

Thüringer Kreise im Vergleich

AUSGABE 2023



IMPRESSUM

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt

Auskunft erteilt:

Präsidialbereich Grundsatzfragen, Presse
Daniel Mroß
Telefon +49 361 57331-9110
Telefax +49 361 57331-9697
E-Mail: Daniel.Mross@statistik.thueringen.de
Internet: www.statistik.thueringen.de

Satz und Druck:

Thüringer Landesamt für Statistik

Bildnachweis:

© Thüringer Landesamt für Statistik

Herausgegeben im März 2024

Qualität:

Sollte nach der Veröffentlichung dieser Ausgabe ein Fehler bekannt werden, so wird in der Online-Version darauf hingewiesen und der Fehler dort korrigiert.

Bestell-Nr.: 40407

Preis: 12,50 Euro

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärung:

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.



Dr. Holger Poppenhäger

Präsident des Thüringer Landesamtes für Statistik

Vorbemerkung

Diese Publikation verfolgt das Ziel, die Entwicklung der einzelnen Landkreise und kreisfreien Städte zu analysieren und anschaulich darzustellen. Die Publikation enthält sowohl Informationen für jeden einzelnen Landkreis bzw. jede kreisfreie Stadt als auch zusammenfassende und vergleichende Darstellungen aller Kreise.

Die Veröffentlichung informiert einerseits über allgemeine und geografische Angaben der Landkreise und kreisfreien Städte, wie z. B. Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse des Landratsamtes bzw. der Stadtverwaltung sowie zur geografischen Lage des Kreises, und andererseits über die wirtschaftlichen und sozialen Strukturen der Kreise. Entwicklungstendenzen werden untersucht und aufgezeigt.

Die Veröffentlichung gliedert sich in 4 Teile:

In einem ersten beschreibenden Teil wird eine kurze textliche Interpretation der statistischen Ergebnisse vorgenommen und für jeden Landkreis und jede kreisfreie Stadt informiert eine tabellarische Übersicht über wichtige soziale und wirtschaftliche Indikatoren. Die statistischen Daten beziehen sich im Wesentlichen auf die Jahre 2021 und 2022 und beinhalten neben den absoluten Daten auch Veränderungsraten und Anteilsgrößen. Weiterhin ist bei jeder Kennziffer die Rangfolge (Position*) des Landkreises bzw. der kreisfreien Stadt aufgeführt.

Der zweite Teil der Veröffentlichung beinhaltet einen Grafikteil mit den Kennziffern der Landkreise und kreisfreien Städte sortiert nach der Rangfolge.

Der dritte Abschnitt der Veröffentlichung besteht aus einem Tabellenteil, der noch einmal alle Merkmale in der Gliederung nach Kreisen in übersichtlicher Form enthält.

Im vierten Teil werden ausgewählte Kennziffern in geografischen Übersichten dargestellt.

Ich hoffe, dass die Publikation auf Ihr Interesse stößt!

Erfurt, im März 2024

Ihr
Dr. Holger Poppenhäger

* Die Position des jeweiligen Kreises wird unabhängig vom Inhalt der Kennziffer allein durch mathematische Kriterien bestimmt, d. h. der mathematisch größte Wert entspricht der Position 1. Sind Werte gesperrt, wird die laufende Positionsnummer nur für Kreise mit Wertangabe vergeben.

Thüringer Kreise im Vergleich

Ausgabe 2023

Inhalt

Vorbemerkung	1
Hinweise und Zeichenerklärung	5
Thüringer Kreise im Überblick	7
Kreisfreie Städte	
Stadt Erfurt	9
Stadt Gera	13
Stadt Jena	17
Stadt Suhl	21
Stadt Weimar	25
Landkreise	
Eichsfeld	29
Nordhausen	33
Wartburgkreis	37
Unstrut-Hainich-Kreis	41
Kyffhäuserkreis	45
Schmalkalden-Meiningen	49
Gotha	53
Sömmerda	57
Hildburghausen	61
Ilm-Kreis	65
Weimarer Land	69
Sonneberg	73
Saalfeld-Rudolstadt	77
Saale-Holzland-Kreis	81
Saale-Orla-Kreis	85
Greiz	89
Altenburger Land	93

Grafiken zu den Kennziffern nach Kreisen _____ 97

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt _____	98–112
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen _____	113–128
Wohnungen, Tourismus und Verkehr _____	129–136
Bildung und Gesundheitswesen _____	137–144
Finanzen _____	145–147

Tabellen zu den Kennziffern nach Kreisen _____ 149

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt _____	150–157
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen _____	157–165
Wohnungen, Tourismus und Verkehr _____	165–169
Bildung und Gesundheitswesen _____	169–173
Finanzen _____	173–174

Geografische Übersichten für ausgewählte Kennziffern nach Kreisen _____ 175

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt _____	176–178
Wirtschaft und Gewerbeanzeigen _____	178–180
Wohnungen und Tourismus _____	181–182
Bildung und Gesundheitswesen _____	182–183
Finanzen _____	184

Hinweise

Berichtszeitraum

Der Zeitbezug für die Daten ist in der Regel das Jahr mit Gebietsstand des jeweiligen Jahres. In folgenden Fällen beziehen sich die Daten auf den Stichtag 31.12. des entsprechenden Jahres:

- Fläche
- Wohnfläche je Einwohner
- Einwohnerdichte
- Ärzte
- Bevölkerung
- Einwohner je Arzt
- Ausländeranteil
- Zahnärzte
- Wohnungsbestand
- Einwohner je Zahnarzt
- Wohnfläche je Wohnung

Anmerkung

- Bei der Interpretation der Ergebnisse sollte beachtet werden, dass die Entwicklung der COVID-19-Pandemie bzw. die Maßnahmen zur Einschränkung der Pandemie einen Einfluss auf die Entwicklung haben könnten.
- Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.
- Die ehemals kreisfreie Stadt Eisenach wurde zum 01.07.2021 in den Wartburgkreis eingemeindet. Für das Gesamtjahr 2021 wurden die Daten von Eisenach in den Wartburgkreis integriert.

Methodik

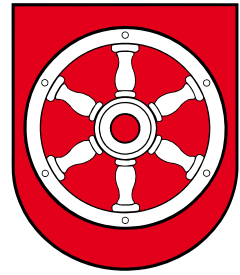
- Grundlage für die Kennziffern im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe unter dem Bereich „Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen“ sind Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.
- Die Daten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (Bruttoinlandsprodukt (BIP) und BIP je Erwerbstätigen) beziehen sich auf das Jahr 2021 mit Berechnungsstand August 2022. Der Gebietsstand ist der 31.12.2018.
- Grundlage der Fortschreibung der Bevölkerungszahl ist ab dem Jahr 2011 die Datenbasis des Zensus 2011 mit Stichtag 09.05.2011.

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- X Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- P vorläufige Zahl
- R berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Thüringer Kreise im Überblick

Stadt Erfurt



Erfurt ist die einwohnermäßig größte Stadt und zugleich Landeshauptstadt des Freistaates Thüringen. Nachbarkreise der Stadt Erfurt sind im Westen der Landkreis Gotha, im Norden der Landkreis Sömmerda, im Osten das Weimarer Land und im Süden der Ilm-Kreis.

Im Jahr 742 wurde Erfurt erstmals urkundlich erwähnt – im Zusammenhang mit der Gründung des Bistums Erfurt durch Bonifatius. Die Kathedrale des Bistums, der Erfurter Dom mit seiner weltberühmten Glocke Gloriosa, bildet im Ensemble mit der Severikirche am Domplatz das Wahrzeichen der Stadt.

Weitere Sehenswürdigkeiten der Stadt sind der knapp 3 Quadratkilometer große mittelalterlich geprägte Altstadt kern mit mehr als 20 Kirchen und zahlreichen restaurierten Fachwerk-, Bürger- und Handelshäusern aus Renaissance und Barock, die 79 Meter lange, bebaute und bewohnte Krämerbrücke, die Zitadelle Petersberg, die mit über 900 Jahren älteste bis zum Dach erhaltene Synagoge Mitteleuropas, welche am 17.09.2023 zum UNESCO Weltkulturerbe ernannt wurde, und der Garten- und Freizeitpark „Egapark“. Die Erfurter Gartenausstellung war 2021 Mittelpunkt der Bundesgartenschau.

Wichtige Institutionen neben den Landesbehörden sind das Bundesarbeitsgericht und die Universität Erfurt als älteste Universität Deutschlands, mit ihrem Gründungsprivileg von 1379 und Martin Luther als berühmtestem Studenten, sowie die Fachhochschule Erfurt.

Über 7 Generationen war die Musikerfamilie Bach eng mit Erfurt verbunden. Weitere berühmte Persönlichkeiten, die es nach Erfurt zog, waren Adam Ries, Goethe, Schiller, Wilhelm von Humboldt, Zar Alexander I. und Napoleon.

Erfurt liegt im Süden des Thüringer Beckens und durch die Stadt fließt die Gera, ein Nebenfluss der Unstrut. Im Süden wird das Stadtgebiet von bewaldeten Höhen umgrenzt. Bereits im Mittelalter war „Erphesfurt“ der Schnittpunkt der beiden wichtigsten Handelsstraßen: die Nürnberger Geleitstraße (Nord-Süd) und die Via Regia (Ost-West). Die zentrale und verkehrsgünstige Lage Erfurts ist der Grund für die Verkehrsentwicklung mit dem „Erfurter Kreuz“ der Bundesautobahnen A 4 und A 71, dem ICE-Knoten Erfurt und dem Flughafen Erfurt-Weimar.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16051
Anschrift der Verwaltung	Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Telefon	0361 6550
Telefax	0361 6551129
E-Mail	stadtverwaltung@erfurt.de
Internetadresse	www.erfurt.de
Oberbürgermeister	Herr Andreas Bausewein

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 270 km² ist die kreisfreie Stadt Erfurt der fünftkleinste Kreis Thüringens. Ihre Einwohnerzahl betrug am 31.12.2022 insgesamt 214969 Personen (Position 1 aller 22 Kreise). Damit wohnten 10,1 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2022 um 1742 Personen vergrößert. Der Ausländeranteil stieg auf 11,2 Prozent (Position 3).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2022 bei 796 Personen je km² (Position 2); am 31.12.2021 betrug sie 790 Personen je km².

Im Jahr 2022 wurden in der Stadt Erfurt 1648 Kinder lebend geboren (Position 1), im Jahr 2021 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 1903. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2022 mit 7,7 die 1. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 2721 (Position 1) um 65 Personen niedriger als im Jahr 2021. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2022 mit 12,7 die 21. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2022 waren in der Stadt Erfurt durchschnittlich 6330 Personen arbeitslos (Position 1), 680 Personen (-9,7 Prozent) weniger als im Jahr 2021. Damit hatte die Stadt Erfurt mit 10,9 Prozent den höchsten Arbeitslosenanteil in Thüringen. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 5,5 Prozent (2021: 6,1 Prozent), was die Position 9 unter allen Kreisen bedeutet.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Die Stadt Erfurt erwirtschaftete im Jahr 2021 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 9483 Millionen Euro (Position 1), der Anteil am gesamten BIP Thüringens lag bei 14,3 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2021 insgesamt 66005 Euro, was Position 8 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe der Stadt Erfurt waren im Jahr 2022 durchschnittlich 4992 Personen (Position 17) beschäftigt, was 2,9 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2021 hat sich die Beschäftigtenzahl um 4,0 Prozent verringert.

Der im Jahr 2022 erwirtschaftete Umsatz betrug 1443 Millionen Euro (Position 12). Damit lag der Umsatz um 13,1 Prozent über dem Niveau von 2021. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens verringerte sich auf 3,4 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 28,9 Prozent im Jahr 2021 auf 30,2 Prozent im Jahr 2022 (Position 12).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2021 um 17,8 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 289118 Euro erreichte die kreisfreie Stadt Erfurt bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2022 die Position 5.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2022 durchschnittlich 3310 Personen beschäftigt (Position 1); 14,0 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2021 ist die Beschäftigtenzahl in der Stadt Erfurt um 1,5 Prozent gestiegen.

Im Jahr 2022 wurde ein Umsatz von 550 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 1); 6,2 Prozent mehr als im Jahr 2021. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt stieg auf 14,4 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2022 gegenüber dem Jahr 2021 um 4,6 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 166244 Euro erreichte die kreisfreie Stadt Erfurt bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die Position 10.

Im Jahr 2022 wurden in der Stadt Erfurt 1470 Gewerbe angemeldet (13,6 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens; Position 1) und 1376 Gewerbe abgemeldet (Anteil: 12,4 Prozent; Position 1). Im Vergleich zu 2021 ist die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 2,8 Prozent gesunken. Die Zahl der Gewerbeabmeldungen stieg dagegen um 8,1 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen in der Stadt Erfurt 94 Gewerbeabmeldungen (Position 19).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2022 einen Wert von 292 (Position 1), was einem Anteil von 13,2 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2021 hat sich die Zahl der Insolvenzen um 8,5 Prozent verringert.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich in der Stadt Erfurt von 118611 Wohnungen am 31.12.2021 auf 118956 (Position 1) am 31.12.2022 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug 72,9 m² am Jahresende 2022, was Position 20 unter allen Kreisen Thüringens entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 40,3 m² am Jahresende 2022 (Position 22).

Im Jahr 2022 übernachteten 472 364 Besucher (Position 1) in der Stadt Erfurt, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 15,0 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2021 hat sich die Zahl der Gäste um 40,2 Prozent erhöht. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 1,7 Tagen lag die kreisfreie Stadt auf Position 21.

Die Zahl der Verkehrsunfälle in der Stadt Erfurt war im Jahr 2022 mit 5362 (10,9 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 1) um 4,6 Prozent höher als im Jahr 2021. Die Zahl der dabei Getöteten lag bei 5 Personen (Position 4).

¹⁾ Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2022 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2022/2023 besuchten in der Stadt Erfurt 21933 Schüler (10,7 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 1) in 1076 Klassen (10,7 Prozent; Position 1) 67 allgemeinbildende Schulen (7,7 Prozent; Position 2). Die Schülerzahl stieg gegenüber dem Schuljahr 2021/2022 um 2,6 Prozent an und die Zahl der Klassen um 0,8 Prozent. Die Zahl der Schulen blieb gleich. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg in der kreisfreien Stadt auf 20,4 an und nahm im Schuljahr 2022/2023 die Position 15 ein.

Am 31.12.2022 gab es in der kreisfreien Stadt Erfurt 1284 Ärzte (13,3 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 2). Am Jahresende 2021 lag deren Zahl bei 1268. Im Durchschnitt war ein Arzt für 167 Bürger zuständig (Position 17); im Jahr 2021 lag diese Relation bei 168 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2022 gab es in der kreisfreien Stadt Erfurt 229 Zahnärzte (12,7 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 1). Am Jahresende 2021 lag deren Zahl bei 242. Im Durchschnitt war ein Zahnarzt für 939 Bürger zuständig (Position 19); im Jahr 2021 lag diese Relation bei 881 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft je Einwohner stieg von 1012 Euro im Jahr 2021 (Position 4) auf 1067 Euro im Jahr 2022 (Position 6).

Die Schulden je Einwohner betragen im Jahr 2022 insgesamt 367 Euro (Position 19) und waren damit um 14,5 Prozent niedriger als im Jahr 2021.

Kennziffer	Mengen- einheit	2021	2022	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2021	2022	2021	2022
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	270	x	x	1,7	x	18
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	790	796	0,8	x	x	2	2
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	213227	214969	0,8	10,1	10,1	1	1
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	9,7	11,2	x	16,8	15,0	2	3
Lebendgeborene	Personen	1903	1648	-13,4	12,4	11,7	1	1
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	8,9	7,7	-13,5	x	x	2	1
Gestorbene	Personen	2786	2721	-2,3	8,0	8,3	1	1
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	13,1	12,7	-3,1	x	x	21	21
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-883	-1073	x	x	x	11	18
Zuzüge	Personen	10764	13354	24,1	13,0	11,2	1	1
Fortzüge	Personen	10300	10462	1,6	13,8	12,7	1	1
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	464	2892	x	x	x	7	2
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-465	1742	x	x	x	11	2
Arbeitslose	Personen	7010	6330	-9,7	11,3	10,9	1	1
Arbeitslosenquote	Prozent	6,1	5,5	x	x	x	7	9
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP) ¹⁾	Mill. Euro	9483	...	x	14,3	...	1	...
BIP je Erwerbstätigen ¹⁾	Euro	66005	...	x	x	...	8	...
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	71	66	-7,0	4,3	4,0	12	13
Beschäftigte im BVG	Personen	5201	4992	-4,0	3,1	2,9	17	17
Umsatz im BVG	Mill. Euro	1276	1443	13,1	3,5	3,4	12	12
Exportquote im BVG	Prozent	28,9	30,2	x	x	x	12	12
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	245365	289118	17,8	x	x	6	5
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	66	66	-	11,9	11,9	1	1
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	3262	3310	1,5	13,5	14,0	1	1
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	518	550	6,2	14,3	14,4	1	1
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	158883	166244	4,6	x	x	7	10
Baugenehmigungen	Anzahl	234	226	-3,4	4,4	5,0	12	9
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	1513	1470	-2,8	13,7	13,6	1	1
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	1273	1376	8,1	11,8	12,4	1	1
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	84	94	11,9	x	x	20	19
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	319	292	-8,5	12,9	13,2	1	1
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	118611	118956	0,3	9,9	9,9	1	1
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	72,8	72,9	0,1	x	x	20	20
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	40,5	40,3	-0,5	x	x	22	22
Angebotene Gästebetten	Anzahl	5802	6168	6,3	9,2	9,6	3	2
Gästeankünfte	Anzahl	336935	472364	40,2	16,3	15,0	1	1
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	1,9	1,7	-10,5	x	x	20	21
Verkehrsunfälle	Anzahl	5127	5362	4,6	10,7	10,9	1	1
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	6	5	-16,7	6,9	5,9	2	4
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	21371	21933	2,6	10,7	10,7	1	1
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	1067	1076	0,8	10,7	10,7	1	1
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	67	67	-	7,7	7,7	2	2
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	20,0	20,4	2,0	x	x	9	15
Ärzte (31.12.)	Personen	1268	1284	1,3	13,1	13,3	2	2
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	168	167	-0,6	x	x	17	17
Zahnärzte (31.12.)	Personen	242	229	-5,4	13,1	12,7	1	1
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	881	939	6,6	x	x	19	19
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	215540	229007	6,2	11,1	11,0	1	1
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	1012	1067	5,4	x	x	4	6
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	429	367	-14,5	x	x	18	19

1) Berechnungsstand: August 2022, Gebietsstand 31.12.2018

Stadt Gera



Gera ist eine kreisfreie Stadt im Osten Thüringens, die im Jahr 995 erstmals urkundlich erwähnt wurde. Sie ist nach Erfurt und Jena die bevölkerungsmäßig drittgrößte Stadt des Freistaates Thüringen. Die Weiße Elster fließt von Süden nach Norden direkt durch die Stadtmitte. Die Stadt Gera wird begrenzt vom Landkreis Greiz, vom Saale-Holzland-Kreis sowie vom sachsen-anhaltinischen Burgenlandkreis.

Der Geraer Stadtwald hat mit 1575 Hektar Fläche die größte zusammenhängende Waldfläche aller Thüringer Städte. Die Stadt war 2007 Veranstaltungsort der Bundesgartenschau.

Wilhelm Heinrich Otto Dix, ein bedeutender deutscher Maler und Grafiker des 20. Jahrhunderts, wurde am 2. Dezember 1891 in Gera geboren. Zu Ehren des Künstlers nennt sich Gera die „Otto-Dix-Stadt“.

Gera ist außerdem weithin bekannt für das Deutsche Kinder-Medien-Festival „Goldener Spatz“, das 1979 hier ins Leben gerufen wurde, und für die Geraer Höhlen, ein unterirdisches Labyrinth aus Gängen und Nischen mit einer Gesamtlänge von etwa 9 Kilometern.

Die Stadt ist Sitz der Dualen Hochschule Gera-Eisenach und der SRH Hochschule für Gesundheit.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16052
Anschrift der Verwaltung	Kornmarkt 12, 07545 Gera
Telefon	0365 8381006
Telefax	0365 8381005
E-Mail	oberbuergermeister@gera.de
Internetadresse	www.gera.de
Oberbürgermeister	Herr Julian Vonarb

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 152 km² nimmt die kreisfreie Stadt Gera die 19. Position aller 22 Kreise Thüringens ein. Ihre Einwohnerzahl betrug am 31.12.2022 insgesamt 93634 Personen (Position 11). Damit wohnten 4,4 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2022 um 2266 Personen vergrößert. Der Ausländeranteil stieg auf 11,2 Prozent (Position 3).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2022 bei 615 Personen je km² (Position 4); am 31.12.2021 betrug sie noch 600 Personen je km².

Im Jahr 2022 wurden in der Stadt Gera 656 Kinder lebend geboren (Position 9), im Jahr 2021 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 644. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2022 mit 7,1 die 5. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1608 (Position 9) um 88 Personen niedriger als im Jahr 2021. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2022 mit 17,4 die 5. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2022 waren in der Stadt Gera durchschnittlich 3354 Personen arbeitslos (Position 5), 286 Personen (-7,9 Prozent) weniger als im Jahr 2021. Der Anteil an den Arbeitslosen in Thüringen insgesamt blieb mit 5,8 Prozent auf dem Niveau des Jahres 2021. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 7,4 Prozent (2021: 7,9 Prozent). Hier wurde, wie auch im Landkreis Nordhausen und im Kyffhäuserkreis, die höchste Arbeitslosenquote aller Kreise ermittelt.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Die Stadt Gera erwirtschaftete im Jahr 2021 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 2946 Millionen Euro (Position 8), der Anteil am gesamten BIP Thüringens lag bei 4,4 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2021 insgesamt 60822 Euro, was der 19. Position entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe der Stadt Gera waren im Jahr 2022 durchschnittlich 3674 Personen (Position 20) beschäftigt; 2,2 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2021 hat sich die Beschäftigtenzahl um 4,1 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2022 erwirtschaftete Umsatz betrug 796 Millionen Euro (Position 20); 24,4 Prozent mehr als im Jahr 2021. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens erhöhte sich leicht auf 1,9 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sank von 24,4 Prozent im Jahr 2021 auf 23,8 Prozent im Jahr 2022 (Position 17).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2021 um 19,5 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 216722 Euro erreichte die kreisfreie Stadt Gera bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2022 die 14. Position.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2022 durchschnittlich 633 Personen beschäftigt (Position 19), was 2,7 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2021 sind es 11,6 Prozent mehr Beschäftigte.

Im Jahr 2022 wurde ein Umsatz von 80 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 19); 9,1 Prozent mehr als im Jahr 2021. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt stieg auf 2,1 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat im Jahr 2022 gegenüber dem Jahr 2021 um 2,3 Prozent nachgelassen. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 126427 Euro erreichte die kreisfreie Stadt Gera bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die Position 20.

Im Jahr 2022 wurden in der Stadt Gera 482 Gewerbe angemeldet (4,5 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens; Position 9) und 496 Gewerbe abgemeldet (Anteil: 4,5 Prozent; Position 10). Im Vergleich zu 2021 verringerte sich die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 4,9 Prozent und die Zahl der Gewerbeabmeldungen um 3,9 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen in der Stadt Gera 103 Gewerbeabmeldungen (Position 11).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2022 einen Wert von 82 (Position 11), was einem Anteil von 3,7 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2021 hat sich die Zahl der Insolvenzen um mehr als ein Viertel verringert (-27,4 Prozent).

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich in der Stadt Gera von 61724 Wohnungen am 31.12.2021 auf 61816 (Position 6) am 31.12.2022 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug 70,3 m² am Jahresende 2022, der niedrigste Wert im Regionalvergleich.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 46,4 m² am Jahresende 2022 (Position 17).

Im Jahr 2022 übernachteten 93165 Besucher (Position 13) in der Stadt Gera, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 3,0 Prozent entsprach. Dies entspricht einem Anstieg der Gästezahlen gegenüber 2021 von 32,2 Prozent. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 1,5 Tagen lag der Kreis auf Position 22 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle in der Stadt Gera war im Jahr 2022 mit 2133 (4,3 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 12) um 5,6 Prozent höher als im Jahr 2021. Während im Jahr 2021 4 Tote bei Verkehrsunfällen zu beklagen waren, verstarben keine Personen im Jahr 2022 bei Verkehrsunfällen (Position 22).

¹⁾ Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2022 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2022/2023 besuchten in der Stadt Gera 8574 Schüler (4,2 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 11) in 402 Klassen (4,0 Prozent; Position 11) 26 allgemeinbildende Schulen (3,0 Prozent; Position 19). Die Schülerzahl stieg gegenüber dem Schuljahr 2021/2022 um 5,1 Prozent an und die der Klassen um 1,8 Prozent. Die Anzahl der Schulen blieb gleich. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 21,3 und damit wurde hier im Schuljahr 2022/23 die zweithöchste Klassenstärke ermittelt.

Am 31.12.2022 gab es in der kreisfreien Stadt Gera 595 Ärzte (6,2 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 4). Am Jahresende 2021 lag deren Zahl bei 609. Im Durchschnitt war ein Arzt für 157 Bürger zuständig (Position 18); im Jahr 2021 lag diese Relation bei 150 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2022 gab es in der kreisfreien Stadt Gera 86 Zahnärzte (4,8 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 7). Am Jahresende 2021 lag deren Zahl bei 100. Im Durchschnitt war ein Zahnarzt für 1089 Bürger zuständig (Position 18); im Jahr 2021 lag diese Relation bei 914 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft je Einwohner stieg von 771 Euro im Jahr 2021 (Position 21) auf 807 Euro im Jahr 2022 (Position 21).

Die Schulden je Einwohner betragen im Jahr 2022 insgesamt 664 Euro (Position 11) und waren damit um 11,0 Prozent niedriger als im Jahr 2021.

Kennziffer	Mengen- einheit	2021	2022	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2021	2022	2021	2022
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	152	x	x	0,9	x	19
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	600	615	2,5	x	x	4	4
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	91368	93634	2,5	4,3	4,4	11	11
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	7,9	11,2	x	5,8	6,5	5	3
Lebendgeborene	Personen	644	656	1,9	4,2	4,6	9	9
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	7,0	7,1	1,4	x	x	10	5
Gestorbene	Personen	1696	1608	-5,2	4,9	4,9	9	9
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	18,5	17,4	-5,9	x	x	7	5
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-1052	-952	x	x	x	16	14
Zuzüge	Personen	4135	7419	79,4	5,0	6,2	8	4
Fortzüge	Personen	3823	4194	9,7	5,1	5,1	6	6
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	312	3225	x	x	x	15	1
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-758	2266	x	x	x	19	1
Arbeitslose	Personen	3640	3354	-7,9	5,8	5,8	5	5
Arbeitslosenquote	Prozent	7,9	7,4	x	x	x	1	1
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP) ¹⁾	Mill. Euro	2946	...	x	4,4	...	8	...
BIP je Erwerbstätigen ¹⁾	Euro	60822	...	x	x	...	19	...
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	40	42	5,0	2,4	2,6	20	20
Beschäftigte im BVG	Personen	3528	3674	4,1	2,1	2,2	20	20
Umsatz im BVG	Mill. Euro	640	796	24,4	1,7	1,9	20	20
Exportquote im BVG	Prozent	24,4	23,8	x	x	x	17	17
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	181428	216722	19,5	x	x	18	14
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	17	20	17,6	3,1	3,6	16	15
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	567	633	11,6	2,4	2,7	19	19
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	73	80	9,1	2,0	2,1	19	19
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	129421	126427	-2,3	x	x	18	20
Baugenehmigungen	Anzahl	166	139	-16,3	3,2	3,1	17	18
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	507	482	-4,9	4,6	4,5	8	9
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	516	496	-3,9	4,8	4,5	8	10
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	102	103	1,0	x	x	7	11
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	113	82	-27,4	4,6	3,7	8	11
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	61724	61816	0,1	5,2	5,1	6	6
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	70,1	70,3	0,3	x	x	22	22
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	47,4	46,4	-2,1	x	x	14	17
Angebotene Gästebetten	Anzahl	1152	873	-24,2	1,8	1,4	20	21
Gästeankünfte	Anzahl	70493	93165	32,2	3,4	3,0	10	13
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	1,7	1,5	-11,8	x	x	22	22
Verkehrsunfälle	Anzahl	2020	2133	5,6	4,2	4,3	12	12
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	4	-	x	4,6	-	12	22
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	8159	8574	5,1	4,1	4,2	11	11
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	395	402	1,8	4,0	4,0	11	11
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	26	26	-	3,0	3,0	19	19
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	20,7	21,3	2,9	x	x	2	2
Ärzte (31.12.)	Personen	609	595	-2,3	6,3	6,2	4	4
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	150	157	4,7	x	x	19	18
Zahnärzte (31.12.)	Personen	100	86	-14,0	5,4	4,8	5	7
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	914	1089	19,1	x	x	18	18
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	70602	74846	6,0	3,6	3,6	14	14
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	771	807	4,7	x	x	21	21
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	746	664	-11,0	x	x	11	11

1) Berechnungsstand: August 2022, Gebietsstand 31.12.2018

Stadt Jena



Jena ist eine kreisfreie Stadt und der wichtigste Hightech-Standort in Thüringen. Sie ist nach der Landeshauptstadt Erfurt die einwohnermäßig zweitgrößte Stadt. Die „Stadt der Dichter, Denker und Forscher“ liegt in einem Talkessel der mittleren Saale zwischen Muschelkalkhängen. Die Stadt Jena ist umgeben vom Landkreis Weimarer Land und dem Saale-Holzland-Kreis.

Jena, die „Lichtstadt“, ist eines der 3 Oberzentren Thüringens, in denen innovative Hochtechnologiefirmen und erstklassige Forschungseinrichtungen ihren Sitz haben. Jena ist u. a. ein Zentrum für Optik und Photonik rund um die Unternehmen von Carl Zeiss Jena GmbH, der Jenoptik AG und der SCHOTT AG. In der Stadt befindet sich das dienstälteste Planetarium der Welt. In dem international bekannten Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort befindet sich neben der Friedrich-Schiller-Universität, als größte Universität Thüringens, auch die praxisorientierte Ernst-Abbe-Hochschule.

Nach der deutschen Wiedervereinigung wandelte sich Jena vom Industrie- zum Bildungs- und Wissenschaftszentrum. Vom Stifterverband der Deutschen Wirtschaft wurde Jena im Jahr 2008 der Titel „Stadt der Wissenschaft“ verliehen.

Im Jahr 2016 erhielt Jena als zweite Thüringer Stadt den Ehrentitel „Reformationsstadt Europas“ durch die Gemeinschaft der evangelischen Kirchen in Europa.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16053
Anschrift der Verwaltung	Am Anger 15, 07743 Jena
Telefon	03641 492001
Telefax	03641 492020
E-Mail	oberbuergermeister@jena.de
Internetadresse	www.jena.de
Oberbürgermeister	Herr Dr. Thomas Nitzsche

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 115 km² ist die kreisfreie Stadt Jena der zweitkleinste Kreis Thüringens (Position 21). Ihre Einwohnerzahl betrug am 31.12.2022 insgesamt 111 191 Personen (Position 5 aller 22 Kreise). Damit wohnten 5,2 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2022 um 689 Personen vergrößert. Der Ausländeranteil stieg auf 12,3 Prozent (Position 2).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2022 bei 969 Personen je km² (Position 1); am 31.12.2021 betrug sie 963 Personen je km².

Im Jahr 2022 wurden in der Stadt Jena 855 Kinder lebend geboren (Position 4), im Jahr 2021 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 1052. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2022 mit 7,7 die 1. Position im Regionalvergleich.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1280 (Position 15) um 59 Personen höher als im Jahr 2021. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2022 mit 11,5 die letzte Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2022 waren in der Stadt Jena durchschnittlich 2938 Personen arbeitslos (Position 8); 263 Personen bzw. 8,2 Prozent weniger als im Jahr 2021. Der Anteil an den Arbeitslosen in Thüringen insgesamt blieb mit 5,1 Prozent auf dem Niveau des Jahres 2021. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 5,2 Prozent (2021: 5,6 Prozent), was die 11. Position unter allen 22 Kreisen bedeutet.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Die Stadt Jena erwirtschaftete im Jahr 2021 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 5348 Millionen Euro (Position 2), der Anteil am gesamten BIP Thüringens lag bei 8,1 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2021 insgesamt 73015 Euro, der zweithöchste Pro-Kopf-Wert im Vergleich aller Kreise.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe der Stadt Jena waren im Jahr 2022 durchschnittlich 9511 Personen (Position 6) beschäftigt, was 5,6 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2021 hat sich die Beschäftigtenzahl um 7,6 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2022 erwirtschaftete Umsatz betrug 2977 Millionen Euro (Position 4); 11,4 Prozent mehr als im Jahr 2021. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens verringerte sich auf 7,1 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 71,8 Prozent im Jahr 2021 auf 72,1 Prozent im Jahr 2022 und lag damit an 1. Stelle aller Thüringer Kreise.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2021 um 3,5 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 313 058 Euro erreichte die kreisfreie Stadt Jena bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2022 die Position 2.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2022 durchschnittlich 1236 Personen beschäftigt (Position 7); 5,2 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2021 hat sich die Beschäftigtenzahl in der Stadt Jena um 11,4 Prozent verringert.

Im Jahr 2022 wurde ein Umsatz von 218 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 6); 1,9 Prozent weniger als im Jahr 2021. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt fiel auf 5,7 Prozent zurück.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2022 gegenüber dem Jahr 2021 um 10,7 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 176 515 Euro erreichte die kreisfreie Stadt Jena bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die 6. Position.

Im Jahr 2022 wurden in der Stadt Jena 573 Gewerbe angemeldet (5,3 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens; Position 5) und 602 Gewerbe abgemeldet (Anteil: 5,4 Prozent; Position 6). Im Vergleich zu 2021 ging die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 11,2 Prozent zurück und die der Gewerbeabmeldungen um 4,0 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen in der Stadt Jena 105 Gewerbeabmeldungen (Position 8).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2022 einen Wert von 56 (Position 18), was einem Anteil von 2,5 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2021 hat sich die Zahl der Insolvenzen um ein Fünftel verringert (-20,0 Prozent).

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich in der Stadt Jena von 63 767 Wohnungen am 31.12.2021 auf 63 839 (Position 5) am 31.12.2022 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug 70,5 m² am Jahresende 2022, der zweitniedrigste Wert im Regionalvergleich.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 40,5 m² am Jahresende 2022, das entsprach Position 21 aller Kreise in Thüringen.

Im Jahr 2022 übernachteten 182 058 Besucher (Position 6) in der Stadt Jena, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 5,8 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2021 ist die Zahl der Gäste um 54,1 Prozent gestiegen. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 1,8 Tagen lag der Kreis auf Position 20 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle in der Stadt Jena war im Jahr 2022 mit 2 485 (5,0 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 5) um 0,9 Prozent höher als im Jahr 2021. Die Zahl der dabei Getöteten blieb mit 2 Personen (Position 17) auf dem Niveau von 2021.

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2022/2023 besuchten in der Stadt Jena 12 297 Schüler (6,0 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 4) in 572 Klassen (5,7 Prozent; Position 4) 32 allgemeinbildende Schulen (3,7 Prozent; Position 15). Die Schülerzahl hat sich gegenüber dem Schuljahr 2021/2022 um 3,7 Prozent erhöht und die Zahl der Klassen um 1,8 Prozent. Die Zahl der Schulen blieb gleich. Mit einer durchschnittlichen Schülerzahl je Klasse von 21,5 wurde im Schuljahr 2022/2023 in Jena die höchste Klassenstärke ermittelt.

Am 31.12.2022 gab es in der kreisfreien Stadt Jena 1 395 Ärzte (14,5 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 1). Am Jahresende 2021 lag deren Zahl bei 1 371. Im Durchschnitt war ein Arzt für 80 Bürger zuständig (Position 22); im Jahr 2021 lag diese Relation bei 81 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2022 gab es in der kreisfreien Stadt Jena 168 Zahnärzte (9,3 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 2). Am Jahresende 2021 lag deren Zahl bei 163. Im Durchschnitt war ein Zahnarzt für 662 Bürger zuständig (Position 22); im Jahr 2021 lag diese Relation bei 678 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft je Einwohner stieg von 1 264 Euro im Jahr 2021 (Position 1) auf 1 326 Euro im Jahr 2022 und damit blieb die kreisfreie Stadt weiterhin an der Spitze.

Die Schulden je Einwohner betragen im Jahr 2022 insgesamt 37 Euro (Position 22) und gingen gegenüber 2021 um 36,2 Prozent zurück.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2022 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Kennziffer	Mengen- einheit	2021	2022	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2021	2022	2021	2022
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	115	x	x	0,7	x	21
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	963	969	0,6	x	x	1	1
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	110502	111191	0,6	5,2	5,2	5	5
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	10,6	12,3	x	9,5	8,5	1	2
Lebendgeborene	Personen	1052	855	-18,7	6,8	6,1	3	4
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	9,5	7,7	-18,9	x	x	1	1
Gestorbene	Personen	1221	1280	4,8	3,5	3,9	15	15
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	11,0	11,5	4,5	x	x	22	22
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-169	-425	x	x	x	1	1
Zuzüge	Personen	6505	7870	21,0	7,8	6,6	2	3
Fortzüge	Personen	6518	6743	3,5	8,8	8,2	2	3
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	-13	1127	x	x	x	22	18
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-229	689	x	x	x	5	14
Arbeitslose	Personen	3201	2938	-8,2	5,1	5,1	6	8
Arbeitslosenquote	Prozent	5,6	5,2	x	x	x	11	11
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP) ¹⁾	Mill. Euro	5348	...	x	8,1	...	2	...
BIP je Erwerbstätigen ¹⁾	Euro	73015	...	x	x	...	2	...
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	66	65	-1,5	4,0	4,0	14	14
Beschäftigte im BVG	Personen	8839	9511	7,6	5,3	5,6	8	6
Umsatz im BVG	Mill. Euro	2674	2977	11,4	7,3	7,1	4	4
Exportquote im BVG	Prozent	71,8	72,1	x	x	x	1	1
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	302506	313058	3,5	x	x	1	2
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	14	12	-14,3	2,5	2,2	19	19
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	1395	1236	-11,4	5,8	5,2	5	7
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	222	218	-1,9	6,1	5,7	5	6
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	159401	176515	10,7	x	x	6	6
Baugenehmigungen	Anzahl	274	199	-27,4	5,2	4,4	9	12
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	645	573	-11,2	5,8	5,3	4	5
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	627	602	-4,0	5,8	5,4	5	6
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	97	105	8,2	x	x	13	8
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	70	56	-20,0	2,8	2,5	14	18
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	63767	63839	0,1	5,3	5,3	5	5
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	70,4	70,5	0,1	x	x	21	21
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	40,6	40,5	-0,2	x	x	21	21
Angebote Gästebetten	Anzahl	2307	2334	1,2	3,7	3,6	13	13
Gästeankünfte	Anzahl	118178	182058	54,1	5,7	5,8	6	6
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	1,9	1,8	-5,3	x	x	20	20
Verkehrsunfälle	Anzahl	2463	2485	0,9	5,2	5,0	5	5
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	2	2	-	2,3	2,4	17	17
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	11856	12297	3,7	5,9	6,0	4	4
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	562	572	1,8	5,6	5,7	5	4
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	32	32	-	3,7	3,7	15	15
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	21,1	21,5	1,9	x	x	1	1
Ärzte (31.12.)	Personen	1371	1395	1,8	14,2	14,5	1	1
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	81	80	-1,2	x	x	22	22
Zahnärzte (31.12.)	Personen	163	168	3,1	8,8	9,3	2	2
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	678	662	-2,4	x	x	22	22
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	139225	147359	5,8	7,2	7,1	3	3
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	1264	1326	4,9	x	x	1	1
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	58	37	-36,2	x	x	22	22

1) Berechnungsstand: August 2022, Gebietsstand 31.12.2018

Stadt Suhl



Suhl ist eine kreisfreie Stadt im Süden des Freistaates Thüringen und liegt landschaftlich reizvoll am Südrand des Thüringer Waldes. Nachbarkreise sind im Westen der Landkreis Schmalkalden-Meiningen, im Norden der Ilm-Kreis und im Südosten der Landkreis Hildburghausen.

Suhl ist die größte Stadt am Südwesthang des Thüringer Waldes, nahe dem Rennsteig, ein 169 Kilometer langer Kammweg, der als bekanntester Wanderweg Deutschlands gilt. Die Stadt selbst erstreckt sich im Tal von Steina, Lauter und Hasel auf einer durchschnittlichen Höhe von 450 m über NN, umgeben von bewaldeten Bergen. Unmittelbar aus dem Stadtzentrum erhebt sich steil der Suhler „Hausberg“, der Domberg, der 675 Meter misst. Zu der Stadt Suhl gehört der Ort Vesser mit dem Biosphärenreservat „Vessertal“.

Aufgrund der langen Tradition der Jagdwaffenherstellung trägt die Stadt seit dem Jahr 2005 offiziell den Titel „Waffenstadt Suhl“.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16054
Anschrift der Verwaltung	Marktplatz 1, 98527 Suhl
Telefon	03681 740
Telefax	03681 742642
E-Mail	poststelle@stadtsuhl.de
Internetadresse	www.stadtsuhl.de
Oberbürgermeister	Herr André Knapp

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 142 km² ist die kreisfreie Stadt Suhl der drittkleinste Kreis Thüringens. Ihre Einwohnerzahl betrug am 31.12.2022 insgesamt 37 009 Personen (letzte Position aller 22 Kreise). Damit wohnten 1,7 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2022 um 955 Personen erhöht. Der Ausländeranteil stieg auf 13,3 Prozent (Position 1).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2022 bei 261 Personen je km² (Position 5); am 31.12.2021 betrug sie noch 255 Personen je km².

Im Jahr 2022 wurden in der Stadt Suhl 227 Kinder lebend geboren (Position 22), im Jahr 2021 lag die Zahl der Lebendgeborenen noch bei 233. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2022 mit 6,2 die 16. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 708 (Position 22) um 14 Personen niedriger als im Jahr 2021. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2022 mit 19,4 die 1. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2022 waren in der Stadt Suhl mit durchschnittlich 1007 Personen die wenigsten Menschen im Kreisvergleich arbeitslos (Anteil in Thüringen: 1,7 Prozent). Im Vergleich zum Jahr 2021 ging die Zahl der Arbeitslosen um 61 Personen bzw. 5,7 Prozent zurück. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 5,6 Prozent (2021: 5,8 Prozent), was die Position 8 unter allen Kreisen bedeutet.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Die Stadt Suhl erwirtschaftete im Jahr 2021 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 1 200 Millionen Euro (Position 22), der Anteil am gesamten BIP Thüringens lag bei 1,8 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2021 insgesamt 60 076 Euro, was Position 21 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe der Stadt Suhl waren im Jahr 2022 durchschnittlich 2054 Personen (Position 21) beschäftigt, was 1,2 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2021 hat sich die Beschäftigtenzahl um 1,8 Prozent verringert.

Der im Jahr 2021 erwirtschaftete Umsatz betrug 410 Millionen Euro (Position 21); 19,7 Prozent mehr als im Jahr 2021. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens stieg auf 1,0 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe stieg von 15,0 Prozent im Jahr 2021 auf 16,9 Prozent im Jahr 2022. Damit wurde hier die niedrigste Exportquote im Regionalvergleich errechnet.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2021 um 21,9 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 199 698 Euro erreichte die kreisfreie Stadt Suhl bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2022 die Position 20.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2022 durchschnittlich 294 Personen beschäftigt (Position 22); 1,2 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2021 ist die Beschäftigtenzahl in der Stadt Suhl gesunken (-8,4 Prozent).

Im Jahr 2022 wurde ein Umsatz von 54 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 21); 5,8 Prozent mehr als im Jahr 2021. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt blieb bei 1,4 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2022 gegenüber dem Jahr 2021 um 15,7 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 183 617 Euro erreichte die kreisfreie Stadt Suhl bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die 3. Position.

Im Jahr 2022 wurden in der Stadt Suhl 183 Gewerbe angemeldet (1,7 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens; Position 22) und 237 Gewerbe abgemeldet (Anteil: 2,1 Prozent; Position 22). Im Vergleich zu 2021 ist die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 4,2 Prozent zurückgegangen. Die Zahl der Gewerbeabmeldungen stieg dagegen um 1,3 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen in der Stadt Suhl 130 Gewerbeabmeldungen, der höchste Wert im Kreisvergleich.

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2022 einen Wert von 68 (Position 15), was einem Anteil von 3,1 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2021 hat sich die Zahl der Insolvenzen um 13,3 Prozent erhöht.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich in der Stadt Suhl von 22804 Wohnungen am 31.12.2021 auf 22914 (letzte Position) am 31.12.2022 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug 74,4 m² am Jahresende 2022, was Position 19 unter allen Kreisen Thüringens entspricht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 46,1 m² am Jahresende 2022; das entsprach Position 18 aller Kreise in Thüringen.

Im Jahr 2022 übernachteten 76591 Besucher (Position 17) in der Stadt Suhl, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 2,4 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2021 ist die Zahl der Gäste um 48,2 Prozent gestiegen. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2,4 Tagen lag der Kreis auf Position 14 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle in der Stadt Suhl war im Jahr 2022 mit 829 (1,7 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 22) um 8,2 Prozent höher als im Jahr 2021. Im Jahr 2022 war 1 Verkehrstoter zu beklagen (Position 20).

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2022 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2022/2023 besuchten in der Stadt Suhl 2530 Schüler (1,2 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 22) in 122 Klassen (1,2 Prozent; Position 22) 12 allgemeinbildende Schulen (1,4 Prozent; Position 22). Die Schülerzahl stieg gegenüber dem Schuljahr 2021/2022 um 3,9 Prozent an und die Zahl der Klassen ging um 0,8 Prozent zurück. Die Zahl der Schulen blieb gleich. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 20,7 und damit nahm die kreisfreie Stadt die Position 10 ein.

Am 31.12.2022 gab es in der kreisfreien Stadt Suhl 329 Ärzte (3,4 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 13). Am Jahresende 2021 lag deren Zahl bei 343. Im Durchschnitt war ein Arzt für 112 Bürger zuständig (Position 21); im Jahr 2021 lag diese Relation bei 105 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2022 gab es in der kreisfreien Stadt Suhl 48 Zahnärzte (2,7 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 19). Am Jahresende 2021 lag deren Zahl bei 47. Im Durchschnitt war ein Zahnarzt für 771 Bürger zuständig (Position 21); im Jahr 2021 lag diese Relation bei 767 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

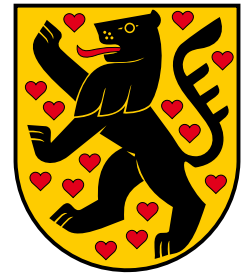
Die Steuereinnahmekraft je Einwohner stieg von 918 Euro im Jahr 2021 (Position 9) auf 984 Euro im Jahr 2022 (Position 8).

Die Schulden je Einwohner betrugen im Jahr 2022 insgesamt 212 Euro (Position 21) und waren damit um 22,9 Prozent niedriger als im Jahr 2021.

Kennziffer	Mengen- einheit	2021	2022	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2021	2022	2021	2022
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	142	x	x	0,9	x	20
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	255	261	2,4	x	x	5	5
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	36 054	37 009	2,6	1,7	1,7	22	22
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	9,2	13,3	x	2,7	3,0	4	1
Lebendgeborene	Personen	233	227	-2,6	1,5	1,6	22	22
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	6,4	6,2	-3,1	x	x	16	16
Gestorbene	Personen	722	708	-1,9	2,1	2,2	22	22
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	19,9	19,4	-2,5	x	x	3	1
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-489	-481	x	x	x	3	3
Zuzüge	Personen	5898	8469	43,6	7,1	7,1	3	2
Fortzüge	Personen	5727	6974	21,8	7,7	8,5	3	2
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	171	1495	x	x	x	20	14
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-341	955	x	x	x	8	8
Arbeitslose	Personen	1068	1007	-5,7	1,7	1,7	22	22
Arbeitslosenquote	Prozent	5,8	5,6	x	x	x	9	8
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP) ¹⁾	Mill. Euro	1200	...	x	1,8	...	22	...
BIP je Erwerbstätigen ¹⁾	Euro	60076	...	x	x	...	21	...
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	27	26	-3,7	1,6	1,6	21	21
Beschäftigte im BVG	Personen	2092	2054	-1,8	1,3	1,2	21	21
Umsatz im BVG	Mill. Euro	343	410	19,7	0,9	1,0	21	21
Exportquote im BVG	Prozent	15,0	16,9	x	x	x	22	22
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	163814	199698	21,9	x	x	21	20
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	7	6	-14,3	1,3	1,1	22	22
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	321	294	-8,4	1,3	1,2	22	22
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	51	54	5,8	1,4	1,4	20	21
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	158703	183617	15,7	x	x	8	3
Baugenehmigungen	Anzahl	81	67	-17,3	1,5	1,5	22	22
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	191	183	-4,2	1,7	1,7	22	22
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	234	237	1,3	2,2	2,1	22	22
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	123	130	5,7	x	x	2	1
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	60	68	13,3	2,4	3,1	17	15
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	22804	22914	0,5	1,9	1,9	22	22
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	74,3	74,4	0,1	x	x	19	19
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	47,0	46,1	-1,9	x	x	15	18
Angebote Gästebetten	Anzahl	2035	2101	3,2	3,2	3,3	15	15
Gästeankünfte	Anzahl	51697	76591	48,2	2,5	2,4	16	17
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	2,6	2,4	-7,7	x	x	14	14
Verkehrsunfälle	Anzahl	766	829	8,2	1,6	1,7	22	22
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	2	1	-50,0	2,3	1,2	17	20
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	2434	2530	3,9	1,2	1,2	22	22
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	123	122	-0,8	1,2	1,2	22	22
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	12	12	-	1,4	1,4	22	22
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	19,8	20,7	4,5	x	x	14	10
Ärzte (31.12.)	Personen	343	329	-4,1	3,6	3,4	12	13
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	105	112	6,7	x	x	21	21
Zahnärzte (31.12.)	Personen	47	48	2,1	2,5	2,7	19	19
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	767	771	0,5	x	x	21	21
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	33220	35610	7,2	1,7	1,7	22	22
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	918	984	7,2	x	x	9	8
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	275	212	-22,9	x	x	21	21

1) Berechnungsstand: August 2022, Gebietsstand 31.12.2018

Stadt Weimar



Weimar ist eine kreisfreie Stadt inmitten des Thüringer Beckens an der Ilm. Weimar, die Klassikerstadt, ist die Stadt der Dichter und Denker. Sie befindet sich innerhalb des Landkreises Weimarer Land und ist flächenmäßig die kleinste kreisfreie Stadt Thüringens.

Zum kulturellen Erbe der Stadt gehören neben der dominierenden Weimarer Klassik um Johann Wolfgang von Goethe, Friedrich Schiller, Christoph Martin Wieland und Johann Gottfried Herder auch das Bauhaus und die Gründung der ersten Republik – die Weimarer Republik (1919) – auf deutschem Boden. Durch seine zahlreichen Klassikerstätten, durch weitere Museen, Galerien, Baudenkmale und Schlösser sowie Kulturstätten (Theater, Studenten- und Alternativ-Kultur) ist Weimar ein Zentrum deutscher Kulturgeschichte und eines der bedeutendsten Ziele für den Städtetourismus in Thüringen.

Im Jahr 1998 wurde Weimar von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt, ein Jahr später war sie die Kulturhauptstadt Europas. Zum Weltdokumentenerbe (Memory of The World) zählen seit 2015 auch die frühen Schriften der Reformation, die teilweise in der Anna Amalia Bibliothek aufbewahrt werden.

Seit 2004 trägt die Stadt offiziell die Bezeichnung Universitätsstadt. Neben der Bauhaus-Universität genießt auch die Hochschule für Musik „FRANZ LISZT“ international hohes Ansehen.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16055
Anschrift der Verwaltung	Schwanseestr. 17, 99423 Weimar
Telefon	03643 7620
Telefax	03643 902392
E-Mail	stadtverwaltung@stadtweimar.de
Internetadresse	www.weimar.de
Oberbürgermeister	Herr Peter Kleine

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 84 km² ist die kreisfreie Stadt Weimar der kleinste Kreis Thüringens. Ihre Einwohnerzahl betrug am 31.12.2022 insgesamt 65620 Personen (Position 19 aller 22 Kreise). Damit wohnten 3,1 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2022 um 482 Personen erhöht. Der Ausländeranteil stieg auf 11,2 Prozent an, der dritthöchste Wert im Regionalvergleich.

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2022 bei 777 Personen je km² (Position 3); am 31.12.2021 betrug sie 771 Personen je km².

Im Jahr 2022 wurden in der kreisfreien Stadt Weimar 476 Kinder lebend geboren (Position 17), im Jahr 2021 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 522. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2022 mit 7,3 die 4. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 941 (Position 21) um 53 Personen höher als im Jahr 2021. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2022 mit 14,4 die 17. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2022 waren in der Stadt Weimar durchschnittlich 1834 Personen arbeitslos (Position 17), 152 Personen bzw. 7,7 Prozent weniger als im Jahr 2021. Der Anteil an den Arbeitslosen in Thüringen insgesamt blieb mit 3,2 Prozent auf dem Niveau des Jahres 2021. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 5,7 Prozent (2021: 6,1 Prozent), was die Position 7 unter allen Kreisen bedeutet.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Die Stadt Weimar erwirtschaftete im Jahr 2021 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 2203 Millionen Euro (Position 14), der Anteil am gesamten BIP Thüringens lag bei 3,3 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2021 insgesamt 63978 Euro, was Position 14 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe der Stadt Weimar waren im Jahr 2022 mit durchschnittlich 1718 Personen die wenigsten Personen im Regionalvergleich beschäftigt (Anteil: 1,0 Prozent aller Beschäftigten). Im Vergleich zu 2021 hat sich die Beschäftigtenzahl um 4,2 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2022 erwirtschaftete Umsatz betrug 325 Millionen Euro (letzte Position); 17,1 Prozent mehr als im Jahr 2021. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens blieb unter ein Prozent (0,8 Prozent).

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe verringerte sich von 49,4 Prozent im Jahr 2021 auf 48,1 Prozent im Jahr 2022 und lag damit an 3. Stelle aller Thüringer Kreise.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2021 um 12,4 Prozent gesteigert. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 189026 Euro erreichte die kreisfreie Stadt Weimar bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2022 den geringsten Wert im Kreisvergleich.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2022 durchschnittlich 399 Personen beschäftigt (Position 21); 1,7 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2021 ist die Beschäftigtenzahl in der Stadt Weimar um 9,9 Prozent gestiegen.

Im Jahr 2021 wurde ein Umsatz von 46 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 22). Mit +27,3 Prozent wurde im Regionalvergleich der größte Anstieg im Vergleich zu 2021 verzeichnet. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt stieg auf 1,2 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) ist im Jahr 2022 gegenüber dem Jahr 2021 um 16,0 Prozent gestiegen. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 116141 Euro wurde in der kreisfreien Stadt die niedrigste Umsatzproduktivität im Baugewerbe errechnet.

Im Jahr 2022 wurden in der Stadt Weimar 391 Gewerbe angemeldet (3,6 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens; Position 14) und 381 Gewerbe abgemeldet (Anteil: 3,4 Prozent; Position 15). Im Vergleich zu 2021 ging die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 0,5 Prozent zurück und die der Gewerbeabmeldungen um 4,3 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen in der Stadt Weimar 97 Gewerbeabmeldungen (Position 16).

Die Zahl der Insolvenzen lag im Jahr 2022 bei einem Wert von 48. Das waren die wenigsten Insolvenzen im Kreisvergleich und entsprach einem Anteil von 2,2 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens. Gegenüber 2021 stieg die Zahl der Insolvenzen um 4,3 Prozent.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich in der Stadt Weimar von 36 227 Wohnungen am 31.12.2021 auf 36 331 (Position 18) am 31.12.2022 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug 76,5 m² am Jahresende 2022, was Position 18 unter allen Kreisen Thüringens entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 42,3 m² am Jahresende 2022 (20. Position).

Im Jahr 2022 übernachteten 332 727 Gäste in der Stadt Weimar, der zweithöchste Wert im Kreisvergleich. Der Anteil an allen Gästen Thüringens betrug 10,6 Prozent. Im Vergleich zu 2021 stieg die Zahl der Gäste um 62,4 Prozent. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2,0 Tagen lag der Kreis auf Position 19 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle in der Stadt Weimar war im Jahr 2022 mit 1 634 (3,3 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 18) um 3,1 Prozent unter dem Niveau von 2021. Im Jahr 2022 waren 2 Verkehrstote zu beklagen, 2021 gab es keine Verkehrstoten.

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2022/2023 besuchten in der Stadt Weimar 7 324 Schüler (3,6 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 17) in 358 Klassen (3,6 Prozent; Position 17) 24 allgemeinbildende Schulen (2,8 Prozent; Position 20). Die Schülerzahl stieg gegenüber dem Schuljahr 2021/2022 um 2,3 Prozent an und die der Klassen um 1,4 Prozent. Die Zahl der Schulen blieb konstant. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 20,5 und damit nahm die kreisfreie Stadt die Position 13 ein.

Am 31.12.2022 gab es in der kreisfreien Stadt Weimar 448 Ärzte (4,6 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 7). Am Jahresende 2021 lag deren Zahl ebenfalls bei 448. Im Durchschnitt war ein Arzt für 146 Bürger zuständig (Position 20); im Jahr 2021 lag diese Relation bei 145 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2022 gab es in der kreisfreien Stadt Weimar 78 Zahnärzte (4,3 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 9). Am Jahresende 2021 lag deren Zahl bei 80. Im Durchschnitt war ein Zahnarzt für 841 Bürger zuständig (Position 20); im Jahr 2021 lag diese Relation bei 814 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft je Einwohner fiel von 824 Euro im Jahr 2021 (Position 16) auf 819 Euro im Jahr 2022 (Position 20).

Die Schulden je Einwohner betrugen im Jahr 2022 insgesamt 734 Euro (Position 8) und waren damit um 12,7 Prozent niedriger als im Jahr 2021.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2022 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Kennziffer	Mengen- einheit	2021	2022	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2021	2022	2021	2022
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	84	x	x	0,5	x	22
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	771	777	0,8	x	x	3	3
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	65 138	65 620	0,7	3,1	3,1	19	19
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	9,6	11,2	x	5,1	4,6	3	3
Lebendgeborene	Personen	522	476	-8,8	3,4	3,4	16	17
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	8,0	7,3	-8,8	x	x	4	4
Gestorbene	Personen	888	941	6,0	2,5	2,9	21	21
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	13,6	14,4	5,9	x	x	19	17
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-366	-465	x	x	x	2	2
Zuzüge	Personen	3930	4604	17,2	4,7	3,9	9	12
Fortzüge	Personen	3478	3620	4,1	4,7	4,4	9	9
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	452	984	x	x	x	9	20
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	40	482	x	x	x	2	18
Arbeitslose	Personen	1986	1834	-7,7	3,2	3,2	17	17
Arbeitslosenquote	Prozent	6,1	5,7	x	x	x	7	7
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP) ¹⁾	Mill. Euro	2203	...	x	3,3	...	14	...
BIP je Erwerbstätigen ¹⁾	Euro	63978	...	x	x	...	14	...
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	21	21	-	1,3	1,3	22	22
Beschäftigte im BVG	Personen	1649	1718	4,2	1,0	1,0	22	22
Umsatz im BVG	Mill. Euro	277	325	17,1	0,8	0,8	22	22
Exportquote im BVG	Prozent	49,4	48,1	x	x	x	3	3
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	168 138	189 026	12,4	x	x	20	22
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	10	11	10,0	1,8	2,0	20	20
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	363	399	9,9	1,5	1,7	21	21
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	36	46	27,3	1,0	1,2	22	22
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	100 129	116 141	16,0	x	x	22	22
Baugenehmigungen	Anzahl	129	74	-42,6	2,5	1,6	20	21
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	393	391	-0,5	3,6	3,6	16	14
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	398	381	-4,3	3,7	3,4	15	15
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	101	97	-4,0	x	x	9	16
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	46	48	4,3	1,9	2,2	22	22
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	36227	36331	0,3	3,0	3,0	18	18
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	76,4	76,5	0,1	x	x	18	18
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	42,5	42,3	-0,5	x	x	20	20
Angebote Gästebetten	Anzahl	4620	5022	8,7	7,3	7,8	5	5
Gästekünfte	Anzahl	204 926	332 727	62,4	9,9	10,6	2	2
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	2,0	2,0	-	x	x	19	19
Verkehrsunfälle	Anzahl	1687	1634	-3,1	3,5	3,3	16	18
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	-	2	x	-	2,4	21	17
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	7 158	7 324	2,3	3,6	3,6	17	17
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	353	358	1,4	3,5	3,6	17	17
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	24	24	-	2,8	2,8	20	20
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	20,3	20,5	1,0	x	x	6	13
Ärzte (31.12.)	Personen	448	448	-	4,6	4,6	7	7
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	145	146	0,7	x	x	20	20
Zahnärzte (31.12.)	Personen	80	78	-2,5	4,3	4,3	10	9
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	814	841	3,3	x	x	20	20
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	53 429	53 828	0,7	2,7	2,6	19	20
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	824	819	-0,6	x	x	16	20
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	841	734	-12,7	x	x	4	8

1) Berechnungsstand: August 2022, Gebietsstand 31.12.2018

Landkreis Eichsfeld



Der Landkreis Eichsfeld liegt im Nordwesten von Thüringen. Nachbarkreise sind im Westen der hessische Werra-Meißner-Kreis, im Norden die niedersächsischen Landkreise Göttingen sowie Osterode am Harz, im Nordosten der Landkreis Nordhausen, im Südosten der Kyffhäuserkreis und im Süden der Unstrut-Hainich-Kreis. Wegen der Berührung der 3 Bundesländer Hessen, Niedersachsen und Thüringen wird das Eichsfeld auch als „Dreiländereck“ bezeichnet. Kreisstadt ist die Kurstadt Heilbad Heiligenstadt.

Der Landkreis Eichsfeld bildet den Thüringer Teil der historischen Landschaft Eichsfeld, der sich zwischen dem Harz im Norden, der Werra und dem Osthessischen Bergland im Südwesten und dem Thüringer Becken im Südosten erstreckt. Im Süden des Landkreises wird die Landschaft von ca. 450 m hohen Muschelkalkplatten des Oberen Eichsfeldes, des Düns und der Gobert (mit der 543 m hohen Goburg) geprägt. Nach Norden schließen sich die Hügellandschaften des mittleren Eichsfeldes an. Auch hier erheben sich Höhenzüge wie das Ohmgebirge mit dem 533 m hohen Birkenberg. Flüsse wie die Unstrut, Leine, Wipper, Helme und Hahle haben im Landkreis Eichsfeld ihren Ursprung.

Das Heilbad Heiligenstadt, eine durch über 1000-jährige Geschichte geprägte Stadt, ist ein anerkanntes Sole-Heilbad und liegt eingebettet zwischen Bergen.

Der historisch katholisch geprägte Landkreis gehörte früher neben Kurmainz, Kurköln und Kurtrier zu den 3 größten geistlichen Kurfürstentümern. Zahlreiche Burgen und Burgruinen sowie romantische Landschaften laden die Besucher in diese Region ein, die seit 1993 an die Deutsche Märchenstraße angeschlossen ist. Hier beginnt mit der Quelle des Flusses Leine auch der Leineradweg.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16061
Anschrift der Verwaltung	Friedensplatz 8, 37308 Heilbad Heiligenstadt
Telefon	03606 6500
Telefax	03606 6509000
E-Mail	poststelle@kreis-eic.de
Internetadresse	www.kreis-eic.de
Landrat	Herr Dr. Werner Henning
Anzahl der Gemeinden	56
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	3
Verwaltungsgemeinschaften	6

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 943 km² ist der Landkreis Eichsfeld der siebtgrößte Kreis Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2022 insgesamt 100 091 Personen (Position 9 aller 22 Kreise). Damit wohnten 4,7 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2022 um 767 Personen erhöht. Der Ausländeranteil stieg auf 5,3 Prozent (Position 17).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2022 bei 106 Personen je km² (Position 13); am 31.12.2021 betrug sie 105 Personen je km².

Im Jahr 2022 wurden im Landkreis Eichsfeld 740 Kinder lebend geboren (Position 6), im Jahr 2021 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 844. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2022 mit 7,4 die 3. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1306 (Position 14) um 31 Personen niedriger als im Jahr 2021. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2022 mit 13,1 die 20. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2022 waren im Landkreis Eichsfeld 1956 Personen arbeitslos (Position 16), 257 Personen bzw. 11,6 Prozent weniger als im Jahr 2021. Der Anteil an den Arbeitslosen in Thüringen ging von 3,6 Prozent im Jahr 2021 auf 3,4 Prozent zurück. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 3,7 Prozent (2021: 4,1 Prozent) und war damit, wie auch im Landkreis Hildburghausen, die niedrigste Arbeitslosenquote im Regionalvergleich.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Landkreis Eichsfeld erwirtschaftete im Jahr 2021 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 2 785 Millionen Euro (Position 9), der Anteil am gesamten BIP Thüringens lag bei 4,2 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2021 insgesamt 61 660 Euro, was der Position 17 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Landkreises Eichsfeld waren im Jahr 2022 durchschnittlich 9 148 Personen (Position 7) beschäftigt, was 5,4 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2021 hat sich die Beschäftigtenzahl um 0,5 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2022 erwirtschaftete Umsatz betrug 2 004 Millionen Euro (Position 8); 15,1 Prozent mehr als im Jahr 2021. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens erhöhte sich auf 4,8 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 24,4 Prozent im Jahr 2021 auf 26,0 Prozent im Jahr 2022 (Position 16).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2021 um 14,5 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 219 067 Euro erreichte der Landkreis Eichsfeld bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2022 die Position 13.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2022 durchschnittlich 1 141 Personen beschäftigt (Position 8); 4,8 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2021 ging die Beschäftigtenzahl im Landkreis Eichsfeld um 1,3 Prozent zurück.

Im Jahr 2022 wurde ein Umsatz von 180 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 9); 0,8 Prozent weniger als im Jahr 2021. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt fiel auf 4,7 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2022 gegenüber dem Jahr 2021 um 0,6 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 158 108 Euro erreichte der Landkreis Eichsfeld bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die 12. Position.

Im Jahr 2022 wurden im Landkreis Eichsfeld 513 Gewerbe angemeldet (4,7 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens; Position 7) und 429 Gewerbe abgemeldet (Anteil: 3,9 Prozent; Position 13). Im Vergleich zu 2021 ist die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 3,8 Prozent gestiegen. Die Zahl der Gewerbeabmeldungen sank dagegen um 11,7 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen im Landkreis Eichsfeld 84 Gewerbeabmeldungen, der niedrigste Wert im Kreisvergleich.

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2022 einen Wert von 72 (Position 12), was einem Anteil von 3,2 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2021 hat sich die Zahl der Insolvenzen um fast ein Fünftel verringert (-19,1 Prozent).

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Landkreis Eichsfeld von 48225 Wohnungen am 31.12.2021 auf 48530 (Position 12) am 31.12.2022 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug 96,9 m² am Jahresende 2022, damit wurde in diesem Landkreis die größte Wohnfläche im Regionalvergleich ermittelt.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 47,0 m² am Jahresende 2022, was der Position 14 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Im Jahr 2022 übernachteten 105110 Besucher (Position 10) im Landkreis Eichsfeld, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 3,3 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2021 ist die Zahl der Gäste um 73,0 Prozent gestiegen. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 3,1 Tagen lag der Kreis auf Position 9 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle im Landkreis Eichsfeld lag im Jahr 2022 mit 2235 (4,5 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 10) auf dem Niveau von 2021. Die Zahl der dabei Getöteten hat sich auf 9 Personen erhöht (Position 2).

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2022 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2022/2023 besuchten im Landkreis Eichsfeld 10398 Schüler (5,1 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 7) in 528 Klassen (5,3 Prozent; Position 7) 51 allgemeinbildende Schulen (5,9 Prozent; Position 4). Die Schülerzahl stieg gegenüber dem Schuljahr 2021/2022 um 2,4 Prozent an und die Anzahl der Klassen um 1,7 Prozent. Die Zahl der Schulen blieb gleich. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 19,7 und damit nahm der Landkreis die Position 21 ein.

Am 31.12.2022 gab es im Landkreis Eichsfeld 281 Ärzte (2,9 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 16). Am Jahresende 2021 lag deren Zahl bei 282. Im Durchschnitt war ein Arzt für 356 Bürger zuständig (Position 5); im Jahr 2021 lag diese Relation bei 352 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2022 gab es im Landkreis Eichsfeld 91 Zahnärzte (5,1 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 5). Am Jahresende 2021 lag deren Zahl bei 89. Im Durchschnitt war ein Zahnarzt für 1100 Bürger zuständig (Position 17); im Jahr 2021 lag diese Relation bei 1116 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner fiel von 934 Euro im Jahr 2021 (Position 8) auf 922 Euro im Jahr 2022 (Position 13).

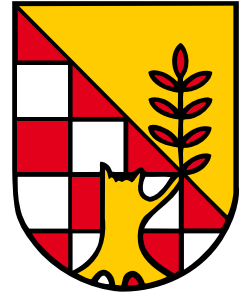
Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betrugen im Jahr 2022 insgesamt 760 Euro (Position 7) und waren damit um 0,3 Prozent niedriger als im Jahr 2021.

Landkreis Eichsfeld

Kennziffer	Mengen- einheit	2021	2022	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2021	2022	2021	2022
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	943	x	x	5,8	x	7
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	105	106	1,0	x	x	13	13
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	99324	100091	0,8	4,7	4,7	9	9
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	4,0	5,3	x	3,2	3,3	15	17
Lebendgeborene	Personen	844	740	-12,3	5,5	5,2	6	6
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	8,5	7,4	-12,9	x	x	3	3
Gestorbene	Personen	1337	1306	-2,3	3,8	4,0	14	14
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	13,5	13,1	-3,0	x	x	20	20
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-493	-566	x	x	x	4	5
Zuzüge	Personen	2466	4071	65,1	3,0	3,4	16	17
Fortzüge	Personen	2115	2713	28,3	2,8	3,3	16	14
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	351	1358	x	x	x	13	17
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-139	767	x	x	x	3	10
Arbeitslose	Personen	2213	1956	-11,6	3,6	3,4	14	16
Arbeitslosenquote	Prozent	4,1	3,7	x	x	x	21	21
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP) ¹⁾	Mill. Euro	2785	...	x	4,2	...	9	...
BIP je Erwerbstätigen ¹⁾	Euro	61660	...	x	x	...	17	...
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	91	87	-4,4	5,5	5,3	6	6
Beschäftigte im BVG	Personen	9102	9148	0,5	5,5	5,4	6	7
Umsatz im BVG	Mill. Euro	1741	2004	15,1	4,7	4,8	8	8
Exportquote im BVG	Prozent	24,4	26,0	x	x	x	17	16
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	191323	219067	14,5	x	x	14	13
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	29	28	-3,4	5,2	5,0	9	10
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	1156	1141	-1,3	4,8	4,8	9	8
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	182	180	-0,8	5,0	4,7	8	9
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	157239	158108	0,6	x	x	9	12
Baugenehmigungen	Anzahl	338	285	-15,7	6,4	6,3	3	6
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	494	513	3,8	4,5	4,7	10	7
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	486	429	-11,7	4,5	3,9	11	13
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	98	84	-14,3	x	x	12	22
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	89	72	-19,1	3,6	3,2	13	12
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	48225	48530	0,6	4,0	4,0	12	12
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	96,7	96,9	0,2	x	x	1	1
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	47,0	47,0	-	x	x	15	14
Angebotene Gästebetten	Anzahl	2225	2242	0,8	3,5	3,5	14	14
Gästeankünfte	Anzahl	60773	105110	73,0	2,9	3,3	13	10
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	3,8	3,1	-18,4	x	x	7	9
Verkehrsunfälle	Anzahl	2234	2235	0,0	4,7	4,5	9	10
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	6	9	50,0	6,9	10,6	2	2
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	10151	10398	2,4	5,1	5,1	7	7
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	519	528	1,7	5,2	5,3	7	7
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	51	51	-	5,9	5,9	4	4
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	19,6	19,7	0,5	x	x	19	21
Ärzte (31.12.)	Personen	282	281	-0,4	2,9	2,9	16	16
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	352	356	1,1	x	x	5	5
Zahnärzte (31.12.)	Personen	89	91	2,2	4,8	5,1	7	5
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1116	1100	-1,4	x	x	16	17
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	92743	91955	-0,8	4,8	4,4	8	9
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	934	922	-1,3	x	x	8	13
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	762	760	-0,3	x	x	9	7

1) Berechnungsstand: August 2022, Gebietsstand 31.12.2018

Landkreis Nordhausen



Der Landkreis Nordhausen ist der nördlichste Landkreis von Thüringen. Nachbarkreise sind im Westen der Landkreis Eichsfeld, im Nordwesten die niedersächsischen Landkreise Osterode am Harz und Goslar, im Norden und Osten die beiden sachsen-anhaltinischen Landkreise Harz und Mansfeld-Südharz. Im Süden schließt sich der Kyffhäuserkreis an. Kreisstadt ist Nordhausen.

Der Landkreis befindet sich im Naturpark Südharz. Er ist der einzige Landkreis im Freistaat der ein Teil vom Nationalpark Harz, dem höchsten Mittelgebirge Norddeutschlands, ist. Im Süden wird der Landkreis von den Höhenzügen der Dün, Hain- und Windleite begrenzt. Die höchste Erhebung befindet sich mit 634 m ü. NN im Harz, an der Grenze zu Niedersachsen.

Die Hauptgewässer sind die Helme, die Zorge und die Wipper. In den Flusstälern der Helme und Wipper befindet sich fruchtbares Flachland – es ist Teil der „Goldenen Aue“.

Mit der historischen Harzer Schmalspurbahn, die in Nordhausen beginnt, lässt sich der Südharz bis Sophienhof und weiter bis u. a. zum höchsten Berg des Harzes, dem Brocken, bereisen. Die Burgruine Hohnstein und die Ruine Ebersburg bei Neustadt im Harz sind bedeutende Zeitzeugen in dieser Region.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16062
Anschrift der Verwaltung	Behringstr. 3, 99734 Nordhausen
Telefon	03631 9110
Telefax	036319111119
E-Mail	post@lrandh.thueringen.de
Internetadresse	www.landkreis-nordhausen.de
Landrat	Herr Matthias Jendricke
Anzahl der Gemeinden	15
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	4

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 714 km² liegt der Landkreis Nordhausen an 15. Position aller 22 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2022 insgesamt 82444 Personen (Position 15). Damit wohnten 3,9 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2022 um 757 Personen erhöht. Der Ausländeranteil erhöhte sich auf 7,3 Prozent (Position 9).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2022 bei 115 Personen je km² (Position 11); am 31.12.2021 betrug sie 114 Personen je km².

Im Jahr 2022 wurden im Kreis Nordhausen 504 Kinder lebend geboren (Position 13), im Jahr 2021 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 526. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2022 mit 6,1 die 18. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1418 (Position 11) um 38 Personen höher als im Jahr 2021. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2022 mit 17,3 die 6. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2022 waren im Landkreis Nordhausen durchschnittlich 3088 Personen arbeitslos (Position 6); 19 Personen bzw. 0,6 Prozent weniger als im Jahr 2021. Der Anteil an den Arbeitslosen in Thüringen insgesamt stieg jedoch von 5,0 Prozent im Jahr 2021 auf 5,3 Prozent. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 7,4 Prozent (2021: 7,4 Prozent). Hier wurde, wie auch in der kreisfreien Stadt Gera und im Kyffhäuserkreis, die höchste Arbeitslosenquote aller Kreise ermittelt.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Landkreis Nordhausen erwirtschaftete im Jahr 2021 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 2276 Millionen Euro (Position 13), der Anteil am gesamten BIP Thüringens lag bei 3,4 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2021 insgesamt 61141 Euro, was Position 18 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Kreises Nordhausen waren im Jahr 2022 durchschnittlich 5893 Personen (Position 15) beschäftigt, was 3,5 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2021 hat sich die Beschäftigtenzahl um 0,9 Prozent verringert.

Der im Jahr 2022 erwirtschaftete Umsatz betrug 1360 Millionen Euro (Position 16); 10,5 Prozent mehr als im Jahr 2021. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens verringerte sich leicht auf 3,2 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 22,3 Prozent im Jahr 2021 auf 23,4 Prozent im Jahr 2022 (Position 19).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2021 um 11,5 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 230738 Euro erreichte der Landkreis Nordhausen bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2022 die Position 10.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2022 durchschnittlich 1023 Personen beschäftigt (Position 10); 4,3 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2021 sank die Beschäftigtenzahl im Kreis Nordhausen um 10,7 Prozent.

Im Jahr 2022 wurde ein Umsatz von 204 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 8); 16,3 Prozent mehr als im Jahr 2021. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt stieg auf 5,3 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2022 gegenüber dem Jahr 2021 um 30,3 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 199395 Euro erreichte der Landkreis Nordhausen unter allen Kreisen die höchste Umsatzproduktivität im Baugewerbe.

Im Jahr 2022 wurden im Landkreis Nordhausen 390 Gewerbe angemeldet (3,6 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens; Position 15) und 342 Gewerbe abgemeldet (Anteil: 3,1 Prozent; Position 17). Im Vergleich zu 2021 ist die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 16,1 Prozent gestiegen und die der Gewerbeabmeldungen um 6,9 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen im Kreis Nordhausen 88 Gewerbeabmeldungen, der zweitniedrigste Wert im Kreisvergleich.

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2022 einen Wert von 67 (Position 16), was einem Anteil von 3,0 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2021 ist die Zahl der Insolvenzen um fast ein Drittel angestiegen (+31,4 Prozent).

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Kreis Nordhausen von 46734 Wohnungen am 31.12.2021 auf 46966 (Position 13) am 31.12.2022 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug 82,9 m² am Jahresende 2022, was Position 13 unter allen Kreisen Thüringens entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 47,3 m² am Jahresende 2022 (Position 12).

Im Jahr 2022 übernachteten 66712 Besucher (Position 18) im Kreis Nordhausen, was einem Anteil an Thüringern insgesamt von 2,1 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2021 stieg die Zahl der Gäste um 68,6 Prozent. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2,3 Tagen lag der Landkreis auf Position 15 aller Thüringer Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle im Kreis Nordhausen war im Jahr 2022 mit 2070 (4,2 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 13) um 4,1 Prozent höher als im Jahr 2021. Die Zahl der Getöteten lag bei 5 Personen (Position 4).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2022/2023 besuchten im Kreis Nordhausen 8048 Schüler (3,9 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 13) in 402 Klassen (4,0 Prozent; Position 11) 35 allgemeinbildende Schulen (4,0 Prozent; Position 14). Die Schülerzahl erhöhte sich gegenüber dem Schuljahr 2021/2022 um 3,6 Prozent und die Anzahl der Klassen stieg um 2,0 Prozent. Die Zahl der Schulen blieb gleich. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 20,0 und damit nahm der Landkreis die Position 18 ein.

Am 31.12.2022 gab es im Landkreis Nordhausen 391 Ärzte (4,1 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 11). Am Jahresende 2021 lag deren Zahl bei 380. Im Durchschnitt war ein Arzt für 211 Bürger zuständig (Position 16); im Jahr 2021 lag diese Relation bei 215 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2022 gab es im Landkreis Nordhausen 72 Zahnärzte (4,0 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 12). Am Jahresende 2021 lag deren Zahl bei 74. Im Durchschnitt war ein Zahnarzt für 1145 Bürger zuständig (Position 16); im Jahr 2021 lag diese Relation bei 1104 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 820 Euro im Jahr 2021 (Position 18) auf 887 Euro im Jahr 2022 (Position 16).

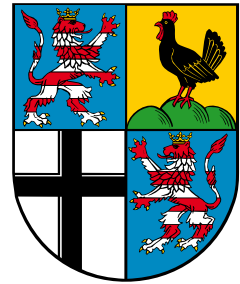
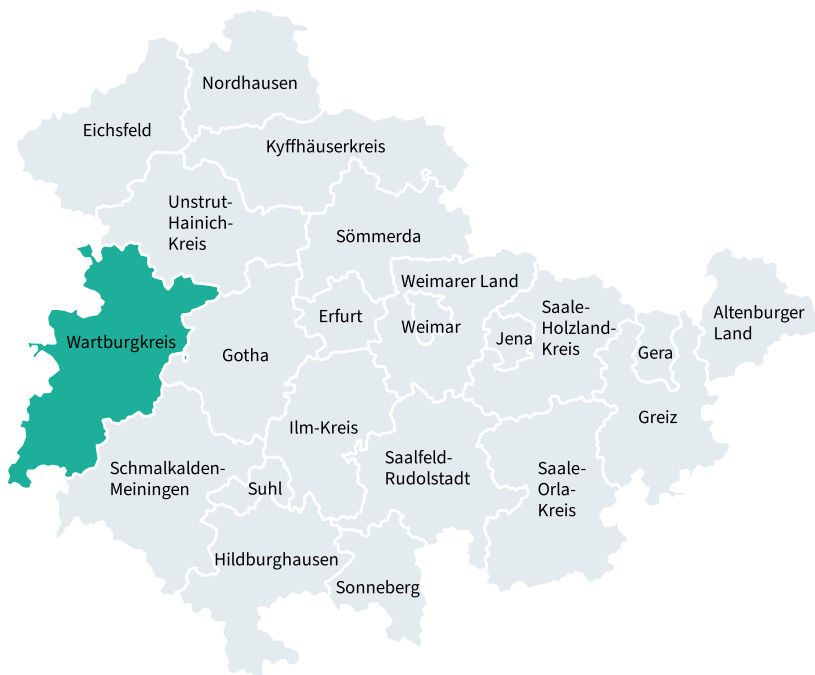
Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betragen im Jahr 2022 insgesamt 790 Euro (Position 5) und ging damit im Vergleich zu 2021 um 9,1 Prozent zurück.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2022 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Kennziffer	Mengen- einheit	2021	2022	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2021	2022	2021	2022
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	714	x	x	4,4	x	15
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	114	115	0,9	x	x	11	11
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	81687	82444	0,9	3,9	3,9	15	15
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	5,1	7,3	x	3,4	3,7	10	9
Lebendgeborene	Personen	526	504	-4,2	3,4	3,6	15	13
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	6,4	6,1	-4,7	x	x	16	18
Gestorbene	Personen	1380	1418	2,8	4,0	4,3	13	11
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	16,8	17,3	3,0	x	x	14	6
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-854	-914	x	x	x	10	11
Zuzüge	Personen	2752	4500	63,5	3,3	3,8	14	13
Fortzüge	Personen	2650	2829	6,8	3,6	3,4	12	12
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	102	1671	x	x	x	21	10
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-769	757	x	x	x	20	11
Arbeitslose	Personen	3107	3088	-0,6	5,0	5,3	7	6
Arbeitslosenquote	Prozent	7,4	7,4	x	x	x	3	1
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP) ¹⁾	Mill. Euro	2276	...	x	3,4	...	13	...
BIP je Erwerbstätigen ¹⁾	Euro	61141	...	x	x	...	18	...
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	54	53	-1,9	3,3	3,2	16	16
Beschäftigte im BVG	Personen	5944	5893	-0,9	3,6	3,5	15	15
Umsatz im BVG	Mill. Euro	1230	1360	10,5	3,3	3,2	13	16
Exportquote im BVG	Prozent	22,3	23,4	x	x	x	20	19
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	206983	230738	11,5	x	x	10	10
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	26	23	-11,5	4,7	4,1	11	13
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	1146	1023	-10,7	4,8	4,3	10	10
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	175	204	16,3	4,8	5,3	9	8
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	153033	199395	30,3	x	x	10	1
Baugenehmigungen	Anzahl	228	207	-9,2	4,3	4,5	13	11
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	336	390	16,1	3,0	3,6	17	15
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	320	342	6,9	3,0	3,1	19	17
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	95	88	-7,4	x	x	16	21
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	51	67	31,4	2,1	3,0	20	16
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	46734	46966	0,5	3,9	3,9	13	13
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	83,0	82,9	-0,1	x	x	13	13
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	47,5	47,3	-0,4	x	x	12	12
Angebotene Gästebetten	Anzahl	1468	1553	5,8	2,3	2,4	18	18
Gästeankünfte	Anzahl	39578	66712	68,6	1,9	2,1	18	18
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	2,6	2,3	-11,5	x	x	14	15
Verkehrsunfälle	Anzahl	1988	2070	4,1	4,2	4,2	14	13
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	2	5	150,0	2,3	5,9	17	4
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	7765	8048	3,6	3,9	3,9	13	13
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	394	402	2,0	4,0	4,0	12	11
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	35	35	-	4,0	4,0	14	14
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	19,7	20,0	1,5	x	x	17	18
Ärzte (31.12.)	Personen	380	391	2,9	3,9	4,1	11	11
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	215	211	-1,9	x	x	15	16
Zahnärzte (31.12.)	Personen	74	72	-2,7	4,0	4,0	12	12
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1104	1145	3,7	x	x	17	16
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	67284	72874	8,3	3,5	3,5	15	15
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	820	887	8,2	x	x	18	16
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	869	790	-9,1	x	x	3	5

1) Berechnungsstand: August 2022, Gebietsstand 31.12.2018

Wartburgkreis



Der Wartburgkreis liegt im Westen von Thüringen. Nachbarkreise sind im Westen die hessischen Landkreise Hersfeld-Rotenburg und Werra-Meißner-Kreis, im Norden der Unstrut-Hainich-Kreis und im Osten der Landkreis Gotha. Es schließen sich im Südosten der Landkreis Schmalkalden-Meiningen und im Süden der hessische Landkreis Fulda an. Der Wartburgkreis umschloss bis Mitte 2021 die ehemals kreisfreie Stadt Eisenach. Seit dem 01.07.2021 wurde Eisenach eingemeindet, ist eine kreisangehörige Kommune und darf sich als erste Stadt in Thüringen „Große Kreisstadt“ nennen. Offizieller Kreissitz bleibt Bad Salzungen.

Der Wartburgkreis hat die meisten Einwohner und ist auch flächenmäßig der größte Landkreis Thüringens. Mit den reizvollen und abwechslungsreichen Landschaften (Nationalpark und Weltnaturerbe Hainich, Hørselberge, Thüringer Wald, Werratal und Biosphärenreservat Rhön) ist der Wartburgkreis nicht nur für Naturfreunde ein attraktives Reiseziel. Auch viele Sehenswürdigkeiten, wie die Wartburg bei Eisenach, die Creuzburg, der Gradiergarten Bad Salzungen, das Erlebnisbergwerk Merkers, Schloss und Park Altenstein, die Burgruinen Normannstein und Brandenburg sowie zahlreiche historische Stadtkerne laden zum Verweilen ein.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16063
Anschrift der Verwaltung	Erzberger Allee 14, 36433 Bad Salzungen
Telefon	03695 6150
Telefax	03695 615455
E-Mail	info@wartburgkreis.de
Internetadresse	www.wartburgkreis.de
Landrat	Herr Reinhard Krebs
Anzahl der Gemeinden	30
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	9
Verwaltungsgemeinschaften	1

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 1371 km² ist der Wartburgkreis der größte Kreis Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2022 insgesamt 159539 Personen (Position 2 aller 22 Kreise). Damit wohnten 7,5 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl stieg im Jahr 2022 um 639 Personen an. Der Ausländeranteil stieg auf 6,6 Prozent (Position 10).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2022 bei 116 Einwohnern je km² (Position 10); am 31.12.2021 betrug sie ebenfalls 116 Einwohner je km².

Im Jahr 2022 wurden im Wartburgkreis 1089 Kinder lebend geboren (Position 2), im Jahr 2021 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 1086. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2022 mit 6,8 die 8. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 2386 Personen (Position 2) um 179 Personen niedriger als im Jahr 2021. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2022 mit 15,0 die 15. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2022 waren im Wartburgkreis durchschnittlich 4236 Personen arbeitslos (Position 2), 311 Personen bzw. 6,8 Prozent weniger als im Jahr 2021. Der Anteil an den Arbeitslosen in Thüringen insgesamt lag mit 7,3 Prozent auf dem Niveau des Jahres 2021. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 5,0 Prozent (2021: 5,3 Prozent), was die Position 12 unter allen Kreisen bedeutet.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Wartburgkreis erwirtschaftete im Jahr 2021 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 5142 Millionen Euro (Position 3), der Anteil am gesamten BIP Thüringens lag bei 7,7 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2021 insgesamt 66802 Euro, was Position 4 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Wartburgkreises wurden im Jahr 2022 mit durchschnittlich 19240 Personen die meisten Beschäftigten ermittelt, was 11,4 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2021 hat sich die Beschäftigtenzahl um 3,3 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2022 erwirtschaftete Umsatz betrug 4845 Millionen Euro (Position 1); 13,6 Prozent mehr als im Jahr 2021. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens verringerte sich leicht auf 11,5 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 34,3 Prozent im Jahr 2021 auf 35,1 Prozent im Jahr 2022 (Position 7).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2021 um 9,9 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 251815 Euro erreichte der Wartburgkreis bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2022 die Position 8.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2022 durchschnittlich 1554 Personen beschäftigt (Position 3); 6,6 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2021 sank die Beschäftigtenzahl im Wartburgkreis um 1,8 Prozent.

Im Jahr 2022 wurde ein Umsatz von 239 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 3); 1,9 Prozent mehr als im Jahr 2021. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt fiel auf 6,3 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2022 gegenüber dem Jahr 2021 um 3,7 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 153865 Euro erreichte der Wartburgkreis bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die Position 13.

Im Jahr 2022 wurden im Wartburgkreis 694 Gewerbe angemeldet (6,4 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens; Position 3) und 746 Gewerbe abgemeldet (Anteil: 6,7 Prozent; Position 2). Im Vergleich zu 2021 ist die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 5,0 Prozent angestiegen und die der Gewerbeabmeldungen um 13,5 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen im Wartburgkreis 107 Gewerbeabmeldungen (Position 7).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2022 einen Wert von 160 (Position 3), was einem Anteil von 7,2 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2021 hat sich die Zahl der Insolvenzen um 11,9 Prozent erhöht.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Wartburgkreis von 87 636 Wohnungen am 31.12.2021 auf 87 879 (Position 2) am 31.12.2022 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug 86,9 m² am Jahresende 2022, was Position 9 unter allen Kreisen Thüringens entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 47,9 m² am Jahresende 2022 (Position 10).

Im Jahr 2022 übernachteten 292 280 Besucher (Position 3) im Wartburgkreis, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 9,3 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2021 stieg die Zahl der Gäste um 51,4 Prozent. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 3,5 Tagen lag der Landkreis auf Position 5 aller Thüringer Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle lag im Wartburgkreis im Jahr 2022 mit 3 727 (7,6 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 2) um 4,9 Prozent über dem Niveau von 2021. Die Zahl der Getöteten lag bei 3 Personen (Position 12).

¹⁾ Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2022 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2022/2023 besuchten im Wartburgkreis 14 847 Schüler (7,2 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 2) in 722 Klassen (7,2 Prozent; Position 2) 69 allgemeinbildende Schulen (8,0 Prozent; Position 1). Die Schülerzahl erhöhte sich gegenüber dem Schuljahr 2021/2022 um 2,2 Prozent. Die Anzahl der Klassen sank dagegen um 0,6 Prozent und die Zahl der Schulen ging um 1,4 Prozent zurück. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 20,6 und damit nahm der Landkreis die Position 12 ein.

Am 31.12.2022 gab es im Wartburgkreis 685 Ärzte (7,1 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 3). Am Jahresende 2021 lag deren Zahl bei 689. Im Durchschnitt war ein Arzt für 233 Bürger zuständig (Position 14); im Jahr 2021 lag diese Relation bei 231 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2022 gab es im Wartburgkreis 119 Zahnärzte (6,6 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 3). Am Jahresende 2021 lag deren Zahl bei 118. Im Durchschnitt war ein Zahnarzt für 1 341 Bürger zuständig (Position 12); im Jahr 2021 lag diese Relation bei 1 347 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 939 Euro im Jahr 2021 (Position 7) auf 1 113 Euro im Jahr 2022 (Position 3).

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betragen im Jahr 2022 insgesamt 424 Euro (Position 17) und ging damit im Vergleich zu 2021 um 3,0 Prozent zurück.

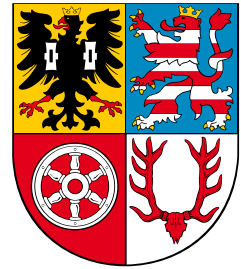
Wartburgkreis *)

Kennziffer	Mengen- einheit	2021	2022	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2021	2022	2021	2022
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	1 371	x	x	8,5	x	1
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	116	116	-	x	x	10	10
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	158 900	159 539	0,4	7,5	7,5	2	2
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	5,2	6,6	x	6,7	6,5	9	10
Lebendgeborene	Personen	1 086	1 089	0,3	7,1	7,7	2	2
Lebendgeborene je 1 000 Einwohner	Personen	6,8	6,8	-	x	x	12	8
Gestorbene	Personen	2 565	2 386	-7,0	7,4	7,3	2	2
Gestorbene je 1 000 Einwohner	Personen	16,1	15,0	-6,8	x	x	16	15
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-1 479	-1 297	x	x	x	22	22
Zuzüge	Personen	4 282	6 518	52,2	5,2	5,5	6	6
Fortzüge	Personen	3 825	4 552	19,0	5,1	5,5	5	5
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	457	1 966	x	x	x	8	6
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	40 933	639	x	x	x	1	15
Arbeitslose	Personen	4 547	4 236	-6,8	7,3	7,3	2	2
Arbeitslosenquote	Prozent	5,3	5,0	x	x	x	14	12
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP) ¹⁾	Mill. Euro	5 142	...	x	7,7	...	3	...
BIP je Erwerbstätigen ¹⁾	Euro	66 802	...	x	x	...	4	...
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	150	152	1,3	9,1	9,2	1	1
Beschäftigte im BVG	Personen	18 617	19 240	3,3	11,2	11,4	1	1
Umsatz im BVG	Mill. Euro	4 264	4 845	13,6	11,6	11,5	1	1
Exportquote im BVG	Prozent	34,3	35,1	x	x	x	9	7
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	229 058	251 815	9,9	x	x	7	8
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	30	29	-3,3	5,4	5,2	7	8
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	1 582	1 554	-1,8	6,6	6,6	3	3
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	235	239	1,9	6,5	6,3	3	3
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	148 363	153 865	3,7	x	x	11	13
Baugenehmigungen	Anzahl	377	328	-13,0	7,2	7,2	1	1
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	661	694	5,0	6,0	6,4	3	3
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	657	746	13,5	6,1	6,7	4	2
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	99	107	7,7	x	x	11	7
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	143	160	11,9	5,8	7,2	7	3
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	87 636	87 879	0,3	7,3	7,3	2	2
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	86,8	86,9	0,1	x	x	9	9
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	47,9	47,9	-	x	x	11	10
Angebote Gästebetten	Anzahl	6 033	6 306	4,5	9,6	9,8	1	1
Gästeankünfte	Anzahl	193 008	292 280	51,4	9,3	9,3	4	3
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	4,3	3,5	-18,6	x	x	4	5
Verkehrsunfälle	Anzahl	3 554	3 727	4,9	7,4	7,6	2	2
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	6	3	-50,0	6,9	3,5	2	12
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	14 521	14 847	2,2	7,3	7,2	2	2
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	726	722	-0,6	7,3	7,2	2	2
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	70	69	-1,4	8,0	8,0	1	1
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	20,0	20,6	3,0	x	x	9	12
Ärzte (31.12.)	Personen	689	685	-0,6	7,1	7,1	3	3
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	231	233	0,9	x	x	14	14
Zahnärzte (31.12.)	Personen	118	119	0,8	6,4	6,6	3	3
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1 347	1 341	-0,4	x	x	9	12
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	149 809	177 938	18,8	7,7	8,5	2	2
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	939	1 113	18,5	x	x	7	3
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	437	424	-3,0	x	x	17	17

*) einschließlich Eisenach

1) Berechnungsstand: August 2022, Gebietsstand 31.12.2018

Unstrut-Hainich-Kreis



Der Unstrut-Hainich-Kreis befindet sich im Nordwesten von Thüringen. Nachbarkreise sind im Westen der hessische Werra-Meißner-Kreis, im Nordwesten der Landkreis Eichsfeld, im Nordosten der Landkreis Kyffhäuserkreis, im Osten der Landkreis Sömmerda, im Süden der Landkreis Gotha und der Wartburgkreis. Kreisstadt ist Mühlhausen, die Stadt der Tore und Türme, im Herzen von Deutschland.

Der größtenteils zum Thüringer Becken und zur Langensalzaer Keupermulde gehörende Unstrut-Hainich-Kreis wird durch die beiden namengebenden geographischen Merkmale gekennzeichnet: die Unstrut mit ihren markanten Auenwäldern und Wiesen durchfließt den Landkreis von Nordwest nach Südost und der bewaldete Gebirgszug Hainich bildet den Westteil des Landkreises. Der Hainich ist der 13. Nationalpark in Deutschland. Er wurde 1997 gegründet und im Jahr 2011 als UNESCO-Weltnaturerbe anerkannt. Der Nationalpark Hainich ist ein auf einem Muschelkalkplateau gelegenes, europaweit größtes zusammenhängendes Buchenwaldgebiet, welches kaum durch Verkehrswege zerschnitten ist. Darin befinden sich der im Jahr 2005 errichtete und 2009 erweiterte Baumkronenpfad und das Nationalparkzentrum. Der Hainich liegt eingebettet in dem Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal.

Der geographische Mittelpunkt Deutschlands liegt im Ort Niederdorla im Unstrut-Hainich-Kreis.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16064
Anschrift der Verwaltung	Lindenhof 1, 99974 Mühlhausen
Telefon	03601 800
Telefax	03601 801081
E-Mail	poststelle@uh-kreis.de
Internetadresse	www.unstrut-hainich-kreis.de
Landrat	Herr Harald Zanker
Anzahl der Gemeinden	25
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	4
Verwaltungsgemeinschaften	1

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 980 km² liegt der Unstrut-Hainich-Kreis an 6. Position aller 22 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2022 insgesamt 102256 Personen (Position 7). Damit wohnten 4,8 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2022 um 987 Personen erhöht. Der Ausländeranteil stieg auf 5,9 Prozent (Position 14).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2022 bei 104 Einwohnern je km² (Position 14); am 31.12.2021 betrug sie 103 Einwohner je km².

Im Jahr 2022 wurden im Unstrut-Hainich-Kreis 711 Kinder lebend geboren (Position 7), im Jahr 2021 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 757. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2022 mit 7,0 die 6. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1631 (Position 8) um 155 Personen niedriger als im Jahr 2021. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2022 mit 16,0 die 12. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2022 waren im Unstrut-Hainich-Kreis durchschnittlich 3501 Personen arbeitslos (Position 4), 306 Personen bzw. 8,0 Prozent weniger als im Jahr 2021. Der Anteil an den Arbeitslosen in Thüringen insgesamt sank geringfügig von 6,1 Prozent im Jahr 2021 auf 6,0 Prozent. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 6,6 Prozent (2021: 7,1 Prozent), was die Position 5 unter allen Kreisen bedeutet.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Unstrut-Hainich-Kreis erwirtschaftete im Jahr 2021 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 2706 Millionen Euro (Position 11), der Anteil am gesamten BIP Thüringens lag bei 4,1 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2021 insgesamt 59105 Euro, was dem niedrigsten Wert im Kreisvergleich entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Unstrut-Hainich-Kreises waren im Jahr 2022 durchschnittlich 5702 Personen (Position 16) beschäftigt, was 3,4 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2021 hat sich die Beschäftigtenzahl um 2,7 Prozent verringert.

Der im Jahr 2022 erwirtschaftete Umsatz betrug 1275 Millionen Euro (Position 17); 16,8 Prozent mehr als im Jahr 2021. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens blieb mit 3,0 Prozent auf dem Niveau von 2021.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe verringerte sich von 24,2 Prozent im Jahr 2021 auf 21,4 Prozent im Jahr 2022 (Position 20).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2021 um 20,1 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 223543 Euro erreichte der Unstrut-Hainich-Kreis bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2022 die Position 12.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2022 durchschnittlich 1393 Personen beschäftigt (Position 5); 5,9 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2021 ist die Beschäftigtenzahl im Unstrut-Hainich-Kreis um 4,0 Prozent gestiegen.

Im Jahr 2022 wurde ein Umsatz von 210 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 7); 20,3 Prozent mehr im Vergleich zum Jahr 2021. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt stieg auf 5,5 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2022 gegenüber dem Jahr 2021 um 15,7 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 151004 Euro steht der Landkreis bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe an Position 14.

Im Jahr 2022 wurden im Unstrut-Hainich-Kreis 418 Gewerbe angemeldet (3,9 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens; Position 13) und 497 Gewerbe abgemeldet (Anteil: 4,5 Prozent; Position 9). Im Vergleich zu 2021 ist die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 16,1 Prozent zurückgegangen. Die Zahl der Gewerbeabmeldungen stieg dagegen um 3,5 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen im Unstrut-Hainich-Kreis 119 Gewerbeabmeldungen (Position 3).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2022 einen Wert von 120 (Position 7), was einem Anteil von 5,4 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2021 hat sich die Zahl der Insolvenzen um ein Fünftel verringert (-20,0 Prozent).

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Unstrut-Hainich-Kreis von 55454 Wohnungen am 31.12.2021 auf 55701 (Position 11) am 31.12.2022 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug 88,9 m² am Jahresende 2022, was der Position 5 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 48,4 m² am Jahresende 2022 (Position 9).

Im Jahr 2022 übernachteten 95874 Besucher (Position 11) im Unstrut-Hainich-Kreis, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 3,1 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2021 hat sich die Zahl der Gäste um 50,9 Prozent erhöht. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 3,6 Tagen lag der Kreis auf Position 4 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Unstrut-Hainich-Kreis im Jahr 2022 mit 2403 (4,9 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 6) um 3,7 Prozent höher als im Jahr 2021. Die Zahl der dabei Getöteten lag bei 5 Personen (Position 4).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2022/2023 besuchten im Unstrut-Hainich-Kreis 10806 Schüler (5,3 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 6) in 566 Klassen (5,6 Prozent; Position 5) 49 allgemeinbildende Schulen (5,7 Prozent; Position 6). Die Schülerzahl stieg gegenüber dem Schuljahr 2021/2022 um 2,2 Prozent an und die der Klassen um 0,2 Prozent. Die Zahl der Schulen blieb gleich. Mit einer durchschnittlichen Schülerzahl je Klasse von 19,1 wurde hier im Schuljahr 2022/2023 die niedrigste Klassenstärke im Vergleich aller Thüringer Kreise ermittelt.

Am 31.12.2022 gab es im Unstrut-Hainich-Kreis 465 Ärzte (4,8 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 6). Am Jahresende 2021 lag deren Zahl bei 474. Im Durchschnitt war ein Arzt für 220 Bürger zuständig (Position 15); im Jahr 2021 lag diese Relation bei 214 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2022 gab es im Unstrut-Hainich-Kreis 75 Zahnärzte (4,2 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 10). Am Jahresende 2021 lag deren Zahl bei 83. Im Durchschnitt war ein Zahnarzt für 1363 Bürger zuständig (Position 10); im Jahr 2021 lag diese Relation bei 1220 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 818 Euro im Jahr 2021 (Position 19) auf 862 Euro im Jahr 2022 (Position 17).

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betragen im Jahr 2022 insgesamt 693 Euro (Position 10) und waren damit um 12,1 Prozent niedriger als im Jahr 2021.

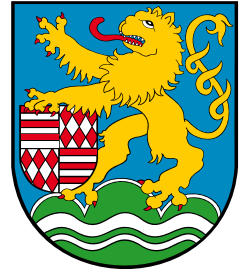
1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2022 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Unstrut-Hainich-Kreis

Kennziffer	Mengen- einheit	2021	2022	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2021	2022	2021	2022
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	980	x	x	6,0	x	6
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	103	104	1,0	x	x	14	14
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	101269	102256	1,0	4,8	4,8	7	7
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	4,3	5,9	x	3,5	3,7	13	14
Lebendgeborene	Personen	757	711	-6,1	4,9	5,0	8	7
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	7,5	7,0	-6,7	x	x	6	6
Gestorbene	Personen	1786	1631	-8,7	5,1	5,0	7	8
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	17,6	16,0	-9,1	x	x	11	12
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-1029	-920	x	x	x	14	13
Zuzüge	Personen	3018	4681	55,1	3,6	3,9	12	10
Fortzüge	Personen	2406	2760	14,7	3,2	3,4	14	13
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	612	1921	x	x	x	2	7
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-429	987	x	x	x	10	6
Arbeitslose	Personen	3807	3501	-8,0	6,1	6,0	4	4
Arbeitslosenquote	Prozent	7,1	6,6	x	x	x	4	5
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP) ¹⁾	Mill. Euro	2706	...	x	4,1	...	11	...
BIP je Erwerbstätigen ¹⁾	Euro	59105	...	x	x	...	22	...
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	75	74	-1,3	4,5	4,5	10	10
Beschäftigte im BVG	Personen	5861	5702	-2,7	3,5	3,4	16	16
Umsatz im BVG	Mill. Euro	1091	1275	16,8	3,0	3,0	17	17
Exportquote im BVG	Prozent	24,2	21,4	x	x	x	19	20
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	186127	223543	20,1	x	x	16	12
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	32	33	3,1	5,8	5,9	6	3
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	1340	1393	4,0	5,6	5,9	6	5
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	175	210	20,3	4,8	5,5	10	7
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	130501	151004	15,7	x	x	17	14
Baugenehmigungen	Anzahl	350	312	-10,9	6,7	6,8	2	2
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	498	418	-16,1	4,5	3,9	9	13
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	480	497	3,5	4,4	4,5	12	9
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	96	119	24,0	x	x	14	3
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	150	120	-20,0	6,1	5,4	6	7
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	55454	55701	0,4	4,6	4,6	11	11
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	88,8	88,9	0,1	x	x	5	5
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	48,6	48,4	-0,4	x	x	8	9
Angebotene Gästebetten	Anzahl	2427	2464	1,5	3,9	3,8	12	12
Gästeankünfte	Anzahl	63538	95874	50,9	3,1	3,1	11	11
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	4,2	3,6	-14,3	x	x	5	4
Verkehrsunfälle	Anzahl	2318	2403	3,7	4,9	4,9	8	6
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	3	5	66,7	3,4	5,9	14	4
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	10574	10806	2,2	5,3	5,3	6	6
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	565	566	0,2	5,7	5,6	4	5
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	49	49	-	5,6	5,7	6	6
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	18,7	19,1	2,1	x	x	22	22
Ärzte (31.12.)	Personen	474	465	-1,9	4,9	4,8	6	6
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	214	220	2,8	x	x	16	15
Zahnärzte (31.12.)	Personen	83	75	-9,6	4,5	4,2	8	10
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1220	1363	11,7	x	x	13	10
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	82943	87988	6,1	4,3	4,2	10	10
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	818	862	5,4	x	x	19	17
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	788	693	-12,1	x	x	7	10

1) Berechnungsstand: August 2022, Gebietsstand 31.12.2018

Kyffhäuserkreis



Der Kyffhäuserkreis liegt im Nordosten von Thüringen. Nachbarkreise sind im Westen der Landkreis Eichsfeld, im Norden der Landkreis Nordhausen und der sachsen-anhaltinische Landkreis Mansfeld-Südharz, im Osten der Saalekreis und der Burgenlandkreis, beide ebenfalls zu Sachsen-Anhalt gehörend, im Süden der Landkreis Sömmerda und der Unstrut-Hainich-Kreis. Kreisstadt ist Sondershausen.

Der Kreis liegt im südöstlichen Harzvorland. Er ist geprägt durch große landwirtschaftliche Flächen, die durch das kleinste Mittelgebirge Europas, den Kyffhäuser sowie die Wind- und Hainleite unterbrochen werden. Die Landschaftsgliederung umfasst im Ostteil des Landkreises das Kyffhäusergebirge, flankiert nördlich von der Goldenen und südlich von der Diamantenen Aue; im Westteil des Landkreises wird das Wippertal rechtsseitig vom Höhenzug Hainleite und linksseitig vom Höhenzug Windleite begleitet. Das Tal der Unstrut bildet hier die südliche Begrenzung des Landkreises.

Das Kreisgebiet wird von den Flüssen Unstrut, Wipper, Helme und Helbe durchquert. Das Tal der Unstrut bildet hier die südliche Begrenzung des Landkreises.

Das größte Denkmal Thüringens ist das 81 Meter hohe Kyffhäuserdenkmal nebst Reiterstandbild von Kaiser Wilhelm I. Das Panorama Museum mit dem monumentalen Panoramabild über den Bauernkrieg befindet sich in Bad Frankenhausen. Das Residenzschloss in Sondershausen, das Besucherbergwerk in Sondershausen oder die Barbarossahöhle in Rottleben zählen u. a. zu den Attraktionen des Landkreises.

Weite Teile des Landkreises sind von der Landwirtschaft geprägt.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16065
Anschrift der Verwaltung	Markt 8, 99706 Sondershausen
Telefon	03632 7410
Telefax	03632 741135
E-Mail	pressestelle@kyffhaeuser.de
Internetadresse	www.kyffhaeuser.de
Landrat	Frau Antje Hochwind
Anzahl der Gemeinden	28
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	8
Verwaltungsgemeinschaften	1

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 1038 km² liegt der Kyffhäuserkreis an 4. Position aller 22 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2022 insgesamt 73 690 Personen (Position 17). Damit wohnten 3,5 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2022 um 726 Personen erhöht. Der Ausländeranteil stieg auf 5,2 Prozent (Position 18).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2022 bei 71 Einwohnern je km² (Position 20); am 31.12.2021 betrug sie noch 70 Einwohner je km².

Im Jahr 2022 wurden im Kyffhäuserkreis 472 Kinder lebend geboren (Position 18), im Jahr 2021 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 471. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2022 mit 6,4 die 11. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1391 (Position 12) um 85 Personen niedriger als im Jahr 2021. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner lag im Jahr 2022 mit 19,0 an 2. Position im Vergleich der Thüringer Kreise.

Im Jahr 2022 waren im Kyffhäuserkreis durchschnittlich 2 702 Personen arbeitslos (Position 11); 66 Personen bzw. 2,4 Prozent weniger als im Jahr 2021. Der Anteil an den Arbeitslosen in Thüringen insgesamt stieg von 4,4 Prozent im Jahr 2021 auf 4,6 Prozent. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 7,4 Prozent (2021: 7,5 Prozent). Hier wurde, wie auch in der kreisfreien Stadt Gera und im Kreis Nordhausen, die höchste Arbeitslosenquote aller Kreise ermittelt.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Kyffhäuserkreis erwirtschaftete im Jahr 2021 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 1 800 Millionen Euro (Position 19), der Anteil am gesamten BIP Thüringens lag bei 2,7 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2021 insgesamt 67 503 Euro, was Position 3 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Kyffhäuserkreises waren im Jahr 2022 durchschnittlich 4 344 Personen (Position 19) beschäftigt, was 2,6 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2021 hat sich die Beschäftigtenzahl um 1,2 Prozent verringert.

Der im Jahr 2022 erwirtschaftete Umsatz betrug 1 377 Millionen Euro (Position 15); 14,0 Prozent mehr als im Jahr 2021. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens blieb mit 3,3 Prozent auf dem Niveau des Jahres 2021.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sank von 49,8 Prozent im Jahr 2021 auf 48,8 Prozent im Jahr 2022 und damit erreichte der Landkreis die zweithöchste Exportquote aller Thüringer Kreise.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2021 um 15,4 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 316 999 Euro erreichte der Kyffhäuserkreis bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2022 den höchsten Wert im Kreisvergleich.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2022 durchschnittlich 669 Personen beschäftigt (Position 17); 2,8 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2021 ist die Beschäftigtenzahl im Kyffhäuserkreis um 2,5 Prozent gestiegen.

Im Jahr 2022 wurde ein Umsatz von 117 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 17); 5,4 Prozent mehr als im Jahr 2021. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes blieb bei 3,1 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2022 gegenüber dem Jahr 2021 um 2,8 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz von 174 853 Euro erreichte der Kyffhäuserkreis bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die 7. Position.

Im Jahr 2022 wurden im Kyffhäuserkreis 296 Gewerbe angemeldet (2,7 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens; Position 21) und 306 Gewerbe abgemeldet (Anteil: 2,8 Prozent; Position 20). Im Vergleich zu 2021 stieg die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 11,3 Prozent. Die Zahl der Gewerbeabmeldungen ist dagegen um 9,7 Prozent zurückgegangen. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen im Kyffhäuserkreis 103 Gewerbeabmeldungen (Position 11).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2022 einen Wert von 112 (Position 8), was einem Anteil von 5,0 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2021 stieg die Zahl der Insolvenzen um 1,8 Prozent.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Kyffhäuserkreis von 42 519 Wohnungen am 31.12.2021 auf 42 645 (Position 17) am 31.12.2022 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug 88,6 m² am Jahresende 2022 (Position 6).

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 51,3 m² am Jahresende 2022, der höchste Wert aller Kreise in Thüringen.

Im Jahr 2022 übernachteten 95 262 Besucher (Position 12) im Kyffhäuserkreis, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 3,0 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2021 hat sich die Zahl der Gäste um 73,0 Prozent erhöht. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 3,3 Tagen lag der Landkreis auf Position 6 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Kyffhäuserkreis im Jahr 2022 mit 1 707 (3,5 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 17) um 7,2 Prozent höher als im Jahr 2021. Die Zahl der dabei Getöteten lag bei 4 Personen (Position 8).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2022/2023 besuchten im Kyffhäuserkreis 6 846 Schüler (3,3 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 19) in 342 Klassen (3,4 Prozent; Position 18) 27 allgemeinbildende Schulen (3,1 Prozent; Position 18). Die Schülerzahl stieg gegenüber dem Schuljahr 2021/2022 um 3,4 Prozent an und die der Klassen um 1,2 Prozent. Die Zahl der Schulen blieb gleich. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 20,0 und damit nahm der Landkreis die Position 18 ein.

Am 31.12.2022 gab es im Kyffhäuserkreis 173 Ärzte (1,8 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 20). Am Jahresende 2021 lag deren Zahl bei 171. Im Durchschnitt war ein Arzt für 426 Bürger zuständig (Position 4); im Jahr 2021 lag diese Relation bei 427 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2022 gab es im Kyffhäuserkreis 54 Zahnärzte (3,0 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 18). Am Jahresende 2021 lag deren Zahl bei 57. Im Durchschnitt war ein Zahnarzt für 1 365 Bürger zuständig (Position 9); im Jahr 2021 lag diese Relation bei 1 280 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 782 Euro im Jahr 2021 (Position 20) auf 857 Euro im Jahr 2022 (Position: 18).

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betrugen im Jahr 2022 insgesamt 970 Euro (Position 2) und waren damit um 9,4 Prozent niedriger als im Jahr 2021.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2022 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Kyffhäuserkreis

Kennziffer	Mengen- einheit	2021	2022	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2021	2022	2021	2022
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	1038	x	x	6,4	x	4
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	70	71	1,4	x	x	20	20
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	72964	73690	1,0	3,5	3,5	17	17
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	3,2	5,2	x	1,9	2,4	20	18
Lebendgeborene	Personen	471	472	0,2	3,1	3,3	18	18
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	6,4	6,4	-	x	x	16	11
Gestorbene	Personen	1476	1391	-5,8	4,2	4,2	11	12
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	20,2	19,0	-5,9	x	x	2	2
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-1005	-919	x	x	x	13	12
Zuzüge	Personen	2092	3656	74,8	2,5	3,1	20	19
Fortzüge	Personen	1645	2009	22,1	2,2	2,4	22	21
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	447	1647	x	x	x	10	11
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-558	726	x	x	x	14	12
Arbeitslose	Personen	2768	2702	-2,4	4,4	4,6	12	11
Arbeitslosenquote	Prozent	7,5	7,4	x	x	x	2	1
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP) ¹⁾	Mill. Euro	1800	...	x	2,7	...	19	...
BIP je Erwerbstätigen ¹⁾	Euro	67503	...	x	x	...	3	...
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	46	45	-2,2	2,8	2,7	19	19
Beschäftigte im BVG	Personen	4395	4344	-1,2	2,6	2,6	19	19
Umsatz im BVG	Mill. Euro	1207	1377	14,0	3,3	3,3	15	15
Exportquote im BVG	Prozent	49,8	48,8	x	x	x	2	2
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	274728	316999	15,4	x	x	3	1
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	17	18	5,9	3,1	3,2	16	17
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	653	669	2,5	2,7	2,8	17	17
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	111	117	5,4	3,1	3,1	16	17
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	170135	174853	2,8	x	x	3	7
Baugenehmigungen	Anzahl	203	162	-20,2	3,9	3,6	15	17
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	266	296	11,3	2,4	2,7	20	21
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	339	306	-9,7	3,1	2,8	16	20
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	127	103	-18,9	x	x	1	11
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	110	112	1,8	4,5	5,0	9	8
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	42519	42645	0,3	3,6	3,6	17	17
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	88,5	88,6	0,1	x	x	7	6
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	51,5	51,3	-0,4	x	x	1	1
Angebotene Gästebetten	Anzahl	2565	2495	-2,7	4,1	3,9	10	11
Gästeankünfte	Anzahl	55074	95262	73,0	2,7	3,0	15	12
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	3,9	3,3	-15,4	x	x	6	6
Verkehrsunfälle	Anzahl	1593	1707	7,2	3,3	3,5	18	17
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	5	4	-20,0	5,7	4,7	7	8
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	6618	6846	3,4	3,3	3,3	19	19
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	338	342	1,2	3,4	3,4	18	18
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	27	27	-	3,1	3,1	18	18
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	19,6	20,0	2,0	x	x	19	18
Ärzte (31.12.)	Personen	171	173	1,2	1,8	1,8	20	20
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	427	426	-0,2	x	x	4	4
Zahnärzte (31.12.)	Personen	57	54	-5,3	3,1	3,0	17	18
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1280	1365	6,6	x	x	12	9
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	57275	62995	10,0	2,9	3,0	18	18
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	782	857	9,6	x	x	20	18
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	1071	970	-9,4	x	x	2	2

1) Berechnungsstand: August 2022, Gebietsstand 31.12.2018

Landkreis Schmalkalden-Meiningen



Schmalkalden-Meiningen ist ein Landkreis im Südwesten von Thüringen. Er ist flächenmäßig der zweitgrößte und einwohnermäßig der drittstärkste Landkreis. Nachbarkreise sind im Westen der hessische Landkreis Fulda und im Nordwesten der Wartburgkreis. Im Nordosten grenzt der Landkreis Gotha, im Osten der Ilm-Kreis und die kreisfreie Stadt Suhl an den Landkreis. Im Südosten bzw. im Süden schließen sich der Landkreis Hildburghausen und der bayerische Landkreis Rhön-Grabfeld an. Kreisstadt ist die „Theaterstadt“ Meiningen, die frühere Haupt- und Residenzstadt des Herzogtums Sachsen-Meiningen und gleichzeitig auch die größte Stadt im Landkreis, gefolgt von der historisch geprägten Stadt Schmalkalden.

Die Geografie des Landkreises ist sehr vielfältig. Im Westen des Kreises ragt mit dem 814 m hohen Ellenbogen der höchste Berg der Thüringer Rhön in den Himmel. Im Nordosten wird der Kreis vom Thüringer Wald mit dem Großen Inselsberg (916 m), dem Wildekopf (943 m) bei Zella-Mehlis als höchste Erhebung und dem Höhenweg Rennsteig begrenzt. Zwischen den beiden Höhenzügen liegt auf 250–300 m ü.NN, das Werratal, das die Werra von Süden nach Norden durchfließt und in welches eine Vielzahl von Nebenflüssen einmündet. Östlich der Rhön und südlich des Werratals schließt sich das Grabfeld an, ein weites Hügelland auf einer Höhe zwischen 300 und 500 m. Der Landkreis hat damit die größte Waldfläche Thüringens.

Touristische Anziehungspunkte sind neben der Residenzstadt Meiningen mit den Schlössern Elisabethenburg und Landsberg und der Fachwerkstadt Schmalkalden mit dem Schloss Wilhelmsburg der Wintersportort Oberhof sowie die Wanderregionen in der Rhön und am Rennsteig im Thüringer Wald.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16066
Anschrift der Verwaltung	Obertshäuser Platz 1, 98617 Meiningen
Telefon	03693 4850
Telefax	03693 4858436
E-Mail	info@lra-sm.de
Internetadresse	www.lra-sm.de
Landrat	Frau Peggy Greiser
Anzahl der Gemeinden	38
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	8
Verwaltungsgemeinschaften	3

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 1251 km² ist der Kreis Schmalkalden-Meiningen der zweitgrößte aller 22 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2022 insgesamt 123939 Personen (Position 4). Damit wohnten 5,8 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2022 um 535 Personen erhöht. Der Ausländeranteil stieg auf 6,0 Prozent (Position 13).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2022 bei 99 Einwohnern je km² (Position 18); am 31.12.2021 betrug sie ebenfalls 99 Einwohner je km².

Im Jahr 2022 wurden im Kreis Schmalkalden-Meiningen 773 Kinder lebend geboren (Position 5), im Jahr 2021 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 853. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2022 mit 6,3 die 12. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 2064 (Position 3) um 136 Personen niedriger als im Jahr 2021. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2022 mit 16,7 die 9. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2022 waren im Kreis Schmalkalden-Meiningen durchschnittlich 2713 Personen arbeitslos (Position 10); 290 Personen bzw. 9,7 Prozent weniger als im Jahr 2021. Der Anteil an den Arbeitslosen in Thüringen insgesamt sank mit 4,7 Prozent geringfügig im Vergleich zum Jahr 2021 (4,8 Prozent). Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 4,1 Prozent (2021: 4,5 Prozent); die 19. Position aller Thüringer Kreise.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Kreis Schmalkalden-Meiningen erwirtschaftete im Jahr 2021 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 3591 Millionen Euro (Position 5), der Anteil am gesamten BIP Thüringens lag bei 5,4 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2021 insgesamt 62705 Euro, was Position 15 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Kreises Schmalkalden-Meiningen waren im Jahr 2022 durchschnittlich 11800 Personen (Position 4) beschäftigt, was 7,0 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2021 hat sich die Beschäftigtenzahl um 0,5 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2022 erwirtschaftete Umsatz betrug 2555 Millionen Euro (Position 6); 12,6 Prozent mehr als im Jahr 2021. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens sank geringfügig auf 6,1 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 27,9 Prozent im Jahr 2021 auf 28,6 Prozent im Jahr 2022 (Position 14).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2021 um 12,0 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 216518 Euro erreichte der Kreis Schmalkalden-Meiningen bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2022 die Position 15.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2022 durchschnittlich 1276 Personen beschäftigt (Position 6); 5,4 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2021 ist die Beschäftigtenzahl im Kreis Schmalkalden-Meiningen um 2,4 Prozent gesunken.

Im Jahr 2022 wurde ein Umsatz von 228 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 5); 1,4 Prozent weniger als im Jahr 2021. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt sank auf 6,0 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2022 gegenüber dem Jahr 2021 um 1,1 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 178724 Euro erreichte der Kreis Schmalkalden-Meiningen bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die 5. Position.

Im Jahr 2022 wurden im Kreis Schmalkalden-Meiningen 699 Gewerbe angemeldet (6,5 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens; Position 2) und 669 Gewerbe abgemeldet (Anteil: 6,1 Prozent; Position 3). Im Vergleich zu 2021 ist die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 0,4 Prozent gesunken und die der Gewerbeabmeldungen um 7,0 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen im Kreis Schmalkalden-Meiningen 96 Gewerbeabmeldungen (Position 18).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2022 einen Wert von 144 (Position 4), was einem Anteil von 6,5 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2021 hat sich die Zahl der Insolvenzen um 15,3 Prozent verringert.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Kreis Schmalkalden-Meiningen von 67 490 Wohnungen am 31.12.2021 auf 67 853 (Position 4) am 31.12.2022 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug 88,6 m² am Jahresende 2022, was der Position 6 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 48,5 m² am Jahresende 2022 (Position 8).

Im Jahr 2022 übernachteten 226 688 Besucher (Position 5) im Kreis Schmalkalden-Meiningen, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 7,2 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2021 hat sich die Zahl der Gäste um 63,5 Prozent erhöht. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2,7 Tagen lag der Kreis auf Position 12 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Kreis Schmalkalden-Meiningen im Jahr 2022 mit 2 645 (5,4 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 4) um 7,5 Prozent höher als im Jahr 2021. Die Zahl der dabei Getöteten lag bei 3 Personen (Position 12).

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2022 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2022/2023 besuchten im Kreis Schmalkalden-Meiningen 11 674 Schüler (5,7 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 5) in 560 Klassen (5,6 Prozent; Position 6) 51 allgemeinbildende Schulen (5,9 Prozent; Position 4). Die Schülerzahl hat sich gegenüber dem Schuljahr 2021/2022 um 2,5 Prozent erhöht und die der Klassen um 0,5 Prozent. Die Zahl der Schulen blieb gleich. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 20,8 und damit nahm der Landkreis die Position 9 ein.

Am 31.12.2022 gab es im Kreis Schmalkalden-Meiningen 399 Ärzte (4,1 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 9). Am Jahresende 2021 lag deren Zahl bei 416. Im Durchschnitt war ein Arzt für 311 Bürger zuständig (Position 8); im Jahr 2021 lag diese Relation bei 297 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2022 gab es im Kreis Schmalkalden-Meiningen 88 Zahnärzte (4,9 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 6). Am Jahresende 2021 lag deren Zahl bei 95. Im Durchschnitt war ein Zahnarzt für 1 408 Bürger zuständig (Position 8); im Jahr 2021 lag diese Relation bei 1 299 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 897 Euro im Jahr 2021 (Position 12) auf 960 Euro im Jahr 2022 (Position 11).

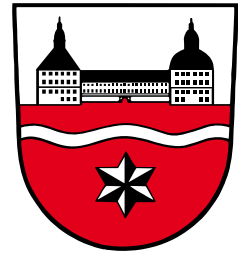
Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betragen im Jahr 2022 insgesamt 389 Euro (Position 18) und waren damit um 17,5 Prozent höher als im Jahr 2021.

Landkreis Schmalkalden-Meiningen

Kennziffer	Mengen- einheit	2021	2022	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2021	2022	2021	2022
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	1251	x	x	7,7	x	2
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	99	99	-	x	x	18	18
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	123404	123939	0,4	5,9	5,8	4	4
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	4,6	6,0	x	4,6	4,6	11	13
Lebendgeborene	Personen	853	773	-9,4	5,5	5,5	5	5
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	6,9	6,3	-8,7	x	x	11	12
Gestorbene	Personen	2200	2064	-6,2	6,3	6,3	4	3
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	17,8	16,7	-6,2	x	x	10	9
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-1347	-1291	x	x	x	20	21
Zuzüge	Personen	4183	5756	37,6	5,0	4,8	7	8
Fortzüge	Personen	3645	3909	7,2	4,9	4,8	7	8
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	538	1847	x	x	x	5	8
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-837	535	x	x	x	21	16
Arbeitslose	Personen	3003	2713	-9,7	4,8	4,7	9	10
Arbeitslosenquote	Prozent	4,5	4,1	x	x	x	17	19
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP) ¹⁾	Mill. Euro	3591	...	x	5,4	...	5	...
BIP je Erwerbstätigen ¹⁾	Euro	62705	...	x	x	...	15	...
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	139	137	-1,4	8,4	8,3	2	2
Beschäftigte im BVG	Personen	11743	11800	0,5	7,0	7,0	3	4
Umsatz im BVG	Mill. Euro	2269	2555	12,6	6,2	6,1	5	6
Exportquote im BVG	Prozent	27,9	28,6	x	x	x	13	14
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	193242	216518	12,0	x	x	13	15
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	33	32	-3,0	5,9	5,8	3	5
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	1308	1276	-2,4	5,4	5,4	7	6
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	231	228	-1,4	6,4	6,0	4	5
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	176774	178724	1,1	x	x	2	5
Baugenehmigungen	Anzahl	335	251	-25,1	6,4	5,5	4	7
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	702	699	-0,4	6,4	6,5	2	2
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	719	669	-7,0	6,6	6,1	2	3
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	102	96	-5,9	x	x	7	18
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	170	144	-15,3	6,9	6,5	4	4
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	67490	67853	0,5	5,6	5,7	4	4
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	88,6	88,6	-	x	x	6	6
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	48,5	48,5	-	x	x	9	8
Angebote Gästebetten	Anzahl	5016	5164	3,0	8,0	8,0	4	4
Gästekünfte	Anzahl	138617	226688	63,5	6,7	7,2	5	5
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	2,8	2,7	-3,6	x	x	12	12
Verkehrsunfälle	Anzahl	2460	2645	7,5	5,2	5,4	6	4
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	6	3	-50,0	6,9	3,5	2	12
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	11394	11674	2,5	5,7	5,7	5	5
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	557	560	0,5	5,6	5,6	6	6
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	51	51	-	5,9	5,9	4	4
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	20,5	20,8	1,5	x	x	3	9
Ärzte (31.12.)	Personen	416	399	-4,1	4,3	4,1	8	9
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	297	311	4,7	x	x	9	8
Zahnärzte (31.12.)	Personen	95	88	-7,4	5,1	4,9	6	6
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1299	1408	8,4	x	x	10	8
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	110898	118958	7,3	5,7	5,7	5	5
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	897	960	7,0	x	x	12	11
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	331	389	17,5	x	x	19	18

1) Berechnungsstand: August 2022, Gebietsstand 31.12.2018

Landkreis Gotha



Der Landkreis Gotha, mit der gleichnamigen Kreisstadt, befindet sich in dem westlichen Teil von Thüringen. Nachbarkreise sind im Westen der Wartburgkreis, im Norden der Unstrut-Hainich-Kreis, im Nordosten der Landkreis Sömmerda, im Osten die kreisfreie Stadt Erfurt, im Südosten der Ilm-Kreis und im Südwesten der Landkreis Schmalkalden-Meiningen.

Der Landkreis Gotha ist bevölkerungsmäßig der größte und einer der landschaftlich abwechslungsreichsten Landkreise Thüringens. Das Kreisgebiet zieht sich vom Thüringer Becken bis tief in den Thüringer Wald und er gehörte früher zum Herzogtum Sachsen-Coburg und Gotha. Der Landkreis ist einer der wirtschaftlich stärksten Regionen Thüringens und bildet die starke Mitte zwischen dem Wartburgkreis und der Stadt Erfurt.

Die Residenzstadt Gotha mit dem barocken Schloss Friedenstein, der größte Schlossbau Deutschlands aus dem 17. Jahrhundert, blickt auf eine lange herzogliche Geschichte zurück. Das Schloss beherbergt mehrere Museen und Kunstsammlungen.

Beliebtes Ausflugsziel ist der Große Inselsberg, mit einer Höhe von 916 m. Bei klarem Wetter kann der Besucher bis zur Wasserkuppe in der Rhön und zum Brocken im Harz blicken. Im Süden des Kreises befinden sich 3 große Talsperren: die Ohratalsperre sowie die Gothaer Talsperre und die Talsperre Schmalwasser.

Durch den Kalksteinabbau wurde 1784 die Marienglashöhle bei Friedrichroda entdeckt. Die Wände der Höhle sind mit durchscheinenden Kristallen bedeckt und innerhalb der Höhle befindet sich ein 90 m langer Höhlensee.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16067
Anschrift der Verwaltung	18.-März-Str. 50, 99867 Gotha
Telefon	03621 2140
Telefax	03621 214283
E-Mail	poststelle@kreis-gth.de
Internetadresse	www.landkreis-gotha.de
Landrat	Herr Onno Eckert
Anzahl der Gemeinden	29
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	5
Verwaltungsgemeinschaften	2

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 936 km² liegt der Kreis Gotha an 9. Position aller 22 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2022 insgesamt 134941 Personen (Position 3). Damit wohnten 6,3 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2022 um 1116 Personen erhöht. Der Ausländeranteil stieg auf 9,1 Prozent (Position 6).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2022 bei 144 Einwohnern je km² (Position 7); am 31.12.2021 betrug sie 143 Einwohner je km².

Im Jahr 2022 wurden im Kreis Gotha 900 Kinder lebend geboren (Position 3), im Jahr 2021 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 1015. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2022 mit 6,7 die 9. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1942 (Position 4) um 325 Personen niedriger als im Jahr 2021. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2022 mit 14,5 die 16. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2022 waren im Kreis Gotha durchschnittlich 3554 Personen arbeitslos (Position 3); 369 Personen bzw. 9,4 Prozent weniger als im Jahr 2021. Der Anteil an den Arbeitslosen in Thüringen insgesamt sank von 6,3 Prozent im Jahr 2021 auf 6,1 Prozent. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 4,9 Prozent (2021: 5,4 Prozent), die 13. Position aller Thüringer Kreise.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Kreis Gotha erwirtschaftete im Jahr 2021 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 4095 Millionen Euro (Position 4), der Anteil am gesamten BIP Thüringens lag bei 6,2 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2021 insgesamt 64 782 Euro, was Position 13 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Kreises Gotha waren im Jahr 2022 durchschnittlich 14 202 Personen beschäftigt. Hier wurde die zweithöchste Beschäftigtenzahl aller Thüringer Kreise ermittelt. Damit arbeiteten 8,4 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Landkreis Gotha. Im Vergleich zu 2021 hat sich die Beschäftigtenzahl um 3,2 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2022 erwirtschaftete Umsatz betrug 4 108 Millionen Euro (Position 2); 13,5 Prozent mehr als im Jahr 2021. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens blieb mit 9,8 Prozent auf dem Niveau des Jahres 2021.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe verringerte sich von 35,3 Prozent im Jahr 2021 auf 33,6 Prozent im Jahr 2022 (Position 9).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) erhöhte sich gegenüber dem Jahr 2021 um 10,0 Prozent. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 289 260 Euro erreichte der Kreis Gotha bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2022 die Position 4.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2022 durchschnittlich 1 449 Personen beschäftigt (Position 4); 6,1 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2021 ist die Beschäftigtenzahl im Kreis Gotha um 2,4 Prozent gesunken.

Im Jahr 2022 wurde ein Umsatz von 279 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 2); 3,9 Prozent mehr als im Jahr 2021. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt sank leicht auf 7,3 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2022 gegenüber dem Jahr 2021 um 6,3 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 192 491 Euro erreichte der Landkreis Gotha die zweithöchste Umsatzproduktivität im Baugewerbe unter allen Kreisen.

Im Jahr 2022 wurden im Kreis Gotha 669 Gewerbe angemeldet (6,2 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens; Position 4) und 655 Gewerbe abgemeldet (Anteil: 5,9 Prozent; Position 4). Im Vergleich zu 2021 ist die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 5,5 Prozent gestiegen und die Zahl der Gewerbeabmeldungen um 18,4 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen im Kreis Gotha 98 Gewerbeabmeldungen (Position 14).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2022 einen Wert von 140 (Position 5), was einem Anteil von 6,3 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2021 hat sich die Zahl der Insolvenzen um 17,2 Prozent verringert.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Kreis Gotha von 73 126 Wohnungen am 31.12.2021 auf 73 329 (Position 3) am 31.12.2022 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug 84,4 m² am Jahresende 2022, was der Position 11 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 45,9 m² am Jahresende 2022 (Position 19).

Im Jahr 2022 übernachteten 287 662 Besucher (Position 4) im Kreis Gotha, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 9,2 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2021 ist die Zahl der Gäste um 44,6 Prozent gestiegen. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2,9 Tagen lag der Kreis auf Position 10 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Kreis Gotha im Jahr 2022 mit 2 904 (5,9 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 3) um 4,8 Prozent höher als im Jahr 2021. Die Zahl der Verkehrstoten lag bei 7 Personen (Position 3).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2022/2023 besuchten im Kreis Gotha 13 447 Schüler (6,5 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 3) in 641 Klassen (6,4 Prozent; Position 3) 53 allgemeinbildende Schulen (6,1 Prozent; Position 3). Die Schülerzahl stieg gegenüber dem Schuljahr 2021/2022 um 2,9 Prozent an und die der Klassen um 0,6 Prozent. Die Zahl der Schulen blieb gleich. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 21,0 und damit nahm der Landkreis die Position 3 ein.

Am 31.12.2022 gab es im Kreis Gotha 407 Ärzte (4,2 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 8). Am Jahresende 2021 lag deren Zahl bei 403. Im Durchschnitt war ein Arzt für 332 Bürger zuständig (Position 7); im Jahr 2021 lag diese Relation ebenfalls bei 332 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2022 gab es im Kreis Gotha 112 Zahnärzte (6,2 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 4). Am Jahresende 2021 lag deren Zahl bei 115. Im Durchschnitt war ein Zahnarzt für 1 205 Bürger zuständig (Position 14); im Jahr 2021 lag diese Relation bei 1 164 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner fiel leicht von 900 Euro im Jahr 2021 (Position 11) auf 899 Euro im Jahr 2022 (Position 14).

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betragen im Jahr 2022 insgesamt 470 Euro (Position 16) und waren damit um 10,0 Prozent niedriger als im Jahr 2021.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2022 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Kennziffer	Mengen- einheit	2021	2022	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2021	2022	2021	2022
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	936	x	x	5,8	x	9
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	143	144	0,7	x	x	7	7
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	133825	134941	0,8	6,3	6,3	3	3
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	7,5	9,1	x	8,1	7,6	6	6
Lebendgeborene	Personen	1015	900	-11,3	6,6	6,4	4	3
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	7,6	6,7	-11,8	x	x	5	9
Gestorbene	Personen	2267	1942	-14,3	6,5	5,9	3	4
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	16,9	14,5	-14,2	x	x	13	16
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-1252	-1042	x	x	x	19	17
Zuzüge	Personen	5451	7271	33,4	6,6	6,1	4	5
Fortzüge	Personen	4862	5076	4,4	6,5	6,2	4	4
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	589	2195	x	x	x	4	4
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-738	1116	x	x	x	18	4
Arbeitslose	Personen	3923	3554	-9,4	6,3	6,1	3	3
Arbeitslosenquote	Prozent	5,4	4,9	x	x	x	12	13
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP) ¹⁾	Mill. Euro	4095	...	x	6,2	...	4	...
BIP je Erwerbstätigen ¹⁾	Euro	64782	...	x	x	...	13	...
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	106	108	1,9	6,4	6,6	4	4
Beschäftigte im BVG	Personen	13761	14202	3,2	8,3	8,4	2	2
Umsatz im BVG	Mill. Euro	3618	4108	13,5	9,8	9,8	2	2
Exportquote im BVG	Prozent	35,3	33,6	x	x	x	8	9
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	262929	289260	10,0	x	x	4	4
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	36	35	-2,8	6,5	6,3	2	2
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	1484	1449	-2,4	6,2	6,1	4	4
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	269	279	3,9	7,4	7,3	2	2
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	181020	192491	6,3	x	x	1	2
Baugenehmigungen	Anzahl	317	297	-6,3	6,0	6,5	5	4
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	634	669	5,5	5,7	6,2	5	4
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	553	655	18,4	5,1	5,9	6	4
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	87	98	12,6	x	x	19	14
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	169	140	-17,2	6,8	6,3	5	5
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	73126	73329	0,3	6,1	6,1	3	3
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	84,3	84,4	0,1	x	x	11	11
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	46,1	45,9	-0,4	x	x	19	19
Angebotene Gästebetten	Anzahl	5957	5860	-1,6	9,5	9,1	2	3
Gästeankünfte	Anzahl	198975	287662	44,6	9,6	9,2	3	4
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	3,2	2,9	-9,4	x	x	10	10
Verkehrsunfälle	Anzahl	2770	2904	4,8	5,8	5,9	3	3
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	6	7	16,7	6,9	8,2	2	3
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	13068	13447	2,9	6,6	6,5	3	3
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	637	641	0,6	6,4	6,4	3	3
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	53	53	-	6,1	6,1	3	3
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	20,5	21,0	2,4	x	x	3	3
Ärzte (31.12.)	Personen	403	407	1,0	4,2	4,2	9	8
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	332	332	-	x	x	7	7
Zahnärzte (31.12.)	Personen	115	112	-2,6	6,2	6,2	4	4
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1164	1205	3,5	x	x	15	14
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	120867	121115	0,2	6,2	5,8	4	4
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	900	899	-0,1	x	x	11	14
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	522	470	-10,0	x	x	16	16

1) Berechnungsstand: August 2022, Gebietsstand 31.12.2018

Landkreis Sömmerda



Der Landkreis Sömmerda, mit der gleichnamigen Kreisstadt, ist ein Landkreis im Nordosten von Thüringen. Nachbarkreise sind im Westen der Unstrut-Hainich-Kreis, im Norden der Kyffhäuserkreis, im Osten der sachsen-anhaltinische Burgenlandkreis, im Süden der Landkreis Weimarer Land sowie die kreisfreie Stadt Erfurt. Im Südwesten schließt sich der Landkreis Gotha an.

Das Territorium des Landkreises Sömmerda liegt im Gebiet der mittleren Unstrut im nordöstlichen Teil des Thüringer Beckens und erstreckt sich in Ost-West-Richtung von der Finne bis zum Unstrutstau bei Straußfurt und in Nord-Süd-Richtung von den Ausläufern der Hainleite bei Bilzingsleben bis zur Landeshauptstadt Erfurt. Das Bild des Landkreises Sömmerda wird geprägt von einer intensiv genutzten Agrarlandschaft.

Sehenswert in Weißensee sind das älteste Rathaus Thüringens, die Runneburg und der Chinesische Garten. Die archäologische Ausgrabungsstätte „Steinrinne“ Bilzingsleben mit dem Siedlungsplatz des ältesten Europäers, den Homo erectus, zeugt von Spuren aus 400 Tausend Jahren Menschheitsgeschichte.

Im Landkreis gibt es 8 Naturschutzgebiete, von denen die Naturschutzgebiete Hohe Schrecke und Wipperdurchbruch sich bis in den Kyffhäuserkreis erstrecken.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16068
Anschrift der Verwaltung	Bahnhofstr. 9, 99610 Sömmerda
Telefon	03634 3540
Telefax	03634 354394
E-Mail	pressestelle@lra-soemmerda.de
Internetadresse	www.lra-soemmerda.de
Landrat	Herr Harald Henning
Anzahl der Gemeinden	37
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	7
Verwaltungsgemeinschaften	5

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 807 km² liegt der Kreis Sömmerda an 12. Position aller 22 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2022 insgesamt 69 646 Personen (Position 18). Damit wohnten 3,3 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2022 um 929 Personen erhöht. Der Ausländeranteil stieg auf 5,4 Prozent (Position 15).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2022 bei 86 Einwohnern je km² (Position 19); am 31.12.2021 betrug sie 85 Einwohner je km².

Im Jahr 2022 wurden im Kreis Sömmerda 466 Kinder lebend geboren (Position 19), im Jahr 2021 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 454. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2022 mit 6,7 die 9. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1058 (Position 18) um 97 Personen niedriger als im Jahr 2021. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2022 mit 15,3 und die 14. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2022 waren im Landkreis Sömmerda durchschnittlich 2071 Personen arbeitslos (Position 14); 122 Personen bzw. 5,6 Prozent weniger als im Jahr 2021. Der Anteil an den Arbeitslosen in Thüringen insgesamt stieg geringfügig von 3,5 Prozent im Jahr 2021 auf 3,6 Prozent an. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 6,0 Prozent (2021: 6,2 Prozent); die 6. Position aller Thüringer Kreise.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Kreis Sömmerda erwirtschaftete im Jahr 2021 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 1 881 Millionen Euro (Position 18), der Anteil am gesamten BIP Thüringens lag bei 2,8 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2021 insgesamt 65 685 Euro, was der Position 9 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Kreises Sömmerda waren im Jahr 2022 durchschnittlich 6 716 Personen (Position 12) beschäftigt, was 4,0 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2021 hat sich die Beschäftigtenzahl um 1,2 Prozent verringert.

Der im Jahr 2022 erwirtschaftete Umsatz betrug 1 697 Millionen Euro (Position 9). Damit hat sich der Umsatz gegenüber 2021 um 22,1 Prozent erhöht. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens stieg auf 4,0 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe verringerte sich von 26,8 Prozent im Jahr 2021 auf 26,6 Prozent im Jahr 2022 (Position 15).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2021 um 23,6 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 252 612 Euro erreichte der Kreis Sömmerda bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2022 die Position 7.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2022 durchschnittlich 828 Personen beschäftigt (Position 16); 3,5 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2021 ist die Beschäftigtenzahl im Kreis Sömmerda um 0,5 Prozent gesunken.

Im Jahr 2022 wurde ein Umsatz von 134 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 14); 12,3 Prozent mehr als im Jahr 2021. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes stieg auf 3,5 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2022 dagegen gegenüber dem Jahr 2021 um 12,8 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 161 873 Euro erreichte der Landkreis Sömmerda bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die Position 11.

Im Jahr 2022 wurden im Kreis Sömmerda 322 Gewerbe angemeldet (3,0 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens; Position 18) und 300 Gewerbe abgemeldet (Anteil: 2,7 Prozent; Position 21). Im Vergleich zu 2021 ist die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 0,3 Prozent gesunken und die Zahl der Gewerbeabmeldungen um 7,7 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen im Kreis Sömmerda 93 Gewerbeabmeldungen (Position 20).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2022 einen Wert von 54 (Position 20), was einem Anteil von 2,4 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2021 hat sich die Zahl der Insolvenzen um 1,9 Prozent erhöht.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Kreis Sömmerda von 36 026 Wohnungen am 31.12.2021 auf 36 256 (Position 19) am 31.12.2022 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug 90,7 m² am Jahresende 2022, was der Position 3 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 47,2 m² am Jahresende 2022 (Position 13).

Im Jahr 2022 übernachteten 26 841 Besucher (Position 22) im Landkreis Sömmerda, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 0,9 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2021 hat sich die Zahl der Gäste um 27,1 Prozent erhöht. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2,3 Tagen lag der Kreis auf Position 15 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Kreis Sömmerda im Jahr 2022 mit 1 501 (3,0 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 19) um 1,3 Prozent höher als im Jahr 2021. Die Zahl der dabei Getöteten lag bei 3 Personen (Position 12).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2022/2023 besuchten im Kreis Sömmerda 6 857 Schüler (3,3 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 18) in 339 Klassen (3,4 Prozent; Position 19) 32 allgemeinbildende Schulen (3,7 Prozent; Position 15). Die Schülerzahl erhöhte sich gegenüber dem Schuljahr 2021/2022 um 3,3 Prozent und die der Klassen um 1,2 Prozent. Die Zahl der Schulen blieb gleich. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 20,2 und damit nahm der Landkreis die Position 16 ein.

Am 31.12.2022 gab es im Kreis Sömmerda 152 Ärzte (1,6 Prozent aller Ärzte in Thüringen, Position 22). Am Jahresende 2021 lag deren Zahl bei 158. Im Durchschnitt war ein Arzt für 458 Bürger zuständig (Position 3); im Jahr 2021 lag diese Relation bei 435 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2022 gab es im Kreis Sömmerda 55 Zahnärzte (3,1 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 16). Am Jahresende 2021 lag deren Zahl bei 53. Im Durchschnitt war ein Zahnarzt für 1 266 Bürger zuständig (Position 13); im Jahr 2021 lag diese Relation bei 1 297 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 841 Euro im Jahr 2021 (Position 15) auf 970 Euro im Jahr 2022 (Position 9).

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betragen im Jahr 2022 insgesamt 1 258 Euro, der höchste Wert im Regionalvergleich. Gegenüber dem Jahr 2021 wurde ein leichter Zuwachs von 0,4 Prozent errechnet.

1) 1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2022 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Landkreis Sömmerda

Kennziffer	Mengen- einheit	2021	2022	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2021	2022	2021	2022
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	807	x	x	5,0	x	12
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	85	86	1,2	x	x	19	19
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	68 717	69 646	1,4	3,3	3,3	18	18
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	3,5	5,4	x	2,0	2,3	19	15
Lebendgeborene	Personen	454	466	2,6	3,0	3,3	19	19
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	6,6	6,7	1,5	x	x	15	9
Gestorbene	Personen	1 155	1 058	-8,4	3,3	3,2	19	18
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	16,8	15,3	-8,9	x	x	14	14
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	- 701	-592	x	x	x	7	6
Zuzüge	Personen	2 354	3 787	60,9	2,8	3,2	19	18
Fortzüge	Personen	2 036	2 261	11,1	2,7	2,8	18	19
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	318	1 526	x	x	x	14	13
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	- 390	929	x	x	x	9	9
Arbeitslose	Personen	2 193	2 071	-5,6	3,5	3,6	15	14
Arbeitslosenquote	Prozent	6,2	6,0	x	x	x	6	6
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP) ¹⁾	Mill. Euro	1 881	...	x	2,8	...	18	...
BIP je Erwerbstätigen ¹⁾	Euro	65 685	...	x	x	...	9	...
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	52	52	-	3,2	3,2	17	17
Beschäftigte im BVG	Personen	6 797	6 716	-1,2	4,1	4,0	12	12
Umsatz im BVG	Mill. Euro	1 389	1 697	22,1	3,8	4,0	9	9
Exportquote im BVG	Prozent	26,8	26,6	x	x	x	15	15
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	204 422	252 612	23,6	x	x	11	7
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	19	19	-	3,4	3,4	15	16
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	832	828	-0,5	3,5	3,5	15	16
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	119	134	12,3	3,3	3,5	14	14
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	143 441	161 873	12,8	x	x	12	11
Baugenehmigungen	Anzahl	195	189	-3,1	3,7	4,1	16	15
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	323	322	-0,3	2,9	3,0	19	18
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	325	300	-7,7	3,0	2,7	18	21
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	101	93	-7,9	x	x	9	20
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	53	54	1,9	2,1	2,4	19	20
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	36 026	36 256	0,6	3,0	3,0	19	19
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	90,7	90,7	-	x	x	3	3
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	47,5	47,2	-0,6	x	x	12	13
Angebotene Gästebetten	Anzahl	638	709	11,1	1,0	1,1	22	22
Gästeankünfte	Anzahl	21 126	26 841	27,1	1,0	0,9	22	22
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	2,3	2,3	-	x	x	18	15
Verkehrsunfälle	Anzahl	1 482	1 501	1,3	3,1	3,0	19	19
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	4	3	-25,0	4,6	3,5	12	12
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	6 640	6 857	3,3	3,3	3,3	18	18
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	335	339	1,2	3,4	3,4	19	19
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	32	32	-	3,7	3,7	15	15
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	19,8	20,2	2,0	x	x	14	16
Ärzte (31.12.)	Personen	158	152	-3,8	1,6	1,6	21	22
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	435	458	5,3	x	x	3	3
Zahnärzte (31.12.)	Personen	53	55	3,8	2,9	3,1	18	16
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1 297	1 266	-2,4	x	x	11	13
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	58 018	67 250	15,9	3,0	3,2	17	17
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	841	970	15,3	x	x	15	9
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	1 253	1 258	0,4	x	x	1	1

1) Berechnungsstand: August 2022, Gebietsstand 31.12.2018

Landkreis Hildburghausen



Der Landkreis Hildburghausen, mit der gleichnamigen Kreisstadt, ist der südlichste Landkreis Thüringens. Nachbar-kreise sind im Westen der Landkreis Schmalkalden-Meiningen, im Norden die kreisfreie Stadt Suhl und der Ilm-Kreis, im Osten die Landkreise Saalfeld-Rudolstadt und Sonneberg und im Südosten der bayerische Landkreis Coburg. Im Süden und Südwesten grenzen die bayerischen Landkreise Haßberge und Rhön-Grabfeld an den Landkreis.

Geologisch und geomorphologisch gesehen hat das Territorium des Landkreises Anteil am Thüringer Wald/Thüringer Schiefergebirge und am thüringisch-fränkischen Triasgebiet. Wichtigster Fluss ist die Werra, der im Osten des Landkreises entspringt und im weiteren Verlauf das Kreisgebiet in Westrichtung durchfließt. An der Werra liegen 3 der 4 größten Städte des Landkreises, die auch von fast allen anderen Flüssen des Kreises gespeist werden. Dieser Kreis am Rande des Thüringer Waldes besitzt ein Höhengefälle von 600 Metern und daher eine starke klimatische Differenzierung.

Der Ursprung des Münchner Oktoberfestes ist in Hildburghausen zu finden: Die im Jagdschloss in Seidingstadt geborene Prinzessin Therese von Sachsen-Hildburghausen heiratete im Jahr 1810 König Ludwig I. von Bayern. Aus Anlass der Hochzeit wurde in München das Oktoberfest auf der nach ihr benannten „Theresienwiese“ erstmals gefeiert.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16069
Anschrift der Verwaltung	Wiesenstr. 18, 98646 Hildburghausen
Telefon	03685 4450
Telefax	03685 445501
E-Mail	poststelle@lrahbn.thueringen.de
Internetadresse	www.landkreis-hildburghausen.de
Landrat	Herr Thomas Müller
Anzahl der Gemeinden	32
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	7
Verwaltungsgemeinschaften	2

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 938 km² liegt der Kreis Hildburghausen an 8. Position aller 22 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2022 insgesamt 61926 Personen (Position 20). Damit wohnten 2,9 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2022 um 163 Personen verringert, der einzige Rückgang im Kreisvergleich. Der Ausländeranteil stieg auf 5,0 Prozent (Position 20).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2022 bei 66 Einwohnern je km² (Position 22); am 31.12.2021 betrug sie ebenfalls 66 Einwohner je km².

Im Jahr 2022 wurden im Kreis Hildburghausen 389 Kinder lebend geboren (Position 20), im Jahr 2021 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 441. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2022 mit 6,3 die 12. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1056 (Position 19) um 143 Personen niedriger als im Jahr 2021. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2022 mit 17,0 die 8. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2022 waren im Kreis Hildburghausen durchschnittlich 1269 Personen arbeitslos (Position 21); 104 Personen bzw. 7,6 Prozent weniger als im Jahr 2021. Der Anteil an den Arbeitslosen in Thüringen insgesamt blieb mit 2,2 Prozent auf dem Niveau des Jahres 2021. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 3,7 Prozent (2021: 4,0 Prozent) und war damit, wie auch im Eichsfeld, die niedrigste Arbeitslosenquote im Regionalvergleich.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Kreis Hildburghausen erwirtschaftete im Jahr 2021 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 1556 Millionen Euro (Position 21), der Anteil am gesamten BIP Thüringens lag bei 2,3 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2021 insgesamt 64901 Euro, was Position 12 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Kreises Hildburghausen waren im Jahr 2022 durchschnittlich 5905 Personen (Position 14) beschäftigt, was 3,5 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2021 hat sich die Beschäftigtenzahl um 3,2 Prozent verringert.

Der im Jahr 2022 erwirtschaftete Umsatz betrug 1 186 Millionen Euro (Position 18) und war damit um 10,7 Prozent höher als im Jahr 2021. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens sank geringfügig auf 2,8 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe verringerte sich von 25,0 Prozent im Jahr 2021 auf 23,8 Prozent im Jahr 2022 (Position 17).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2021 um 14,3 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 200899 Euro lag der Kreis Hildburghausen bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2022 auf Position 19.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2022 durchschnittlich 657 Personen beschäftigt (Position 18); 2,8 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2021 ist die Beschäftigtenzahl im Kreis Hildburghausen um 0,8 Prozent angestiegen.

Im Jahr 2022 wurde ein Umsatz von 90 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 18); 11,1 Prozent mehr als im Jahr 2021. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt stieg leicht auf 2,4 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2022 gegenüber dem Jahr 2021 um 10,3 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 137688 Euro erreichte der Kreis Hildburghausen bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die Position 18.

Im Jahr 2022 wurden im Kreis Hildburghausen 322 Gewerbe angemeldet (3,0 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens; Position 18) und 317 Gewerbe abgemeldet (Anteil: 2,9 Prozent; Position 18). Im Vergleich zu 2021 ist die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 0,6 Prozent gesunken. Die Zahl der Gewerbeabmeldungen stieg dagegen um 19,2 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen im Kreis Hildburghausen 98 Gewerbeabmeldungen (Position 14).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2022 einen Wert von 56 (Position 18), was einem Anteil von 2,5 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2021 hat sich die Zahl der Insolvenzen um 1,8 Prozent erhöht.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Kreis Hildburghausen von 32680 Wohnungen am 31.12.2021 auf 32801 (Position 21) am 31.12.2022 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug 94,6 m² am Jahresende 2022 und damit erreichte der Landkreis die zweithöchste Wohnfläche je Wohnung.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 50,1 m² am Jahresende 2022, was der Position 3 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Im Jahr 2022 übernachteten 82704 Besucher (Position 16) im Kreis Hildburghausen, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 2,6 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2021 stieg die Zahl der Gäste um 67,0 Prozent. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 4,2 Tagen lag der Kreis auf Position 1 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Kreis Hildburghausen im Jahr 2022 mit 1429 (2,9 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 20) um 0,3 Prozent niedriger als im Jahr 2021. Die Zahl der dabei Getöteten ging um 6 Personen auf 2 Personen zurück (Position 17).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2022/2023 besuchten im Kreis Hildburghausen 5871 Schüler (2,9 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 20) in 286 Klassen (2,9 Prozent; Position 20) 30 allgemeinbildende Schulen (3,5 Prozent; Position 17). Gegenüber dem Schuljahr 2021/2022 stieg die Zahl der Schüler um 3,4 Prozent. Dagegen sank die Zahl der Klassen um 0,7 Prozent. Die Zahl der Schulen blieb gleich. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 20,5 und damit nahm der Landkreis die Position 13 ein.

Am 31.12.2022 gab es im Kreis Hildburghausen 201 Ärzte (2,1 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 17). Am Jahresende 2021 lag deren Zahl bei 199. Im Durchschnitt war ein Arzt für 308 Bürger zuständig (Position 9); im Jahr 2021 lag diese Relation bei 312 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2022 gab es im Kreis Hildburghausen 39 Zahnärzte (2,2 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 21). Am Jahresende 2021 lag deren Zahl bei 44. Im Durchschnitt war ein Zahnarzt für 1588 Bürger zuständig (Position 2); im Jahr 2021 lag diese Relation bei 1411 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 823 Euro im Jahr 2021 (Position 17) auf 844 Euro im Jahr 2022 (Position 19).

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betragen im Jahr 2022 insgesamt 335 Euro (Position 20) und waren damit um 6,7 Prozent höher als im Jahr 2021.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2022 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Landkreis Hildburghausen

Kennziffer	Mengen- einheit	2021	2022	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2021	2022	2021	2022
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	938	x	x	5,8	x	8
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	66	66	-	x	x	22	22
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	62089	61926	-0,3	2,9	2,9	20	20
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	3,9	5,0	x	2,0	1,9	17	20
Lebendgeborene	Personen	441	389	-11,8	2,9	2,8	20	20
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	7,1	6,3	-11,3	x	x	9	12
Gestorbene	Personen	1199	1056	-11,9	3,4	3,2	16	19
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	19,2	17,0	-11,5	x	x	4	8
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-758	-667	x	x	x	9	9
Zuzüge	Personen	1841	2311	25,5	2,2	1,9	22	22
Fortzüge	Personen	1647	1794	8,9	2,2	2,2	21	22
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	194	517	x	x	x	18	22
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-567	-163	x	x	x	16	22
Arbeitslose	Personen	1373	1269	-7,6	2,2	2,2	20	21
Arbeitslosenquote	Prozent	4,0	3,7	x	x	x	22	21
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP) ¹⁾	Mill. Euro	1556	...	x	2,3	...	21	...
BIP je Erwerbstätigen ¹⁾	Euro	64901	...	x	x	...	12	...
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	57	57	-	3,5	3,5	15	15
Beschäftigte im BVG	Personen	6098	5905	-3,2	3,7	3,5	14	14
Umsatz im BVG	Mill. Euro	1072	1186	10,7	2,9	2,8	18	18
Exportquote im BVG	Prozent	25,0	23,8	x	x	x	16	17
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	175780	200899	14,3	x	x	19	19
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	17	18	5,9	3,1	3,2	16	17
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	652	657	0,8	2,7	2,8	18	18
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	81	90	11,1	2,3	2,4	18	18
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	124775	137688	10,3	x	x	20	18
Baugenehmigungen	Anzahl	165	107	-35,2	3,1	2,3	18	19
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	324	322	-0,6	2,9	3,0	18	18
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	266	317	19,2	2,5	2,9	21	18
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	82	98	19,5	x	x	22	14
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	55	56	1,8	2,2	2,5	18	18
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	32680	32801	0,4	2,7	2,7	21	21
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	94,5	94,6	0,1	x	x	2	2
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	49,8	50,1	0,6	x	x	3	3
Angebote Gästebetten	Anzahl	2468	2721	10,3	3,9	4,2	11	10
Gästekünfte	Anzahl	49529	82704	67,0	2,4	2,6	17	16
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	4,9	4,2	-14,3	x	x	1	1
Verkehrsunfälle	Anzahl	1434	1429	-0,3	3,0	2,9	20	20
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	8	2	-75,0	9,2	2,4	1	17
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	5676	5871	3,4	2,8	2,9	20	20
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	288	286	-0,7	2,9	2,9	20	20
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	30	30	-	3,4	3,5	17	17
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	19,7	20,5	4,1	x	x	17	13
Ärzte (31.12.)	Personen	199	201	1,0	2,1	2,1	18	17
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	312	308	-1,3	x	x	8	9
Zahnärzte (31.12.)	Personen	44	39	-11,4	2,4	2,2	21	21
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1411	1588	12,5	x	x	4	2
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	51373	52425	2,0	2,6	2,5	21	21
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	823	844	2,6	x	x	17	19
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	314	335	6,7	x	x	20	20

1) Berechnungsstand: August 2022, Gebietsstand 31.12.2018

Ilm-Kreis



Der Ilm-Kreis liegt in der südlichen Mitte Thüringens. Nachbarkreise sind im Norden die kreisfreie Stadt Erfurt, im Nordosten der Landkreis Weimarer Land, im Osten der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt, im Süden der Landkreis Hildburghausen sowie die kreisfreie Stadt Suhl. Westlich davon schließen sich der Landkreis Schmalkalden-Meiningen und der Landkreis Gotha an. Kreisstadt ist die „Bachstadt“ Arnstadt, der älteste Ort Thüringens, die nach der Goethe- und Universitätsstadt Ilmenau, die zweitgrößte Bevölkerungsanzahl des Landkreises aufweist.

Die beiden Flüsse Gera und Ilm prägen den Landkreis im Westen bzw. im Osten. Die Landschaft reicht vom Südrand des Thüringer Beckens – dieser Teil ist meist hügelig – über die reich bewaldeten, von Flusstälern durchschnittenen Vorberge des Thüringer Waldes bis zum Gebirgsmassiv mit den höchsten Bergen des Thüringer Waldes, dem Großen Beerberg mit 983 Meter und dem Schneekopf mit 978 Meter Höhe. Fruchtbare Böden im Norden und Westen sowie eine attraktive Mittelgebirgslandschaft im Süden vervollständigen das interessante Profil des Ilm-Kreises.

Der südliche Teil des Ilm-Kreises mit seinen ausgedehnten Waldflächen des Thüringer Waldes ist im Wesentlichen durch den Wirtschaftszweig Tourismus geprägt und ein Großteil der Fläche des Landkreises wird forstwirtschaftlich genutzt.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16070
Anschrift der Verwaltung	Ritterstr. 14, 99310 Arnstadt
Telefon	03628 7380
Telefax	03628 738111
E-Mail	landratsamt@ilm-kreis.de
Internetadresse	www.ilm-kreis.de
Landrat	Frau Petra Enders
Anzahl der Gemeinden	16
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	5
Verwaltungsgemeinschaften	2

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 805 km² liegt der Ilm-Kreis an 13. Position aller 22 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2022 insgesamt 106 776 Personen (Position 6). Damit wohnten 5,0 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2022 um 1 409 Personen erhöht. Der Ausländeranteil stieg auf 8,8 Prozent (Position 7).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2022 bei 133 Einwohnern je km² (Position 8); am 31.12.2021 betrug sie 131 Einwohner je km².

Im Jahr 2022 wurden im Ilm-Kreis 669 Kinder lebend geboren (Position 8), im Jahr 2021 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 767. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1 000 Einwohner erreichte im Jahr 2022 mit 6,3 die 12. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1 685 (Position 7) um 161 Personen niedriger als im Jahr 2021. Die Zahl der Gestorbenen pro 1 000 Einwohner erreichte im Jahr 2022 mit 15,9 die 13. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2022 waren im Ilm-Kreis durchschnittlich 2 612 Personen arbeitslos (Position 12); 347 Personen bzw. 11,7 Prozent weniger als im Jahr 2021. Der Anteil an den Arbeitslosen in Thüringen insgesamt ging von 4,8 Prozent im Jahr 2021 auf 4,5 Prozent zurück. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 4,8 Prozent (2021: 5,4 Prozent), die 14. Position aller Thüringer Kreise.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Ilm-Kreis erwirtschaftete im Jahr 2021 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 3 255 Millionen Euro (Position 6), der Anteil am gesamten BIP Thüringens lag bei 4,9 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2021 insgesamt 66 250 Euro, was Position 5 unter allen Kreisen entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden des Ilm-Kreises waren im Jahr 2022 durchschnittlich 12 573 Personen beschäftigt (Position 3), was 7,4 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2021 hat sich die Beschäftigtenzahl um 9,6 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2022 erwirtschaftete Umsatz betrug 3 762 Millionen Euro (Position 3). Gegenüber dem Jahr 2021 hat sich der Umsatz um 17,0 Prozent erhöht. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens stieg auf 8,9 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe verringerte sich von 39,3 Prozent im Jahr 2021 auf 34,3 Prozent im Jahr 2022 (Position 8).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2021 um 6,7 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 299 188 Euro erreichte der Ilm-Kreis bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2022 die Position 3.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2022 durchschnittlich 930 Personen beschäftigt (Position 14); 3,9 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2021 stieg die Beschäftigtenzahl im Ilm-Kreis um 21,7 Prozent an.

Im Jahr 2022 wurde ein Umsatz von 130 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 15); 26,1 Prozent mehr als im Jahr 2021. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes stieg auf 3,4 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2022 gegenüber dem Jahr 2021 um 3,6 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 139 217 Euro erreichte der Ilm-Kreis bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die Position 17.

Im Jahr 2022 wurden im Ilm-Kreis 527 Gewerbe angemeldet (4,9 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens; Position 6) und 646 Gewerbe abgemeldet (Anteil: 5,8 Prozent; Position 5). Im Vergleich zu 2021 ist die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 10,8 Prozent gesunken und die der Gewerbeabmeldungen um 4,9 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen im Ilm-Kreis 123 Gewerbeabmeldungen, der zweithöchste Wert im Kreisvergleich.

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2022 einen Wert von 97 (Position 9), was einem Anteil von 4,4 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2021 ist die Zahl der Insolvenzen im Ilm-Kreis um 11,8 Prozent gesunken.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Ilm-Kreis von 61119 Wohnungen am 31.12.2021 auf 61286 (Position 7) am 31.12.2022 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug 81,0 m² am Jahresende 2022, was der Position 16 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 46,5 m² am Jahresende 2022 (Position 15).

Im Jahr 2022 übernachteten 124384 Besucher (Position 8) im Ilm-Kreis, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 4,0 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2021 stieg die Zahl der Gäste um 49,0 Prozent. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2,6 Tagen lag der Kreis auf Position 13 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Ilm-Kreis im Jahr 2022 mit 2156 (4,4 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 11) um 4,1 Prozent höher als im Jahr 2021. Die Zahl der dabei Getöteten lag bei 4 Personen (Position 8).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2022/2023 besuchten im Ilm-Kreis 10071 Schüler (4,9 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 8) in 483 Klassen (4,8 Prozent; Position 8) 42 allgemeinbildende Schulen (4,8 Prozent; Position 9). Gegenüber dem Schuljahr 2021/2022 stieg die Zahl der Schüler um 3,7 Prozent. Dagegen sank die Zahl der Klassen um 0,4 Prozent. Die Zahl der Schulen blieb gleich. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 20,9 und damit nahm der Landkreis die Position 6 ein.

Am 31.12.2022 gab es im Ilm-Kreis 309 Ärzte (3,2 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 14). Am Jahresende 2021 lag deren Zahl bei 314. Im Durchschnitt war ein Arzt für 346 Bürger zuständig (Position 6); im Jahr 2021 lag diese Relation bei 336 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2022 gab es im Ilm-Kreis 75 Zahnärzte (4,2 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 10). Am Jahresende 2021 lag deren Zahl bei 78. Im Durchschnitt war ein Zahnarzt für 1424 Bürger zuständig (Position 7); im Jahr 2021 lag diese Relation bei 1351 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 1042 Euro im Jahr 2021 (Position 2) auf 1094 Euro im Jahr 2022 (Position 4).

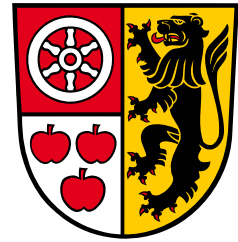
Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betrugen im Jahr 2022 insgesamt 807 Euro (Position 3) und waren damit um 0,4 Prozent höher als im Jahr 2021.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2022 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Kennziffer	Mengen- einheit	2021	2022	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2021	2022	2021	2022
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	805	x	x	5,0	x	13
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	131	133	1,5	x	x	8	8
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	105367	106776	1,3	5,0	5,0	6	6
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	6,8	8,8	x	5,8	5,8	7	7
Lebendgeborene	Personen	767	669	-12,8	5,0	4,7	7	8
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	7,3	6,3	-13,7	x	x	7	12
Gestorbene	Personen	1846	1685	-8,7	5,3	5,1	6	7
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	17,5	15,9	-9,1	x	x	12	13
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-1079	-1016	x	x	x	17	16
Zuzüge	Personen	4495	6440	43,3	5,4	5,4	5	7
Fortzüge	Personen	3637	3999	10,0	4,9	4,9	8	7
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	858	2441	x	x	x	1	3
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-239	1409	x	x	x	6	3
Arbeitslose	Personen	2959	2612	-11,7	4,8	4,5	10	12
Arbeitslosenquote	Prozent	5,4	4,8	x	x	x	12	14
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP) ¹⁾	Mill. Euro	3255	...	x	4,9	...	6	...
BIP je Erwerbstätigen ¹⁾	Euro	66250	...	x	x	...	5	...
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	114	116	1,8	6,9	7,1	3	3
Beschäftigte im BVG	Personen	11467	12573	9,6	6,9	7,4	4	3
Umsatz im BVG	Mill. Euro	3216	3762	17,0	8,7	8,9	3	3
Exportquote im BVG	Prozent	39,3	34,3	x	x	x	5	8
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	280442	299188	6,7	x	x	2	3
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	22	25	13,6	4,0	4,5	14	11
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	764	930	21,7	3,2	3,9	16	14
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	103	130	26,1	2,8	3,4	17	15
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	134332	139217	3,6	x	x	16	17
Baugenehmigungen	Anzahl	294	304	3,4	5,6	6,7	7	3
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	591	527	-10,8	5,4	4,9	6	6
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	679	646	-4,9	6,3	5,8	3	5
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	115	123	7,0	x	x	3	2
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	110	97	-11,8	4,5	4,4	9	9
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	61119	61286	0,3	5,1	5,1	7	7
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	80,9	81,0	0,1	x	x	16	16
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	46,9	46,5	-0,9	x	x	17	15
Angebotene Gästebetten	Anzahl	2839	3016	6,2	4,5	4,7	8	8
Gästeankünfte	Anzahl	83460	124384	49,0	4,0	4,0	9	8
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	2,7	2,6	-3,7	x	x	13	13
Verkehrsunfälle	Anzahl	2072	2156	4,1	4,3	4,4	11	11
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	5	4	-20,0	5,7	4,7	7	8
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	9713	10071	3,7	4,9	4,9	8	8
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	485	483	-0,4	4,9	4,8	8	8
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	42	42	-	4,8	4,8	9	9
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	20,0	20,9	4,5	x	x	9	6
Ärzte (31.12.)	Personen	314	309	-1,6	3,3	3,2	14	14
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	336	346	3,0	x	x	6	6
Zahnärzte (31.12.)	Personen	78	75	-3,8	4,2	4,2	11	10
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1351	1424	5,4	x	x	8	7
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	109800	116083	5,7	5,6	5,6	6	6
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	1042	1094	5,0	x	x	2	4
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	804	807	0,4	x	x	6	3

1) Berechnungsstand: August 2022, Gebietsstand 31.12.2018

Landkreis Weimarer Land



Der Landkreis Weimarer Land liegt in Mittelthüringen. Nachbarkreise sind im Westen die kreisfreie Stadt Erfurt, im Norden der Landkreis Sömmerda sowie der sachsen-anhaltinische Burgenlandkreis. Im Osten schließen sich der Saale-Holzland-Kreis und die kreisfreie Stadt Jena, im Süden der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt und im Südwesten der Ilm-Kreis an. Der Landkreis umschließt vollständig die kreisfreie Stadt Weimar. Die Kreisstadt ist Apolda.

Umgeben von bewaldeten Hügeln liegt der südliche Teil des Landkreises im Ilmtal. Der nördliche Bereich gehört zu den Ausläufern des Thüringer Beckens. In den Kurstädten Bad Berka und Bad Sulza befinden sich Solequellen, die in den Therapien der Kliniken und der Sanatorien Anwendung finden.

Aufgrund der mehr als 250-jährigen Tradition des Glockengießens ist die Kreisstadt Apolda überregional als „Glockenstadt“ bekannt. Glocken aus der Apoldaer Produktion hängen bis heute in Kirchen auf 5 Kontinenten. Ebenso lange gehört die Strick- und Wirkwarenherstellung zur Tradition.

Inmitten eines Landschaftsschutzgebietes, südlich der Landeshauptstadt Erfurt, bietet der Ferienpark Hohenfelden ein vielfältiges touristisches und kulturelles Angebot. Burgen und Schlösser prägen die Kulturgeschichte des Landkreises. Das Wirken von Johann Wolfgang von Goethe, Christoph Martin Wieland oder Fürst Pückler-Muskau kann man hier anschaulich erleben.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16071
Anschrift der Verwaltung	Bahnhofstr. 28, 99510 Apolda
Telefon	03644 5400
Telefax	03644 540850
E-Mail	post.landratsamt@weimarerland.de
Internetadresse	www.weimarerland.de
Landrat	Frau Christiane Schmidt-Rose
Anzahl der Gemeinden	38
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	8
Verwaltungsgemeinschaften	2

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 804 km² liegt der Kreis Weimarer Land an 14. Position aller 22 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2022 insgesamt 83 179 Personen (Position 14). Damit wohnten 3,9 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2022 um 1 076 Personen erhöht. Der Ausländeranteil stieg auf 6,3 Prozent (Position 11).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2022 bei 103 Einwohnern je km² (Position 15); am 31.12.2021 betrug sie noch 102 Einwohner je km².

Im Jahr 2022 wurden im Kreis Weimarer Land 578 Kinder lebend geboren (Position 11), im Jahr 2021 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 600. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1 000 Einwohner erreichte im Jahr 2022 mit 7,0 die 6. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1 102 (Position 17) um 56 Personen niedriger als im Jahr 2021. Die Zahl der Gestorbenen pro 1 000 Einwohner erreichte im Jahr 2022 mit 13,3 die 19. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2022 waren im Kreis Weimarer Land durchschnittlich 1 768 Personen arbeitslos (Position 19); 119 Personen bzw. 6,3 Prozent weniger als im Jahr 2021. Der Anteil an den Arbeitslosen in Thüringen insgesamt blieb mit 3,0 Prozent auf dem Niveau des Jahres 2021. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 4,0 Prozent (2021: 4,3 Prozent), der drittniedrigste Wert im Kreisvergleich.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Kreis Weimarer Land erwirtschaftete im Jahr 2021 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 2 180 Millionen Euro (Position 16), der Anteil am gesamten BIP Thüringens lag bei 3,3 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2021 insgesamt 66 247 Euro, was Position 6 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Kreises Weimarer Land waren im Jahr 2022 durchschnittlich 4 938 Personen (Position 18) beschäftigt, was 2,9 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2021 stieg die Beschäftigtenzahl um 3,5 Prozent.

Der im Jahr 2022 erwirtschaftete Umsatz betrug 1 112 Millionen Euro (Position 19); 10,7 Prozent mehr als im Jahr 2021. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens sank geringfügig auf 2,6 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe verringerte sich von 33,4 Prozent im Jahr 2021 auf 32,6 Prozent im Jahr 2022 (Position 10).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2021 um 7,0 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 225 149 Euro erreichte der Kreis Weimarer Land bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2022 die Position 11.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2022 durchschnittlich 1 635 Personen beschäftigt (Position 2); 6,9 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2021 ist die Beschäftigtenzahl im Landkreis Weimarer Land um 1,6 Prozent gestiegen.

Im Jahr 2022 wurde ein Umsatz von 233 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 4); 5,1 Prozent mehr als im Vergleich zum Jahr 2021. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes blieb bei 6,1 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2022 gegenüber dem Jahr 2021 um 3,5 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 142 601 Euro erreichte der Kreis Weimarer Land bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die Position 15.

Im Jahr 2022 wurden im Kreis Weimarer Land 445 Gewerbe angemeldet (4,1 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens; Position 11) und 467 Gewerbe abgemeldet (Anteil: 4,2 Prozent; Position 12). Im Vergleich zu 2021 ist die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 3,2 Prozent gestiegen und die der Gewerbeabmeldungen um 16,2 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen im Kreis Weimarer Land 105 Gewerbeabmeldungen (Position 8).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2022 einen Wert von 66 (Position 17), was einem Anteil von 3,0 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2021 ging die Zahl der Insolvenzen um mehr als ein Drittel zurück (-35,3 Prozent).

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Kreis Weimarer Land von 43763 Wohnungen am 31.12.2021 auf 43952 (Position 16) am 31.12.2022 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug 90,3 m² am Jahresende 2022, was der Position 4 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 47,7 m² am Jahresende 2022 (Position 11).

Im Jahr 2022 übernachteten 123726 Besucher (Position 9) im Kreis Weimarer Land, was einem Anteil an Thüringern insgesamt von 3,9 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2021 hat sich die Zahl der Gäste um 44,5 Prozent erhöht. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 3,7 Tagen lag der Kreis auf Position 2 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Kreis Weimarer Land im Jahr 2022 mit 1989 (4,0 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 15) um 1,0 Prozent niedriger als im Jahr 2021. Die Zahl der dabei Getöteten lag bei 3 Personen (Position 12).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2022/2023 besuchten im Kreis Weimarer Land 8332 Schüler (4,1 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 12) in 396 Klassen (4,0 Prozent; Position 13) 38 allgemeinbildende Schulen (4,4 Prozent; Position 12). Die Schülerzahl stieg gegenüber dem Schuljahr 2021/2022 um 4,4 Prozent an und die der Klassen um 1,5 Prozent. Dagegen sank die Zahl der Schulen um 2,6 Prozent. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 21,0 und damit nahm der Landkreis die Position 3 ein.

Am 31.12.2022 gab es im Kreis Weimarer Land 532 Ärzte (5,5 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 5). Am Jahresende 2021 lag deren Zahl bei 538. Im Durchschnitt war ein Arzt für 156 Bürger zuständig (Position 19); im Jahr 2021 lag diese Relation bei 153 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2022 gab es im Kreis Weimarer Land 43 Zahnärzte (2,4 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 20). Am Jahresende 2021 lag deren Zahl bei 47. Im Durchschnitt war ein Zahnarzt für 1934 Bürger zuständig (Position 1); im Jahr 2021 lag diese Relation bei 1747 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 961 Euro im Jahr 2021 (Position 5) auf 1000 Euro im Jahr 2022 (Position 7).

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betragen im Jahr 2022 insgesamt 615 Euro (Position 12) und waren damit um 9,2 Prozent niedriger als im Jahr 2021.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2022 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Landkreis Weimarer Land

Kennziffer	Mengen- einheit	2021	2022	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2021	2022	2021	2022
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	804	x	x	5,0	x	14
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	102	103	1,0	x	x	15	15
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	82103	83179	1,3	3,9	3,9	14	14
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	4,6	6,3	x	3,1	3,2	11	11
Lebendgeborene	Personen	600	578	-3,7	3,9	4,1	11	11
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	7,3	7,0	-4,1	x	x	7	6
Gestorbene	Personen	1158	1102	-4,8	3,3	3,4	18	17
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	14,1	13,3	-5,7	x	x	18	19
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-558	-524	x	x	x	5	4
Zuzüge	Personen	3122	4664	49,4	3,8	3,9	11	11
Fortzüge	Personen	2752	3059	11,2	3,7	3,7	10	11
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	370	1605	x	x	x	12	12
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-188	1076	x	x	x	4	5
Arbeitslose	Personen	1887	1768	-6,3	3,0	3,0	19	19
Arbeitslosenquote	Prozent	4,3	4,0	x	x	x	20	20
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP) ¹⁾	Mill. Euro	2180	...	x	3,3	...	16	...
BIP je Erwerbstätigen ¹⁾	Euro	66247	...	x	x	...	6	...
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	51	52	2,0	3,1	3,2	18	17
Beschäftigte im BVG	Personen	4772	4938	3,5	2,9	2,9	18	18
Umsatz im BVG	Mill. Euro	1005	1112	10,7	2,7	2,6	19	19
Exportquote im BVG	Prozent	33,4	32,6	x	x	x	10	10
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	210508	225149	7,0	x	x	9	11
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	29	31	6,9	5,2	5,6	9	7
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	1610	1635	1,6	6,7	6,9	2	2
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	222	233	5,1	6,1	6,1	6	4
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	137806	142601	3,5	x	x	14	15
Baugenehmigungen	Anzahl	314	293	-6,7	6,0	6,4	6	5
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	431	445	3,2	3,9	4,1	13	11
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	402	467	16,2	3,7	4,2	13	12
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	93	105	12,9	x	x	18	8
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	102	66	-35,3	4,1	3,0	11	17
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	43763	43952	0,4	3,7	3,7	16	16
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	90,1	90,3	0,2	x	x	4	4
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	48,0	47,7	-0,6	x	x	10	11
Angebotene Gästebetten	Anzahl	3062	3183	4,0	4,9	4,9	7	7
Gästekünfte	Anzahl	85608	123726	44,5	4,1	3,9	7	9
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	4,4	3,7	-15,9	x	x	3	2
Verkehrsunfälle	Anzahl	2010	1989	-1,0	4,2	4,0	13	15
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	1	3	200,0	1,1	3,5	20	12
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	7982	8332	4,4	4,0	4,1	12	12
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	390	396	1,5	3,9	4,0	13	13
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	39	38	-2,6	4,5	4,4	11	12
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	20,5	21,0	2,4	x	x	3	3
Ärzte (31.12.)	Personen	538	532	-1,1	5,6	5,5	5	5
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	153	156	2,0	x	x	18	19
Zahnärzte (31.12.)	Personen	47	43	-8,5	2,5	2,4	19	20
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1747	1934	10,7	x	x	1	1
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	79010	82939	5,0	4,1	4,0	12	12
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	961	1000	4,1	x	x	5	7
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	677	615	-9,2	x	x	12	12

1) Berechnungsstand: August 2022, Gebietsstand 31.12.2018

Landkreis Sonneberg



Der Landkreis Sonneberg ist von der Einwohnerzahl her und flächenmäßig der kleinste Landkreis im Süden von Thüringen. Die „Spielzeugstadt“ Sonneberg ist der Verwaltungssitz des gleichnamigen Landkreises. Nachbarkreise sind im Westen der Landkreis Hildburghausen, im Norden der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt, im Südosten der bayerische Landkreis Kronach sowie im Südwesten der ebenfalls bayerische Landkreis Coburg.

Der Landkreis Sonneberg liegt am Südhang des Thüringer Schiefergebirges und erstreckt sich von den Höhen des Rennsteigs, dem Höhenwanderweg des Thüringer Waldes, bis hin zu den Niederungen des Sonneberger Unterlandes und der Schalkauer Platte. Der Landkreis grenzt im Süden und Osten an das Obermainische Hügelland und den Frankenwald sowie das Werra- und Schwarzatal im Norden und Westen. In den tiefeingeschnittenen Kerbtälern strömen die Flüsse Steinach, Röthen und Itz dem Main zu; nach Norden windet sich die Schwarza durch das gleichnamige Tal und mündet bei Rudolstadt in die Saale.

Durch den Landkreis führen die Deutsche Spielzeugstraße, die Thüringisch-Fränkische Schieferstraße und die Thüringer Porzellanstraße. Das Deutsche Spielzeugmuseum, die höchstgelegene Sternwarte Deutschlands mit Astronomiemuseum und das Meeresmuseum Nautiland befinden sich in der Stadt Sonneberg. Der Landkreis ist weit über seine Landesgrenzen hinaus für die berühmte Glaskunst aus Lauscha bekannt.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16072
Anschrift der Verwaltung	Bahnhofstr. 66, 96515 Sonneberg
Telefon	03675 8710
Telefax	03675 871404
E-Mail	landratsamt@lkson.de
Internetadresse	www.kreis-sonneberg.de
Landrat	Herr Robert Sesselmann
Anzahl der Gemeinden	8
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	5

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 461 km² liegt der Kreis Sonneberg an 17. Position aller 22 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2022 insgesamt 56 922 Personen (Position 21). Damit wohnten 2,7 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2022 um 418 Personen erhöht. Der Ausländeranteil stieg auf 8,3 Prozent (Position 8).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2022 bei 124 Einwohnern je km² (Position 9); am 31.12.2021 betrug sie noch 123 Einwohner je km².

Im Jahr 2022 wurden im Kreis Sonneberg 353 Kinder lebend geboren (Position 21), im Jahr 2021 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 364. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2022 mit 6,2 die 16. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 974 (Position 20) um 97 Personen niedriger als im Jahr 2021. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2022 mit 17,2 die Position 7 unter allen Kreisen.

Im Jahr 2022 waren im Kreis Sonneberg durchschnittlich 1333 Personen arbeitslos (Position 20); 37 Personen bzw. 2,7 Prozent weniger als im Jahr 2021. Der Anteil an den Arbeitslosen in Thüringen insgesamt stieg leicht von 2,2 Prozent im Jahr 2021 auf 2,3 Prozent an. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 4,5 Prozent (2021: 4,5 Prozent), die 17. Position aller Thüringer Kreise.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Kreis Sonneberg erwirtschaftete im Jahr 2021 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 1 599 Millionen Euro (Position 20), der Anteil am gesamten BIP Thüringens lag bei 2,4 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2021 insgesamt 65 344 Euro, was Position 10 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Kreises Sonneberg waren im Jahr 2022 durchschnittlich 7 394 Personen (Position 9) beschäftigt, was 4,4 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2021 hat sich die Beschäftigtenzahl um 1,0 Prozent verringert.

Der im Jahr 2022 erwirtschaftete Umsatz betrug 1 437 Millionen Euro (Position 13); 17,8 Prozent mehr als im Jahr 2021. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens stieg auf 3,4 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 38,8 Prozent im Jahr 2021 auf 39,1 Prozent im Jahr 2022 (Position 5).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2021 um 19,0 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 194 285 Euro erreichte der Kreis Sonneberg bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2022 die Position 21.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2022 durchschnittlich 464 Personen beschäftigt (Position 20); 2,0 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2021 hat sich die Beschäftigtenzahl im Kreis Sonneberg um 11,3 Prozent erhöht.

Im Jahr 2022 wurde ein Umsatz von 58 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 20); 20,2 Prozent mehr als im Jahr 2021. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt stieg auf 1,5 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2022 gegenüber dem Jahr 2021 um 8,1 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 125 947 Euro erreichte der Landkreis Sonneberg bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die vorletzte Position.

Im Jahr 2022 wurden im Kreis Sonneberg 314 Gewerbe angemeldet (2,9 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens; Position 20) und 316 Gewerbe abgemeldet (Anteil: 2,9 Prozent; Position 19). Im Vergleich zu 2021 ist die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 18,0 Prozent gestiegen und die der Gewerbeabmeldungen um 7,8 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen im Landkreis Sonneberg 101 Gewerbeabmeldungen (Position 13).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2022 einen Wert von 71 (Position 13), was einem Anteil von 3,2 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2021 hat sich die Zahl der Insolvenzen um fast ein Drittel verringert (-29,7 Prozent).

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Kreis Sonneberg von 33502 Wohnungen am 31.12.2021 auf 33667 (Position 20) am 31.12.2022 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug 83,2 m² am Jahresende 2022, was der Position 12 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 49,2 m² am Jahresende 2022 (Position 6).

Im Jahr 2022 übernachteten 52598 Besucher (Position 20) im Kreis Sonneberg, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 1,7 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2021 ist die Zahl der Gäste um 54,8 Prozent gestiegen. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 3,3 Tagen lag der Kreis auf Position 6 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Kreis Sonneberg im Jahr 2022 mit 1199 (2,4 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 21) um 6,2 Prozent höher als im Jahr 2021. Im Jahr 2022 verstarb 1 Person bei einem Verkehrsunfall in diesem Kreis (Position 20); 2021 war es keine.

¹⁾ Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2022 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2022/2023 besuchten im Kreis Sonneberg 4756 Schüler (2,3 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 21) in 228 Klassen (2,3 Prozent; Position 21) 20 allgemeinbildende Schulen (2,3 Prozent; Position 21). Die Zahl der Schüler erhöhte sich gegenüber dem Schuljahr 2021/2022 um 3,5 Prozent. Dagegen ging die Zahl der Klassen um 0,9 Prozent zurück. Die Zahl der Schulen blieb gleich. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 20,9 und damit nahm der Landkreis die Position 6 ein.

Am 31.12.2022 gab es im Kreis Sonneberg 200 Ärzte (2,1 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 19). Am Jahresende 2021 lag deren Zahl bei 196. Im Durchschnitt war ein Arzt für 285 Bürger zuständig (Position 10); im Jahr 2021 lag diese Relation bei 288 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2022 gab es im Kreis Sonneberg 38 Zahnärzte (2,1 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 22). Am Jahresende 2021 lag deren Zahl bei 41. Im Durchschnitt war ein Zahnarzt für 1498 Bürger zuständig (Position 3); im Jahr 2021 lag diese Relation bei 1378 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 916 Euro im Jahr 2021 (Position 10) auf 964 Euro im Jahr 2022 (Position 10).

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betragen im Jahr 2022 insgesamt 768 Euro (Position 6) und waren damit um 1,5 Prozent niedriger als im Jahr 2021.

Kennziffer	Mengen- einheit	2021	2022	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2021	2022	2021	2022
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	461	x	x	2,8	x	17
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	123	124	0,8	x	x	9	9
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	56504	56922	0,7	2,7	2,7	21	21
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	6,2	8,3	x	2,9	2,9	8	8
Lebendgeborene	Personen	364	353	-3,0	2,4	2,5	21	21
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	6,4	6,2	-3,1	x	x	16	16
Gestorbene	Personen	1071	974	-9,1	3,1	3,0	20	20
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	18,9	17,2	-9,0	x	x	5	7
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-707	-621	x	x	x	8	7
Zuzüge	Personen	2088	3052	46,2	2,5	2,6	21	21
Fortzüge	Personen	1916	2012	5,0	2,6	2,4	20	20
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	172	1040	x	x	x	19	19
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-540	418	x	x	x	12	19
Arbeitslose	Personen	1370	1333	-2,7	2,2	2,3	21	20
Arbeitslosenquote	Prozent	4,5	4,5	x	x	x	17	17
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP) ¹⁾	Mill. Euro	1599	...	x	2,4	...	20	...
BIP je Erwerbstätigen ¹⁾	Euro	65344	...	x	x	...	10	...
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	72	70	-2,8	4,4	4,3	11	12
Beschäftigte im BVG	Personen	7467	7394	-1,0	4,5	4,4	9	9
Umsatz im BVG	Mill. Euro	1219	1437	17,8	3,3	3,4	14	13
Exportquote im BVG	Prozent	38,8	39,1	x	x	x	6	5
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	163283	194285	19,0	x	x	22	21
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	9	10	11,1	1,6	1,8	21	21
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	417	464	11,3	1,7	2,0	20	20
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	49	58	20,2	1,3	1,5	21	20
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	116530	125947	8,1	x	x	21	21
Baugenehmigungen	Anzahl	114	84	-26,3	2,2	1,8	21	20
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	266	314	18,0	2,4	2,9	20	20
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	293	316	7,8	2,7	2,9	20	19
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	110	101	-8,2	x	x	5	13
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	101	71	-29,7	4,1	3,2	12	13
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	33502	33667	0,5	2,8	2,8	20	20
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	83,3	83,2	-0,1	x	x	12	12
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	49,4	49,2	-0,4	x	x	5	6
Angebotene Gästebetten	Anzahl	1752	1809	3,3	2,8	2,8	17	17
Gästeankünfte	Anzahl	33983	52598	54,8	1,6	1,7	19	20
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	3,7	3,3	-10,8	x	x	8	6
Verkehrsunfälle	Anzahl	1129	1199	6,2	2,4	2,4	21	21
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	-	1	x	-	1,2	21	20
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	4595	4756	3,5	2,3	2,3	21	21
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	230	228	-0,9	2,3	2,3	21	21
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	20	20	-	2,3	2,3	21	21
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	20,0	20,9	4,5	x	x	9	6
Ärzte (31.12.)	Personen	196	200	2,0	2,0	2,1	19	19
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	288	285	-1,0	x	x	10	10
Zahnärzte (31.12.)	Personen	41	38	-7,3	2,2	2,1	22	22
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1378	1498	8,7	x	x	5	3
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	52050	54768	5,2	2,7	2,6	20	19
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	916	964	5,2	x	x	10	10
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	780	768	-1,5	x	x	8	6

1) Berechnungsstand: August 2022, Gebietsstand 31.12.2018

Landkreis Saalfeld-Rudolstadt



Der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt liegt im südöstlichen Teil von Thüringen. Die Kreisstadt ist Saalfeld. Die Nachbarkreise sind im Westen der Ilm-Kreis, im Norden der Landkreis Weimarer Land, im Nordosten der Saale-Holzland-Kreis und im Osten der Saale-Orla-Kreis. Im Süden befinden sich der bayerische Landkreis Kronach und der Landkreis Sonneberg. Im Südwesten schließt sich der Landkreis Hildburghausen an. Der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt wird vom Fluss Saale durchzogen und liegt im Thüringer Schiefergebirge.

Der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt hat die zweitgrößte Waldfläche Thüringens. Als Handelsstadt war die Residenzstadt Saalfeld ein „Tor zum Thüringer Wald“. Zu den touristischen Hauptzielen der Region gehören u. a. die weithin bekannten „Feengrotten“- die farbenreichsten Schaugrotten der Welt - in Saalfeld, die Heidecksburg und die Thüringer Bauernhäuser in Rudolstadt, die Stadt Bad Blankenburg mit der Burg Greifenstein - als Eingangstor in das romantische Schwarzatal - sowie das Wasserschloss Kochberg, das durch die Freundschaft zwischen J. W. v. Goethe und Charlotte von Stein berühmt wurde. Die geschichtsträchtige Klosterkirchenruine Paulinzella zählt ebenso dazu wie die Oberweißbacher Bergbahn, das Schaubergwerk „Morassina“ in Schmiedefeld und das Denkmal „Historischer Schieferbergbau Lehesten“.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16073
Anschrift der Verwaltung	Schloßstr. 24, 07318 Saalfeld
Telefon	036718230
Telefax	03671823370
E-Mail	poststelle@kreis-slf.de
Internetadresse	www.kreis-slf.de
Landrat	Herr Marko Wolfram
Anzahl der Gemeinden	26
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	8
Verwaltungsgemeinschaften	2

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 1009 km² liegt der Kreis Saalfeld-Rudolstadt an 5. Position aller 22 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2022 insgesamt 101494 Personen (Position 8). Damit wohnten 4,8 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2022 um 525 Personen erhöht. Der Ausländeranteil stieg auf 4,8 Prozent (Position 21).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2022 bei 101 Einwohnern je km² (Position 17); am 31.12.2021 betrug sie noch 100 Einwohner je km².

Im Jahr 2022 wurden im Kreis Saalfeld-Rudolstadt 588 Kinder lebend geboren (Position 10), im Jahr 2021 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 612. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2022 mit 5,8 die 21. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1829 (Position 5) um 244 Personen niedriger als im Jahr 2021. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2022 mit 18,1 die 4. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2022 waren im Kreis Saalfeld-Rudolstadt durchschnittlich 2887 Personen arbeitslos (Position 9); 168 Personen bzw. 5,5 Prozent weniger als im Jahr 2021. Der Anteil an den Arbeitslosen in Thüringen insgesamt stieg geringfügig von 4,9 Prozent im Jahr 2021 auf 5,0 Prozent an. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 5,5 Prozent (2021: 5,8 Prozent), die 9. Position aller Thüringer Kreise.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Kreis Saalfeld-Rudolstadt erwirtschaftete im Jahr 2021 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 2967 Millionen Euro (Position 7), der Anteil am gesamten BIP Thüringens lag bei 4,5 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2021 insgesamt 66160 Euro, was Position 7 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Kreises Saalfeld-Rudolstadt waren im Jahr 2022 durchschnittlich 8873 Personen (Position 8) beschäftigt, was 5,2 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2021 hat sich die Beschäftigtenzahl um 0,2 Prozent verringert.

Der im Jahr 2022 erwirtschaftete Umsatz betrug 2563 Millionen Euro (Position 5); 15,2 Prozent mehr als im Jahr 2021. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens erhöhte sich auf 6,1 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 44,8 Prozent im Jahr 2021 auf 47,2 Prozent im Jahr 2022 (Position 4).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2021 um 15,5 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 288825 Euro erreichte der Kreis Saalfeld-Rudolstadt bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2022 die Position 6.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2022 durchschnittlich 938 Personen beschäftigt (Position 13); 4,0 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2021 stieg die Beschäftigtenzahl im Kreis Saalfeld-Rudolstadt um 0,4 Prozent an.

Im Jahr 2022 wurde ein Umsatz von 129 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 16); 10,3 Prozent mehr als im Jahr 2021. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt stieg auf 3,4 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2022 gegenüber dem Jahr 2021 um 9,9 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 137639 Euro erreichte der Kreis Saalfeld-Rudolstadt bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die Position 19.

Im Jahr 2022 wurden im Kreis Saalfeld-Rudolstadt 512 Gewerbe angemeldet (4,7 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens; Position 8) und 539 Gewerbe abgemeldet (Anteil: 4,9 Prozent; Position 7). Im Vergleich zu 2021 ist die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 1,2 Prozent gesunken. Die Zahl der Gewerbeabmeldungen stieg dagegen um 10,2 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen im Kreis Saalfeld-Rudolstadt 105 Gewerbeabmeldungen (Position 8).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2022 einen Wert von 137 (Position 6), was einem Anteil von 6,2 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2021 hat sich die Zahl der Insolvenzen um fast ein Drittel verringert (-29,7 Prozent).

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Kreis Saalfeld-Rudolstadt von 60 730 Wohnungen am 31.12.2021 auf 60 785 (Position 8) am 31.12.2022 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug 81,4 m² am Jahresende 2022, was der Position 15 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 48,7 m² am Jahresende 2022 (Position 7).

Im Jahr 2022 übernachteten 126 235 Besucher (Position 7) im Kreis Saalfeld-Rudolstadt, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 4,0 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2021 hat sich die Zahl der Gäste um 50,0 Prozent erhöht. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2,9 Tagen lag der Kreis auf Position 10 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Kreis Saalfeld-Rudolstadt im Jahr 2022 mit 2 259 (4,6 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 9) um 8,4 Prozent höher als im Jahr 2021. Die Zahl der dabei Getöteten lag bei 3 Personen (Position 12).

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2022 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2022/2023 besuchten im Kreis Saalfeld-Rudolstadt 9 156 Schüler (4,5 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 9) in 436 Klassen (4,3 Prozent; Position 9) 44 allgemeinbildende Schulen (5,1 Prozent; Position 8). Die Schülerzahl erhöhte sich gegenüber dem Schuljahr 2021/2022 um 4,1 Prozent. Dagegen ging die Zahl der Klassen um 0,9 Prozent zurück. Die Zahl der Schulen blieb gleich. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 21,0 und damit nahm der Landkreis die Position 3 ein.

Am 31.12.2022 gab es im Kreis Saalfeld-Rudolstadt 395 Ärzte (4,1 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 10). Am Jahresende 2021 lag deren Zahl bei 398. Im Durchschnitt war ein Arzt für 257 Bürger zuständig (Position 13); im Jahr 2021 lag diese Relation bei 254 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2022 gab es im Kreis Saalfeld-Rudolstadt 85 Zahnärzte (4,7 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 8). Am Jahresende 2021 lag deren Zahl bei 83. Im Durchschnitt war ein Zahnarzt für 1 194 Bürger zuständig (Position 15); im Jahr 2021 lag diese Relation bei 1 216 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 949 Euro im Jahr 2021 (Position 6) auf 1 080 Euro im Jahr 2022 (Position 5).

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betragen im Jahr 2022 insgesamt 542 Euro (Position 14) und waren damit um 6,1 Prozent niedriger als im Jahr 2021.

Landkreis Saalfeld-Rudolstadt

Kennziffer	Mengen- einheit	2021	2022	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2021	2022	2021	2022
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	1 009	x	x	6,2	x	5
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	100	101	1,0	x	x	17	17
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	100 969	101 494	0,5	4,8	4,8	8	8
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	3,1	4,8	x	2,5	3,0	21	21
Lebendgeborene	Personen	612	588	-3,9	4,0	4,2	10	10
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	6,0	5,8	-3,3	x	x	22	21
Gestorbene	Personen	2 073	1 829	-11,8	6,0	5,6	5	5
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	20,4	18,1	-11,3	x	x	1	4
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-1 461	-1 241	x	x	x	21	20
Zuzüge	Personen	2 490	4 343	74,4	3,0	3,6	15	14
Fortzüge	Personen	2 191	2 567	17,2	2,9	3,1	15	16
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	299	1 776	x	x	x	17	9
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-1 170	525	x	x	x	22	17
Arbeitslose	Personen	3 055	2 887	-5,5	4,9	5,0	8	9
Arbeitslosenquote	Prozent	5,8	5,5	x	x	x	9	9
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP) ¹⁾	Mill. Euro	2 967	...	x	4,5	...	7	...
BIP je Erwerbstätigen ¹⁾	Euro	66 160	...	x	x	...	7	...
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	102	102	-	6,2	6,2	5	5
Beschäftigte im BVG	Personen	8 895	8 873	-0,2	5,3	5,2	7	8
Umsatz im BVG	Mill. Euro	2 224	2 563	15,2	6,0	6,1	6	5
Exportquote im BVG	Prozent	44,8	47,2	x	x	x	4	4
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	250 033	288 825	15,5	x	x	5	6
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	25	24	-4,0	4,5	4,3	12	12
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	934	938	0,4	3,9	4,0	13	13
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	117	129	10,3	3,2	3,4	15	16
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	125 264	137 639	9,9	x	x	19	19
Baugenehmigungen	Anzahl	130	195	50,0	2,5	4,3	19	13
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	518	512	-1,2	4,7	4,7	7	8
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	489	539	10,2	4,5	4,9	10	7
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	94	105	11,7	x	x	17	8
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	195	137	-29,7	7,9	6,2	2	6
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	60 730	60 785	0,1	5,1	5,1	8	8
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	81,3	81,4	0,1	x	x	15	15
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	48,9	48,7	-0,4	x	x	7	7
Angebote Gästebetten	Anzahl	3 502	3 410	-2,6	5,6	5,3	6	6
Gästeankünfte	Anzahl	84 182	126 235	50,0	4,1	4,0	8	7
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	3,2	2,9	-9,4	x	x	10	10
Verkehrsunfälle	Anzahl	2 084	2 259	8,4	4,4	4,6	10	9
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	5	3	-40,0	5,7	3,5	7	12
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	8 793	9 156	4,1	4,4	4,5	9	9
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	440	436	-0,9	4,4	4,3	9	9
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	44	44	-	5,1	5,1	8	8
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	20,0	21,0	5,0	x	x	9	3
Ärzte (31.12.)	Personen	398	395	-0,8	4,1	4,1	10	10
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	254	257	1,2	x	x	13	13
Zahnärzte (31.12.)	Personen	83	85	2,4	4,5	4,7	8	8
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1 216	1 194	-1,8	x	x	14	15
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	96 342	109 307	13,5	5,0	5,2	7	7
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	949	1 080	13,8	x	x	6	5
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	577	542	-6,1	x	x	13	14

1) Berechnungsstand: August 2022, Gebietsstand 31.12.2018

Saale-Holzland-Kreis



Der Saale-Holzland-Kreis befindet sich im Osten von Thüringen. Die Kreisstadt ist Eisenberg. Die Nachbarkreise sind im Westen das Weimarer Land sowie die kreisfreie Stadt Jena. Im Norden grenzen an den Landkreis der sachsen-anhaltinische Burgenlandkreis, im Osten der Landkreis Greiz und die kreisfreie Stadt Gera. Im Süden grenzt der Saale-Holzland-Kreis an den Saale-Orla-Kreis und im Südwesten an den Landkreis Saalfeld-Rudolstadt.

Das Gebiet zwischen dem Fluss Saale und der Weißen Elster wurde bekannt durch die vielen Burgen und Schlösser, u. a. die 3 Dornburger Schlösser, die sich entlang der Saale reihen.

Der namensgebende Fluss Saale fließt durch den Landkreis. Ein weiterer bedeutender Fluss ist die Weiße Elster.

Der Saale-Holzland-Kreis ist ein Teil der Tourismusregion Saaleland. Keramik und Holz sind die bestimmenden Materialien, die in der Region die wirtschaftliche Entwicklung geprägt haben. Hochwertige Keramik machten die Porzellanstadt Kahla mit der Leuchtenburg und die Töpferstadt Bürgel über die Grenzen des Landes bekannt. Das Holzhandwerk ist vor allem im Raum Hermsdorf präsent und hat der Region den Namen „Thüringer Holzland“ gegeben. In Bad Klosterlausnitz werden Heilwasser- und Mooranwendungen angeboten. In Eisenberg befindet sich eine der schönsten Schlosskirchen Thüringens.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16074
Anschrift der Verwaltung	Im Schloß, 07607 Eisenberg
Telefon	036691 115
Telefax	036691 70166
E-Mail	poststelle@lrashk.thueringen.de
Internetadresse	www.saaleholzlandkreis.de
Landrat	Herr Andreas Heller
Anzahl der Gemeinden	91
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	8
Verwaltungsgemeinschaften	5

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 815 km² liegt der Saale-Holzland-Kreis an 11. Position aller 22 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2022 insgesamt 83234 Personen (Position 13). Damit wohnten 3,9 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2022 um 721 Personen erhöht. Der Ausländeranteil stieg auf 5,4 Prozent (Position 15).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2022 bei 102 Einwohnern je km² (Position 16); am 31.12.2021 lag sie bei 101 Einwohnern je km².

Im Jahr 2022 wurden im Saale-Holzland-Kreis 493 Kinder lebend geboren (Position 15), im Jahr 2021 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 508. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2022 mit 5,9 die 19. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1153 (Position 16) um 36 Personen niedriger als im Jahr 2021. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2022 mit 13,9 die 18. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2022 waren im Saale-Holzland-Kreis durchschnittlich 1793 Personen arbeitslos (Position 18); 116 Personen bzw. 6,1 Prozent weniger als im Jahr 2021. Der Anteil an den Arbeitslosen in Thüringen insgesamt blieb mit 3,1 Prozent auf dem Niveau des Jahres 2021. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 4,2 Prozent (2021: 4,4 Prozent), was der Position 18 aller Thüringer Kreise entsprach.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Saale-Holzland-Kreis erwirtschaftete im Jahr 2021 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 2203 Millionen Euro (Position 14), der Anteil am gesamten BIP Thüringens lag bei 3,3 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2021 insgesamt 65152 Euro, was Position 11 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saale-Holzland-Kreises waren im Jahr 2022 durchschnittlich 6563 Personen (Position 13) beschäftigt, was 3,9 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2021 hat sich die Beschäftigtenzahl um 1,0 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2022 erwirtschaftete Umsatz betrug 1420 Millionen Euro (Position 14); 18,9 Prozent mehr als im Jahr 2021. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens stieg auf 3,4 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 27,0 Prozent im Jahr 2021 auf 29,8 Prozent im Jahr 2022 (Position 13).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2021 um 17,7 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 216436 Euro erreichte der Saale-Holzland-Kreis bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2022 die Position 16.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2022 durchschnittlich 959 Personen beschäftigt (Position 11); 4,0 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2021 ist die Beschäftigtenzahl im Saale-Holzland-Kreis um 2,0 Prozent zurückgegangen.

Im Jahr 2022 wurde ein Umsatz von 160 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 12); 1,9 Prozent mehr als im Jahr 2021. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes sank leicht auf 4,2 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2022 gegenüber dem Jahr 2021 um 4,0 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 166830 Euro erreichte der Saale-Holzland-Kreis bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die Position 9.

Im Jahr 2022 wurden im Saale-Holzland-Kreis 341 Gewerbe angemeldet (3,2 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens; Position 17) und 383 Gewerbe abgemeldet (Anteil: 3,5 Prozent; Position 14). Im Vergleich zu 2021 ist die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 15,4 Prozent gesunken. Die Zahl der Gewerbeabmeldungen stieg dagegen um 13,6 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen im Saale-Holzland-Kreis 112 Gewerbeabmeldungen (Position 5).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2022 einen Wert von 49. Mit einem Anteil von 2,2 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens wurden die zweitwenigsten Insolvenzen ausgewiesen. Gegenüber 2021 hat sich die Zahl der Insolvenzen um 3,9 Prozent verringert.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Saale-Holzland-Kreis von 44 111 Wohnungen am 31.12.2021 auf 44 239 (Position 15) am 31.12.2022 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug 87,5 m² am Jahresende 2022, was der Position 8 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 46,5 m² am Jahresende 2022 (Position 15).

Im Jahr 2022 übernachteten 83 419 Besucher (Position 15) im Saale-Holzland-Kreis, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 2,7 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2021 ist die Zahl der Gäste um 48,7 Prozent gestiegen. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 3,7 Tagen lag der Kreis auf Position 2 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Saale-Holzland-Kreis im Jahr 2022 mit 2 371 (4,8 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 7) um 4,6 Prozent niedriger als im Jahr 2021. Die Zahl der dabei Getöteten lag bei 5 Personen (Position 4).

¹⁾ Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2022 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2022/2023 besuchten im Saale-Holzland-Kreis 7 688 Schüler (3,7 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 16) in 367 Klassen (3,7 Prozent; Position 16) 38 allgemeinbildende Schulen (4,4 Prozent; Position 12). Die Schülerzahl stieg gegenüber dem Schuljahr 2021/2022 um 4,5 Prozent an und die Zahl der Klassen um 1,1 Prozent. Die Zahl der Schulen ging dagegen um 2,6 Prozent zurück. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 20,9 und damit nahm der Landkreis die Position 6 ein.

Am 31.12.2022 gab es im Saale-Holzland-Kreis 307 Ärzte (3,2 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 15). Am Jahresende 2021 lag deren Zahl bei 306. Im Durchschnitt war ein Arzt für 271 Bürger zuständig (Position 11); im Jahr 2021 lag diese Relation bei 270 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2022 gab es im Saale-Holzland-Kreis 62 Zahnärzte (3,5 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 14). Am Jahresende 2021 lag deren Zahl bei 60. Im Durchschnitt war ein Zahnarzt für 1 342 Bürger zuständig (Position 11); im Jahr 2021 lag diese Relation bei 1 375 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 890 Euro im Jahr 2021 (Position 13) auf 950 Euro im Jahr 2022 (Position 12).

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betragen im Jahr 2022 insgesamt 802 Euro (Position 4) und waren damit um 3,1 Prozent niedriger als im Jahr 2021.

Kennziffer	Mengen- einheit	2021	2022	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2021	2022	2021	2022
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	815	x	x	5,0	x	11
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	101	102	1,0	x	x	16	16
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	82513	83234	0,9	3,9	3,9	13	13
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	3,9	5,4	x	2,6	2,8	17	15
Lebendgeborene	Personen	508	493	-3,0	3,3	3,5	17	15
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	6,1	5,9	-3,3	x	x	20	19
Gestorbene	Personen	1189	1153	-3,0	3,4	3,5	17	16
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	14,4	13,9	-3,5	x	x	17	18
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-681	-660	x	x	x	6	8
Zuzüge	Personen	2924	4090	39,9	3,5	3,4	13	16
Fortzüge	Personen	2544	2687	5,6	3,4	3,3	13	15
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	380	1403	x	x	x	11	16
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-303	721	x	x	x	7	13
Arbeitslose	Personen	1909	1793	-6,1	3,1	3,1	18	18
Arbeitslosenquote	Prozent	4,4	4,2	x	x	x	19	18
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP) ¹⁾	Mill. Euro	2203	...	x	3,3	...	14	...
BIP je Erwerbstätigen ¹⁾	Euro	65152	...	x	x	...	11	...
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	79	79	-	4,8	4,8	9	9
Beschäftigte im BVG	Personen	6498	6563	1,0	3,9	3,9	13	13
Umsatz im BVG	Mill. Euro	1195	1420	18,9	3,2	3,4	16	14
Exportquote im BVG	Prozent	27,0	29,8	x	x	x	14	13
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	183867	216436	17,7	x	x	17	16
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	30	29	-3,3	5,4	5,2	7	8
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	979	959	-2,0	4,1	4,0	12	11
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	157	160	1,9	4,3	4,2	11	12
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	160439	166830	4,0	x	x	5	9
Baugenehmigungen	Anzahl	240	220	-8,3	4,6	4,8	11	10
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	403	341	-15,4	3,7	3,2	15	17
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	337	383	13,6	3,1	3,5	17	14
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	84	112	33,3	x	x	20	5
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	51	49	-3,9	2,1	2,2	20	21
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	44111	44239	0,3	3,7	3,7	15	15
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	87,4	87,5	0,1	x	x	8	8
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	46,7	46,5	-0,4	x	x	18	15
Angebotene Gästebetten	Anzahl	1884	1813	-3,8	3,0	2,8	16	16
Gästeankünfte	Anzahl	56108	83419	48,7	2,7	2,7	14	15
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	4,6	3,7	-19,6	x	x	2	2
Verkehrsunfälle	Anzahl	2485	2371	-4,6	5,2	4,8	4	7
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	5	5	-	5,7	5,9	7	4
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	7354	7688	4,5	3,7	3,7	16	16
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	363	367	1,1	3,6	3,7	16	16
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	39	38	-2,6	4,5	4,4	11	12
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	20,3	20,9	3,0	x	x	6	6
Ärzte (31.12.)	Personen	306	307	0,3	3,2	3,2	15	15
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	270	271	0,4	x	x	11	11
Zahnärzte (31.12.)	Personen	60	62	3,3	3,2	3,5	14	14
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1375	1342	-2,4	x	x	6	11
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	73446	79036	7,6	3,8	3,8	13	13
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	890	950	6,7	x	x	13	12
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	828	802	-3,1	x	x	5	4

1) Berechnungsstand: August 2022, Gebietsstand 31.12.2018

Saale-Orla-Kreis



Der Saale-Orla-Kreis befindet sich im Südosten von Thüringen. Die Kreisstadt ist Schleiz. Nachbarkreise sind im Westen der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt, im Norden der Saale-Holzland-Kreis, im Nordosten der Landkreis Greiz und im Südosten der sächsische Vogtlandkreis. Im Süden schließen sich die bayerischen Landkreise Hof und Kronach an. Der flächenmäßig drittgrößte Landkreis erhielt seinen Namen durch die Flüsse Saale und Orla.

Der Fluss Saale schneidet sich tief ins Gelände und fließt auf einer Länge von ca. 90 Kilometern durch das Kreisgebiet. Die Orla ließ die im Norden des Kreises gelegene Orlasenke entstehen, ein breites Tal. Die Orla ist gleichzeitig ein rechter Nebenfluss der Saale.

Mit den Saaletalsperren hat der Landkreis Deutschlands größtes zusammenhängendes Stauseegebiet. Der Hohenwarte-Stausee und der Bleiloch-Stausee werden auch als das "Thüringer Meer" bezeichnet. Der Bleiloch-Stausee ist (mit einem Speicherraum von 215 Millionen m³) die größte Talsperre Deutschlands. Auf einer Hochfläche des Thüringer Schiefergebirges liegt das "Land der Tausend Teiche": Plothen ist seit Jahrhunderten besiedelt und mit seinen „Himmelsteichen“ – die ohne natürliche Zuflüsse sind und daher allein „von oben“, also vom Regenwasser gespeist werden – Speiselieferant.

Der Landkreis liegt zum größten Teil im Thüringer Schiefergebirge bzw. in dessen Übergangsgebieten zum Thüringer Holzland und zum Vogtland. Dadurch ist das Gelände von deutlichem Mittelgebirgscharakter, über 80 Prozent der Fläche des Landkreises liegen über 400 m Höhe.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16075
Anschrift der Verwaltung	Oschitzer Str. 4, 07907 Schleiz
Telefon	03663 4880
Telefax	03663 488450
E-Mail	poststelle@lrasok.thueringen.de
Internetadresse	www.saale-orkreis.de
Landrat	Herr Christian Herrgott
Anzahl der Gemeinden	59
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	12
Verwaltungsgemeinschaften	4

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 1151 km² ist der Saale-Orla-Kreis der drittgrößte Kreis in Thüringen. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2022 insgesamt 79 178 Personen (Position 16). Damit wohnten 3,7 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2022 um 148 Personen erhöht. Der Ausländeranteil stieg auf 5,2 Prozent (Position 18).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2022 bei 69 Einwohnern je km² (Position 21); am 31.12.2021 lag sie ebenfalls bei 69 Einwohnern je km².

Im Jahr 2022 wurden im Saale-Orla-Kreis 497 Kinder lebend geboren (Position 14), im Jahr 2021 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 541. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2022 mit 6,3 die 12. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1322 (Position 13) um 118 Personen niedriger als im Jahr 2021. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2022 mit 16,7 die 9. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2022 waren im Saale-Orla-Kreis durchschnittlich 1976 Personen arbeitslos (Position 15); 30 Personen bzw. 1,5 Prozent weniger als im Jahr 2021. Der Anteil an den Arbeitslosen in Thüringen insgesamt stieg von 3,2 Prozent im Jahr 2021 auf 3,4 Prozent an. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 4,7 Prozent (2021: 4,7 Prozent), was der Position 15 aller Thüringer Kreise entsprach.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Saale-Orla-Kreis erwirtschaftete im Jahr 2021 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 2 730 Millionen Euro (Position 10), der Anteil am gesamten BIP Thüringens lag bei 4,1 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2021 insgesamt 74 339 Euro, der höchste Wert im Kreisvergleich.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saale-Orla-Kreises waren im Jahr 2022 durchschnittlich 9 777 Personen (Position 5) beschäftigt, was 5,8 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2021 hat sich die Beschäftigtenzahl um 2,0 Prozent verringert.

Der im Jahr 2022 erwirtschaftete Umsatz betrug 2 402 Millionen Euro (Position 7); 12,6 Prozent mehr als im Jahr 2021. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens verringerte sich geringfügig auf 5,7 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe blieb mit 36,4 Prozent (Position 6) im Jahr 2022 auf dem Niveau des Jahres 2021.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2021 um 14,9 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 245 699 Euro erreichte der Saale-Orla-Kreis bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2022 die Position 9.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2022 durchschnittlich 1 090 Personen beschäftigt (Position 9); 4,6 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2021 ist die Beschäftigtenzahl im Saale-Orla-Kreis um 3,8 Prozent gesunken.

Im Jahr 2022 wurde ein Umsatz von 155 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 13); 0,2 Prozent mehr als im Jahr 2021. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes insgesamt ging auf 4,0 Prozent zurück.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2022 gegenüber dem Jahr 2021 um 4,1 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 141 757 Euro erreichte der Saale-Orla-Kreis bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die Position 16.

Im Jahr 2022 wurden im Saale-Orla-Kreis 470 Gewerbe angemeldet (4,3 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens; Position 10) und 506 Gewerbe abgemeldet (Anteil: 4,6 Prozent; Position 8). Im Vergleich zu 2021 ist die Zahl der Gewerbebeanmeldungen konstant geblieben. Die Zahl der Gewerbeabmeldungen sank um 2,5 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen im Saale-Orla-Kreis 108 Gewerbeabmeldungen (Position 6).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2022 einen Wert von 70 (Position 14), was einem Anteil von 3,2 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2021 stieg die Zahl der Insolvenzen um 2,9 Prozent.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Saale-Orla-Kreis von 45 380 Wohnungen am 31.12.2021 auf 45 469 Wohnungen am 31.12.2022 (Position 14) erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug 85,8 m² am Jahresende 2022, was der Position 10 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 49,3 m² am Jahresende 2022 (Position 4).

Im Jahr 2022 übernachteten 89 558 Besucher (Position 14) im Saale-Orla-Kreis, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 2,9 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2021 hat sich die Zahl der Gäste um 41,5 Prozent erhöht. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 3,3 Tagen lag der Kreis auf Position 6 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Saale-Orla-Kreis im Jahr 2022 mit 2 371 (4,8 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 7) um 2,5 Prozent niedriger als im Jahr 2021. Die Zahl der dabei Getöteten war mit 10 Personen um 7 höher als im Vorjahr (Position 1).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2022/2023 besuchten im Saale-Orla-Kreis 7 708 Schüler (3,7 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 15) in 389 Klassen (3,9 Prozent; Position 14) 40 allgemeinbildende Schulen (4,6 Prozent; Position 10). Die Schülerzahl erhöhte sich gegenüber dem Schuljahr 2021/2022 um 3,4 Prozent und die Zahl der Klassen um 0,8 Prozent. Die Zahl der Schulen blieb gleich. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 19,8 und damit nahm der Landkreis die Position 20 ein.

Am 31.12.2022 gab es im Saale-Orla-Kreis 156 Ärzte (1,6 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 21). Am Jahresende 2021 lag deren Zahl bei 153. Im Durchschnitt war ein Arzt für 508 Bürger zuständig (Position 1); im Jahr 2021 lag diese Relation bei 517 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2022 gab es im Saale-Orla-Kreis 55 Zahnärzte (3,1 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 16). Am Jahresende 2021 lag deren Zahl bei 58. Im Durchschnitt war ein Zahnarzt für 1 440 Bürger zuständig (Position 6); im Jahr 2021 lag diese Relation bei 1 363 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 1 022 Euro im Jahr 2021 (Position 3) auf 1 170 Euro im Jahr 2022 (Position 2).

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betragen im Jahr 2022 insgesamt 714 Euro (Position 9) und waren damit um 5,1 Prozent niedriger als im Jahr 2021.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2022 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Kennziffer	Mengen- einheit	2021	2022	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2021	2022	2021	2022
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	1 151	x	x	7,1	x	3
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	69	69	-	x	x	21	21
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	79 030	79 178	0,2	3,7	3,7	16	16
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	4,0	5,2	x	2,5	2,5	15	18
Lebendgeborene	Personen	541	497	-8,1	3,5	3,5	14	14
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	6,8	6,3	-7,4	x	x	12	12
Gestorbene	Personen	1 440	1 322	-8,2	4,1	4,0	12	13
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	18,2	16,7	-8,2	x	x	8	9
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	- 899	- 825	x	x	x	12	10
Zuzüge	Personen	2 408	3 340	38,7	2,9	2,8	18	20
Fortzüge	Personen	2 104	2 371	12,7	2,8	2,9	17	17
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	304	969	x	x	x	16	21
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	- 602	148	x	x	x	17	21
Arbeitslose	Personen	2 006	1 976	-1,5	3,2	3,4	16	15
Arbeitslosenquote	Prozent	4,7	4,7	x	x	x	16	15
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP) ¹⁾	Mill. Euro	2 730	...	x	4,1	...	10	...
BIP je Erwerbstätigen ¹⁾	Euro	74 339	...	x	x	...	1	...
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	86	86	-	5,2	5,2	7	7
Beschäftigte im BVG	Personen	9 974	9 777	-2,0	6,0	5,8	5	5
Umsatz im BVG	Mill. Euro	2 134	2 402	12,6	5,8	5,7	7	7
Exportquote im BVG	Prozent	36,4	36,4	x	x	x	7	6
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	213 928	245 699	14,9	x	x	8	9
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	33	33	-	5,9	5,9	3	3
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	1 133	1 090	-3,8	4,7	4,6	11	9
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	154	155	0,2	4,3	4,0	12	13
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	136 178	141 757	4,1	x	x	15	16
Baugenehmigungen	Anzahl	228	195	-14,5	4,3	4,3	13	13
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	470	470	-	4,3	4,3	11	10
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	519	506	-2,5	4,8	4,6	7	8
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	110	108	-1,8	x	x	5	6
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	68	70	2,9	2,8	3,2	15	14
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	45 380	45 469	0,2	3,8	3,8	14	14
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	85,7	85,8	0,1	x	x	10	10
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	49,2	49,3	0,2	x	x	6	4
Angebotene Gästebetten	Anzahl	2 777	2 771	-0,2	4,4	4,3	9	9
Gästeankünfte	Anzahl	63 290	89 558	41,5	3,1	2,9	12	14
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	3,7	3,3	-10,8	x	x	8	6
Verkehrsunfälle	Anzahl	2 431	2 371	-2,5	5,1	4,8	7	7
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	3	10	233,3	3,4	11,8	14	1
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	7 458	7 708	3,4	3,7	3,7	15	15
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	386	389	0,8	3,9	3,9	14	14
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	40	40	-	4,6	4,6	10	10
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	19,3	19,8	2,6	x	x	21	20
Ärzte (31.12.)	Personen	153	156	2,0	1,6	1,6	22	21
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	517	508	-1,7	x	x	1	1
Zahnärzte (31.12.)	Personen	58	55	-5,2	3,1	3,1	15	16
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1 363	1 440	5,6	x	x	7	6
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	80 927	92 844	14,7	4,2	4,5	11	8
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	1 022	1 170	14,5	x	x	3	2
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	752	714	-5,1	x	x	10	9

1) Berechnungsstand: August 2022, Gebietsstand 31.12.2018

Landkreis Greiz



Der Landkreis Greiz liegt in Ostthüringen. Die Kreisstadt ist die Stadt Greiz. Die Nachbarkreise sind im Westen der Saale-Orla-Kreis und der Saale-Holzland-Kreis. Im Nordosten grenzt das Altenburger Land, im Osten der sächsische Landkreis Zwickau und im Süden der sächsische Vogtlandkreis an die Landkreisgrenzen. Im Norden schließen sich die kreisfreie Stadt Gera und der zu Sachsen-Anhalt gehörende Burgenlandkreis an.

Die bedeutendsten Flüsse sind die Weiße Elster und ihr Nebenfluss Weida, die zu Trinkwassertalsperren angestaut wurden. Der Süden des Landkreises gehört zum Thüringer Schiefergebirge, der Norden zur Leipziger Tieflandsbucht (Saale-Elster-Sandsteinplatte).

Das seit dem 12. Jahrhundert bestehende Vogtland umfasst in Thüringen heute nur noch den Landkreis Greiz und kleine weitere Gebiete Thüringens.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16076
Anschrift der Verwaltung	Dr.-Rathenau-Platz 11, 07973 Greiz
Telefon	03661 8760
Telefax	03661 876222
E-Mail	info@landkreis-greiz.de
Internetadresse	www.landkreis-greiz.de
Landrat	Frau Martina Schweinsburg
Anzahl der Gemeinden	42
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	9
Verwaltungsgemeinschaften	3

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 846 km² liegt der Kreis Greiz an 10. Position aller 22 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2022 insgesamt 96381 Personen (Position 10). Damit wohnten 4,5 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2022 um 279 Personen erhöht. Der Ausländeranteil stieg auf 4,3 Prozent, die niedrigste Quote im Regionalvergleich.

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2022 bei 114 Einwohnern je km² (Position 12); am 31.12.2021 betrug sie ebenfalls 114 Einwohner je km².

Im Jahr 2022 wurden im Kreis Greiz 570 Kinder lebend geboren (Position 12), im Jahr 2021 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 590. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2022 mit 5,9 die 19. Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1753 (Position 6) um 12 Personen höher als im Jahr 2021. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2022 mit 18,2 die 3. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2022 waren im Kreis Greiz durchschnittlich 2238 Personen arbeitslos (Position 13); 63 Personen bzw. 2,7 Prozent weniger als im Jahr 2021. Der Anteil an den Arbeitslosen in Thüringen insgesamt stieg geringfügig von 3,7 Prozent im Jahr 2021 auf 3,8 Prozent an. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 4,7 Prozent (2021: 4,8 Prozent), die 15. Position aller Thüringer Kreise.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Kreis Greiz erwirtschaftete im Jahr 2021 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 2354 Millionen Euro (Position 12), der Anteil am gesamten BIP Thüringens lag bei 3,5 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2021 insgesamt 62154 Euro, was Position 16 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Kreises Greiz waren im Jahr 2022 durchschnittlich 7261 Personen (Position 10) beschäftigt, was 4,3 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2021 hat sich die Beschäftigtenzahl um 4,7 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2022 erwirtschaftete Umsatz betrug 1546 Millionen Euro (Position 10); 18,3 Prozent mehr als im Jahr 2021. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens erhöhte sich auf 3,7 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 31,1 Prozent im Jahr 2021 auf 32,4 Prozent im Jahr 2022 (Position 11).

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2021 um 13,0 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 212915 Euro erreichte der Kreis Greiz bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2022 die Position 17.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2022 durchschnittlich 947 Personen beschäftigt (Position 12); 4,0 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2021 ist die Beschäftigtenzahl im Kreis Greiz um 27,2 Prozent gesunken.

Im Jahr 2022 wurde ein Umsatz von 162 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 11); 13,0 Prozent weniger als im Jahr 2021. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes sank auf 4,2 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2022 gegenüber dem Jahr 2021 um 19,4 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 170942 Euro erreichte der Kreis Greiz bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die Position 8.

Im Jahr 2022 wurden im Kreis Greiz 421 Gewerbe angemeldet (3,9 Prozent aller Gewerbebeanmeldungen Thüringens; Position 12) und 495 Gewerbe abgemeldet (Anteil: 4,5 Prozent; Position 11). Im Vergleich zu 2021 ging die Zahl der Gewerbebeanmeldungen um 6,0 Prozent zurück und die der Gewerbeabmeldungen um 1,8 Prozent. Auf 100 Gewerbebeanmeldungen entfielen im Kreis Greiz 118 Gewerbeabmeldungen (Position 4).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2022 einen Wert von 85 (Position 10), was einem Anteil von 3,8 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2021 hat sich die Zahl der Insolvenzen um ein Viertel erhöht (+25,0 Prozent).

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Kreis Greiz von 58391 Wohnungen am 31.12.2021 auf 58387 (Position 9) am 31.12.2022 verringert.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug 82,9 m² am Jahresende 2022, was der Position 13 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 50,2 m² am Jahresende 2022, die zweitgrößte Wohnfläche je Einwohner aller Thüringer Kreise.

Im Jahr 2022 übernachteten 54142 Besucher (Position 19) im Kreis Greiz, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 1,7 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2021 hat sich die Zahl der Gäste um 62,0 Prozent erhöht. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2,3 Tagen lag der Kreis auf Position 15 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Kreis Greiz im Jahr 2022 mit 2024 (4,1 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 14) um 4,9 Prozent höher als im Jahr 2021. Die Zahl der Getöteten lag bei 4 Personen (Position 8).

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2022/2023 besuchten im Kreis Greiz 8724 Schüler (4,2 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 10) in 435 Klassen (4,3 Prozent; Position 10) 48 allgemeinbildende Schulen (5,5 Prozent; Position 7). Die Schülerzahl stieg gegenüber dem Schuljahr 2021/2022 um 3,0 Prozent an und die Zahl der Klassen um 1,9 Prozent. Dagegen ging die Zahl der Schulen um 2,0 Prozent zurück. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 20,1 und damit nahm der Landkreis die Position 17 ein.

Am 31.12.2022 gab es im Kreis Greiz 201 Ärzte (2,1 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 17). Am Jahresende 2021 lag deren Zahl bei 216. Im Durchschnitt war ein Arzt für 480 Bürger zuständig (Position 2); im Jahr 2021 lag diese Relation bei 445 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2022 gab es im Kreis Greiz 65 Zahnärzte (3,6 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 13). Am Jahresende 2021 lag deren Zahl bei 68. Im Durchschnitt war ein Zahnarzt für 1483 Bürger zuständig (Position 4); im Jahr 2021 lag diese Relation bei 1413 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 870 Euro im Jahr 2021 (Position 14) auf 899 Euro im Jahr 2022 (Position 14).

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betragen im Jahr 2022 insgesamt 487 Euro (Position 15) und waren damit um 11,9 Prozent niedriger als im Jahr 2021.

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2022 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Landkreis Greiz

Kennziffer	Mengen- einheit	2021	2022	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2021	2022	2021	2022
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	846	x	x	5,2	x	10
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	114	114	-	x	x	11	12
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	96102	96381	0,3	4,6	4,5	10	10
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	3,0	4,3	x	2,3	2,6	22	22
Lebendgeborene	Personen	590	570	-3,4	3,8	4,0	13	12
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	6,1	5,9	-3,3	x	x	20	19
Gestorbene	Personen	1741	1753	0,7	5,0	5,3	8	6
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	18,1	18,2	0,6	x	x	9	3
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-1151	-1183	x	x	x	18	19
Zuzüge	Personen	3280	4683	42,8	4,0	3,9	10	9
Fortzüge	Personen	2684	3195	19,0	3,6	3,9	11	10
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	596	1488	x	x	x	3	15
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-566	279	x	x	x	15	20
Arbeitslose	Personen	2301	2238	-2,7	3,7	3,8	13	13
Arbeitslosenquote	Prozent	4,8	4,7	x	x	x	15	15
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP) ¹⁾	Mill. Euro	2354	...	x	3,5	...	12	...
BIP je Erwerbstätigen ¹⁾	Euro	62154	...	x	x	...	16	...
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	81	81	-	4,9	4,9	8	8
Beschäftigte im BVG	Personen	6933	7261	4,7	4,2	4,3	11	10
Umsatz im BVG	Mill. Euro	1307	1546	18,3	3,6	3,7	11	10
Exportquote im BVG	Prozent	31,1	32,4	x	x	x	11	11
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	188499	212915	13,0	x	x	15	17
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	33	32	-3,0	5,9	5,8	3	5
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	1301	947	-27,2	5,4	4,0	8	12
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	186	162	-13,0	5,1	4,2	7	11
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	143119	170942	19,4	x	x	13	8
Baugenehmigungen	Anzahl	258	242	-6,2	4,9	5,3	10	8
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	448	421	-6,0	4,1	3,9	12	12
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	504	495	-1,8	4,7	4,5	9	11
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	113	118	4,4	x	x	4	4
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	68	85	25,0	2,8	3,8	15	10
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	58391	58387	0,0	4,9	4,9	9	9
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	82,6	82,9	0,4	x	x	14	13
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	50,2	50,2	-	x	x	2	2
Angebotene Gästebetten	Anzahl	1398	1337	-4,4	2,2	2,1	19	19
Gästeankünfte	Anzahl	33416	54142	62,0	1,6	1,7	20	19
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	2,6	2,3	-11,5	x	x	14	15
Verkehrsunfälle	Anzahl	1930	2024	4,9	4,0	4,1	15	14
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	5	4	-20,0	5,7	4,7	7	8
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	8473	8724	3,0	4,3	4,2	10	10
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	427	435	1,9	4,3	4,3	10	10
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	49	48	-2,0	5,6	5,5	6	7
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	19,8	20,1	1,5	x	x	14	17
Ärzte (31.12.)	Personen	216	201	-6,9	2,2	2,1	17	17
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	445	480	7,9	x	x	2	2
Zahnärzte (31.12.)	Personen	68	65	-4,4	3,7	3,6	13	13
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1413	1483	5,0	x	x	3	4
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	83881	86781	3,5	4,3	4,2	9	11
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	870	899	3,3	x	x	14	14
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	553	487	-11,9	x	x	15	15

1) Berechnungsstand: August 2022, Gebietsstand 31.12.2018

Landkreis Altenburger Land



Das Altenburger Land liegt im Dreiländereck Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt. Die Kreisstadt ist die Stadt Altenburg. Die Nachbarkreise sind im Westen der Landkreis Greiz und im Norden der zu Sachsen-Anhalt gehörende Burgenlandkreis. Im Nordosten gliedert sich der sächsische Landkreis Leipzig an. Im Osten schließt sich ein kleiner Teil des Landkreises Mittelsachsen an. Im Süden grenzt der sächsische Landkreis Zwickau an das Altenburger Land.

Der östlichste Landkreis Thüringens erhielt seinen Namen durch die Stadt Altenburg und die gleichnamige Landschaft, die sich um die Stadt herum befindet. Der Fluss Sprotte durchquert das Altenburger Land vom Südwesten bis in den Nordosten. Er ist ein Nebenfluss der Pleiße.

Die ehemalige Residenzstadt Altenburg, mit ihrem Skatbrunnen, ist für die Herstellung ihrer Spielkarten weltweit bekannt. Die größten Waldgebiete, wie der Kammerforst und der Leinawald, die als Naturschutzgebiete deklariert sind, befinden sich im nordöstlichen Teil des Landkreises.

Allgemeine Angaben

Schlüssel	16077
Anschrift der Verwaltung	Lindenastr. 9, 04600 Altenburg
Telefon	03447 5860
Telefax	03447 586100
E-Mail	landratsamt@altenburgerland.de
Internetadresse	www.altenburgerland.de
Landrat	Herr Uwe Melzer
Anzahl der Gemeinden	30
darunter Anzahl der kreisangehörigen Städte	5
Verwaltungsgemeinschaften	3

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Mit einer Fläche von 569 km² liegt der Kreis Altenburger Land an 16. Position aller 22 Kreise Thüringens. Seine Einwohnerzahl betrug am 31.12.2022 insgesamt 88 787 Personen (Position 12). Damit wohnten 4,2 Prozent der Bevölkerung Thüringens in diesem Kreis. Die Bevölkerungszahl hat sich im Jahr 2022 um 980 Personen erhöht. Der Ausländeranteil stieg auf 6,3 Prozent (Position 11).

Die Einwohnerdichte lag am Jahresende 2022 bei 156 Einwohnern je km² (Position 6); am 31.12.2021 betrug sie 154 Einwohner je km².

Im Jahr 2022 wurden im Kreis Altenburger Land 477 Kinder lebend geboren (Position 16), im Jahr 2021 lag die Zahl der Lebendgeborenen bei 594. Die Zahl der Lebendgeborenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2022 mit 5,4 die letzte Position unter allen Kreisen.

Die Zahl der Gestorbenen war mit 1467 (Position 10) um 167 Personen niedriger als im Jahr 2021. Die Zahl der Gestorbenen pro 1000 Einwohner erreichte im Jahr 2022 mit 16,6 die 11. Position unter allen Kreisen.

Im Jahr 2022 waren im Kreis Altenburger Land durchschnittlich 3012 Personen arbeitslos (Position 7); 90 Personen bzw. 3,1 Prozent mehr als im Jahr 2021. Der Anteil an den Arbeitslosen in Thüringen insgesamt stieg von 4,7 Prozent im Jahr 2021 auf 5,2 Prozent an. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) betrug 6,9 Prozent (2021: 6,6 Prozent), die 4. Position aller Thüringer Kreise.

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Der Kreis Altenburger Land erwirtschaftete im Jahr 2021 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 2 121 Millionen Euro (Position 17), der Anteil am gesamten BIP Thüringens lag bei 3,2 Prozent.

Das BIP je Erwerbstätigen betrug im Jahr 2021 insgesamt 60 693 Euro, was Position 20 entsprach.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Kreises Altenburger Land waren im Jahr 2022 durchschnittlich 7 237 Personen (Position 11) beschäftigt, was 4,3 Prozent aller Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens entsprach. Im Vergleich zu 2021 hat sich die Beschäftigtenzahl um 3,5 Prozent erhöht.

Der im Jahr 2022 erwirtschaftete Umsatz betrug 1 501 Millionen Euro (Position 11); 8,3 Prozent mehr als im Jahr 2021. Der Anteil am Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Thüringens verringerte sich auf 3,6 Prozent.

Die Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich von 19,5 Prozent im Jahr 2021 auf 20,2 Prozent im Jahr 2022. Damit wurde hier die zweitniedrigste Exportquote im Regionalvergleich errechnet.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich gegenüber dem Jahr 2021 um 4,6 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 207 370 Euro erreichte der Kreis Altenburger Land bei der Umsatzproduktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Jahr 2022 die Position 18.

Im Baugewerbe waren im Jahr 2022 durchschnittlich 900 Personen beschäftigt (Position 15); 3,8 Prozent aller Beschäftigten im Baugewerbe Thüringens. Im Vergleich zu 2021 ist die Beschäftigtenzahl im Kreis Altenburger Land um 0,9 Prozent gesunken.

Im Jahr 2022 wurde ein Umsatz von 165 Millionen Euro erwirtschaftet (Position 10); 11,1 Prozent mehr als im Jahr 2021. Der Anteil am Umsatz des Thüringer Baugewerbes stieg auf 4,3 Prozent.

Die Umsatzproduktivität (Umsatz je Beschäftigten) hat sich im Jahr 2022 gegenüber dem Jahr 2021 um 12,2 Prozent erhöht. Mit einem Umsatz je Beschäftigten von 183 400 Euro erreichte der Kreis Altenburger Land bei der Umsatzproduktivität im Baugewerbe die Position 4.

Im Jahr 2022 wurden im Kreis Altenburger Land 362 Gewerbe angemeldet (3,3 Prozent aller Gewerbeanmeldungen Thüringens; Position 16) und 351 Gewerbe abgemeldet (Anteil: 3,2 Prozent; Position 16). Im Vergleich zu 2021 ist die Zahl der Gewerbeanmeldungen um 13,2 Prozent gesunken und die der Gewerbeabmeldungen um 12,3 Prozent. Auf 100 Gewerbeanmeldungen entfielen im Kreis Altenburger Land 97 Gewerbeabmeldungen (Position 16).

Die Zahl der Insolvenzen erreichte im Jahr 2022 einen Wert von 166 (Position 2), was einem Anteil von 7,5 Prozent an allen Insolvenzen Thüringens entsprach. Gegenüber 2021 hat sich die Zahl der Insolvenzen um 3,5 Prozent verringert.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Der Wohnungsbestand¹⁾ hat sich im Kreis Altenburger Land von 56954 Wohnungen am 31.12.2021 auf 56994 (Position 10) am 31.12.2022 erhöht.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung betrug 76,8 m² am Jahresende 2022, was der Position 17 aller Kreise in Thüringen entsprach.

Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner betrug 49,3 m² am Jahresende 2022 (Position 4).

Im Jahr 2022 übernachteten 49202 Besucher (Position 21) im Kreis Altenburger Land, was einem Anteil an Thüringen insgesamt von 1,6 Prozent entsprach. Im Vergleich zu 2021 ist die Zahl der Gäste um 65,2 Prozent gestiegen. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2,3 Tagen lag der Kreis auf Position 15 aller Kreise.

Die Zahl der Verkehrsunfälle war im Kreis Altenburger Land im Jahr 2022 mit 1891 (3,8 Prozent aller Verkehrsunfälle in Thüringen; Position 16) um 12,8 Prozent höher als im Jahr 2021. Die Zahl der dabei Getöteten lag bei 4 Personen (Position 8).

1) Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind für das Berichtsjahr 2022 die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Bildung und Gesundheitswesen

Im Schuljahr 2022/2023 besuchten im Kreis Altenburger Land 7753 Schüler (3,8 Prozent aller Schüler Thüringens; Position 14) in 374 Klassen (3,7 Prozent; Position 15) 39 allgemeinbildende Schulen (4,5 Prozent; Position 11). Die Schülerzahl stieg gegenüber dem Schuljahr 2021/2022 um 2,3 Prozent an und die Zahl der Klassen um 0,3 Prozent. Die Zahl der Schulen blieb gleich. Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse stieg auf einen Wert von 20,7 und damit nahm der Landkreis die Position 10 ein.

Am 31.12.2022 gab es im Kreis Altenburger Land 331 Ärzte (3,4 Prozent aller Ärzte in Thüringen; Position 12). Am Jahresende 2021 lag deren Zahl bei 325. Im Durchschnitt war ein Arzt für 268 Bürger zuständig (Position 12); im Jahr 2021 lag diese Relation bei 270 Bürgern je Arzt.

Am 31.12.2022 gab es im Kreis Altenburger Land 60 Zahnärzte (3,3 Prozent aller Zahnärzte in Thüringen; Position 15). Am Jahresende 2021 lag deren Zahl bei 58. Im Durchschnitt war ein Zahnarzt für 1480 Bürger zuständig (Position 5); im Jahr 2021 lag diese Relation bei 1514 Bürgern je Zahnarzt.

Finanzen

Die Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner stieg von 749 Euro im Jahr 2021 (Position 22) auf 771 Euro im Jahr 2022 und lag damit weiterhin an letzter Stelle im Vergleich der Thüringer Kreise.

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner betrugen im Jahr 2022 insgesamt 556 Euro (Position 13) und waren damit um 3,6 Prozent niedriger als im Jahr 2021.

Landkreis Altenburger Land

Kennziffer	Mengen- einheit	2021	2022	Verän- derung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
					2021	2022	2021	2022
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt								
Fläche (31.12.)	km ²	x	569	x	x	3,5	x	16
Einwohnerdichte (31.12.)	Personen/km ²	154	156	1,3	x	x	6	6
Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Personen	87807	88787	1,1	4,2	4,2	12	12
Ausländeranteil (31.12.)	Prozent	4,1	6,3	x	3,0	3,5	14	11
Lebendgeborene	Personen	594	477	-19,7	3,9	3,4	12	16
Lebendgeborene je 1000 Einwohner	Personen	6,7	5,4	-19,4	x	x	14	22
Gestorbene	Personen	1634	1467	-10,2	4,7	4,5	10	10
Gestorbene je 1000 Einwohner	Personen	18,6	16,6	-10,8	x	x	6	11
Saldo Lebendgeborene/Gestorbene	Personen	-1040	-990	x	x	x	15	15
Zuzüge	Personen	2459	4335	76,3	3,0	3,6	17	15
Fortzüge	Personen	1952	2358	20,8	2,6	2,9	19	18
Saldo Zuzüge/Fortzüge	Personen	507	1977	x	x	x	6	5
Saldo Bevölkerung insgesamt	Personen	-549	980	x	x	x	13	7
Arbeitslose	Personen	2922	3012	3,1	4,7	5,2	11	7
Arbeitslosenquote	Prozent	6,6	6,9	x	x	x	5	4
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen								
Bruttoinlandsprodukt (BIP) ¹⁾	Mill. Euro	2121	...	x	3,2	...	17	...
BIP je Erwerbstätigen ¹⁾	Euro	60693	...	x	x	...	20	...
Betriebe im Bergbau u. Verarb. Gew. (BVG)	Anzahl	70	73	4,3	4,2	4,4	13	11
Beschäftigte im BVG	Personen	6992	7237	3,5	4,2	4,3	10	11
Umsatz im BVG	Mill. Euro	1386	1501	8,3	3,8	3,6	10	11
Exportquote im BVG	Prozent	19,5	20,2	x	x	x	21	21
Umsatz je Beschäftigten im BVG	Euro	198270	207370	4,6	x	x	12	18
Betriebe im Baugewerbe	Anzahl	24	23	-4,2	4,3	4,1	13	13
Beschäftigte im Baugewerbe	Personen	908	900	-0,9	3,8	3,8	14	15
Umsatz im Baugewerbe	Mill. Euro	149	165	11,1	4,1	4,3	13	10
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe	Euro	163482	183400	12,2	x	x	4	4
Baugenehmigungen	Anzahl	293	179	-38,9	5,6	3,9	8	16
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	417	362	-13,2	3,8	3,3	14	16
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	400	351	-12,3	3,7	3,2	14	16
Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen	Anzahl	96	97	1,0	x	x	14	16
Insolvenzen insgesamt	Anzahl	172	166	-3,5	7,0	7,5	3	2
Wohnungen, Tourismus und Verkehr								
Wohnungsbestand (31.12.)	Anzahl	56954	56994	0,1	4,8	4,7	10	10
Wohnfläche je Wohnung (31.12.)	m ²	76,6	76,8	0,3	x	x	17	17
Wohnfläche je Einwohner (31.12.)	m ²	49,7	49,3	-0,8	x	x	4	4
Angebote Gästebetten	Anzahl	1060	1029	-2,9	1,7	1,6	21	20
Gästekünfte	Anzahl	29790	49202	65,2	1,4	1,6	21	21
Durchschn. Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	2,4	2,3	-4,2	x	x	17	15
Verkehrsunfälle	Anzahl	1677	1891	12,8	3,5	3,8	17	16
Bei Verkehrsunfällen Getötete	Personen	3	4	33,3	3,4	4,7	14	8
Bildung und Gesundheitswesen								
Schüler in allgemein bildenden Schulen	Personen	7575	7753	2,3	3,8	3,8	14	14
Klassen in allgemein bildenden Schulen	Anzahl	373	374	0,3	3,7	3,7	15	15
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	39	39	-	4,5	4,5	11	11
Schüler je Klasse in allg. bildenden Schulen	Personen	20,3	20,7	2,0	x	x	6	10
Ärzte (31.12.)	Personen	325	331	1,8	3,4	3,4	13	12
Einwohner je Arzt (31.12.)	Personen	270	268	-0,7	x	x	11	12
Zahnärzte (31.12.)	Personen	58	60	3,4	3,1	3,3	15	15
Einwohner je Zahnarzt (31.12.)	Personen	1514	1480	-2,2	x	x	2	5
Finanzen								
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden insgesamt	Tsd. Euro	65973	68107	3,2	3,4	3,3	16	16
Steuereinnahmekraft d. Gemeinden je Einw.	Euro	749	771	2,9	x	x	22	22
Schulden d. Gemeinden und GV je Einwohner	Euro	577	556	-3,6	x	x	13	13

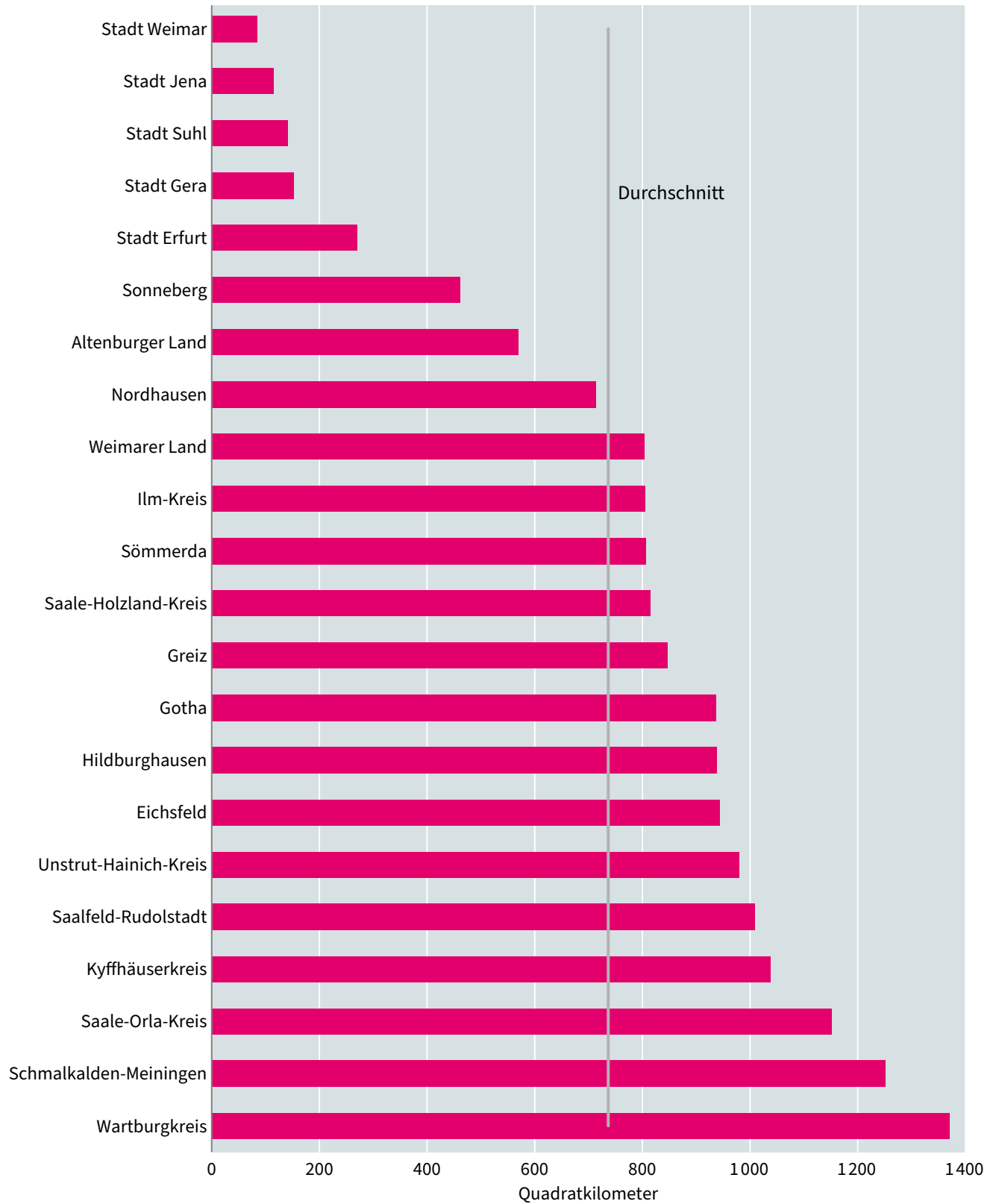
1) Berechnungsstand: August 2022, Gebietsstand 31.12.2018

Grafiken zu den Kennziffern nach Kreisen

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

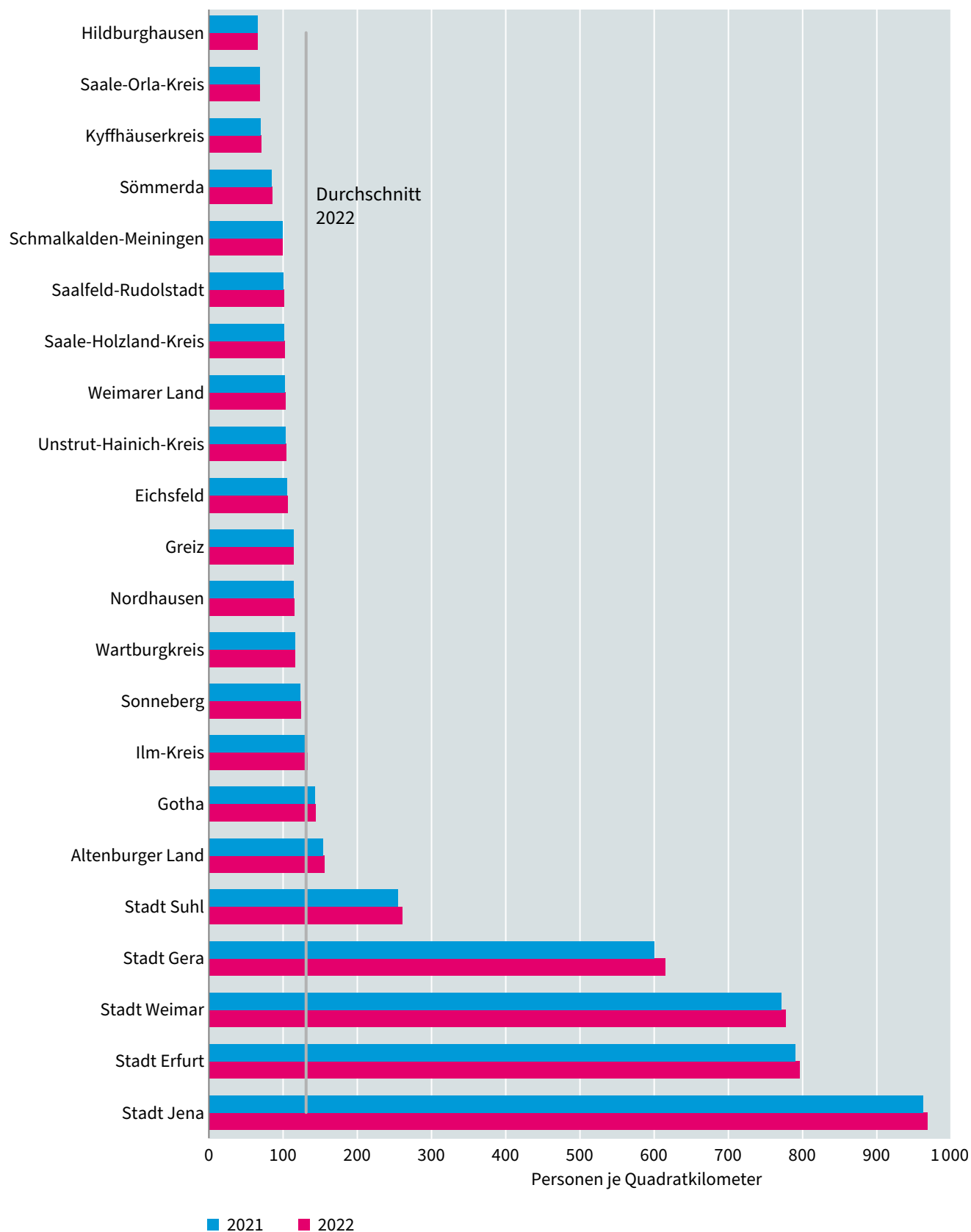
Fläche der Thüringer Kreise 2022

Stand 31.12.



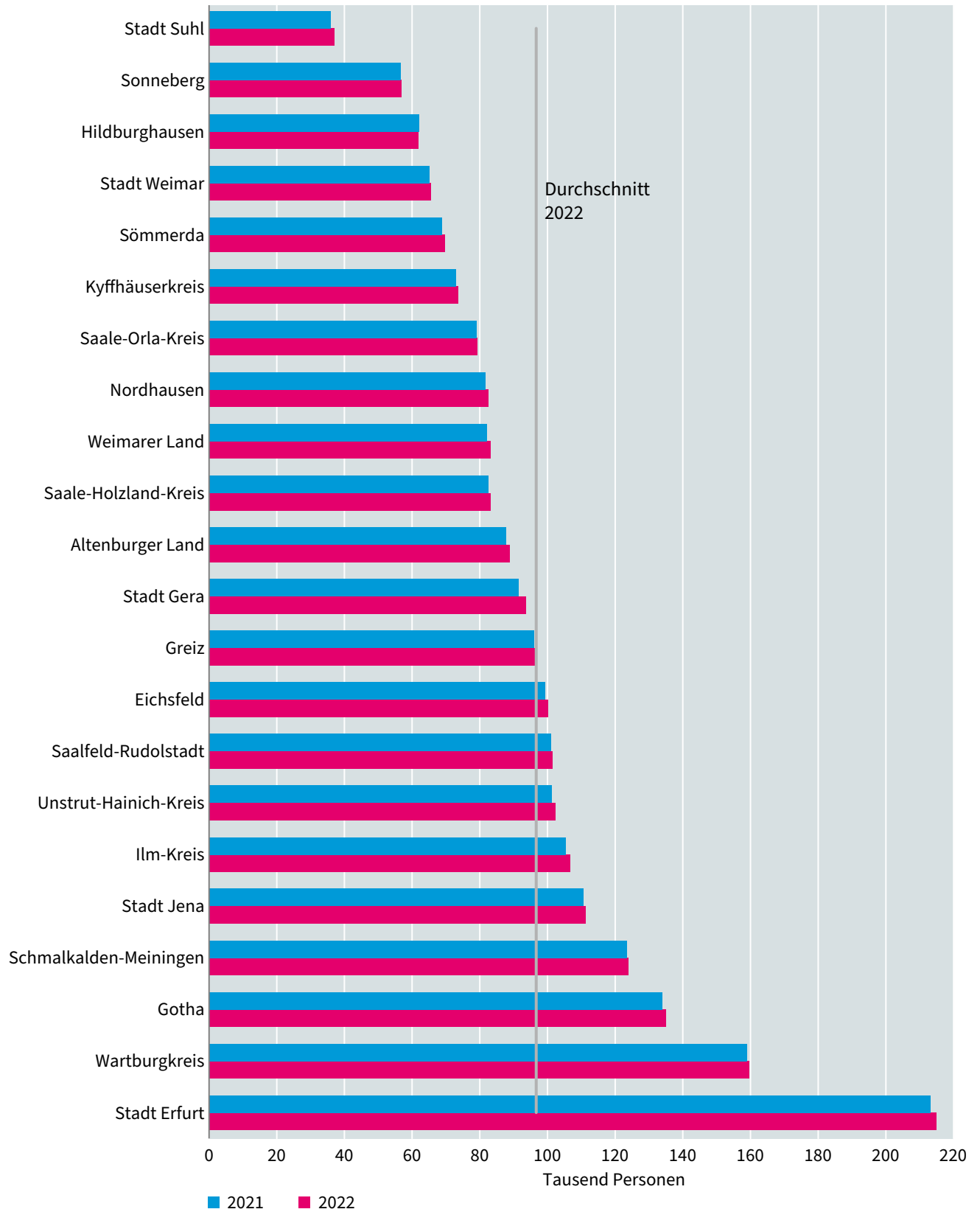
Quelle: Landesamt für Vermessung und Geoinformation

Einwohnerdichte in den Thüringer Kreisen 2021 und 2022 Stand 31.12.

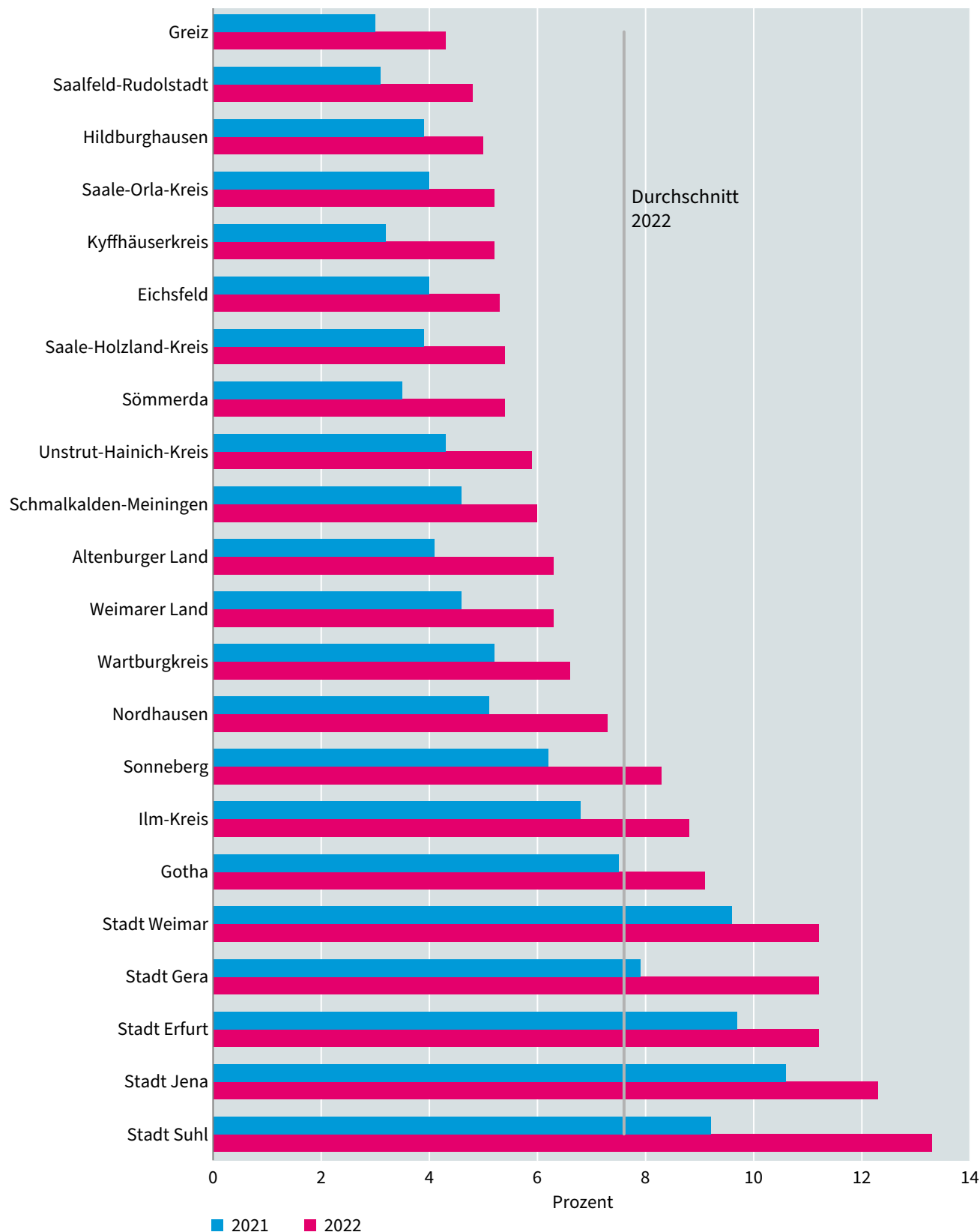


Quelle: Flächenangabe vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation

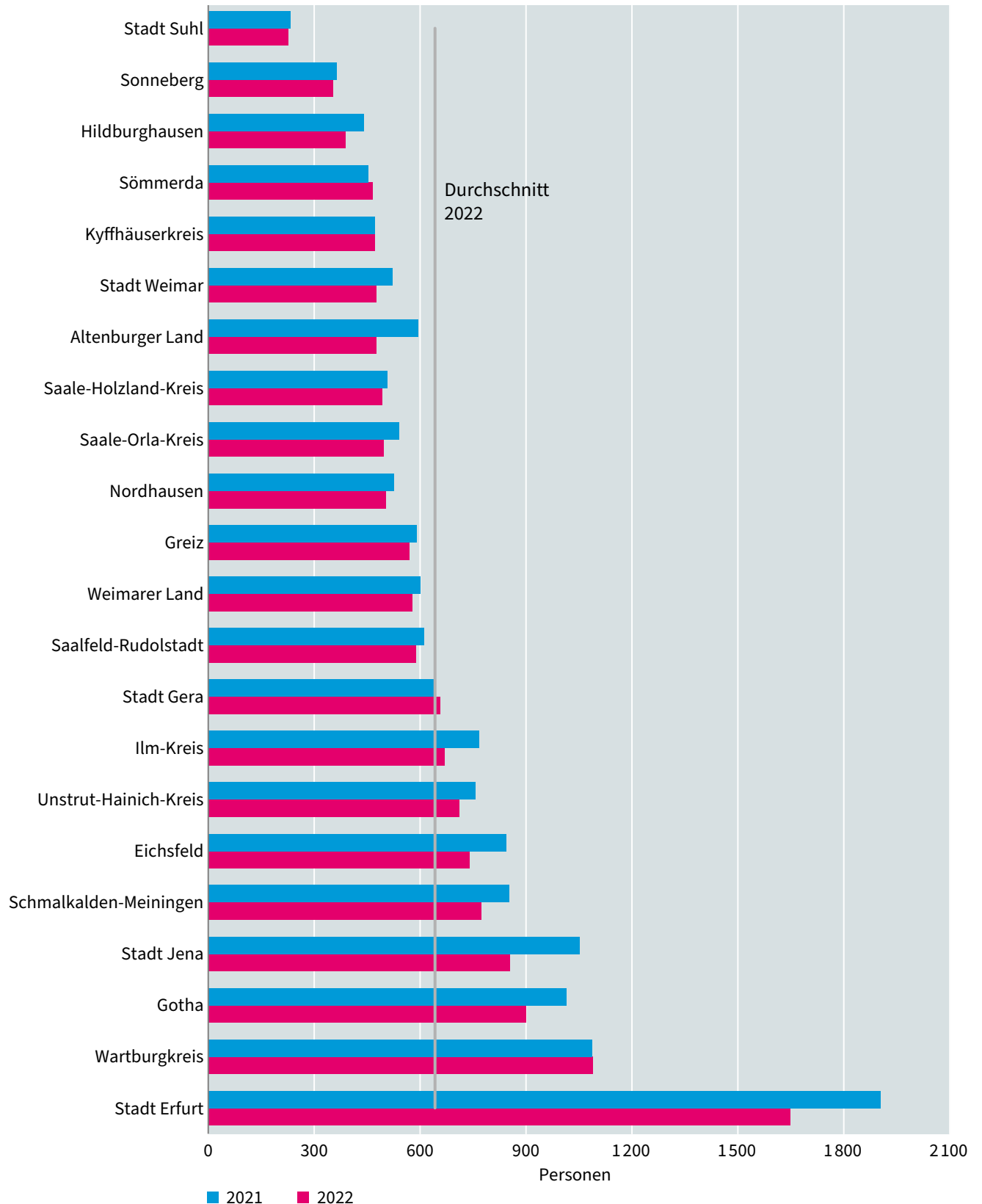
Bevölkerung insgesamt in den Thüringer Kreisen 2021 und 2022 Stand 31.12.



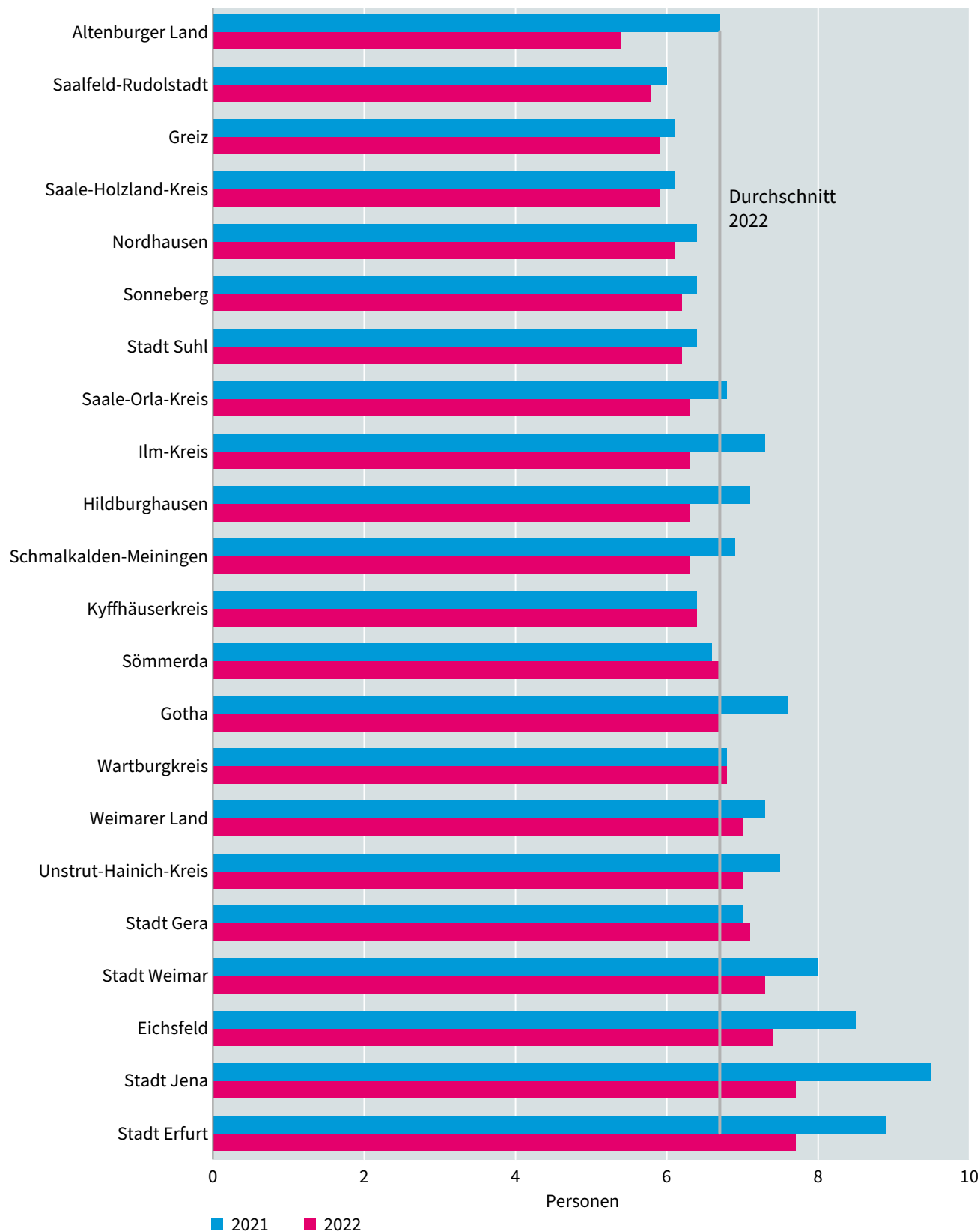
Ausländeranteil in den Thüringer Kreisen 2021 und 2022 Stand 31.12.



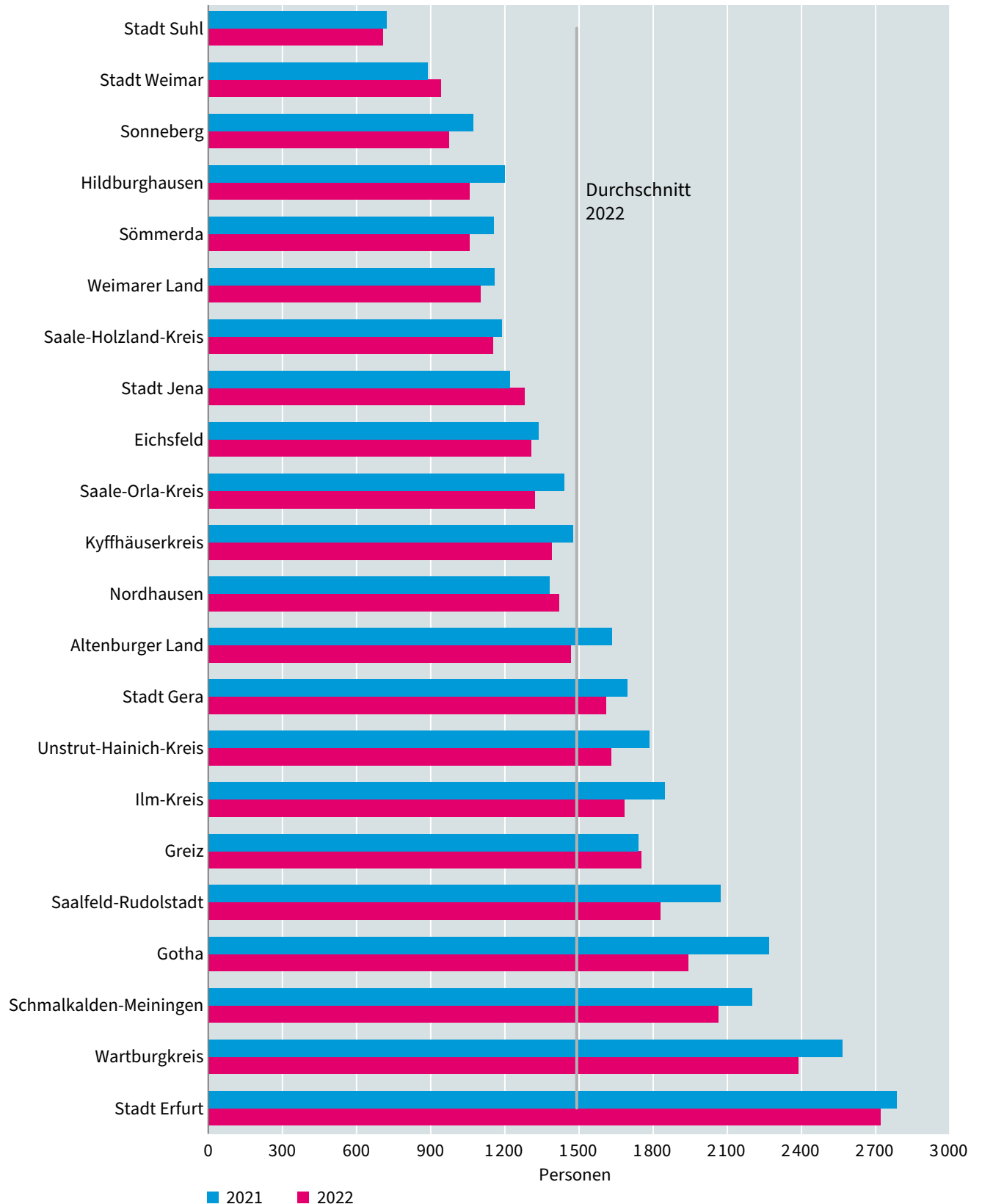
Lebendgeborene in den Thüringer Kreisen 2021 und 2022



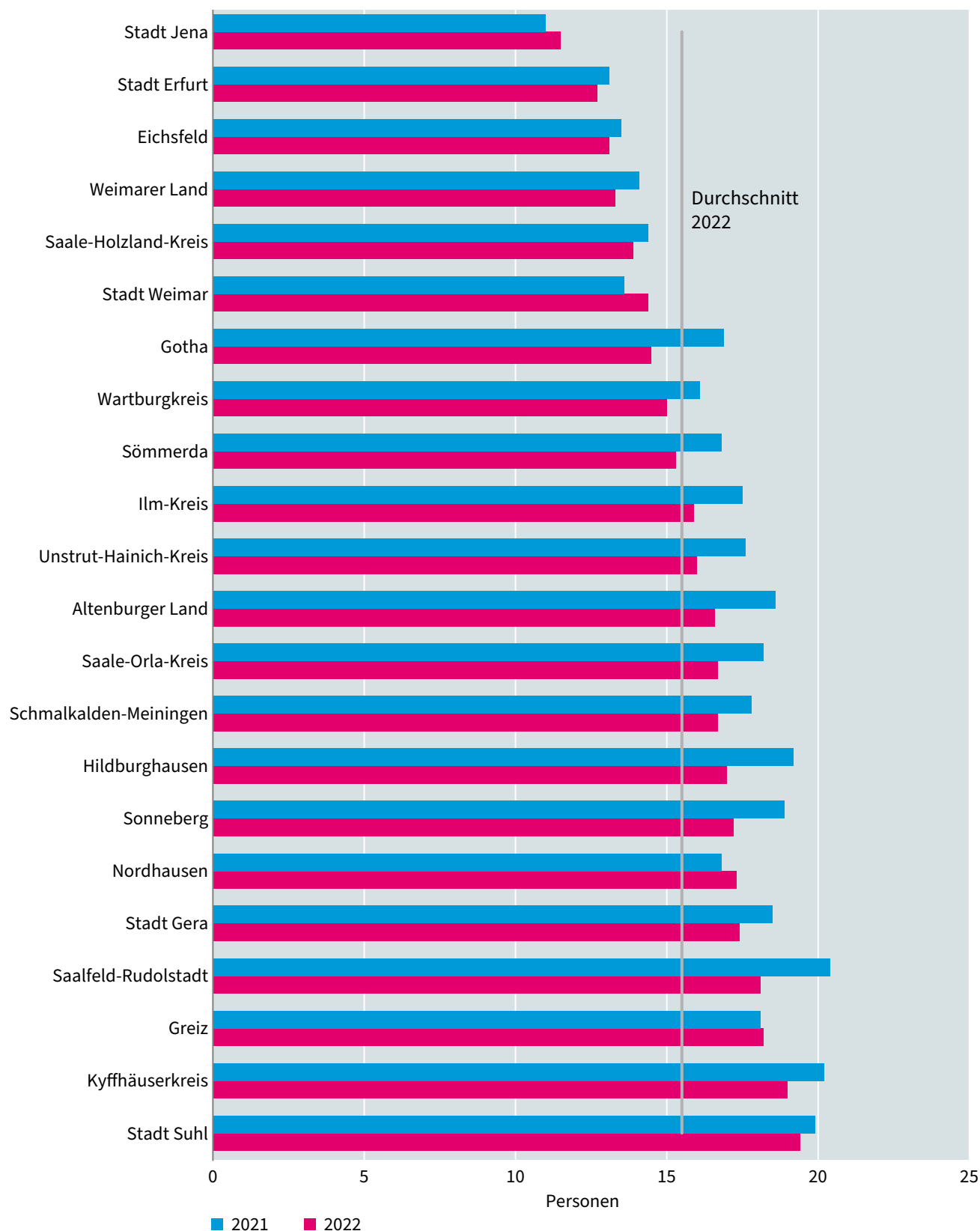
Lebendgeborene je 1000 Einwohner in den Thüringer Kreisen 2021 und 2022



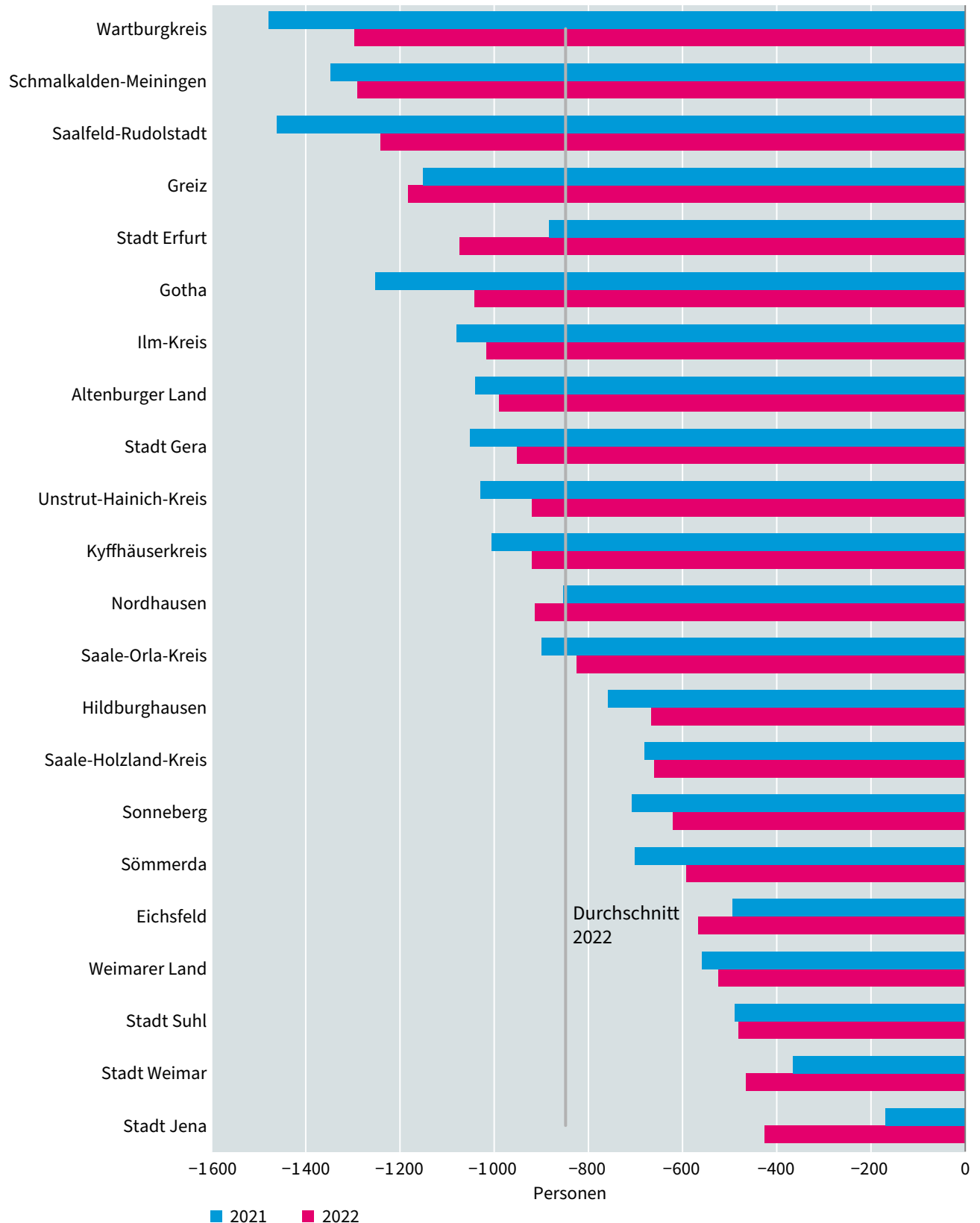
Gestorbene in den Thüringer Kreisen 2021 und 2022



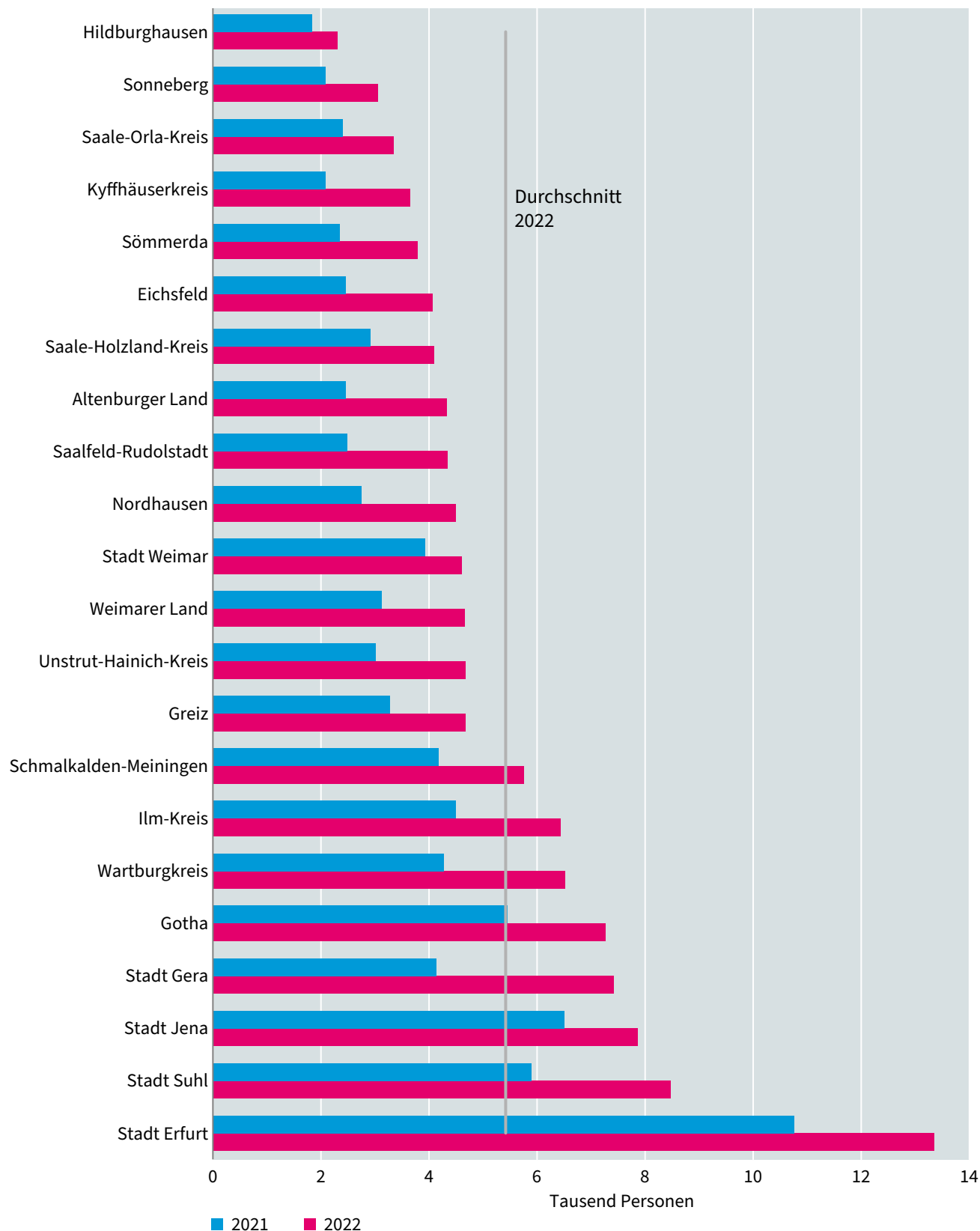
Gestorbene je 1000 Einwohner in den Thüringer Kreisen 2021 und 2022



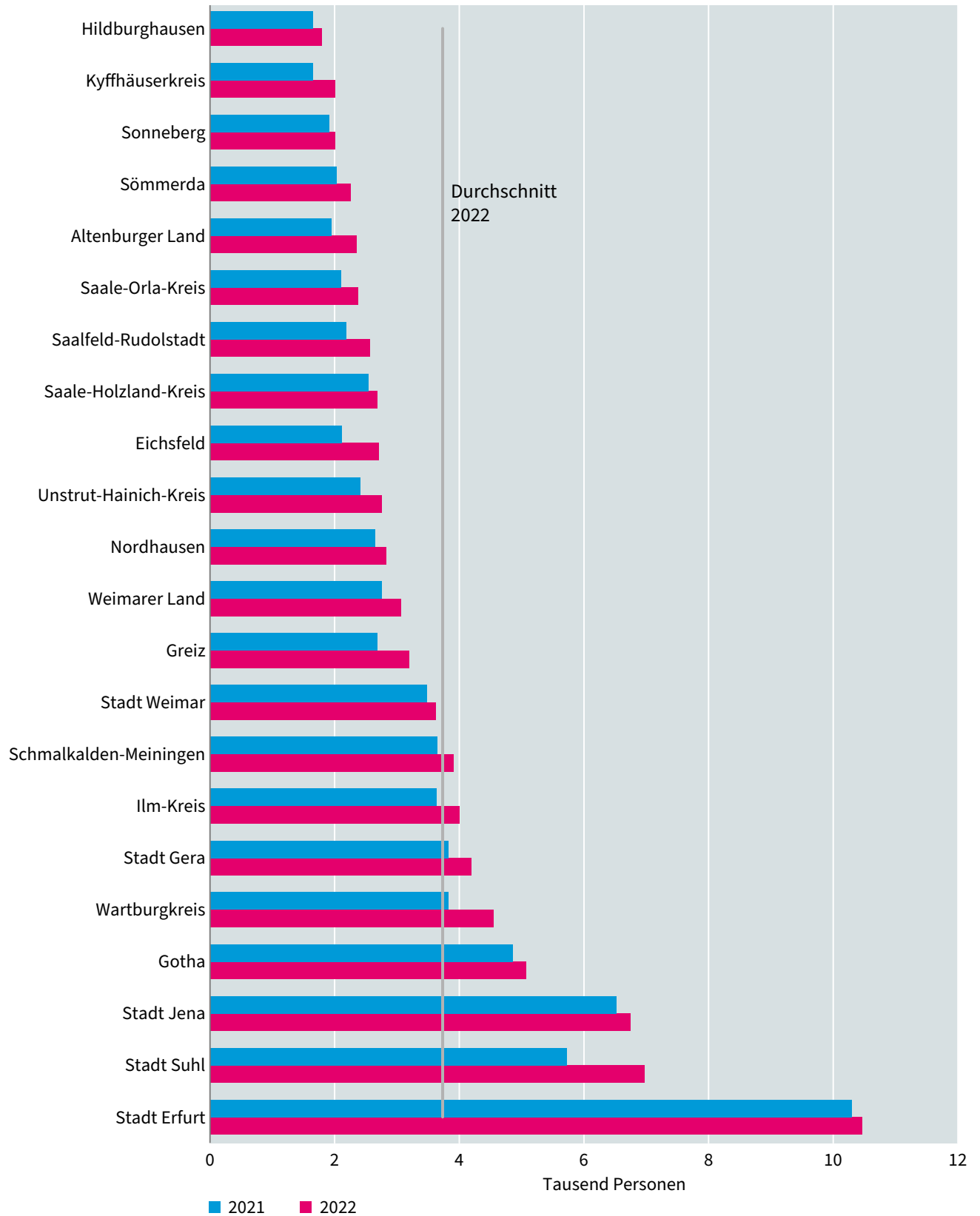
Saldo der Lebendgeborenen zu den Gestorbenen in den Thüringer Kreisen 2021 und 2022



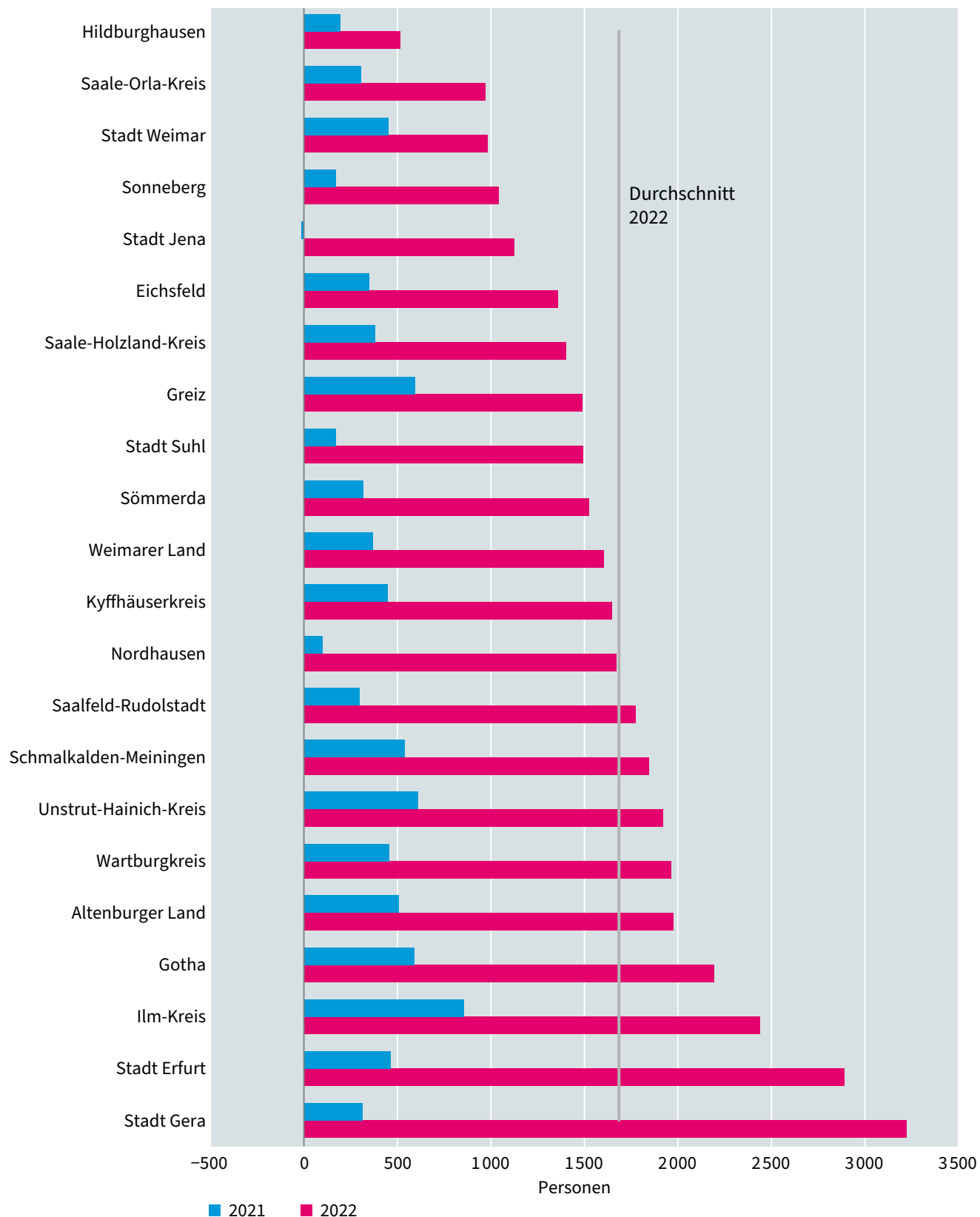
Zuzüge in die Thüringer Kreise 2021 und 2022



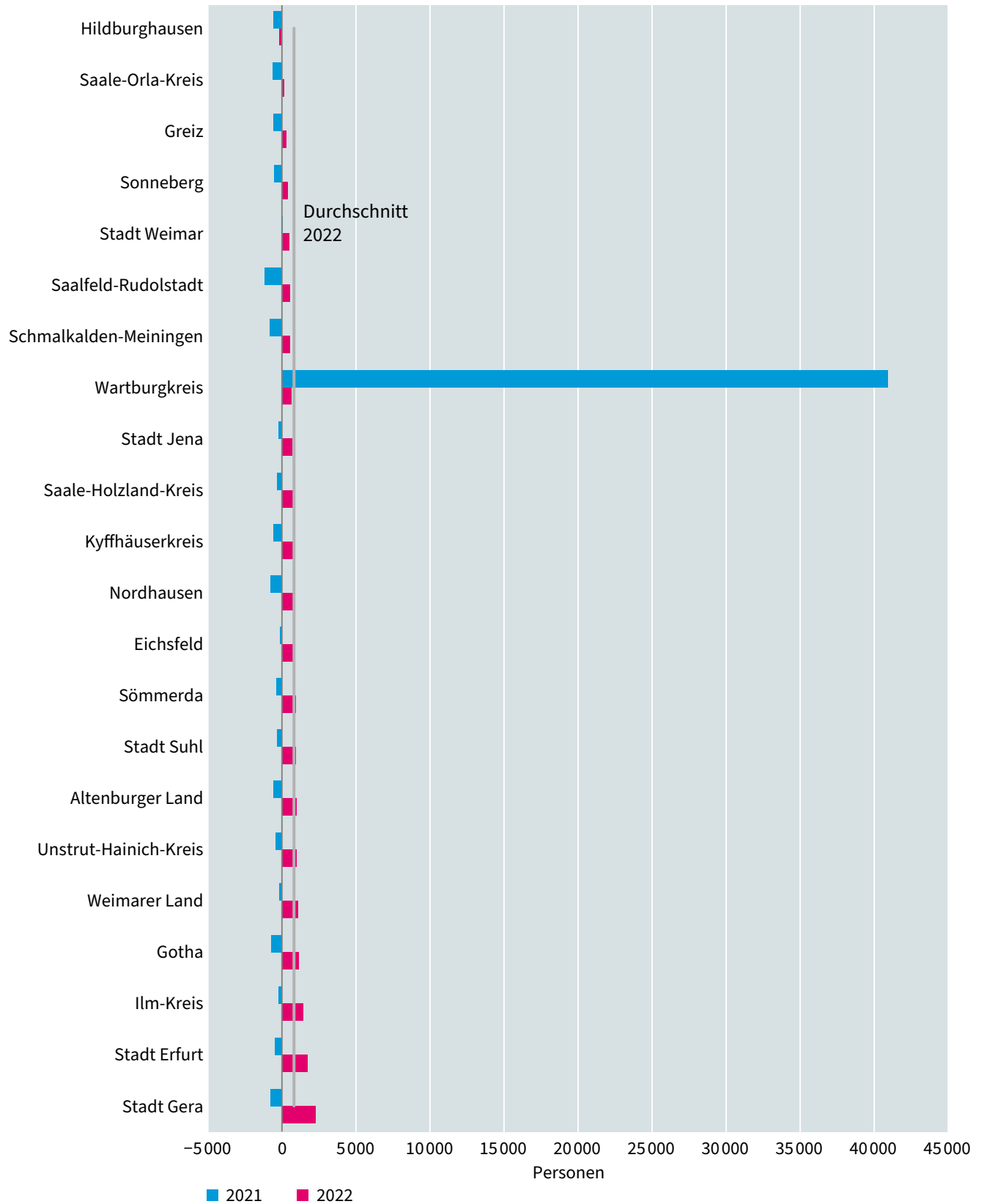
Fortzüge aus den Thüringer Kreisen 2021 und 2022



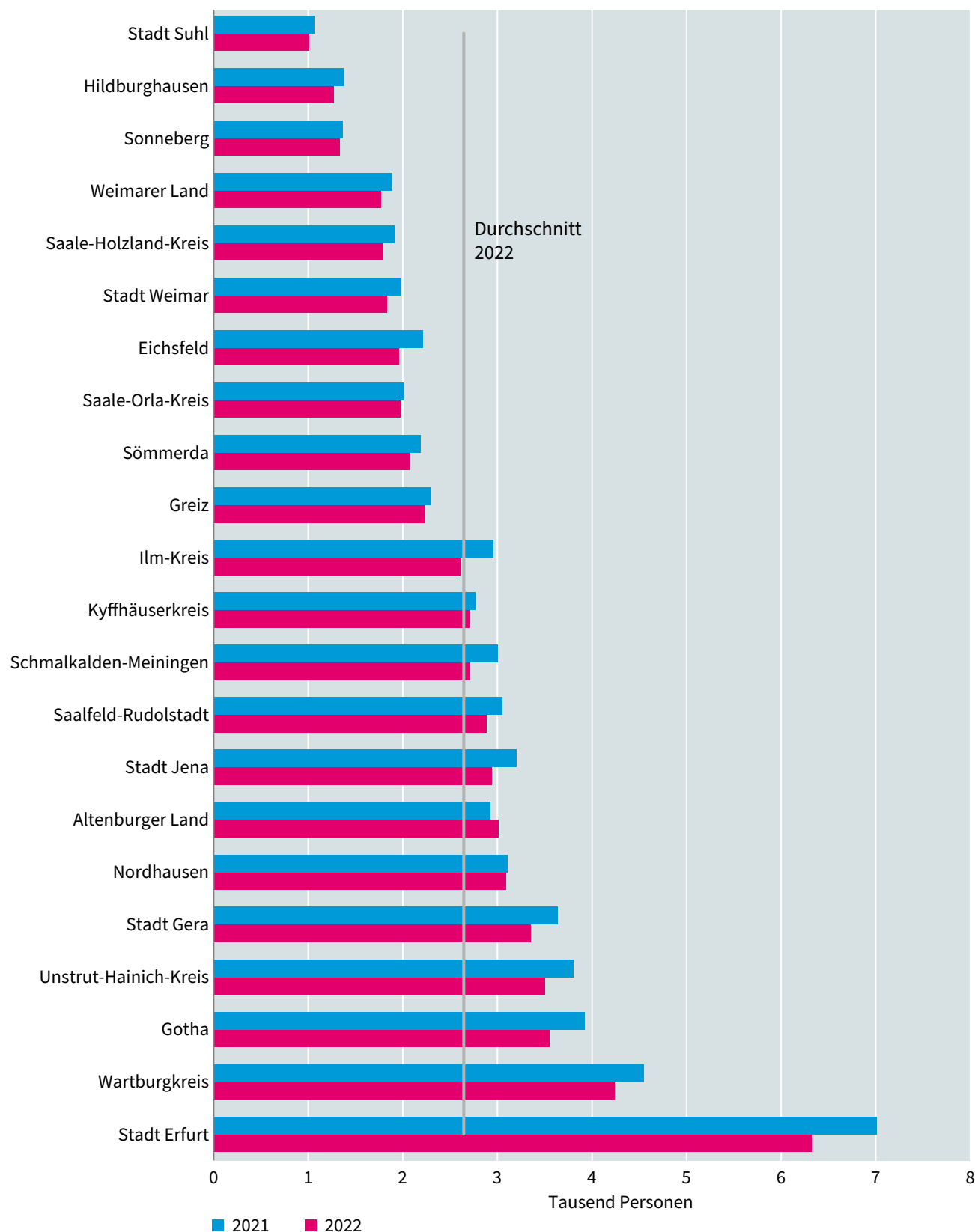
Saldo der Zuzüge zu den Fortzügen in den Thüringer Kreisen 2021 und 2022



Saldo der Bevölkerung insgesamt in den Thüringer Kreisen 2021 und 2022

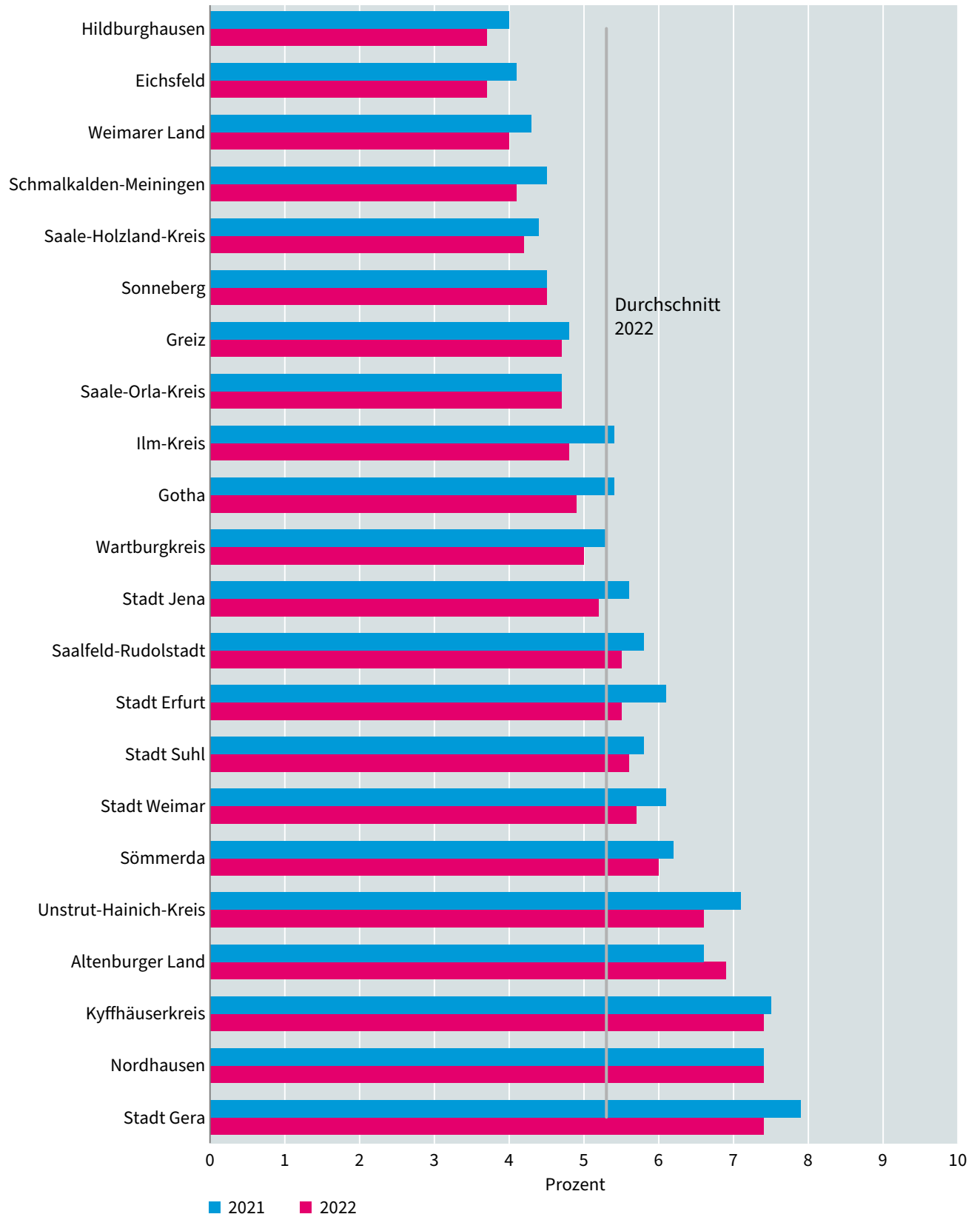


Arbeitslose in den Thüringer Kreisen 2021 und 2022



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

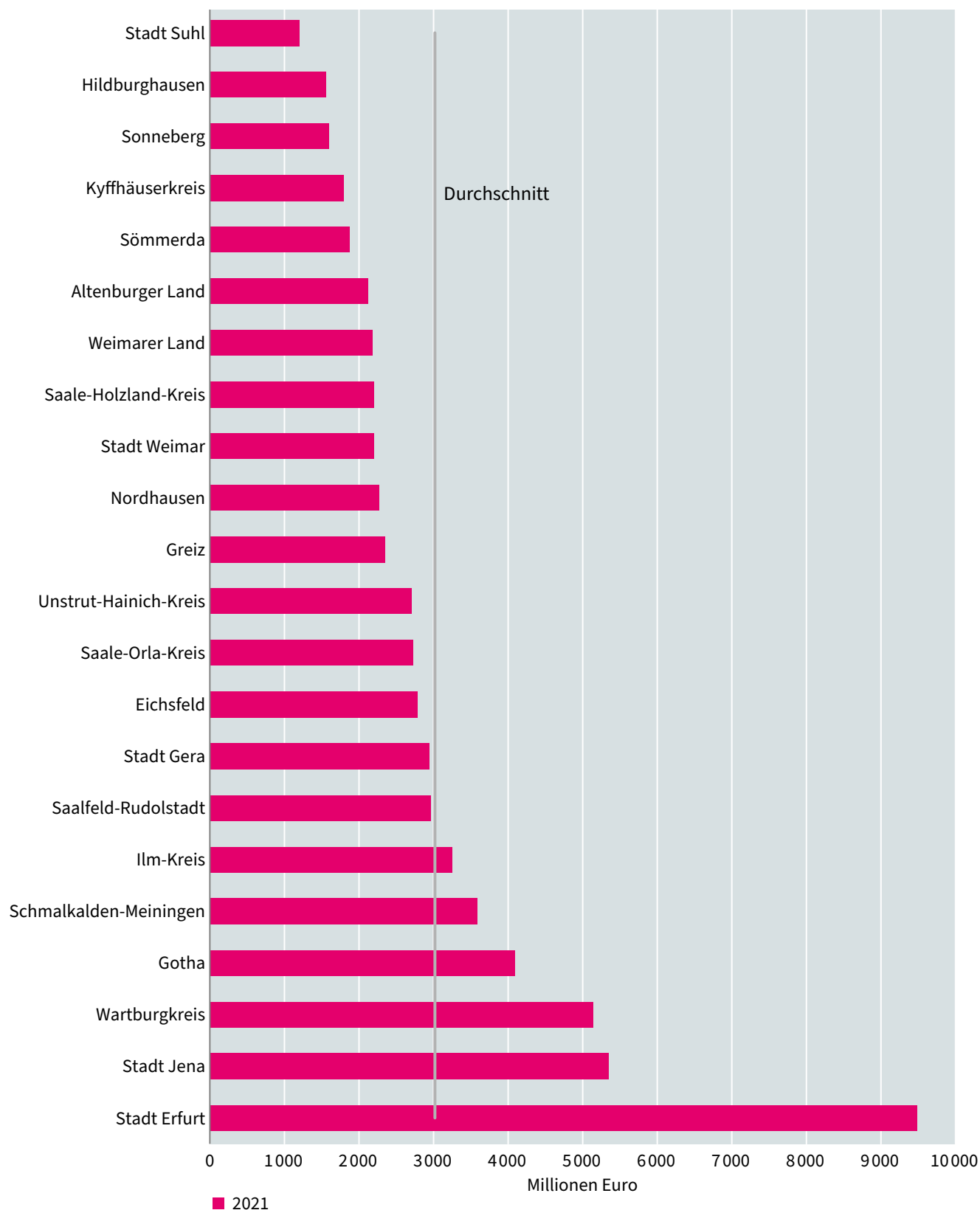
Arbeitslosenquote ^{*)} in den Thüringer Kreisen 2021 und 2022



^{*)} bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen
 Quelle: Bundesagentur für Arbeit

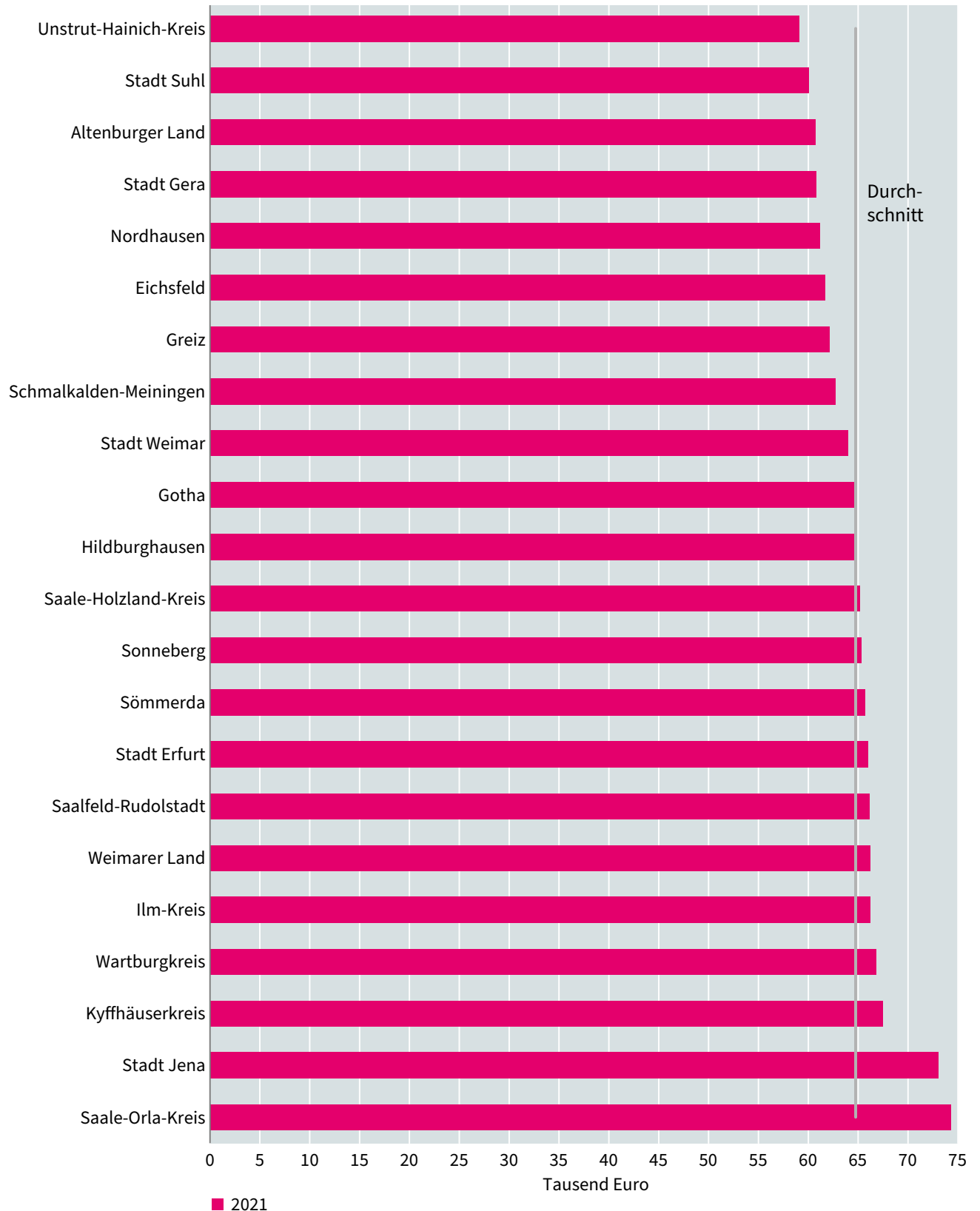
Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Bruttoinlandsprodukt^{*)} in den Thüringer Kreisen 2021



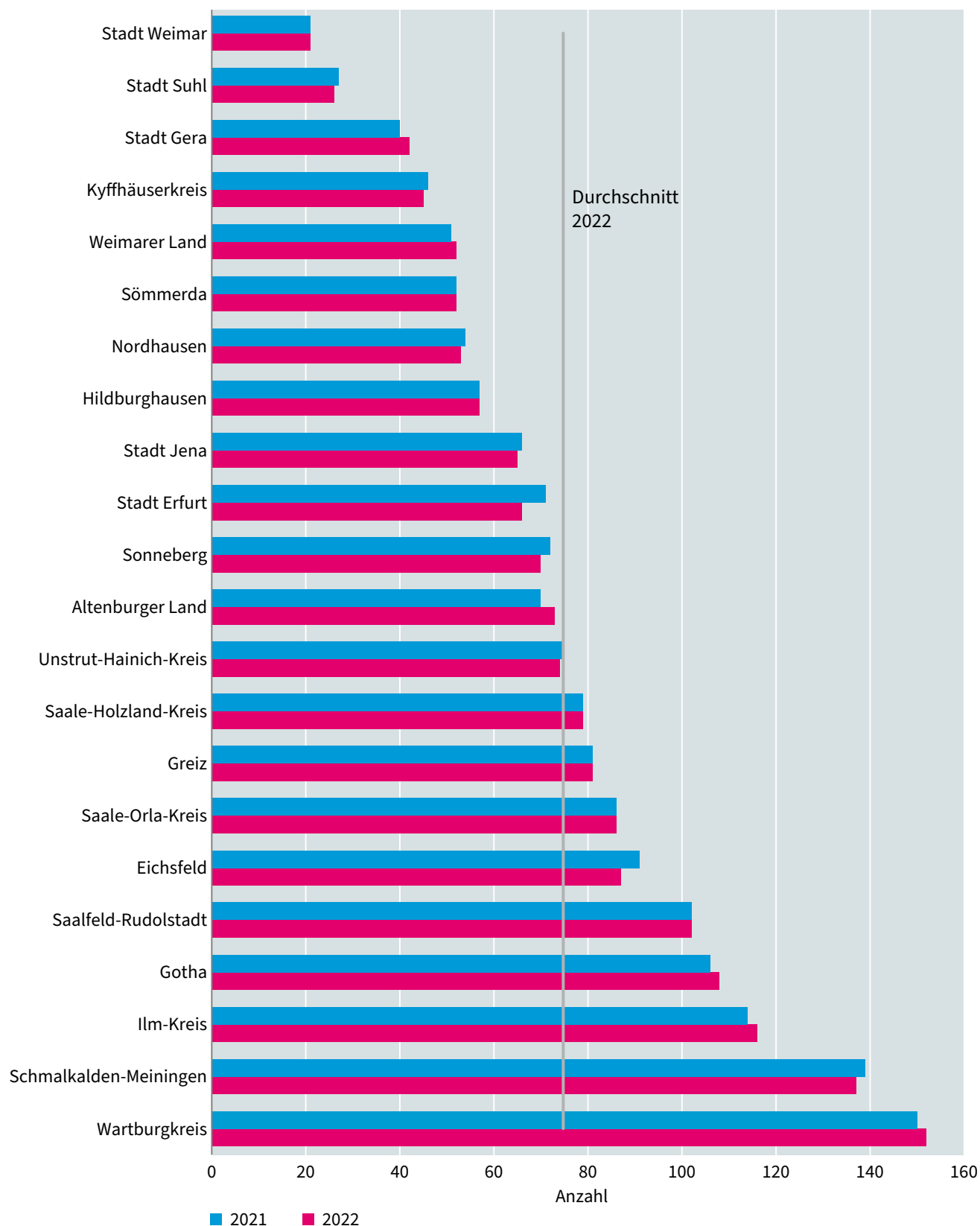
^{*)} Berechnungsstand: August 2022, Gebietsstand 31.12.2018, Wartburgkreis einschließlich Eisenach

Bruttoinlandsprodukt^{*)} je Erwerbstätigen in den Thüringer Kreisen 2021

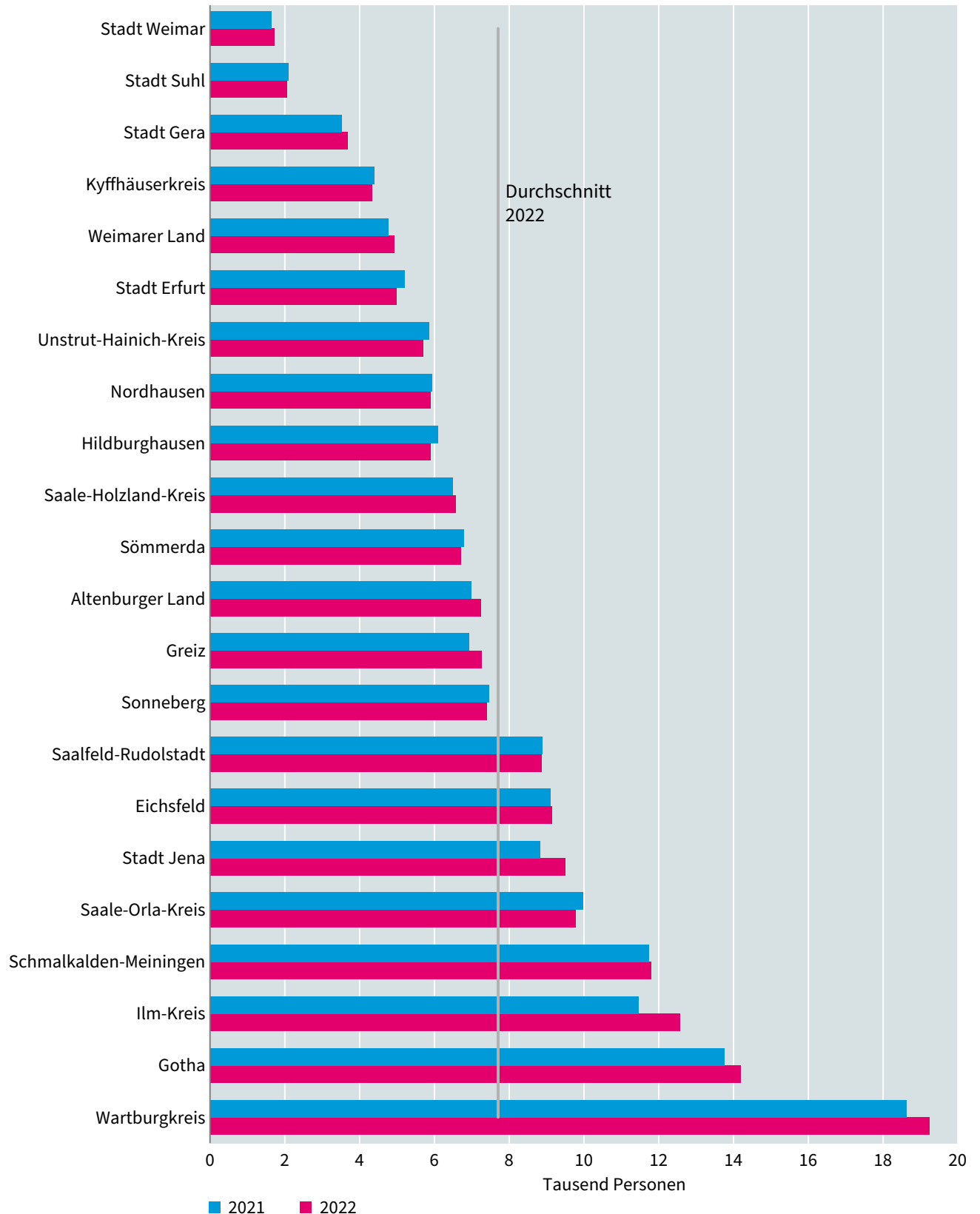


^{*)} Berechnungsstand: August 2022, Gebietsstand 31.12.2018, Wartburgkreis einschließlich Eisenach

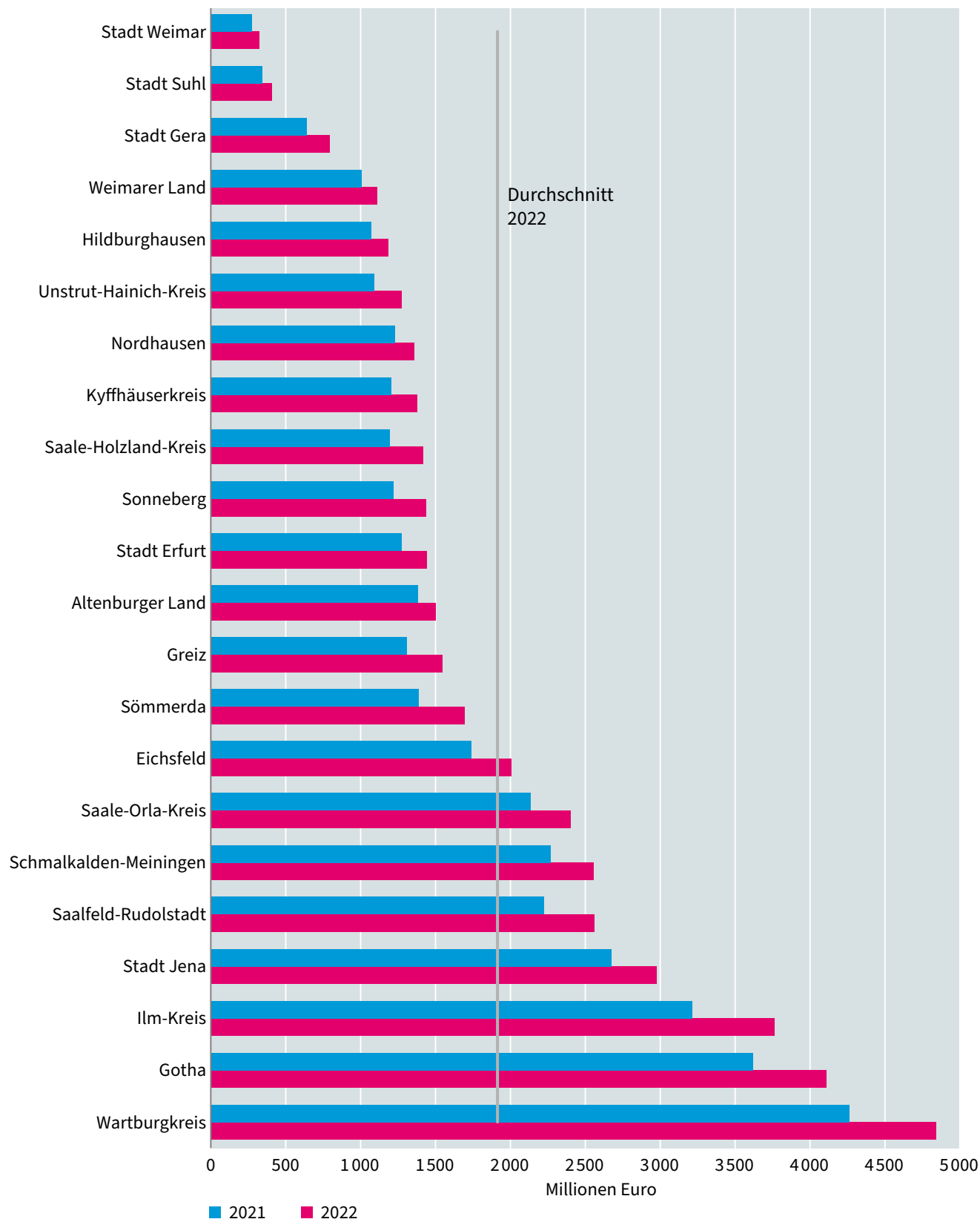
Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes in den Thüringer Kreisen 2021 und 2022



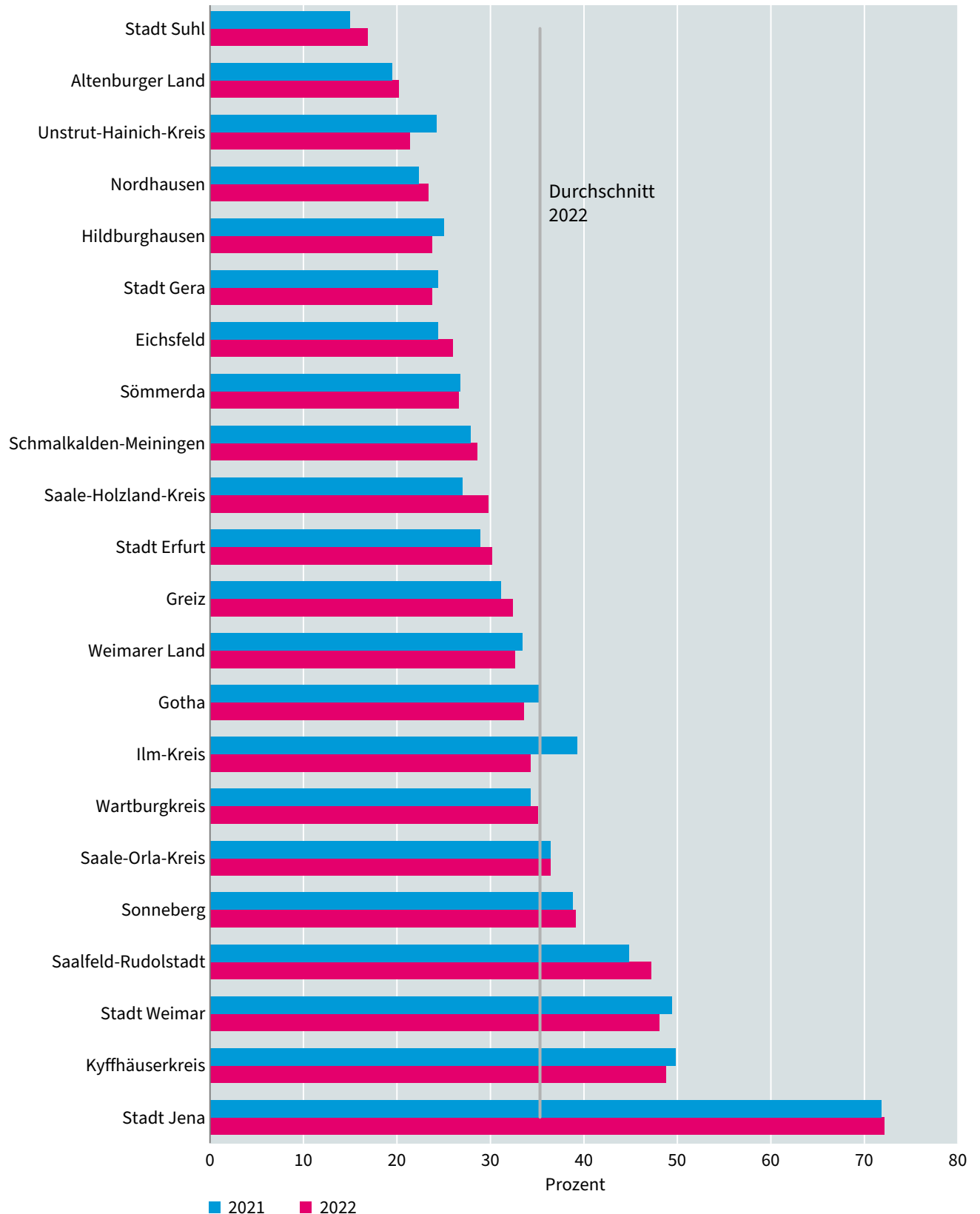
Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in den Thüringer Kreisen 2021 und 2022



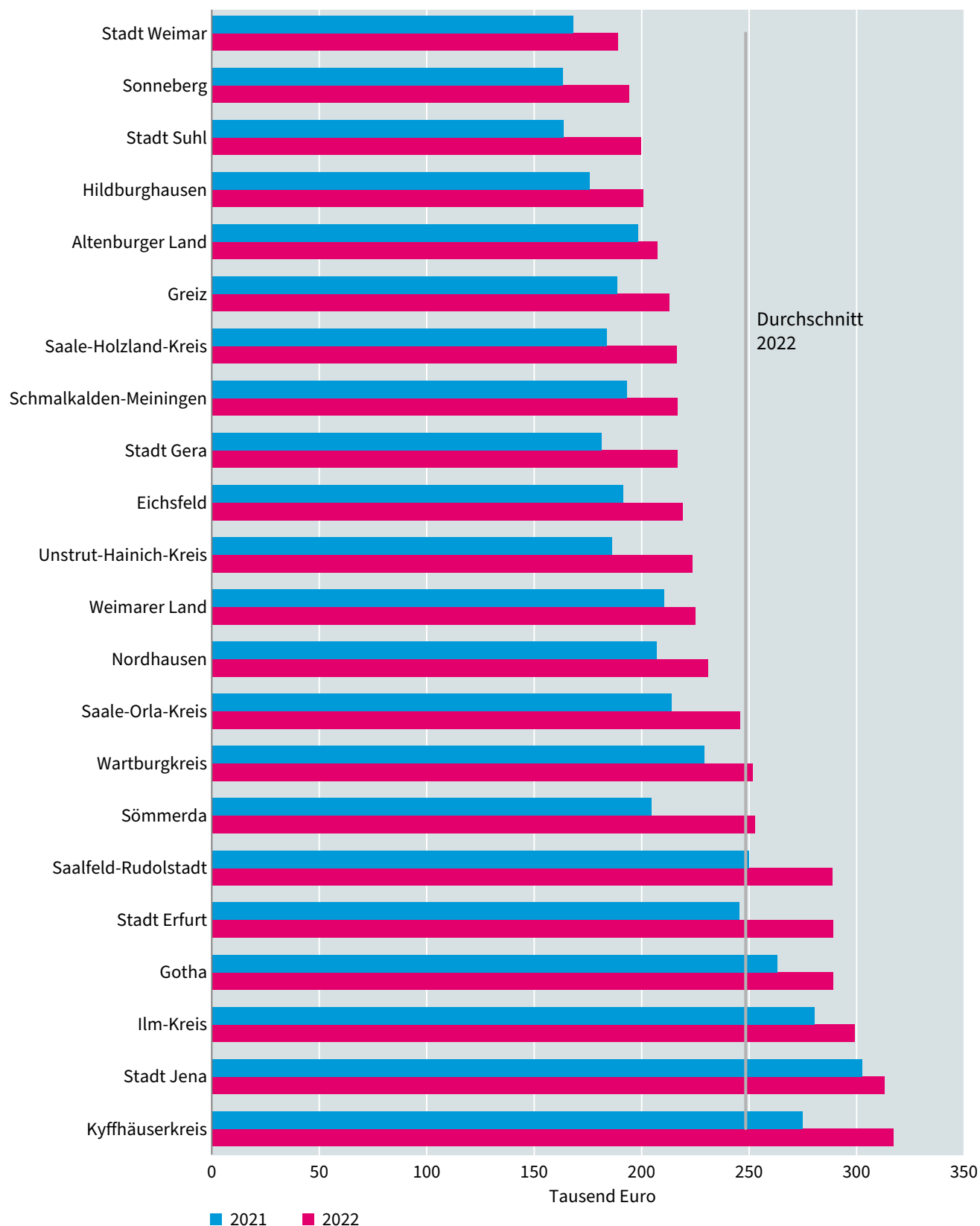
Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in den Thüringer Kreisen 2021 und 2022



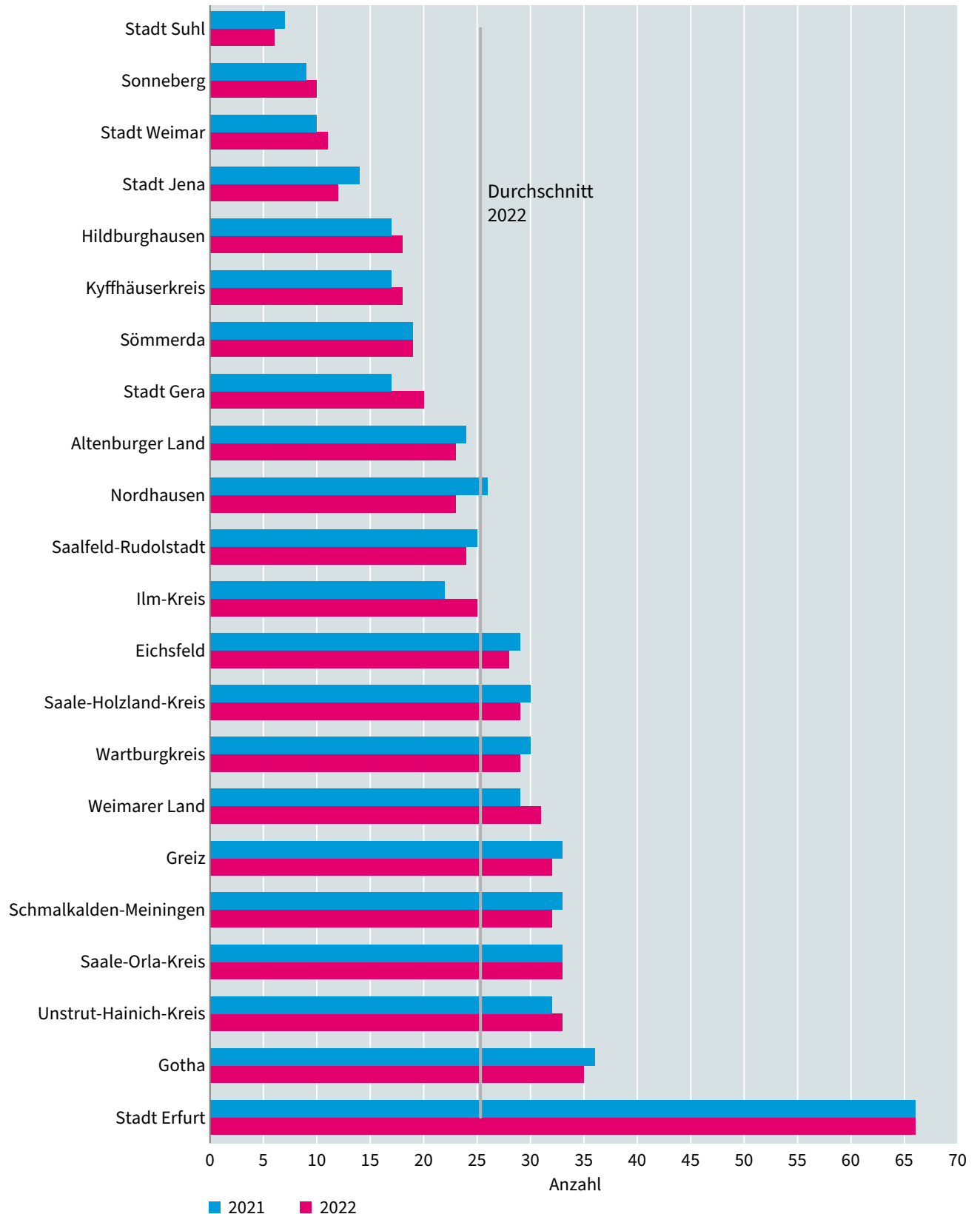
Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in den Thüringer Kreisen 2021 und 2022



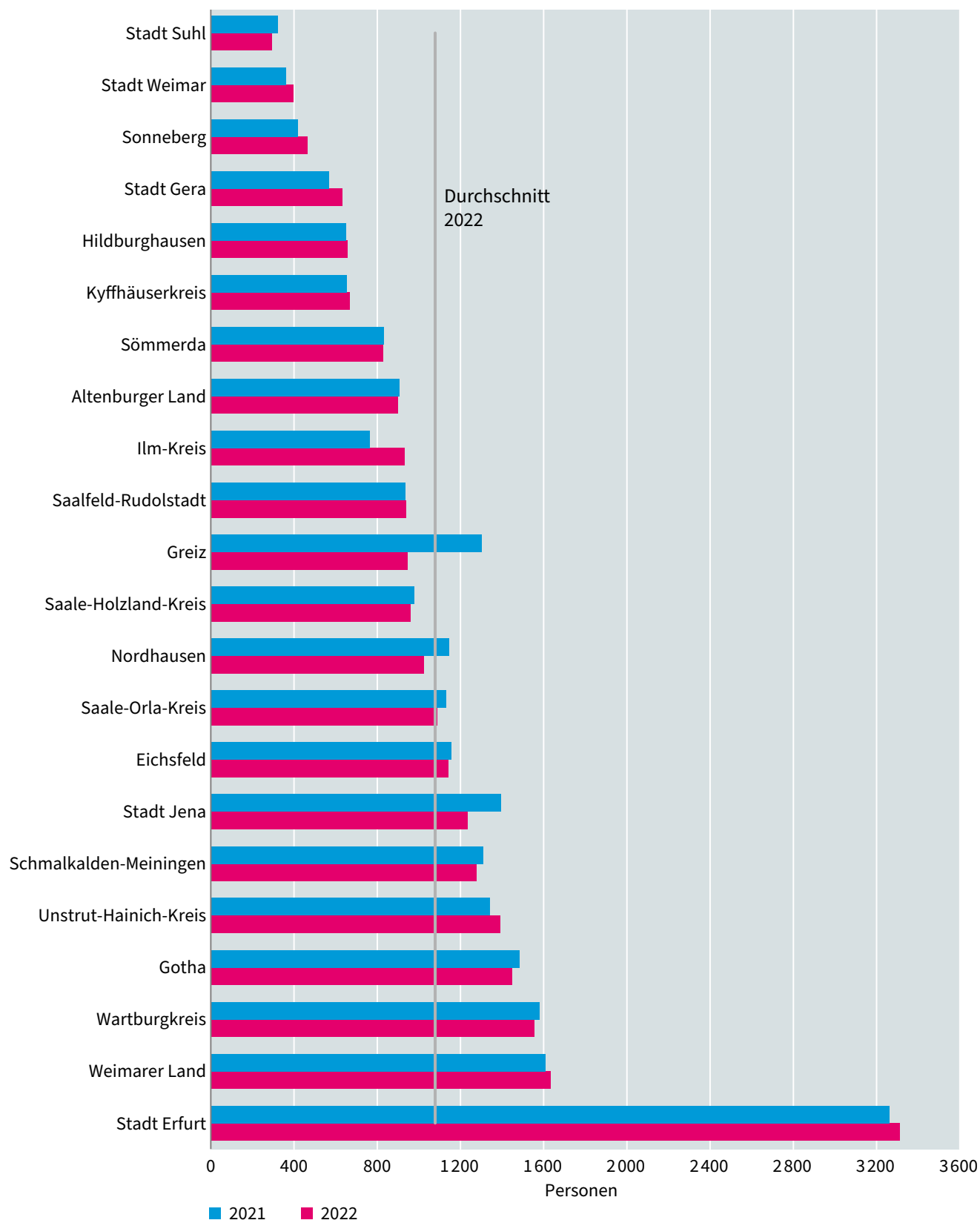
Umsatz je Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in den Thüringer Kreisen 2021 und 2022



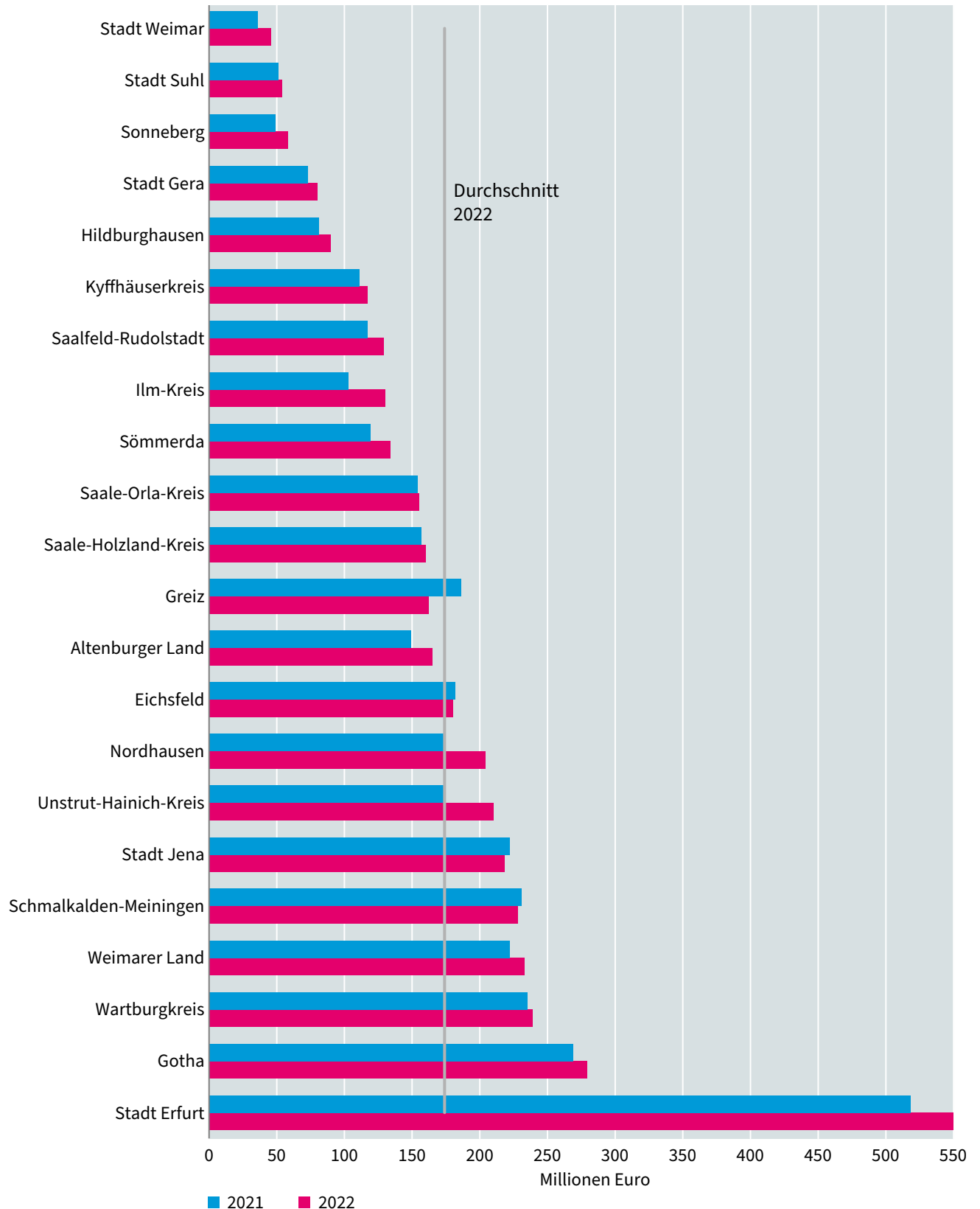
Betriebe des Baugewerbes in den Thüringer Kreisen 2021 und 2022



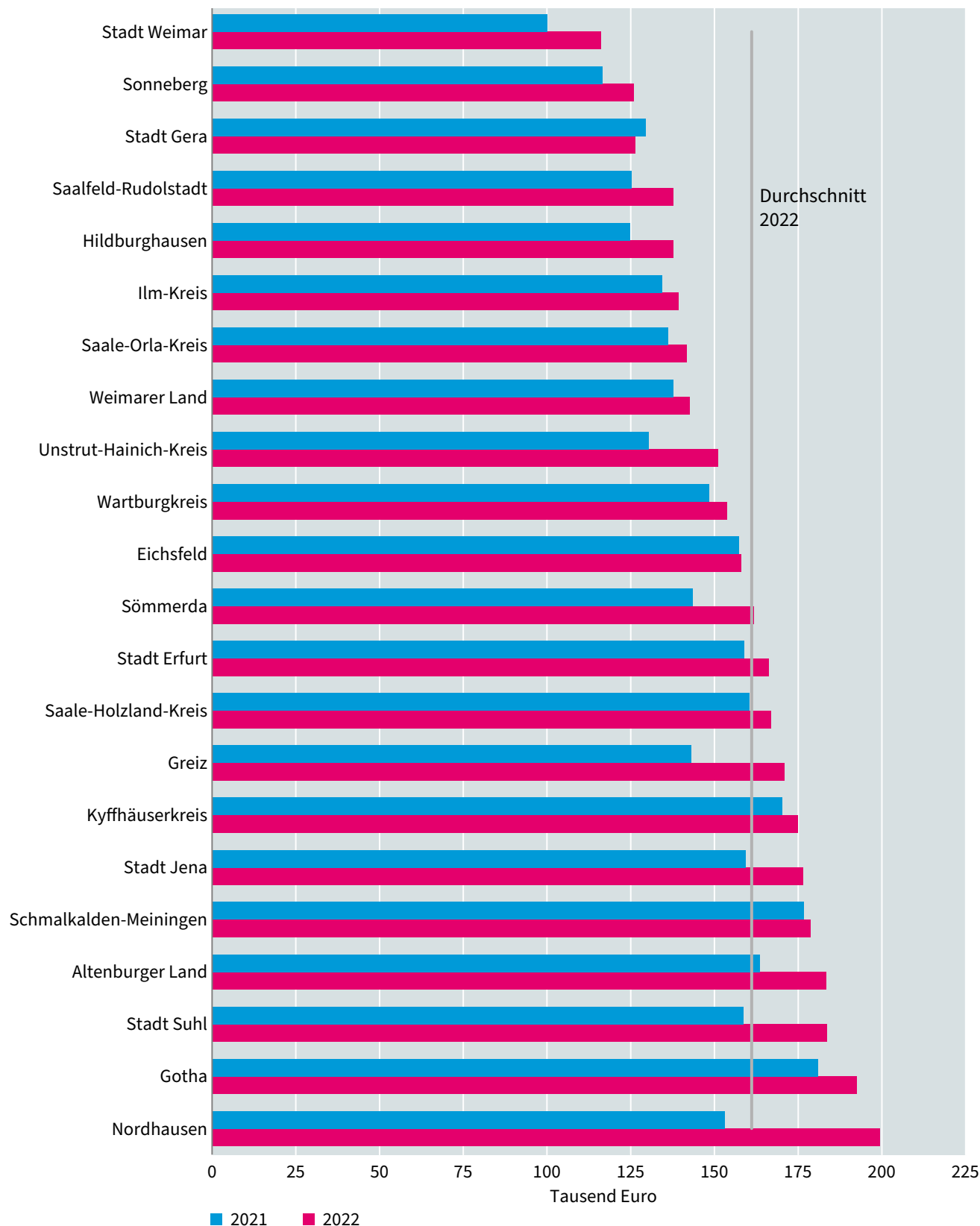
Beschäftigte im Baugewerbe in den Thüringer Kreisen 2021 und 2022



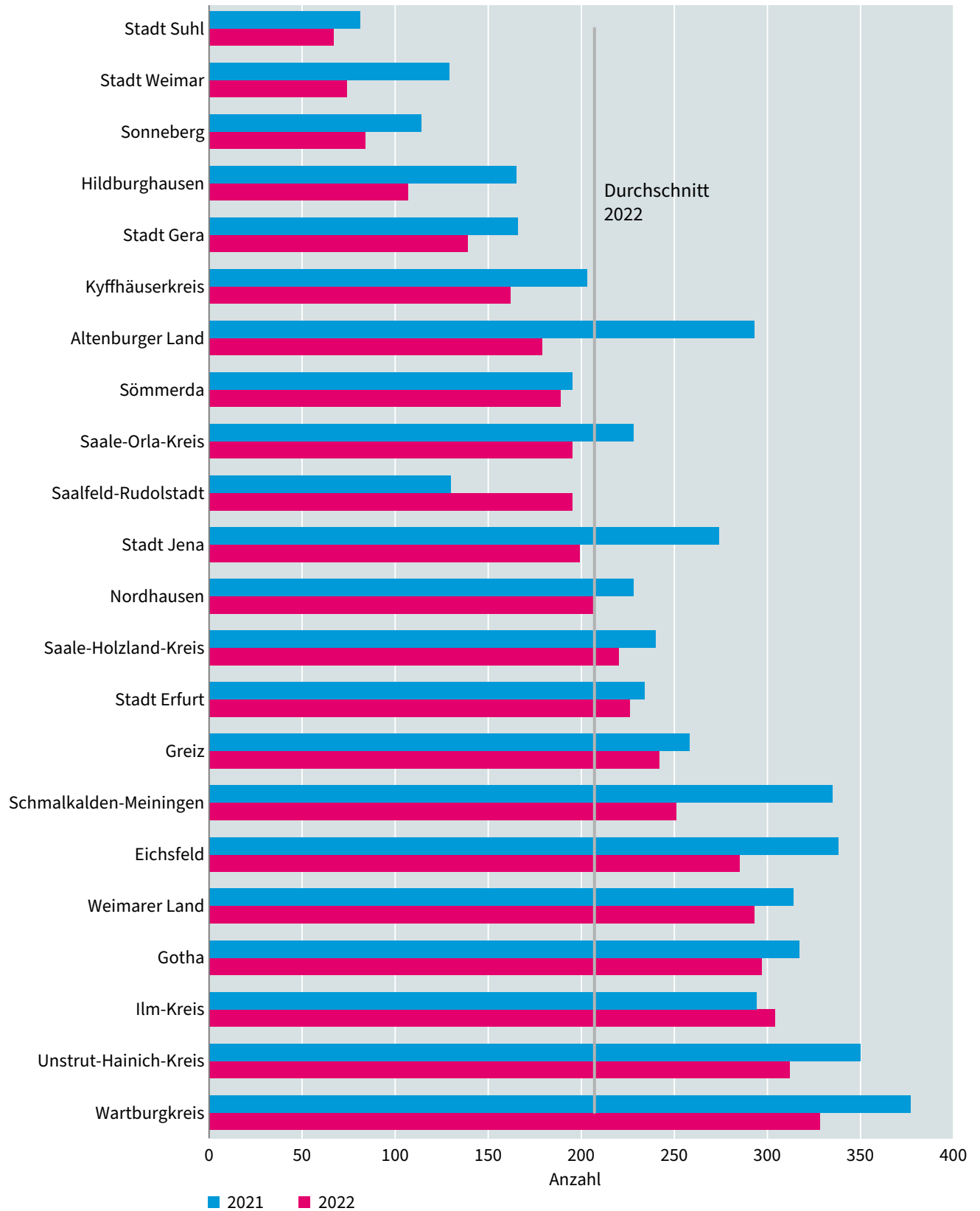
Umsatz im Baugewerbe in den Thüringer Kreisen 2021 und 2022



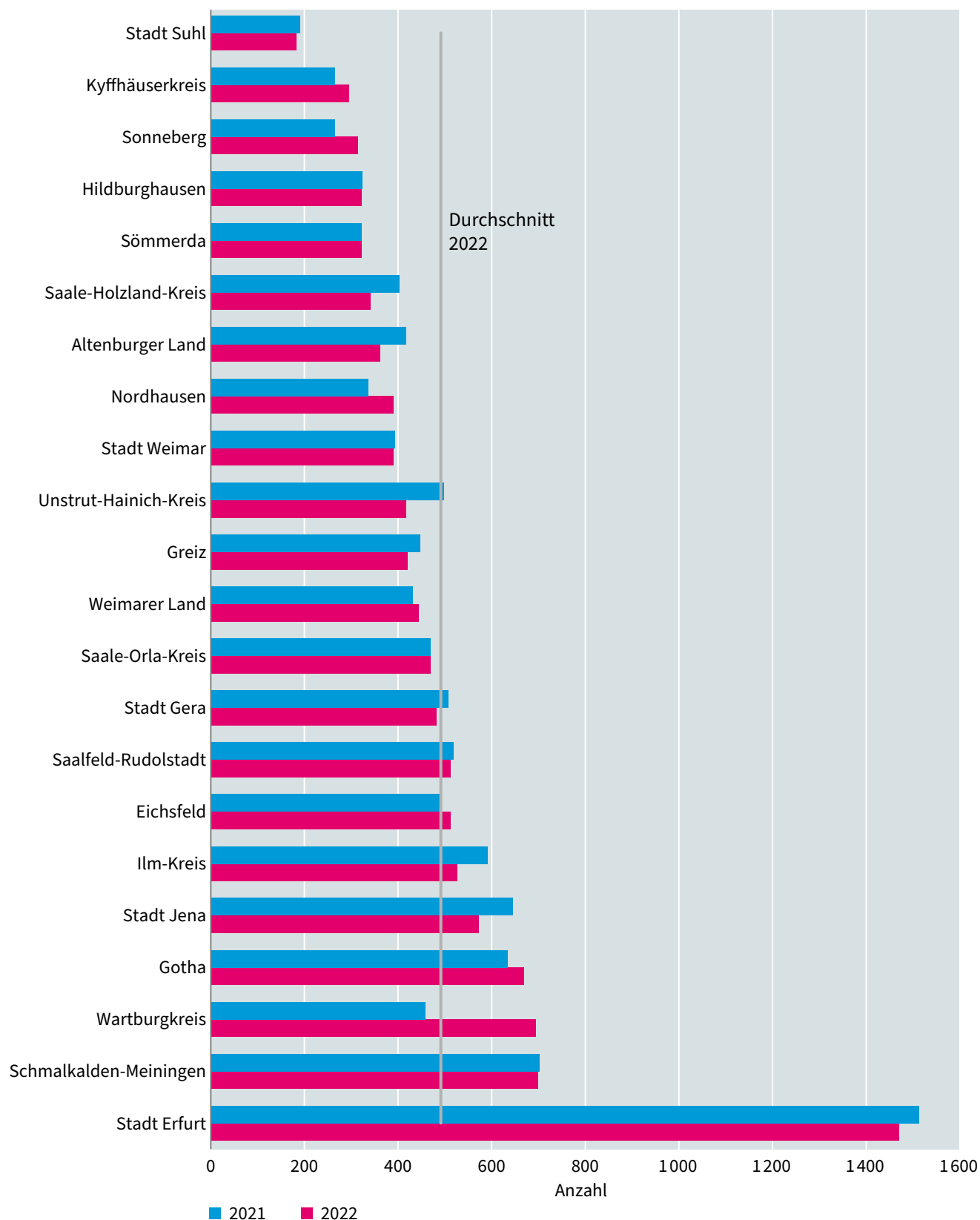
Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe in den Thüringer Kreisen 2021 und 2022



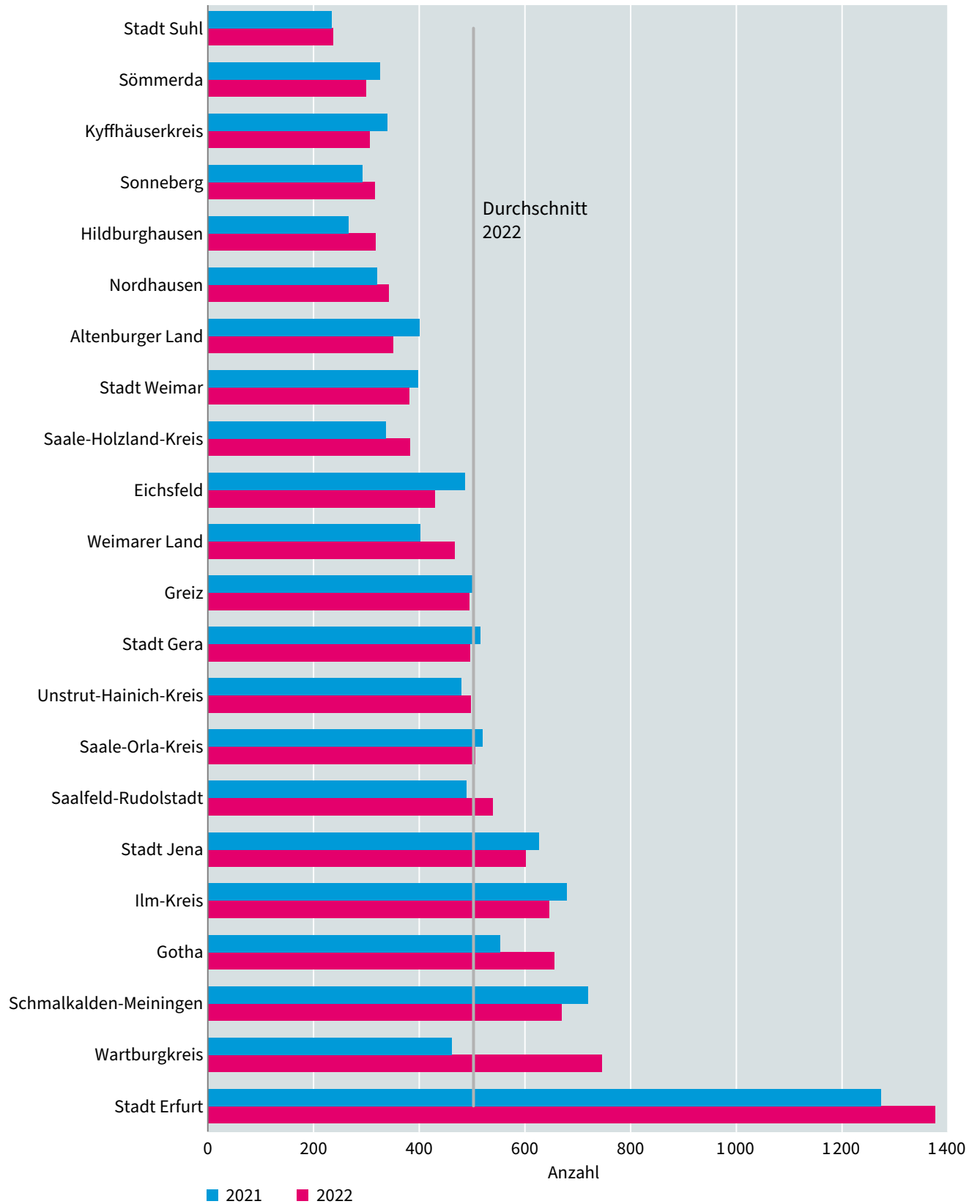
Baugenehmigungen in den Thüringer Kreisen 2021 und 2022



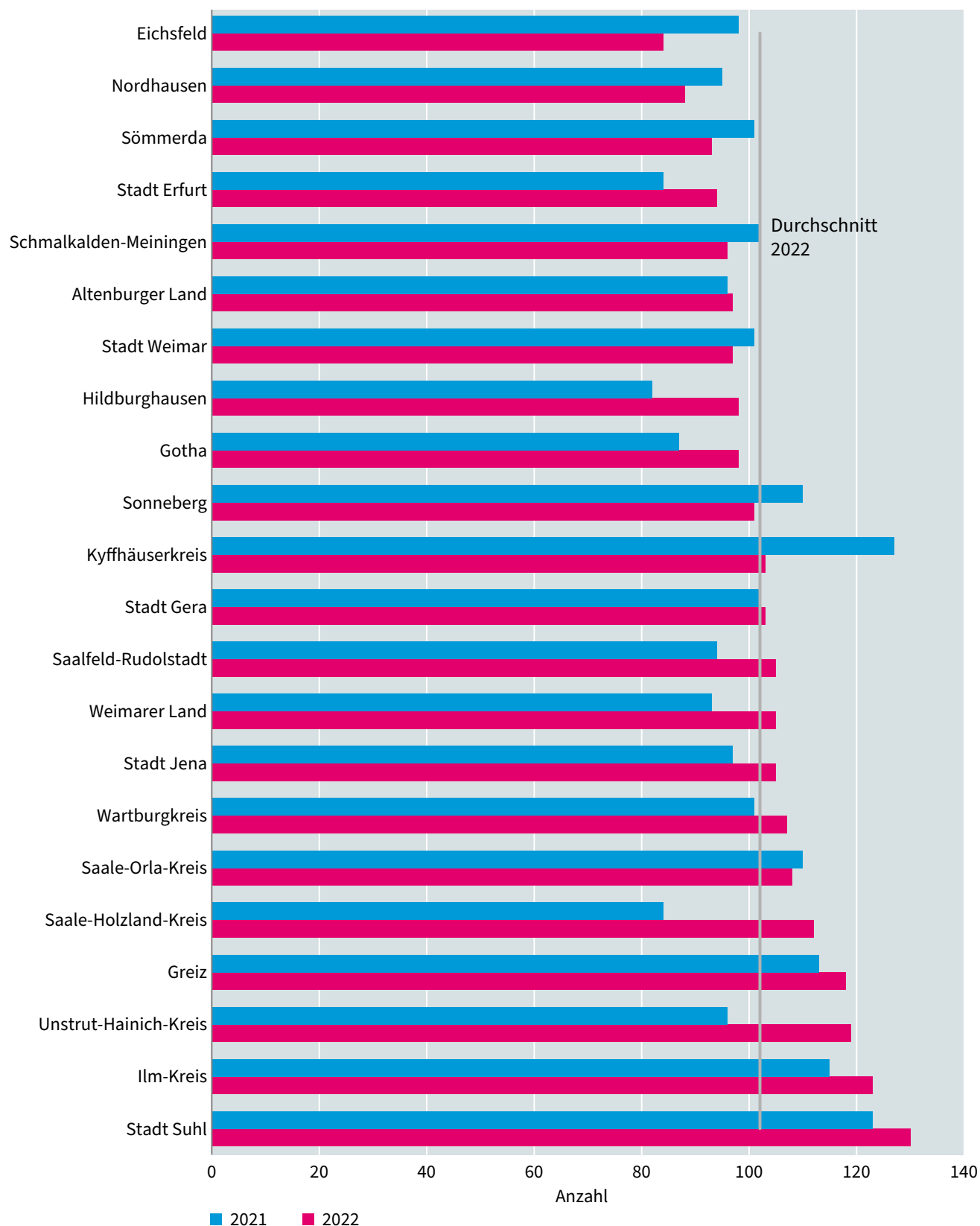
Gewerbeanmeldungen in den Thüringer Kreisen 2021 und 2022



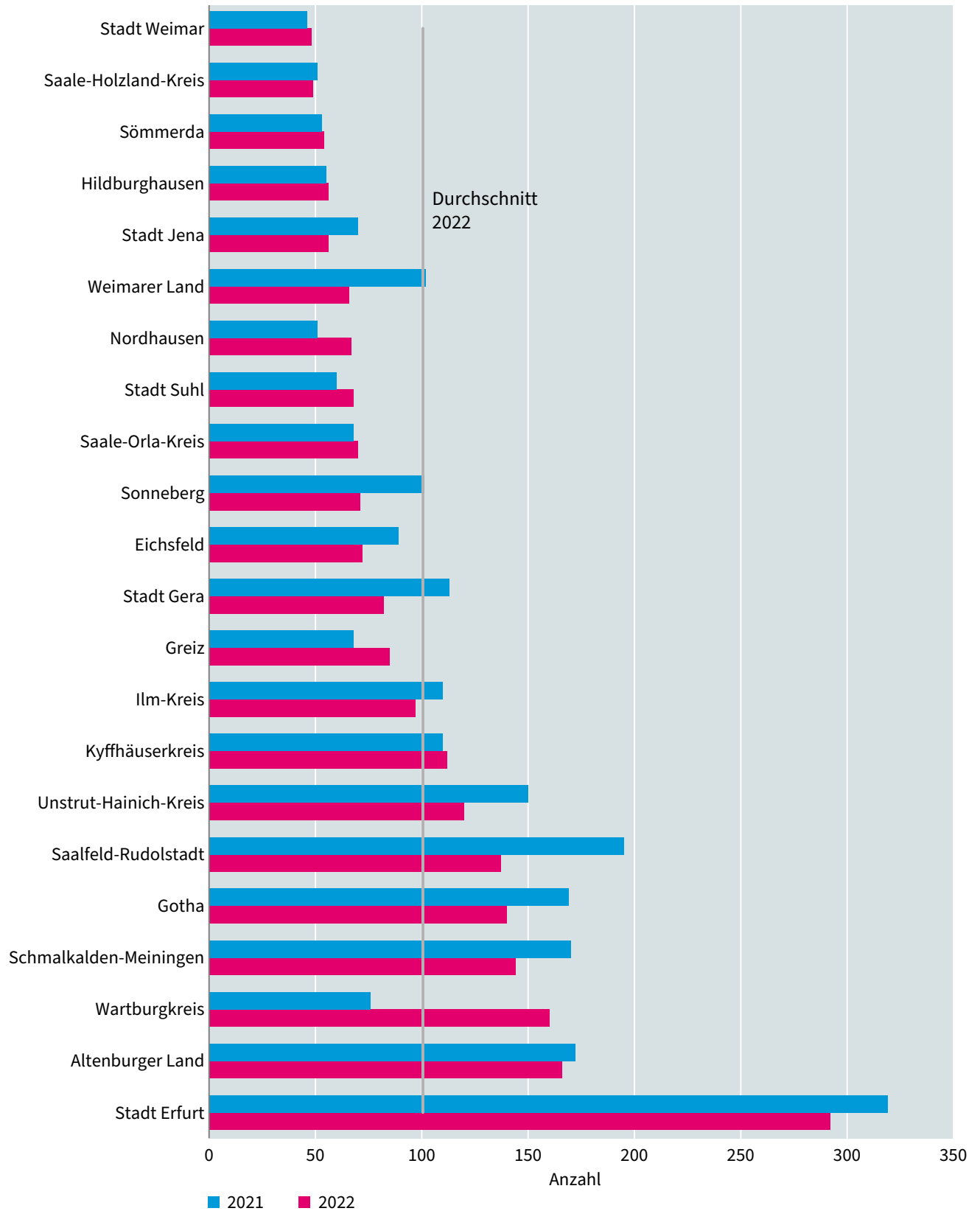
Gewerbeabmeldungen in den Thüringer Kreisen 2021 und 2022



Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen in den Thüringer Kreisen 2021 und 2022



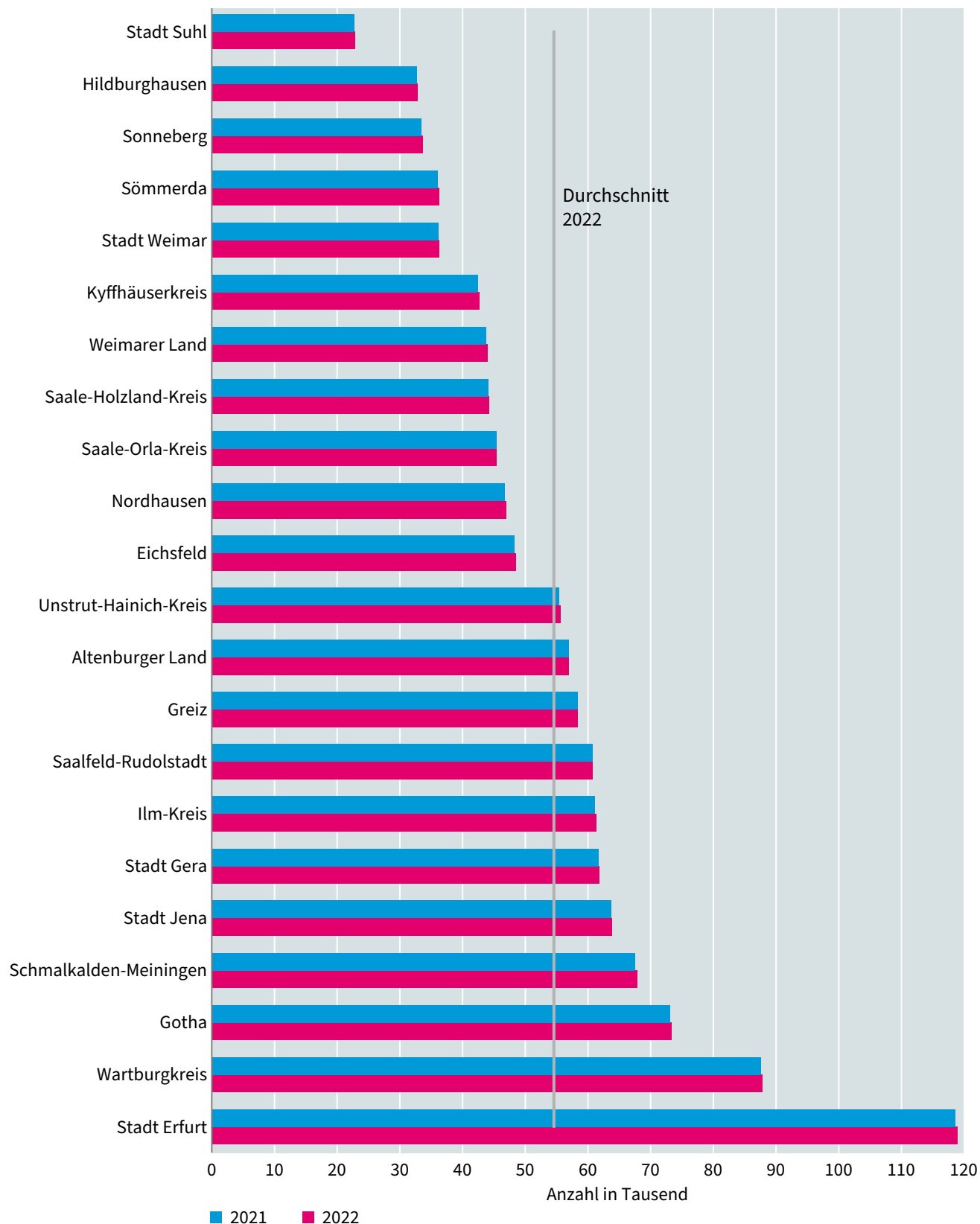
Insolvenzen insgesamt in den Thüringer Kreisen 2021 und 2022



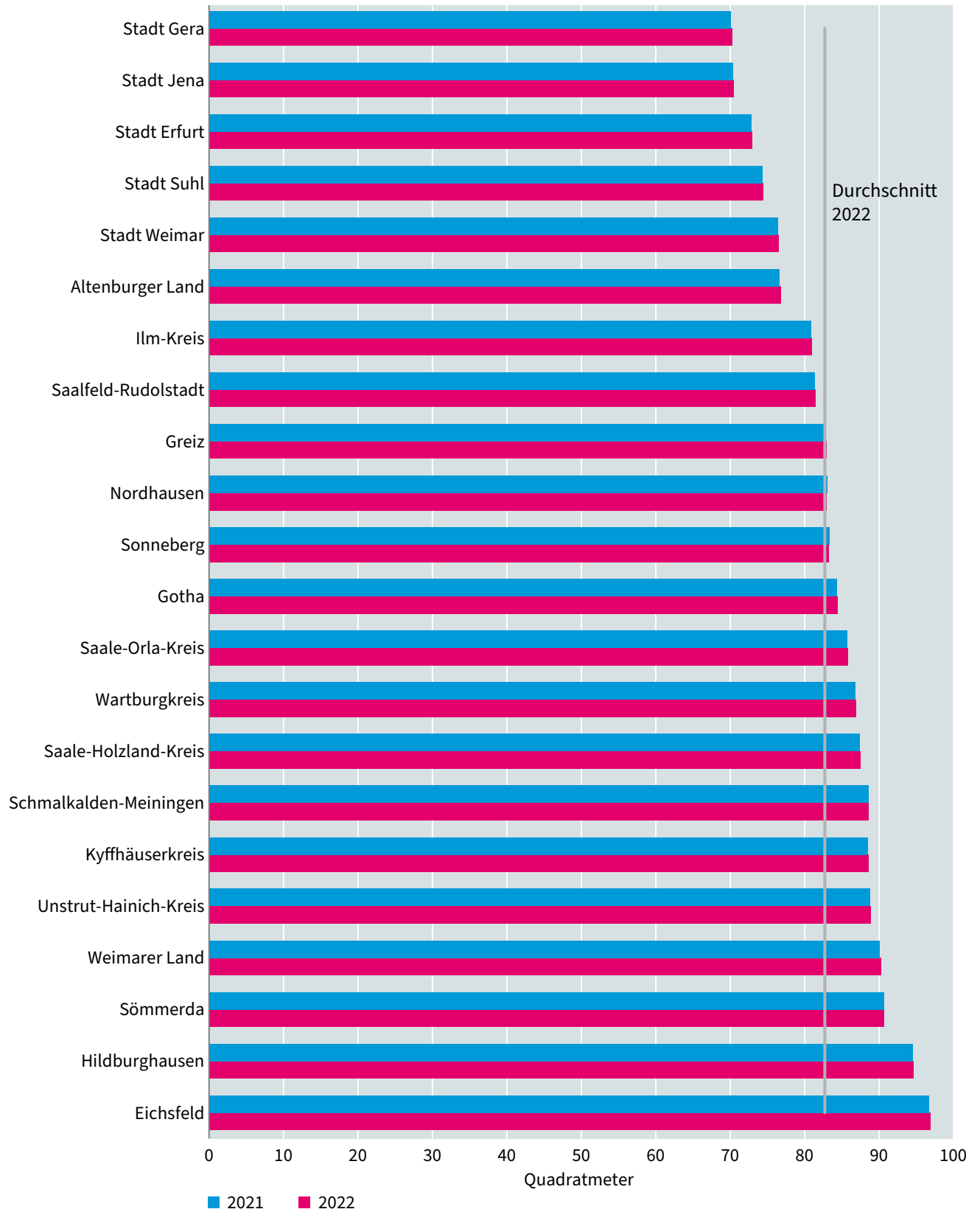
Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Wohnungsbestand in den Thüringer Kreisen 2021 und 2022

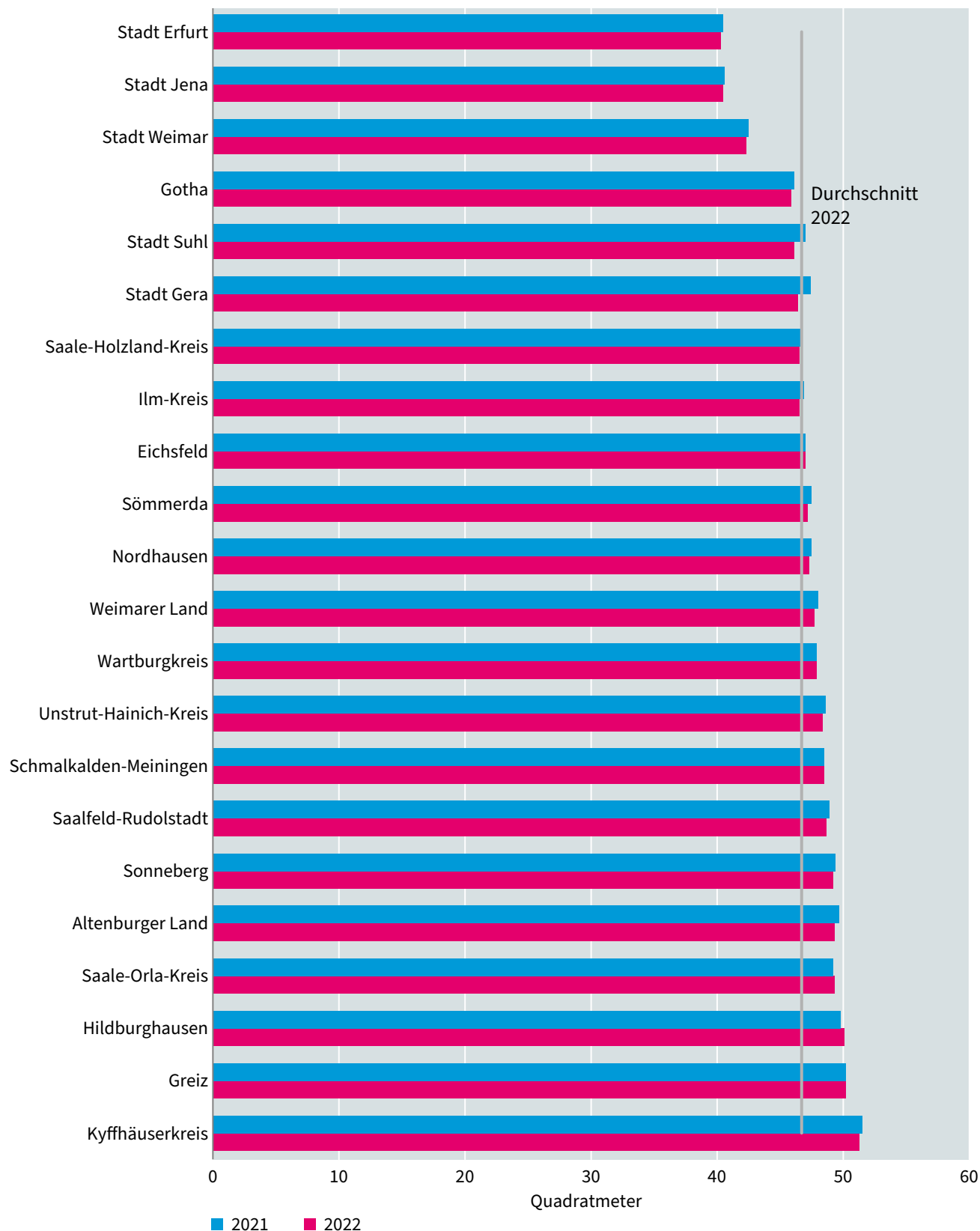
Stand 31.12.



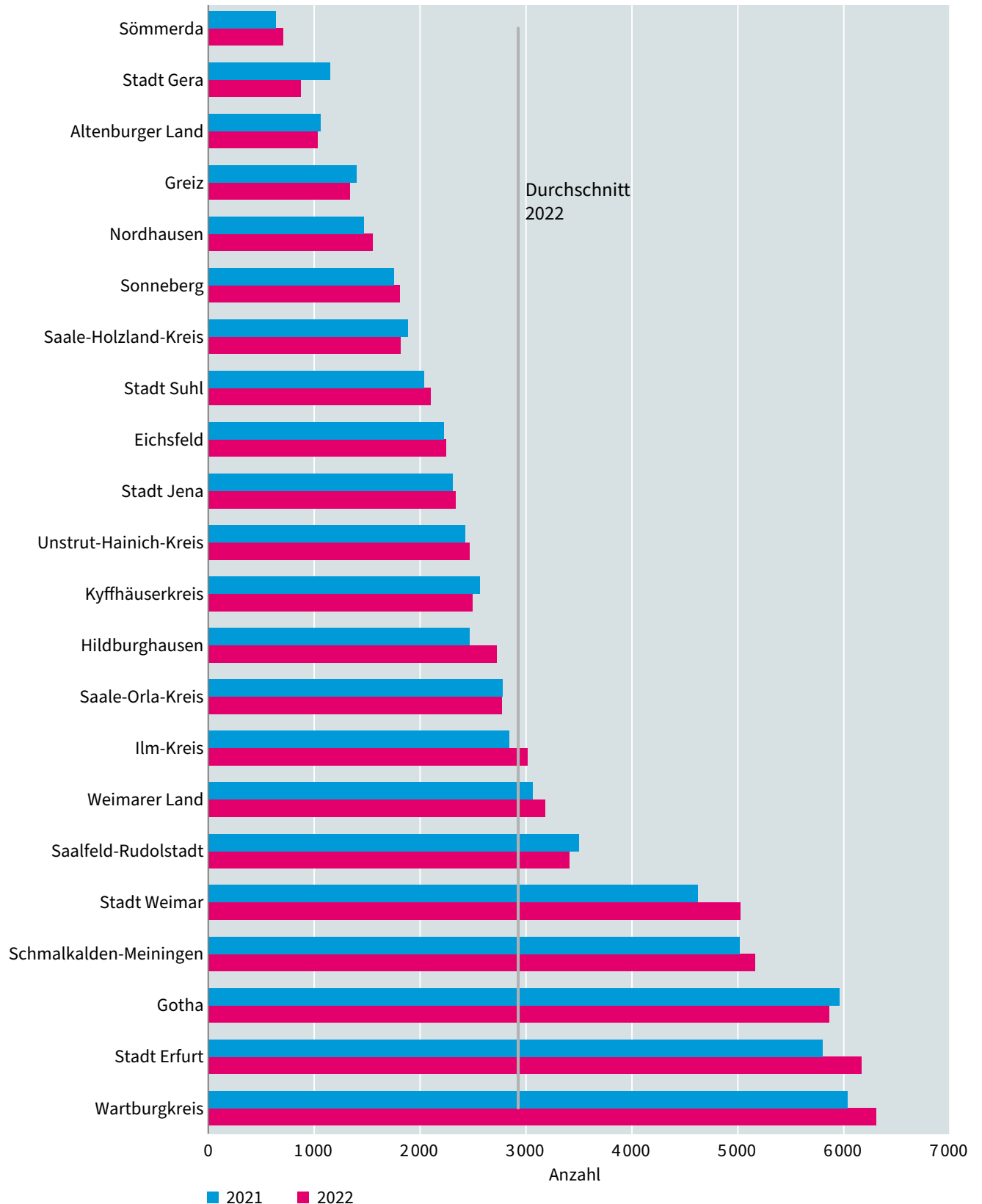
Wohnfläche je Wohnung in den Thüringer Kreisen 2021 und 2022 Stand 31.12.



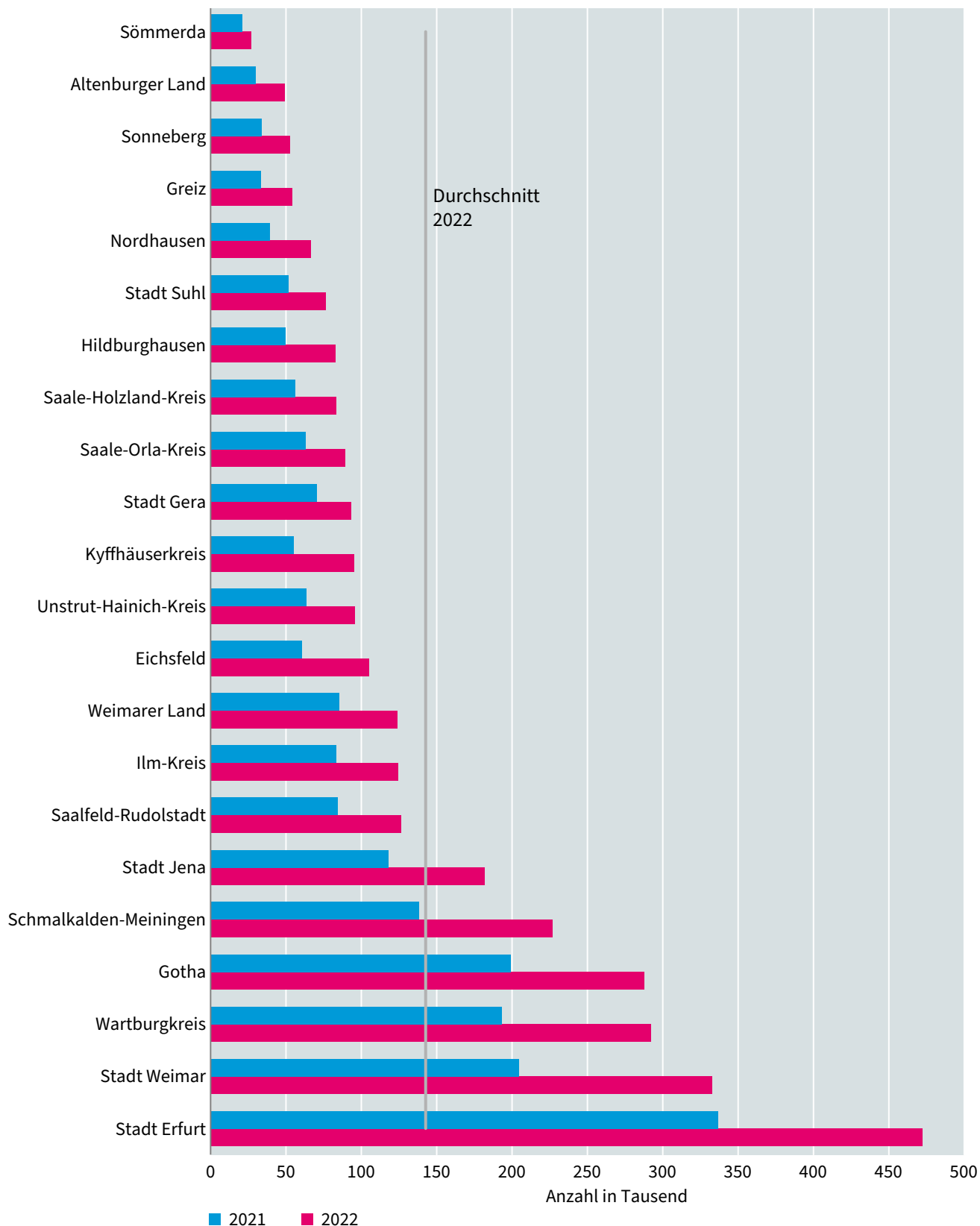
Wohnfläche je Einwohner in den Thüringer Kreisen 2021 und 2022 Stand 31.12.



Angebote Gästebetten in den Thüringer Kreisen 2021 und 2022 Monat Juli

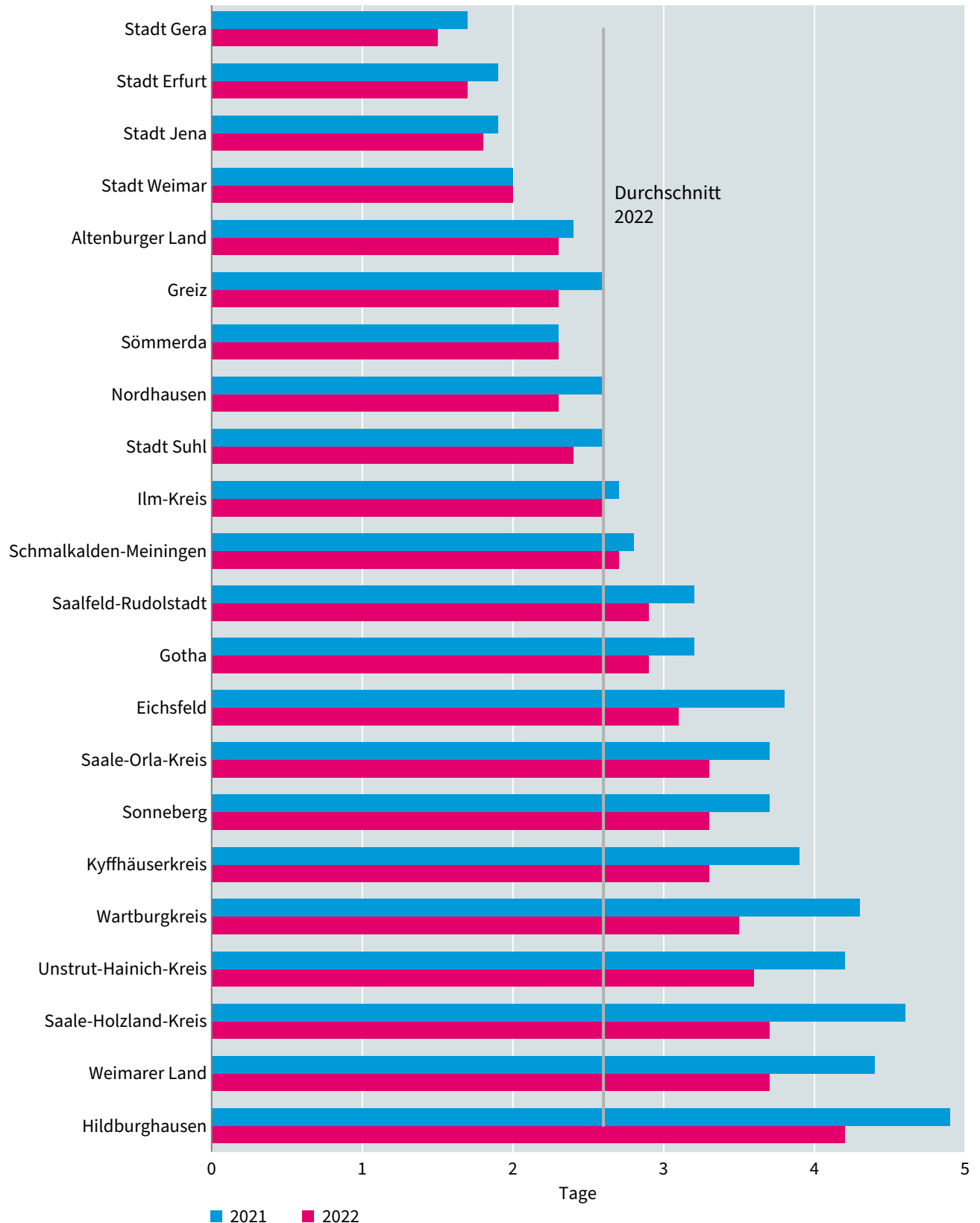


Gästekünfte^{*)} in den Thüringer Kreisen 2021 und 2022



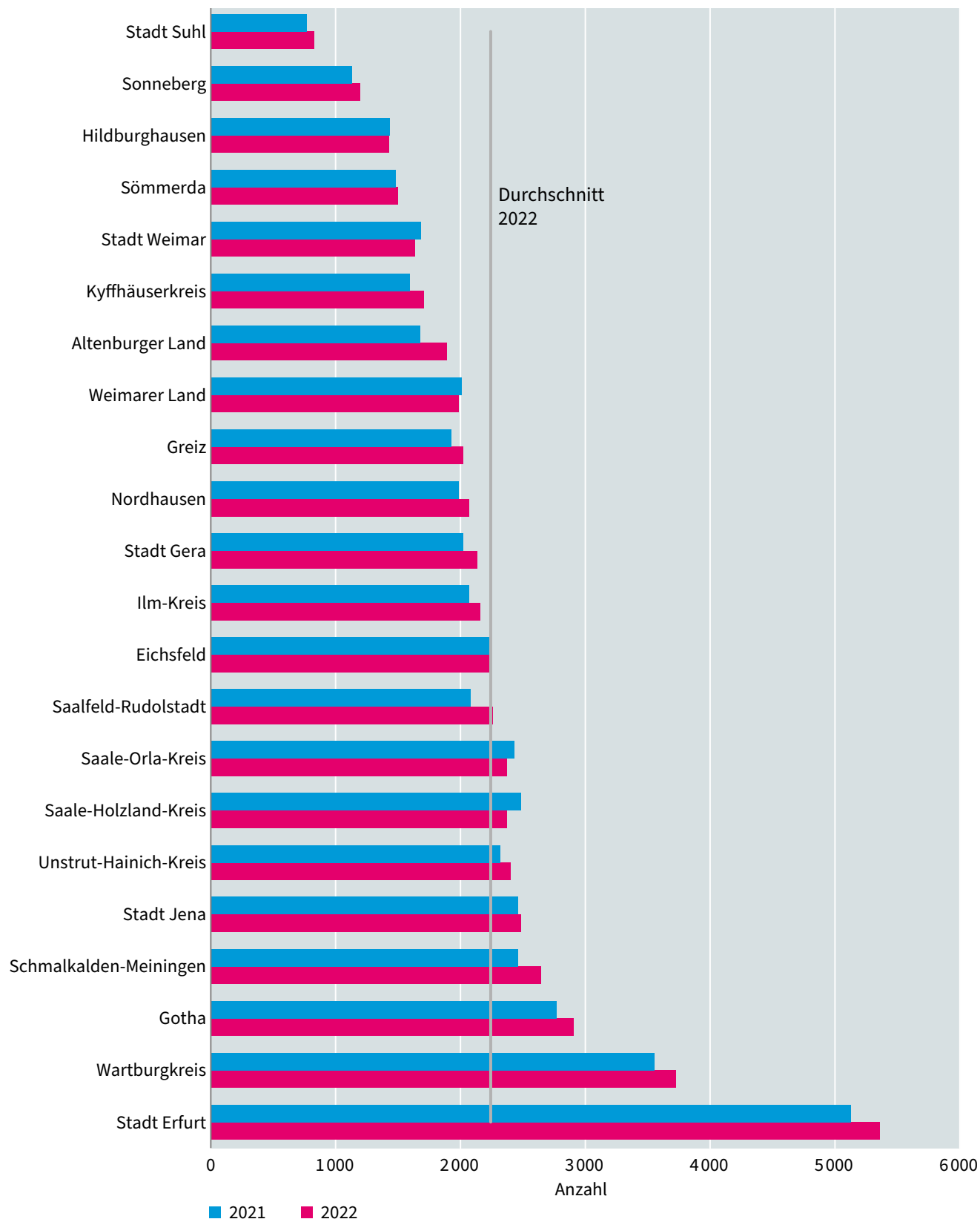
^{*)} ohne Camping

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste^{*)} in den Thüringer Kreisen 2021 und 2022

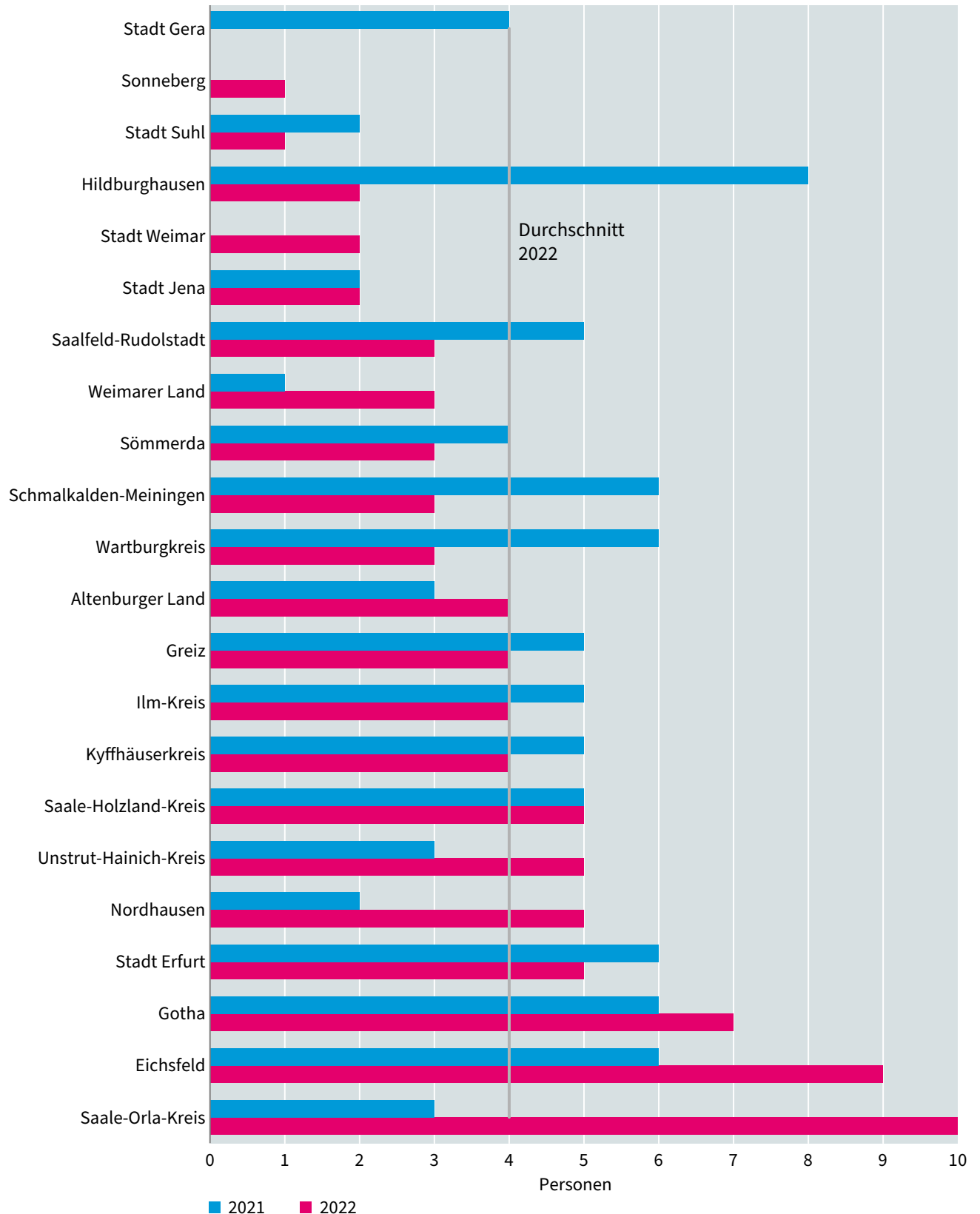


^{*)} ohne Camping

Verkehrsunfälle in den Thüringer Kreisen 2021 und 2022

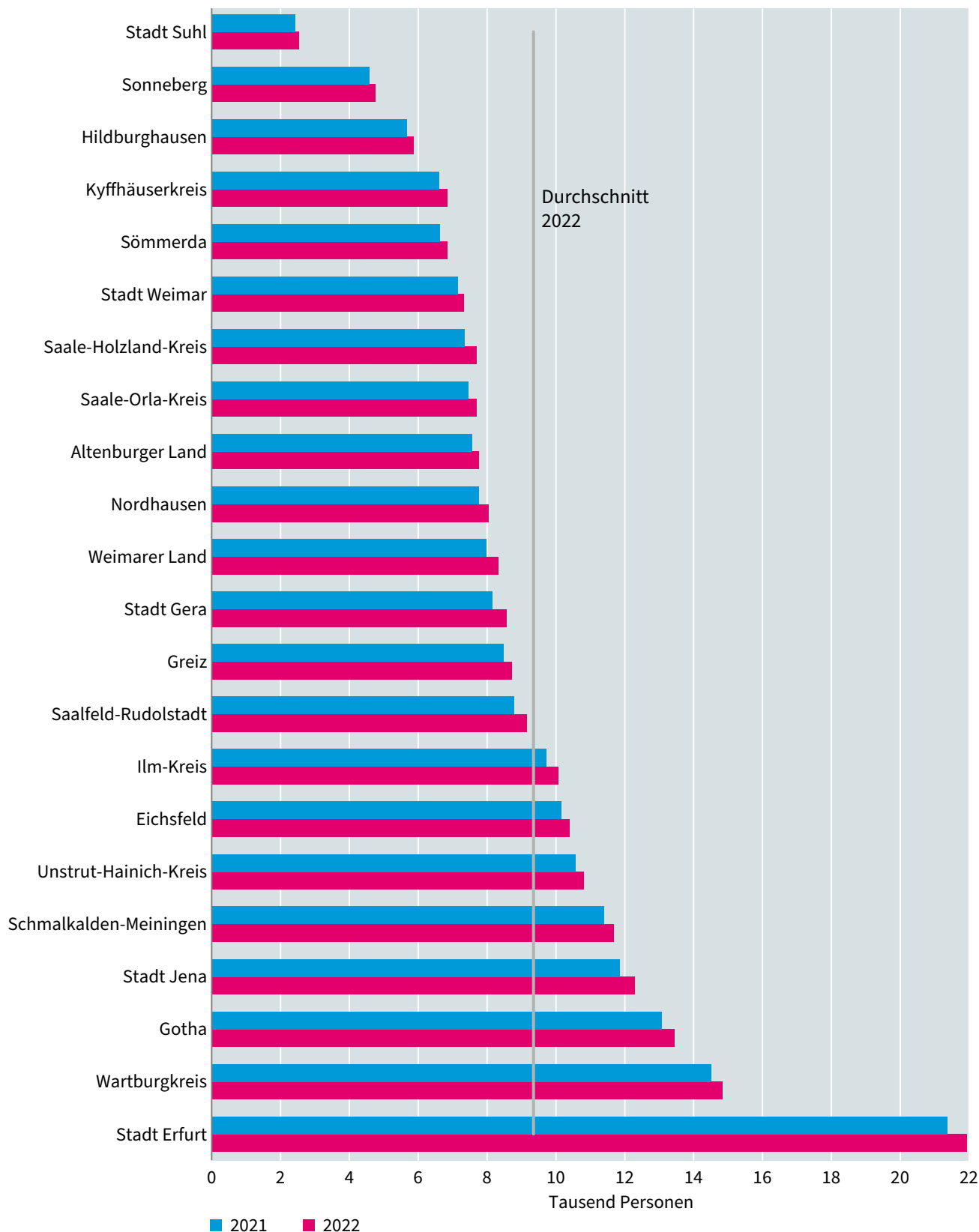


Bei Verkehrsunfällen Getötete in den Thüringer Kreisen 2021 und 2022

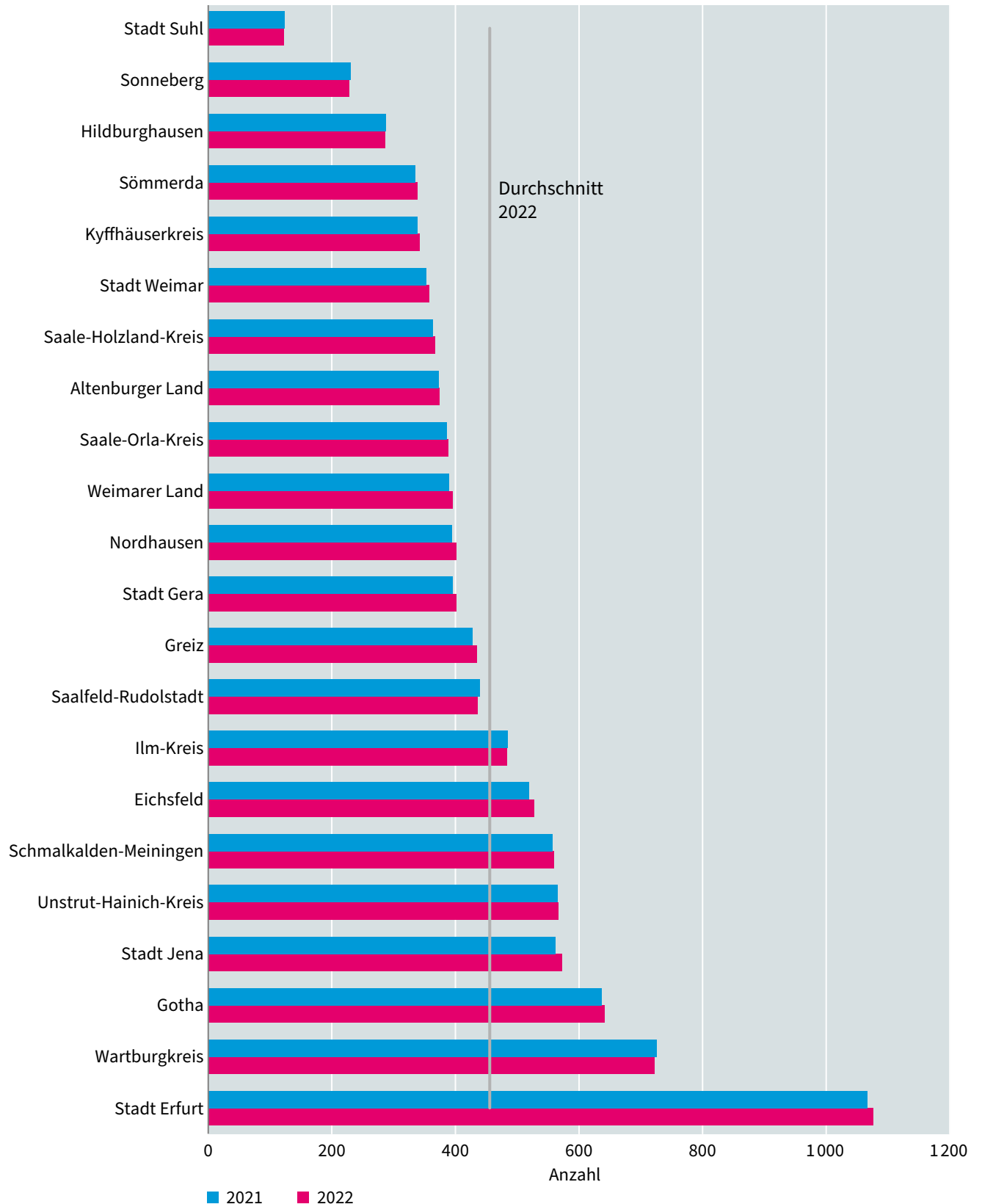


Bildung und Gesundheitswesen

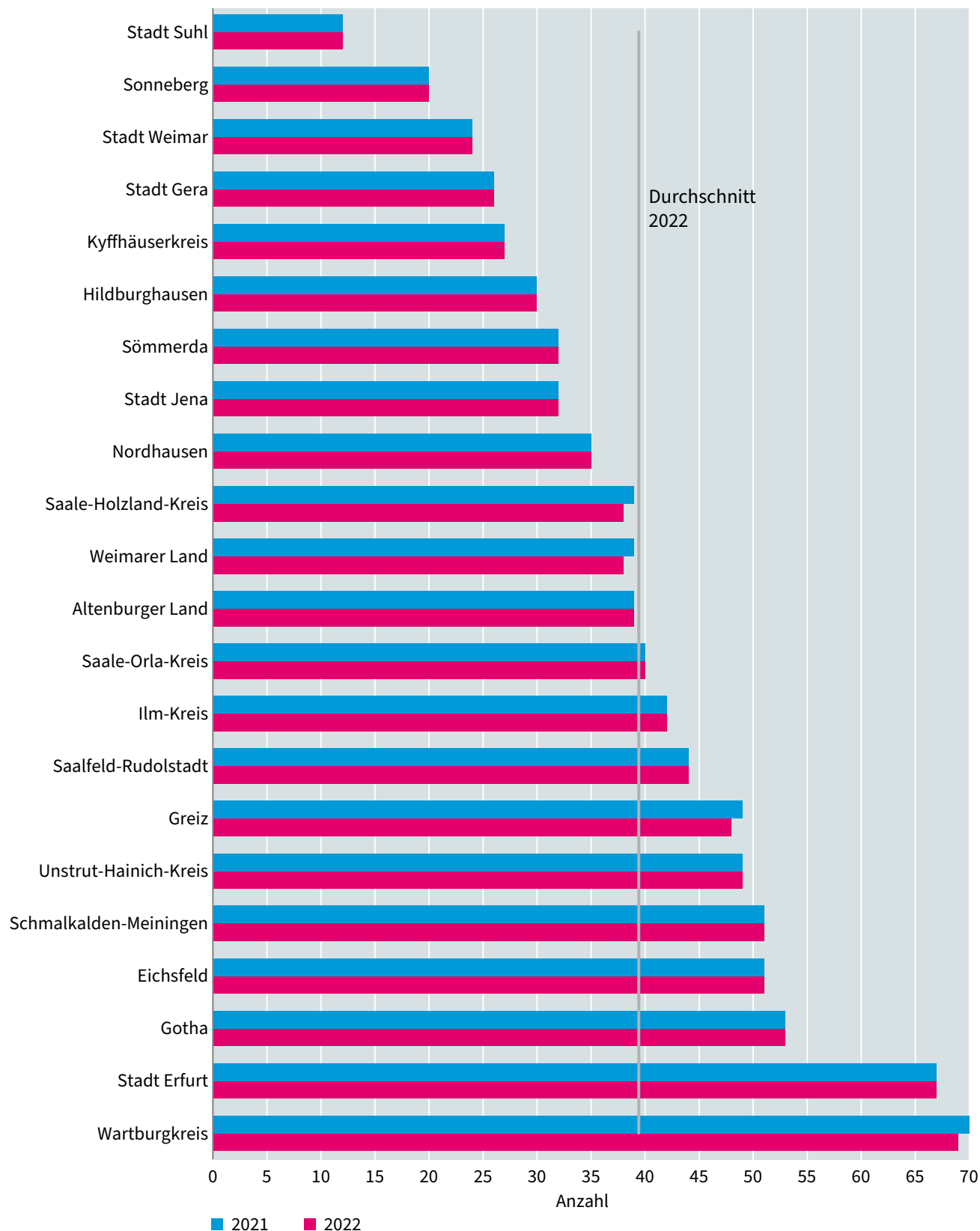
Schüler an allgemeinbildenden Schulen in den Thüringer Kreisen 2021 und 2022



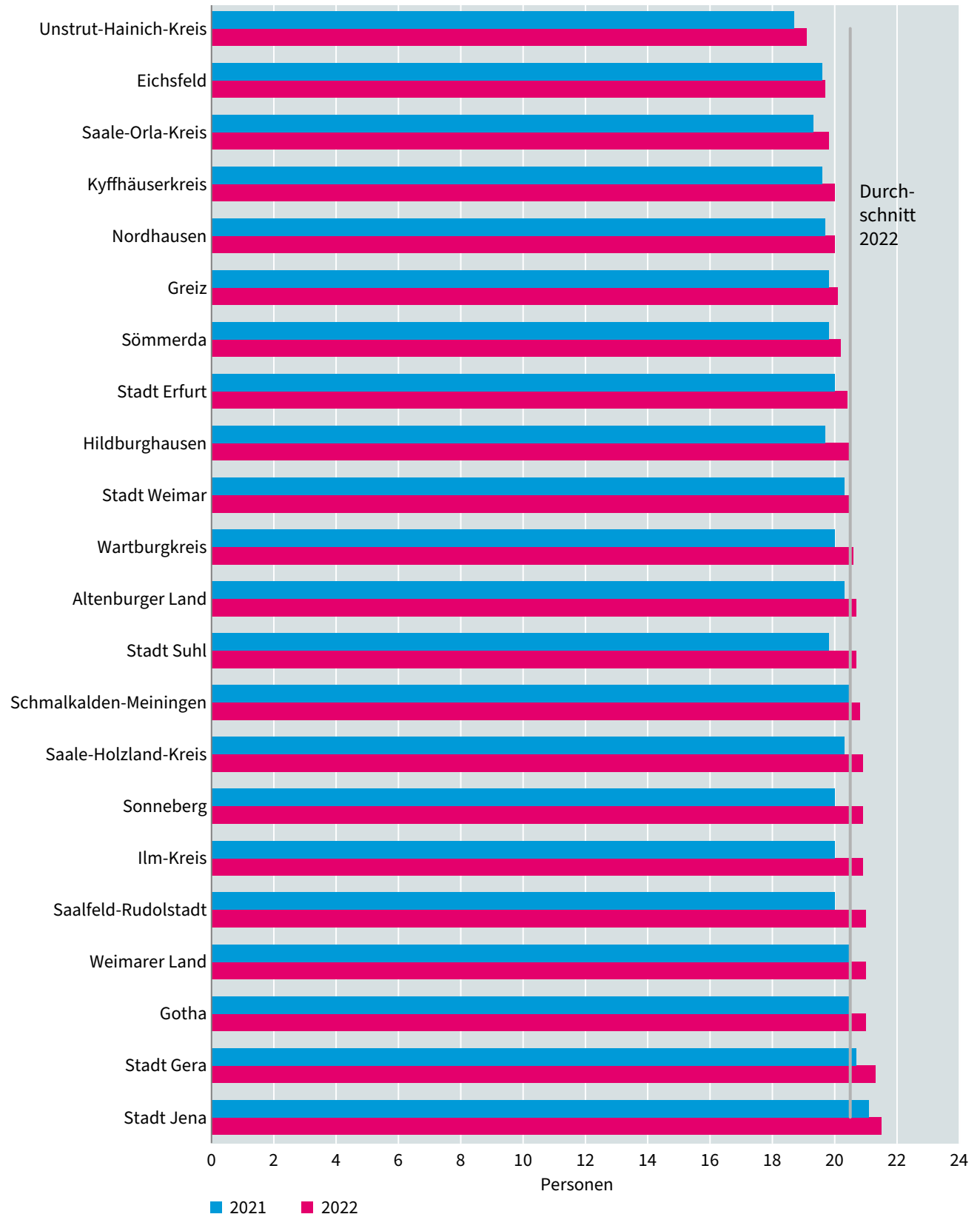
Klassen an allgemeinbildenden Schulen in den Thüringer Kreisen 2021 und 2022



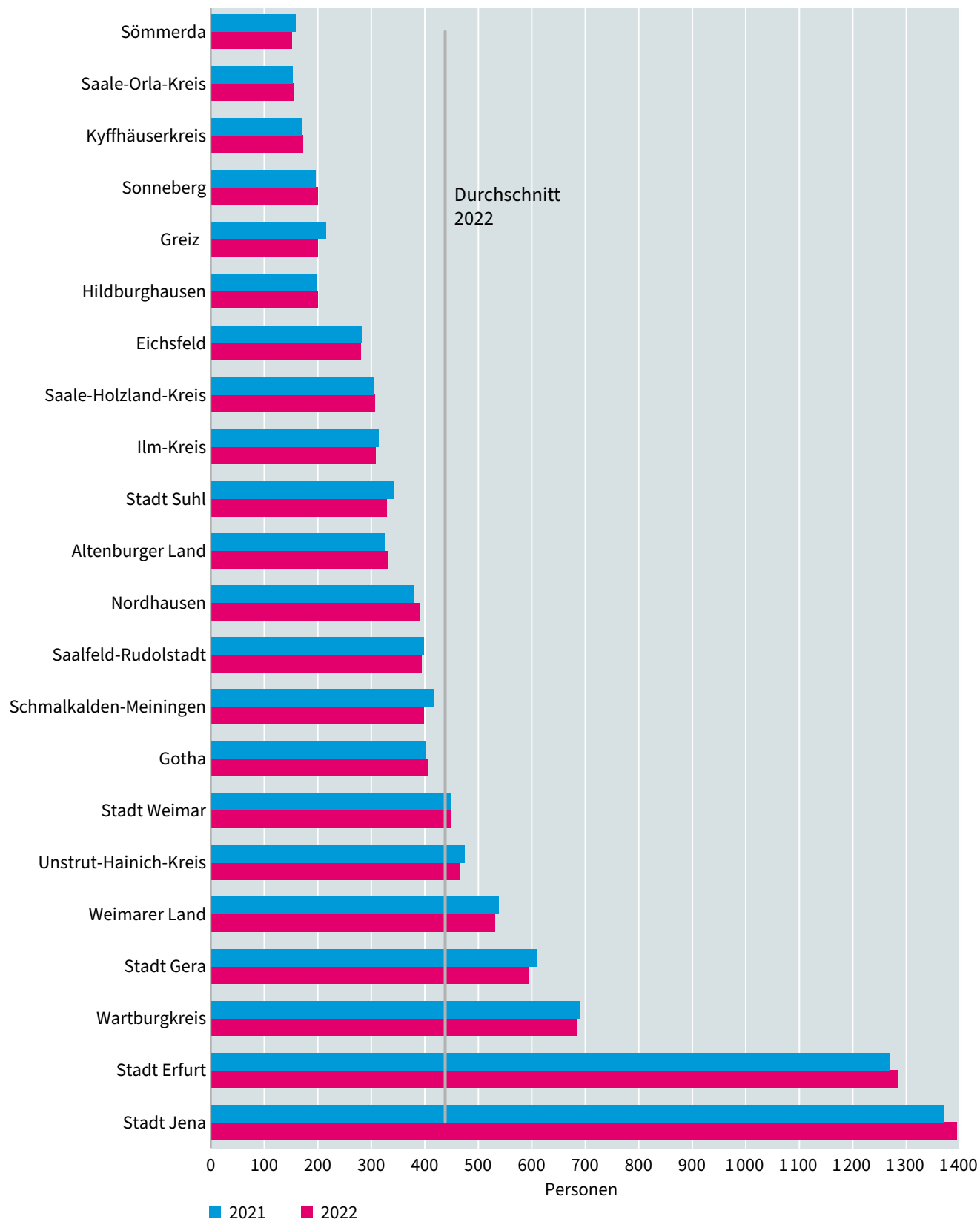
Anzahl allgemeinbildender Schulen in den Thüringer Kreisen 2021 und 2022



Schüler je Klasse in allgemeinbildenden Schulen in den Thüringer Kreisen 2021 und 2022

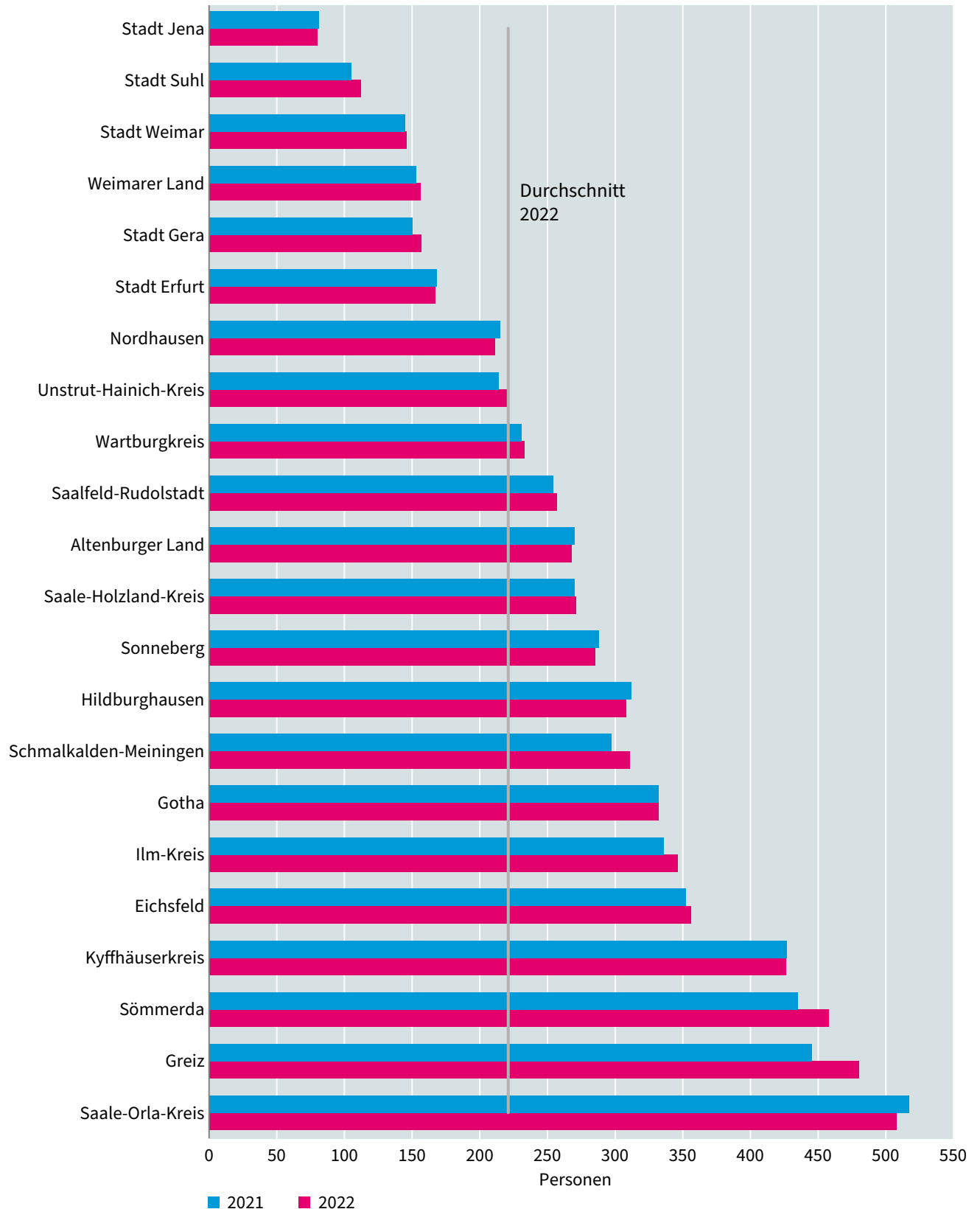


Anzahl der Ärzte in den Thüringer Kreisen 2021 und 2022 Stand 31.12.



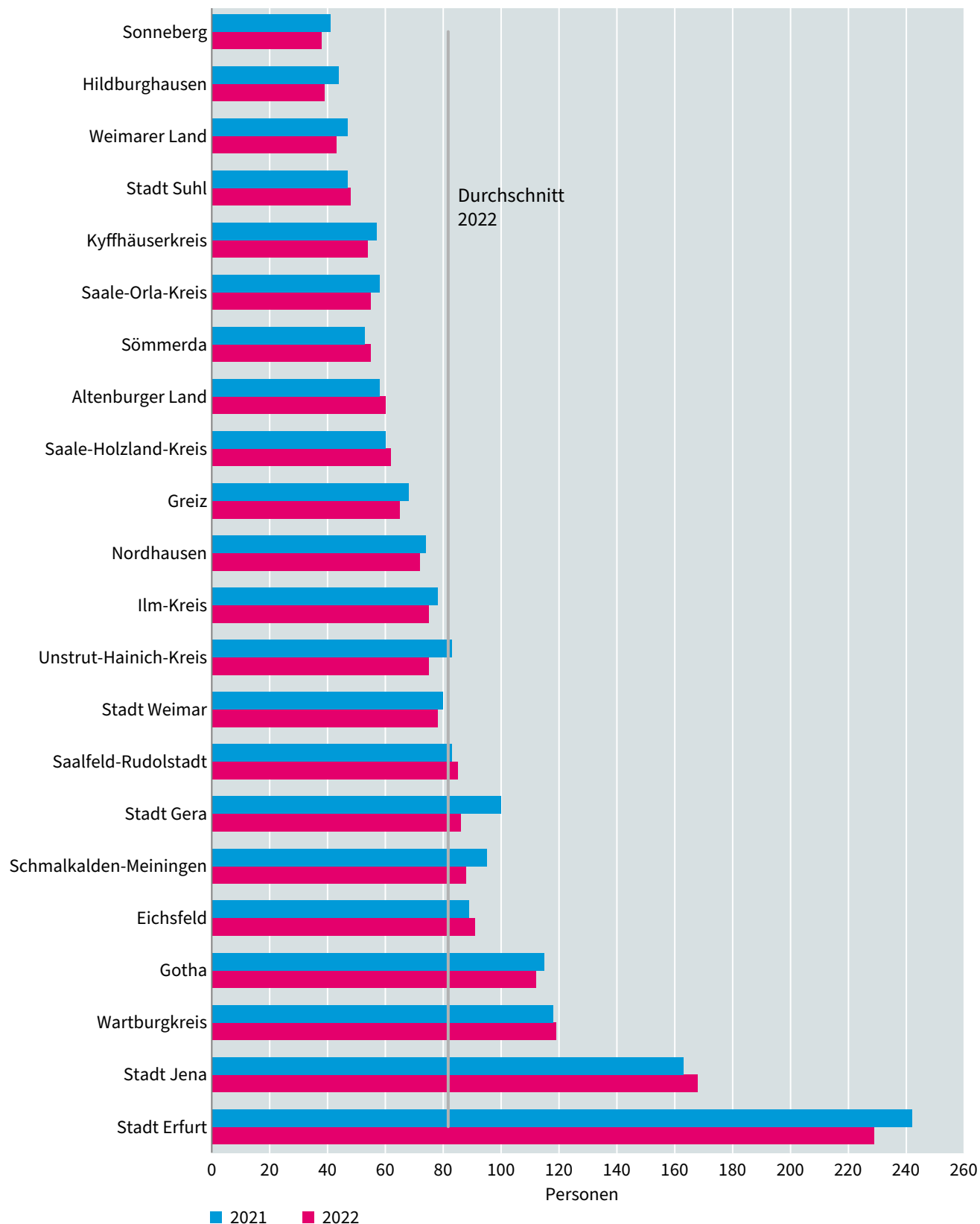
Quelle: Landesärztekammer bzw. Landes Zahnärztekammer Thüringen

Einwohner je Arzt in den Thüringer Kreisen 2021 und 2022 Stand 31.12.



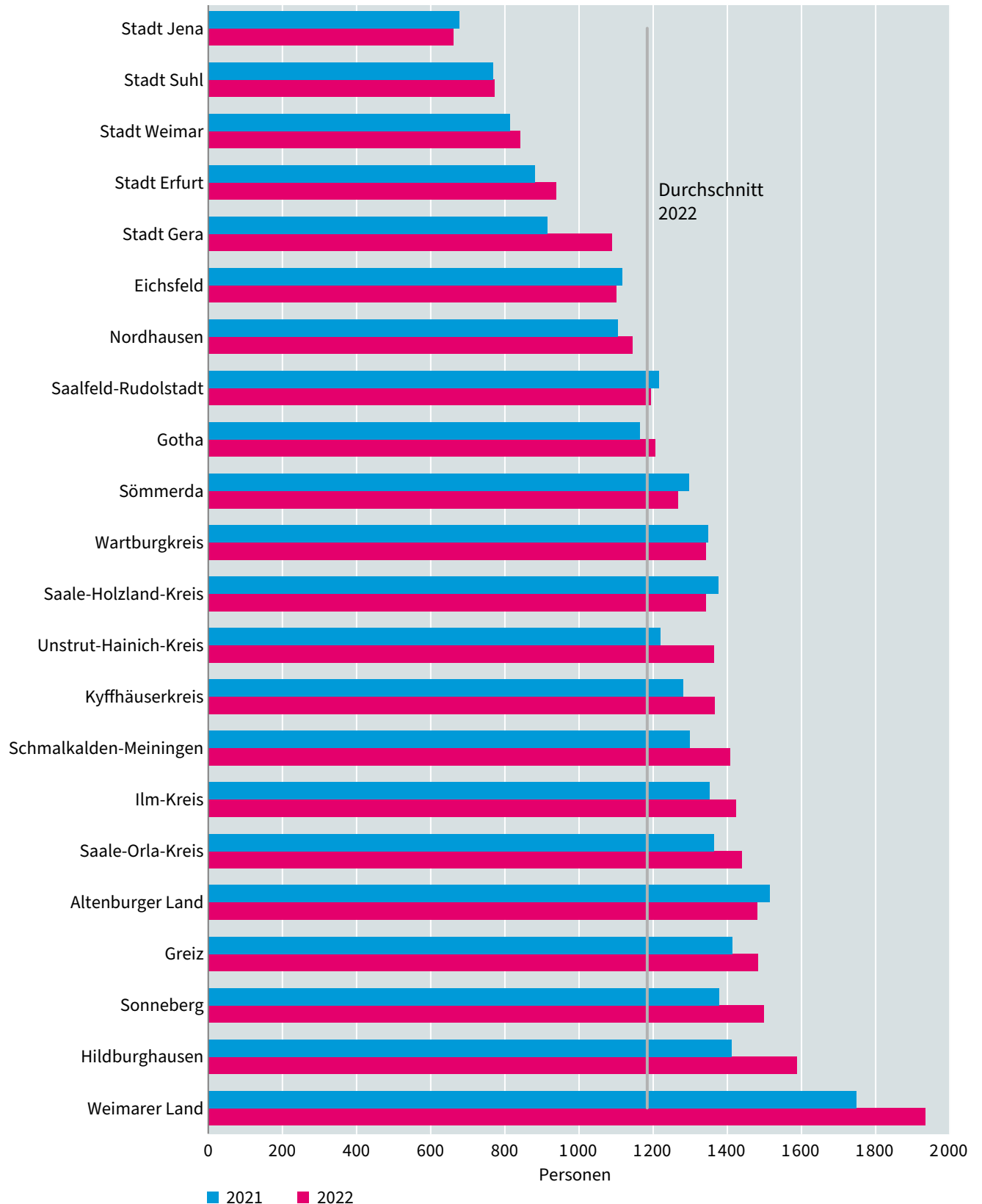
Quelle: Landesärztekammer bzw. Landeszahnärztekammer Thüringen

Anzahl der Zahnärzte in den Thüringer Kreisen 2021 und 2022 Stand 31.12.



Quelle: Landesärztekammer bzw. Landes Zahnärztekammer Thüringen

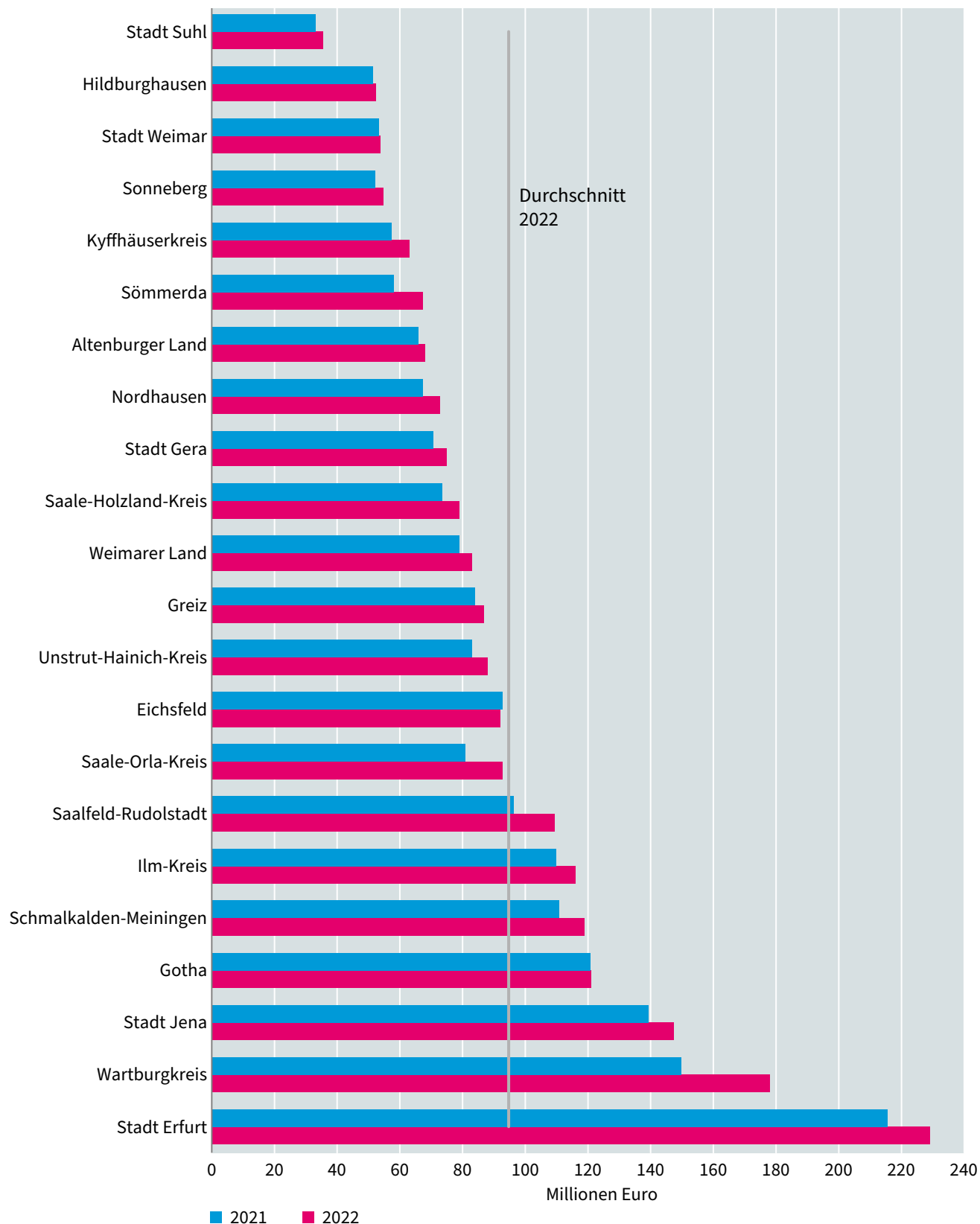
Einwohner je Zahnarzt in den Thüringer Kreisen 2021 und 2022 Stand 31.12.



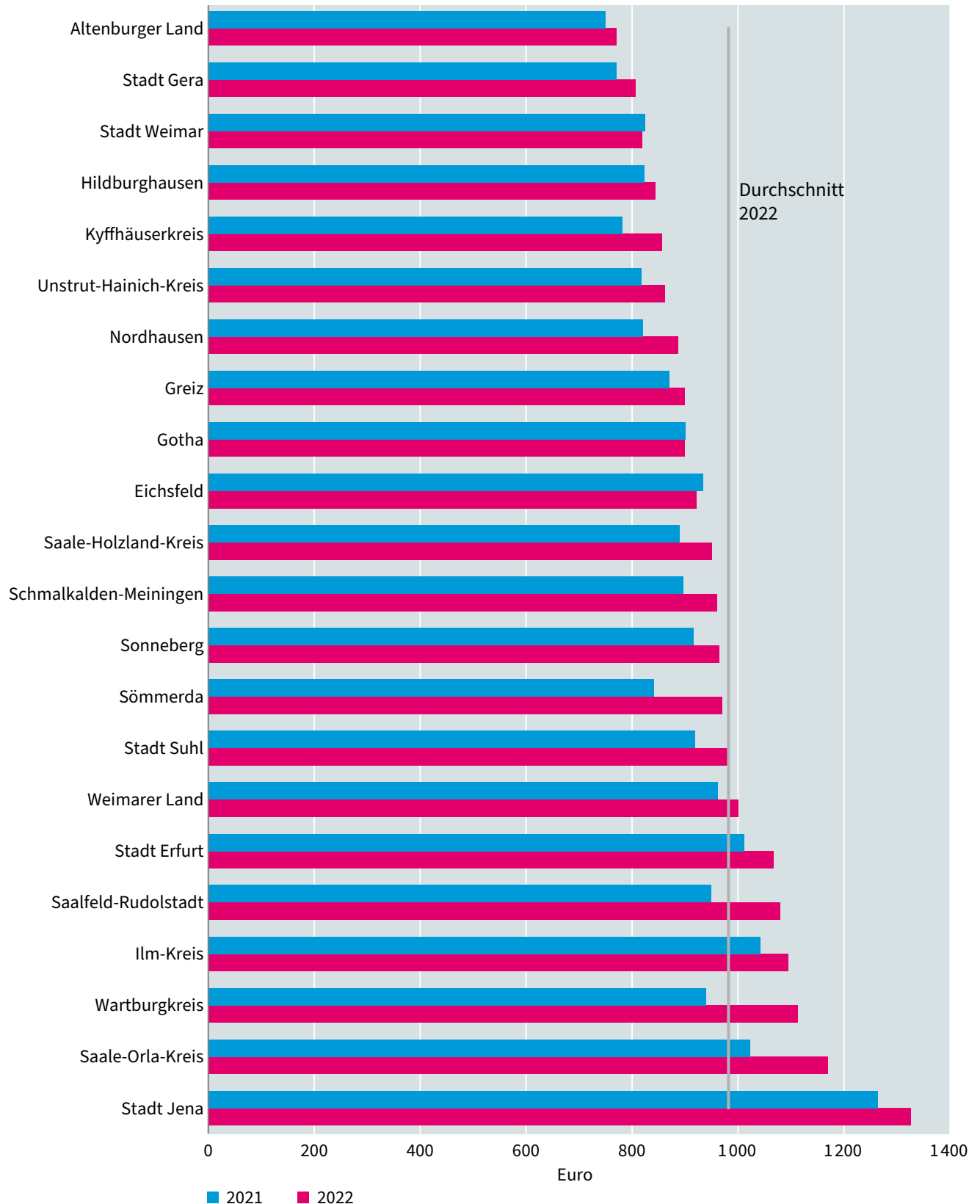
Quelle: Landesärztekammer bzw. Landes Zahnärztekammer Thüringen

Finanzen

Steuereinnahmekraft der Gemeinden in den Thüringer Kreisen 2021 und 2022

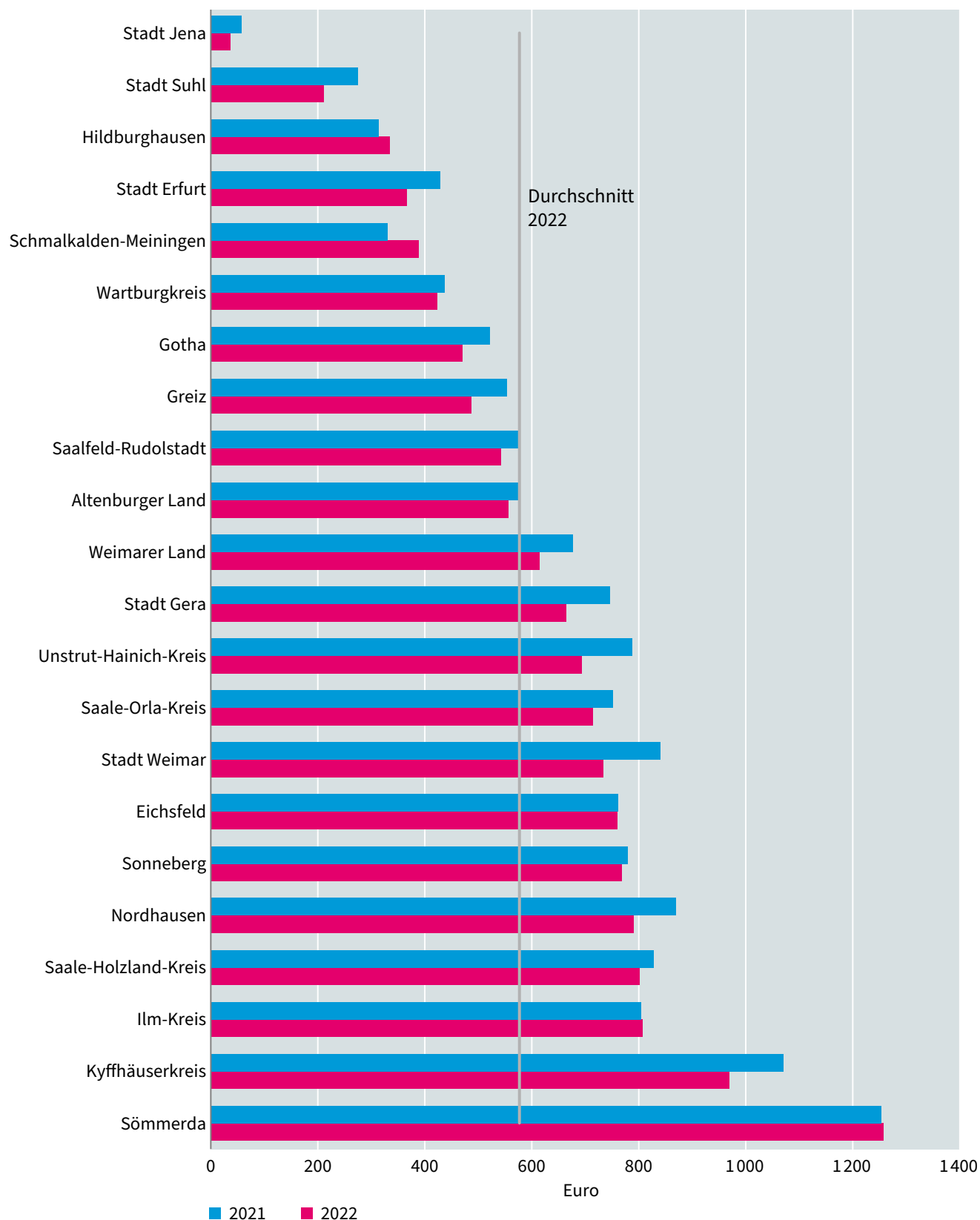


Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner^{*)} in den Thüringer Kreisen 2021 und 2022



*) Einwohner am 30. Juni des Jahres

Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner^{*)} in den Thüringer Kreisen 2021 und 2022



^{*)} Einwohner am 30. Juni des Jahres

Tabellen zu den Kennziffern nach Kreisen

Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

Fläche (km²)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	31.12.2022	Anteil an Thüringen in Prozent	Position
		2022	
Stadt Erfurt	270	1,7	18
Stadt Gera	152	0,9	19
Stadt Jena	115	0,7	21
Stadt Suhl	142	0,9	20
Stadt Weimar	84	0,5	22
Eichsfeld	943	5,8	7
Nordhausen	714	4,4	15
Wartburgkreis	1371	8,5	1
Unstrut-Hainich-Kreis	980	6,0	6
Kyffhäuserkreis	1038	6,4	4
Schmalkalden-Meiningen	1251	7,7	2
Gotha	936	5,8	9
Sömmerda	807	5,0	12
Hildburghausen	938	5,8	8
Ilm-Kreis	805	5,0	13
Weimarer Land	804	5,0	14
Sonneberg	461	2,8	17
Saalfeld-Rudolstadt	1009	6,2	5
Saale-Holzland-Kreis	815	5,0	11
Saale-Orla-Kreis	1151	7,1	3
Greiz	846	5,2	10
Altenburger Land	569	3,5	16
Thüringen	16202	100,0	x
kreisfreie Städte	763	4,7	x
Landkreise	15439	95,3	x

Quelle: Landesamt für Vermessung und Geoinformation; Gerundete Kreisfläche; bei Addition Summendifferenz

Einwohnerdichte (Personen/km²)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	31.12.2021	31.12.2022	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2021	2022	2021	2022
				Stadt Erfurt	790	796	0,8
Stadt Gera	600	615	2,5	x	x	4	4
Stadt Jena	963	969	0,6	x	x	1	1
Stadt Suhl	255	261	2,4	x	x	5	5
Stadt Weimar	771	777	0,8	x	x	3	3
Eichsfeld	105	106	1,0	x	x	13	13
Nordhausen	114	115	0,9	x	x	11	11
Wartburgkreis	116	116	-	x	x	10	10
Unstrut-Hainich-Kreis	103	104	1,0	x	x	14	14
Kyffhäuserkreis	70	71	1,4	x	x	20	20
Schmalkalden-Meiningen	99	99	-	x	x	18	18
Gotha	143	144	0,7	x	x	7	7
Sömmerda	85	86	1,2	x	x	19	19
Hildburghausen	66	66	-	x	x	22	22
Ilm-Kreis	131	133	1,5	x	x	8	8
Weimarer Land	102	103	1,0	x	x	15	15
Sonneberg	123	124	0,8	x	x	9	9
Saalfeld-Rudolstadt	100	101	1,0	x	x	17	17
Saale-Holzland-Kreis	101	102	1,0	x	x	16	16
Saale-Orla-Kreis	69	69	-	x	x	21	21
Greiz	114	114	-	x	x	11	12
Altenburger Land	154	156	1,3	x	x	6	6
Thüringen	130	131	0,8	x	x	x	x
kreisfreie Städte	677	685	1,2	x	x	x	x
Landkreise	103	104	1,0	x	x	x	x

Quelle: Flächenangabe vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation; berechnet nach Quadratmeter und gerundet

Bevölkerung insgesamt (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	31.12.2021	31.12.2022	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2021	2022	2021	2022
Stadt Erfurt	213227	214969	0,8	10,1	10,1	1	1
Stadt Gera	91368	93634	2,5	4,3	4,4	11	11
Stadt Jena	110502	111191	0,6	5,2	5,2	5	5
Stadt Suhl	36054	37009	2,6	1,7	1,7	22	22
Stadt Weimar	65138	65620	0,7	3,1	3,1	19	19
Eichsfeld	99324	100091	0,8	4,7	4,7	9	9
Nordhausen	81687	82444	0,9	3,9	3,9	15	15
Wartburgkreis	158900	159539	0,4	7,5	7,5	2	2
Unstrut-Hainich-Kreis	101269	102256	1,0	4,8	4,8	7	7
Kyffhäuserkreis	72964	73690	1,0	3,5	3,5	17	17
Schmalkalden-Meiningen	123404	123939	0,4	5,9	5,8	4	4
Gotha	133825	134941	0,8	6,3	6,3	3	3
Sömmerda	68717	69646	1,4	3,3	3,3	18	18
Hildburghausen	62089	61926	-0,3	2,9	2,9	20	20
Ilm-Kreis	105367	106776	1,3	5,0	5,0	6	6
Weimarer Land	82103	83179	1,3	3,9	3,9	14	14
Sonneberg	56504	56922	0,7	2,7	2,7	21	21
Saalfeld-Rudolstadt	100969	101494	0,5	4,8	4,8	8	8
Saale-Holzland-Kreis	82513	83234	0,9	3,9	3,9	13	13
Saale-Orla-Kreis	79030	79178	0,2	3,7	3,7	16	16
Greiz	96102	96381	0,3	4,6	4,5	10	10
Altenburger Land	87807	88787	1,1	4,2	4,2	12	12
Thüringen	2108863	2126846	0,9	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	516289	522423	1,2	24,5	24,6	x	x
Landkreise	1592574	1604423	0,7	75,5	75,4	x	x

Ausländeranteil (Prozent)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	31.12.2021	31.12.2022	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2021	2022	2021	2022
Stadt Erfurt	9,7	11,2	x	16,8	15,0	2	3
Stadt Gera	7,9	11,2	x	5,8	6,5	5	3
Stadt Jena	10,6	12,3	x	9,5	8,5	1	2
Stadt Suhl	9,2	13,3	x	2,7	3,0	4	1
Stadt Weimar	9,6	11,2	x	5,1	4,6	3	3
Eichsfeld	4,0	5,3	x	3,2	3,3	15	17
Nordhausen	5,1	7,3	x	3,4	3,7	10	9
Wartburgkreis	5,2	6,6	x	6,7	6,5	9	10
Unstrut-Hainich-Kreis	4,3	5,9	x	3,5	3,7	13	14
Kyffhäuserkreis	3,2	5,2	x	1,9	2,4	20	18
Schmalkalden-Meiningen	4,6	6,0	x	4,6	4,6	11	13
Gotha	7,5	9,1	x	8,1	7,6	6	6
Sömmerda	3,5	5,4	x	2,0	2,3	19	15
Hildburghausen	3,9	5,0	x	2,0	1,9	17	20
Ilm-Kreis	6,8	8,8	x	5,8	5,8	7	7
Weimarer Land	4,6	6,3	x	3,1	3,2	11	11
Sonneberg	6,2	8,3	x	2,9	2,9	8	8
Saalfeld-Rudolstadt	3,1	4,8	x	2,5	3,0	21	21
Saale-Holzland-Kreis	3,9	5,4	x	2,6	2,8	17	15
Saale-Orla-Kreis	4,0	5,2	x	2,5	2,5	15	18
Greiz	3,0	4,3	x	2,3	2,6	22	22
Altenburger Land	4,1	6,3	x	3,0	3,5	14	11
Thüringen	5,8	7,6	x	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	9,5	11,6	x	39,9	37,5	x	x
Landkreise	4,6	6,3	x	60,1	62,5	x	x

Lebendgeborene (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2021	2022	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2021	2022	2021	2022
Stadt Erfurt	1903	1648	-13,4	12,4	11,7	1	1
Stadt Gera	644	656	1,9	4,2	4,6	9	9
Stadt Jena	1052	855	-18,7	6,8	6,1	3	4
Stadt Suhl	233	227	-2,6	1,5	1,6	22	22
Stadt Weimar	522	476	-8,8	3,4	3,4	16	17
Eichsfeld	844	740	-12,3	5,5	5,2	6	6
Nordhausen	526	504	-4,2	3,4	3,6	15	13
Wartburgkreis	1086	1089	0,3	7,1	7,7	2	2
Unstrut-Hainich-Kreis	757	711	-6,1	4,9	5,0	8	7
Kyffhäuserkreis	471	472	0,2	3,1	3,3	18	18
Schmalkalden-Meiningen	853	773	-9,4	5,5	5,5	5	5
Gotha	1015	900	-11,3	6,6	6,4	4	3
Sömmerda	454	466	2,6	3,0	3,3	19	19
Hildburghausen	441	389	-11,8	2,9	2,8	20	20
Ilm-Kreis	767	669	-12,8	5,0	4,7	7	8
Weimarer Land	600	578	-3,7	3,9	4,1	11	11
Sonneberg	364	353	-3,0	2,4	2,5	21	21
Saalfeld-Rudolstadt	612	588	-3,9	4,0	4,2	10	10
Saale-Holzland-Kreis	508	493	-3,0	3,3	3,5	17	15
Saale-Orla-Kreis	541	497	-8,1	3,5	3,5	14	14
Greiz	590	570	-3,4	3,8	4,0	13	12
Altenburger Land	594	477	-19,7	3,9	3,4	12	16
Thüringen	15377	14131	-8,1	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	4354	3862	-11,3	28,3	27,3	x	x
Landkreise	11023	10269	-6,8	71,7	72,7	x	x

Lebendgeborene je 1000 Einwohner (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2021	2022	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2021	2022	2021	2022
Stadt Erfurt	8,9	7,7	-13,5	x	x	2	1
Stadt Gera	7,0	7,1	1,4	x	x	10	5
Stadt Jena	9,5	7,7	-18,9	x	x	1	1
Stadt Suhl	6,4	6,2	-3,1	x	x	16	16
Stadt Weimar	8,0	7,3	-8,8	x	x	4	4
Eichsfeld	8,5	7,4	-12,9	x	x	3	3
Nordhausen	6,4	6,1	-4,7	x	x	16	18
Wartburgkreis	6,8	6,8	-	x	x	12	8
Unstrut-Hainich-Kreis	7,5	7,0	-6,7	x	x	6	6
Kyffhäuserkreis	6,4	6,4	-	x	x	16	11
Schmalkalden-Meiningen	6,9	6,3	-8,7	x	x	11	12
Gotha	7,6	6,7	-11,8	x	x	5	9
Sömmerda	6,6	6,7	1,5	x	x	15	9
Hildburghausen	7,1	6,3	-11,3	x	x	9	12
Ilm-Kreis	7,3	6,3	-13,7	x	x	7	12
Weimarer Land	7,3	7,0	-4,1	x	x	7	6
Sonneberg	6,4	6,2	-3,1	x	x	16	16
Saalfeld-Rudolstadt	6,0	5,8	-3,3	x	x	22	21
Saale-Holzland-Kreis	6,1	5,9	-3,3	x	x	20	19
Saale-Orla-Kreis	6,8	6,3	-7,4	x	x	12	12
Greiz	6,1	5,9	-3,3	x	x	20	19
Altenburger Land	6,7	5,4	-19,4	x	x	14	22
Thüringen	7,3	6,7	-8,2	x	x	x	x
kreisfreie Städte	8,4	7,4	-11,9	x	x	x	x
Landkreise	6,9	6,4	-7,2	x	x	x	x

Gestorbene (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2021	2022	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2021	2022	2021	2022
Stadt Erfurt	2786	2721	-2,3	8,0	8,3	1	1
Stadt Gera	1696	1608	-5,2	4,9	4,9	9	9
Stadt Jena	1221	1280	4,8	3,5	3,9	15	15
Stadt Suhl	722	708	-1,9	2,1	2,2	22	22
Stadt Weimar	888	941	6,0	2,5	2,9	21	21
Eichsfeld	1337	1306	-2,3	3,8	4,0	14	14
Nordhausen	1380	1418	2,8	4,0	4,3	13	11
Wartburgkreis	2565	2386	-7,0	7,4	7,3	2	2
Unstrut-Hainich-Kreis	1786	1631	-8,7	5,1	5,0	7	8
Kyffhäuserkreis	1476	1391	-5,8	4,2	4,2	11	12
Schmalkalden-Meiningen	2200	2064	-6,2	6,3	6,3	4	3
Gotha	2267	1942	-14,3	6,5	5,9	3	4
Sömmerda	1155	1058	-8,4	3,3	3,2	19	18
Hildburghausen	1199	1056	-11,9	3,4	3,2	16	19
Ilm-Kreis	1846	1685	-8,7	5,3	5,1	6	7
Weimarer Land	1158	1102	-4,8	3,3	3,4	18	17
Sonneberg	1071	974	-9,1	3,1	3,0	20	20
Saalfeld-Rudolstadt	2073	1829	-11,8	6,0	5,6	5	5
Saale-Holzland-Kreis	1189	1153	-3,0	3,4	3,5	17	16
Saale-Orla-Kreis	1440	1322	-8,2	4,1	4,0	12	13
Greiz	1741	1753	0,7	5,0	5,3	8	6
Altenburger Land	1634	1467	-10,2	4,7	4,5	10	10
Thüringen	34830	32795	-5,8	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	7313	7258	-0,8	21,0	22,1	x	x
Landkreise	27517	25537	-7,2	79,0	77,9	x	x

Gestorbene je 1000 Einwohner (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2021	2022	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2021	2022	2021	2022
Stadt Erfurt	13,1	12,7	-3,1	x	x	21	21
Stadt Gera	18,5	17,4	-5,9	x	x	7	5
Stadt Jena	11,0	11,5	4,5	x	x	22	22
Stadt Suhl	19,9	19,4	-2,5	x	x	3	1
Stadt Weimar	13,6	14,4	5,9	x	x	19	17
Eichsfeld	13,5	13,1	-3,0	x	x	20	20
Nordhausen	16,8	17,3	3,0	x	x	14	6
Wartburgkreis	16,1	15,0	-6,8	x	x	16	15
Unstrut-Hainich-Kreis	17,6	16,0	-9,1	x	x	11	12
Kyffhäuserkreis	20,2	19,0	-5,9	x	x	2	2
Schmalkalden-Meiningen	17,8	16,7	-6,2	x	x	10	9
Gotha	16,9	14,5	-14,2	x	x	13	16
Sömmerda	16,8	15,3	-8,9	x	x	14	14
Hildburghausen	19,2	17,0	-11,5	x	x	4	8
Ilm-Kreis	17,5	15,9	-9,1	x	x	12	13
Weimarer Land	14,1	13,3	-5,7	x	x	18	19
Sonneberg	18,9	17,2	-9,0	x	x	5	7
Saalfeld-Rudolstadt	20,4	18,1	-11,3	x	x	1	4
Saale-Holzland-Kreis	14,4	13,9	-3,5	x	x	17	18
Saale-Orla-Kreis	18,2	16,7	-8,2	x	x	8	9
Greiz	18,1	18,2	0,6	x	x	9	3
Altenburger Land	18,6	16,6	-10,8	x	x	6	11
Thüringen	16,5	15,5	-6,1	x	x	x	x
kreisfreie Städte	14,1	14,0	-0,7	x	x	x	x
Landkreise	17,2	16,0	-7,0	x	x	x	x

Saldo Lebendgeborene/Gestorbene (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2021	2022	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2021	2022	2021	2022
Stadt Erfurt	-883	-1073	x	x	x	11	18
Stadt Gera	-1052	-952	x	x	x	16	14
Stadt Jena	-169	-425	x	x	x	1	1
Stadt Suhl	-489	-481	x	x	x	3	3
Stadt Weimar	-366	-465	x	x	x	2	2
Eichsfeld	-493	-566	x	x	x	4	5
Nordhausen	-854	-914	x	x	x	10	11
Wartburgkreis	-1479	-1297	x	x	x	22	22
Unstrut-Hainich-Kreis	-1029	-920	x	x	x	14	13
Kyffhäuserkreis	-1005	-919	x	x	x	13	12
Schmalkalden-Meiningen	-1347	-1291	x	x	x	20	21
Gotha	-1252	-1042	x	x	x	19	17
Sömmerda	-701	-592	x	x	x	7	6
Hildburghausen	-758	-667	x	x	x	9	9
Ilm-Kreis	-1079	-1016	x	x	x	17	16
Weimarer Land	-558	-524	x	x	x	5	4
Sonneberg	-707	-621	x	x	x	8	7
Saalfeld-Rudolstadt	-1461	-1241	x	x	x	21	20
Saale-Holzland-Kreis	-681	-660	x	x	x	6	8
Saale-Orla-Kreis	-899	-825	x	x	x	12	10
Greiz	-1151	-1183	x	x	x	18	19
Altenburger Land	-1040	-990	x	x	x	15	15
Thüringen	-19453	-18664	x	x	x	x	x
kreisfreie Städte	-2959	-3396	x	x	x	x	x
Landkreise	-16494	-15268	x	x	x	x	x

Zuzüge (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2021	2022	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2021	2022	2021	2022
Stadt Erfurt	10764	13354	24,1	13,0	11,2	1	1
Stadt Gera	4135	7419	79,4	5,0	6,2	8	4
Stadt Jena	6505	7870	21,0	7,8	6,6	2	3
Stadt Suhl	5898	8469	43,6	7,1	7,1	3	2
Stadt Weimar	3930	4604	17,2	4,7	3,9	9	12
Eichsfeld	2466	4071	65,1	3,0	3,4	16	17
Nordhausen	2752	4500	63,5	3,3	3,8	14	13
Wartburgkreis	4282	6518	52,2	5,2	5,5	6	6
Unstrut-Hainich-Kreis	3018	4681	55,1	3,6	3,9	12	10
Kyffhäuserkreis	2092	3656	74,8	2,5	3,1	20	19
Schmalkalden-Meiningen	4183	5756	37,6	5,0	4,8	7	8
Gotha	5451	7271	33,4	6,6	6,1	4	5
Sömmerda	2354	3787	60,9	2,8	3,2	19	18
Hildburghausen	1841	2311	25,5	2,2	1,9	22	22
Ilm-Kreis	4495	6440	43,3	5,4	5,4	5	7
Weimarer Land	3122	4664	49,4	3,8	3,9	11	11
Sonneberg	2088	3052	46,2	2,5	2,6	21	21
Saalfeld-Rudolstadt	2490	4343	74,4	3,0	3,6	15	14
Saale-Holzland-Kreis	2924	4090	39,9	3,5	3,4	13	16
Saale-Orla-Kreis	2408	3340	38,7	2,9	2,8	18	20
Greiz	3280	4683	42,8	4,0	3,9	10	9
Altenburger Land	2459	4335	76,3	3,0	3,6	17	15
Thüringen	82937	119214	43,7	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	31232	41716	33,6	37,7	35,0	x	x
Landkreise	51705	77498	49,9	62,3	65,0	x	x

Fortzüge (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2021	2022	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2021	2022	2021	2022
Stadt Erfurt	10300	10462	1,6	13,8	12,7	1	1
Stadt Gera	3823	4194	9,7	5,1	5,1	6	6
Stadt Jena	6518	6743	3,5	8,8	8,2	2	3
Stadt Suhl	5727	6974	21,8	7,7	8,5	3	2
Stadt Weimar	3478	3620	4,1	4,7	4,4	9	9
Eichsfeld	2115	2713	28,3	2,8	3,3	16	14
Nordhausen	2650	2829	6,8	3,6	3,4	12	12
Wartburgkreis	3825	4552	19,0	5,1	5,5	5	5
Unstrut-Hainich-Kreis	2406	2760	14,7	3,2	3,4	14	13
Kyffhäuserkreis	1645	2009	22,1	2,2	2,4	22	21
Schmalkalden-Meiningen	3645	3909	7,2	4,9	4,8	7	8
Gotha	4862	5076	4,4	6,5	6,2	4	4
Sömmerda	2036	2261	11,1	2,7	2,8	18	19
Hildburghausen	1647	1794	8,9	2,2	2,2	21	22
Ilm-Kreis	3637	3999	10,0	4,9	4,9	8	7
Weimarer Land	2752	3059	11,2	3,7	3,7	10	11
Sonneberg	1916	2012	5,0	2,6	2,4	20	20
Saalfeld-Rudolstadt	2191	2567	17,2	2,9	3,1	15	16
Saale-Holzland-Kreis	2544	2687	5,6	3,4	3,3	13	15
Saale-Orla-Kreis	2104	2371	12,7	2,8	2,9	17	17
Greiz	2684	3195	19,0	3,6	3,9	11	10
Altenburger Land	1952	2358	20,8	2,6	2,9	19	18
Thüringen	74457	82144	10,3	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	29846	31993	7,2	40,1	38,9	x	x
Landkreise	44611	50151	12,4	59,9	61,1	x	x

Saldo Zuzüge/Fortzüge (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2021	2022	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2021	2022	2021	2022
Stadt Erfurt	464	2892	x	x	x	7	2
Stadt Gera	312	3225	x	x	x	15	1
Stadt Jena	-13	1127	x	x	x	22	18
Stadt Suhl	171	1495	x	x	x	20	14
Stadt Weimar	452	984	x	x	x	9	20
Eichsfeld	351	1358	x	x	x	13	17
Nordhausen	102	1671	x	x	x	21	10
Wartburgkreis	457	1966	x	x	x	8	6
Unstrut-Hainich-Kreis	612	1921	x	x	x	2	7
Kyffhäuserkreis	447	1647	x	x	x	10	11
Schmalkalden-Meiningen	538	1847	x	x	x	5	8
Gotha	589	2195	x	x	x	4	4
Sömmerda	318	1526	x	x	x	14	13
Hildburghausen	194	517	x	x	x	18	22
Ilm-Kreis	858	2441	x	x	x	1	3
Weimarer Land	370	1605	x	x	x	12	12
Sonneberg	172	1040	x	x	x	19	19
Saalfeld-Rudolstadt	299	1776	x	x	x	17	9
Saale-Holzland-Kreis	380	1403	x	x	x	11	16
Saale-Orla-Kreis	304	969	x	x	x	16	21
Greiz	596	1488	x	x	x	3	15
Altenburger Land	507	1977	x	x	x	6	5
Thüringen	8480	37070	x	x	x	x	x
kreisfreie Städte	1386	9723	x	x	x	x	x
Landkreise	7094	27347	x	x	x	x	x

Saldo Bevölkerung insgesamt (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2021	2022	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2021	2022	2021	2022
Stadt Erfurt	-465	1742	x	x	x	11	2
Stadt Gera	-758	2266	x	x	x	19	1
Stadt Jena	-229	689	x	x	x	5	14
Stadt Suhl	-341	955	x	x	x	8	8
Stadt Weimar	40	482	x	x	x	2	18
Eichsfeld	-139	767	x	x	x	3	10
Nordhausen	-769	757	x	x	x	20	11
Wartburgkreis	40933	639	x	x	x	1	15
Unstrut-Hainich-Kreis	-429	987	x	x	x	10	6
Kyffhäuserkreis	-558	726	x	x	x	14	12
Schmalkalden-Meiningen	-837	535	x	x	x	21	16
Gotha	-738	1116	x	x	x	18	4
Sömmerda	-390	929	x	x	x	9	9
Hildburghausen	-567	-163	x	x	x	16	22
Ilm-Kreis	-239	1409	x	x	x	6	3
Weimarer Land	-188	1076	x	x	x	4	5
Sonneberg	-540	418	x	x	x	12	19
Saalfeld-Rudolstadt	-1170	525	x	x	x	22	17
Saale-Holzland-Kreis	-303	721	x	x	x	7	13
Saale-Orla-Kreis	-602	148	x	x	x	17	21
Greiz	-566	279	x	x	x	15	20
Altenburger Land	-549	980	x	x	x	13	7
Thüringen	-11374	17983	x	x	x	x	x
kreisfreie Städte	-43723	6134	x	x	x	x	x
Landkreise	32349	11849	x	x	x	x	x

Arbeitslose im Jahresdurchschnitt (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2021	2022	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2021	2022	2021	2022
Stadt Erfurt	7010	6330	-9,7	11,3	10,9	1	1
Stadt Gera	3640	3354	-7,9	5,8	5,8	5	5
Stadt Jena	3201	2938	-8,2	5,1	5,1	6	8
Stadt Suhl	1068	1007	-5,7	1,7	1,7	22	22
Stadt Weimar	1986	1834	-7,7	3,2	3,2	17	17
Eichsfeld	2213	1956	-11,6	3,6	3,4	14	16
Nordhausen	3107	3088	-0,6	5,0	5,3	7	6
Wartburgkreis	4547	4236	-6,8	7,3	7,3	2	2
Unstrut-Hainich-Kreis	3807	3501	-8,0	6,1	6,0	4	4
Kyffhäuserkreis	2768	2702	-2,4	4,4	4,6	12	11
Schmalkalden-Meiningen	3003	2713	-9,7	4,8	4,7	9	10
Gotha	3923	3554	-9,4	6,3	6,1	3	3
Sömmerda	2193	2071	-5,6	3,5	3,6	15	14
Hildburghausen	1373	1269	-7,6	2,2	2,2	20	21
Ilm-Kreis	2959	2612	-11,7	4,8	4,5	10	12
Weimarer Land	1887	1768	-6,3	3,0	3,0	19	19
Sonneberg	1370	1333	-2,7	2,2	2,3	21	20
Saalfeld-Rudolstadt	3055	2887	-5,5	4,9	5,0	8	9
Saale-Holzland-Kreis	1909	1793	-6,1	3,1	3,1	18	18
Saale-Orla-Kreis	2006	1976	-1,5	3,2	3,4	16	15
Greiz	2301	2238	-2,7	3,7	3,8	13	13
Altenburger Land	2922	3012	3,1	4,7	5,2	11	7
Thüringen	62249	58172	-6,5	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	16905	15463	-8,5	27,2	26,6	x	x
Landkreise	45343	42709	-5,8	72,8	73,4	x	x

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen, bei Addition Summendifferenz

Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt (Prozent)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2021	2022	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2021	2022	2021	2022
Stadt Erfurt	6,1	5,5	x	x	x	7	9
Stadt Gera	7,9	7,4	x	x	x	1	1
Stadt Jena	5,6	5,2	x	x	x	11	11
Stadt Suhl	5,8	5,6	x	x	x	9	8
Stadt Weimar	6,1	5,7	x	x	x	7	7
Eichsfeld	4,1	3,7	x	x	x	21	21
Nordhausen	7,4	7,4	x	x	x	3	1
Wartburgkreis	5,3	5,0	x	x	x	14	12
Unstrut-Hainich-Kreis	7,1	6,6	x	x	x	4	5
Kyffhäuserkreis	7,5	7,4	x	x	x	2	1
Schmalkalden-Meiningen	4,5	4,1	x	x	x	17	19
Gotha	5,4	4,9	x	x	x	12	13
Sömmerda	6,2	6,0	x	x	x	6	6
Hildburghausen	4,0	3,7	x	x	x	22	21
Ilm-Kreis	5,4	4,8	x	x	x	12	14
Weimarer Land	4,3	4,0	x	x	x	20	20
Sonneberg	4,5	4,5	x	x	x	17	17
Saalfeld-Rudolstadt	5,8	5,5	x	x	x	9	9
Saale-Holzland-Kreis	4,4	4,2	x	x	x	19	18
Saale-Orla-Kreis	4,7	4,7	x	x	x	16	15
Greiz	4,8	4,7	x	x	x	15	15
Altenburger Land	6,6	6,9	x	x	x	5	4
Thüringen	5,6	5,3	x	x	x	x	x
kreisfreie Städte	x	x	x	x	x	x	x
Landkreise	x	x	x	x	x	x	x

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Wirtschaft, Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Bruttoinlandsprodukt*) (Millionen Euro)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2021	Anteil an Thüringen in Prozent	Position
		2021	2021
Stadt Erfurt	9483	14,3	1
Stadt Gera	2946	4,4	8
Stadt Jena	5348	8,1	2
Stadt Suhl	1200	1,8	22
Stadt Weimar	2203	3,3	14
Eichsfeld	2785	4,2	9
Nordhausen	2276	3,4	13
Wartburgkreis	5142	7,7	3
Unstrut-Hainich-Kreis	2706	4,1	11
Kyffhäuserkreis	1800	2,7	19
Schmalkalden-Meiningen	3591	5,4	5
Gotha	4095	6,2	4
Sömmerda	1881	2,8	18
Hildburghausen	1556	2,3	21
Ilm-Kreis	3255	4,9	6
Weimarer Land	2180	3,3	16
Sonneberg	1599	2,4	20
Saalfeld-Rudolstadt	2967	4,5	7
Saale-Holzland-Kreis	2203	3,3	14
Saale-Orla-Kreis	2730	4,1	10
Greiz	2354	3,5	12
Altenburger Land	2121	3,2	17
Thüringen	66424	100,0	x
kreisfreie Städte	21180	31,9	x
Landkreise	45244	68,1	x

*) Berechnungsstand: August 2022, Gebietsstand 31.12.2018, Wartburgkreis einschließlich Eisenach

Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen *) (Euro)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2021	Anteil an Thüringen in Prozent	Position
		2021	2021
Stadt Erfurt	66 005	x	8
Stadt Gera	60 822	x	19
Stadt Jena	73 015	x	2
Stadt Suhl	60 076	x	21
Stadt Weimar	63 978	x	14
Eichsfeld	61 660	x	17
Nordhausen	61 141	x	18
Wartburgkreis	66 802	x	4
Unstrut-Hainich-Kreis	59 105	x	22
Kyffhäuserkreis	67 503	x	3
Schmalkalden-Meiningen	62 705	x	15
Gotha	64 782	x	13
Sömmerda	65 685	x	9
Hildburghausen	64 901	x	12
Ilm-Kreis	66 250	x	5
Weimarer Land	66 247	x	6
Sonneberg	65 344	x	10
Saalfeld-Rudolstadt	66 160	x	7
Saale-Holzland-Kreis	65 152	x	11
Saale-Orla-Kreis	74 339	x	1
Greiz	62 154	x	16
Altenburger Land	60 693	x	20
Thüringen	65 158	x	x
kreisfreie Städte	66 237	x	x
Landkreise	64 665	x	x

*) Berechnungsstand: August 2022, Gebietsstand 31.12.2018, Wartburgkreis einschließlich Eisenach

Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe *) (Anzahl)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2021	2022	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2021	2022	2021	2022
				Stadt Erfurt	71	66	-7,0
Stadt Gera	40	42	5,0	2,4	2,6	20	20
Stadt Jena	66	65	-1,5	4,0	4,0	14	14
Stadt Suhl	27	26	-3,7	1,6	1,6	21	21
Stadt Weimar	21	21	-	1,3	1,3	22	22
Eichsfeld	91	87	-4,4	5,5	5,3	6	6
Nordhausen	54	53	-1,9	3,3	3,2	16	16
Wartburgkreis	150	152	1,3	9,1	9,2	1	1
Unstrut-Hainich-Kreis	75	74	-1,3	4,5	4,5	10	10
Kyffhäuserkreis	46	45	-2,2	2,8	2,7	19	19
Schmalkalden-Meiningen	139	137	-1,4	8,4	8,3	2	2
Gotha	106	108	1,9	6,4	6,6	4	4
Sömmerda	52	52	-	3,2	3,2	17	17
Hildburghausen	57	57	-	3,5	3,5	15	15
Ilm-Kreis	114	116	1,8	6,9	7,1	3	3
Weimarer Land	51	52	2,0	3,1	3,2	18	17
Sonneberg	72	70	-2,8	4,4	4,3	11	12
Saalfeld-Rudolstadt	102	102	-	6,2	6,2	5	5
Saale-Holzland-Kreis	79	79	-	4,8	4,8	9	9
Saale-Orla-Kreis	86	86	-	5,2	5,2	7	7
Greiz	81	81	-	4,9	4,9	8	8
Altenburger Land	70	73	4,3	4,2	4,4	13	11
Thüringen	1650	1644	-0,4	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	225	220	-2,2	13,6	13,4	x	x
Landkreise	1425	1424	-0,1	86,4	86,6	x	x

*) Betriebe zum 30.09. des Jahres

Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe *) (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2021	2022	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2021	2022	2021	2022
Stadt Erfurt	5 201	4 992	-4,0	3,1	2,9	17	17
Stadt Gera	3 528	3 674	4,1	2,1	2,2	20	20
Stadt Jena	8 839	9 511	7,6	5,3	5,6	8	6
Stadt Suhl	2 092	2 054	-1,8	1,3	1,2	21	21
Stadt Weimar	1 649	1 718	4,2	1,0	1,0	22	22
Eichsfeld	9 102	9 148	0,5	5,5	5,4	6	7
Nordhausen	5 944	5 893	-0,9	3,6	3,5	15	15
Wartburgkreis	18 617	19 240	3,3	11,2	11,4	1	1
Unstrut-Hainich-Kreis	5 861	5 702	-2,7	3,5	3,4	16	16
Kyffhäuserkreis	4 395	4 344	-1,2	2,6	2,6	19	19
Schmalkalden-Meiningen	11 743	11 800	0,5	7,0	7,0	3	4
Gotha	13 761	14 202	3,2	8,3	8,4	2	2
Sömmerda	6 797	6 716	-1,2	4,1	4,0	12	12
Hildburghausen	6 098	5 905	-3,2	3,7	3,5	14	14
Ilm-Kreis	11 467	12 573	9,6	6,9	7,4	4	3
Weimarer Land	4 772	4 938	3,5	2,9	2,9	18	18
Sonneberg	7 467	7 394	-1,0	4,5	4,4	9	9
Saalfeld-Rudolstadt	8 895	8 873	-0,2	5,3	5,2	7	8
Saale-Holzland-Kreis	6 498	6 563	1,0	3,9	3,9	13	13
Saale-Orla-Kreis	9 974	9 777	-2,0	6,0	5,8	5	5
Greiz	6 933	7 261	4,7	4,2	4,3	11	10
Altenburger Land	6 992	7 237	3,5	4,2	4,3	10	11
Thüringen	166 625	169 515	1,7	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	21 309	21 949	3,0	12,8	12,9	x	x
Landkreise	145 316	147 566	1,5	87,2	87,1	x	x

*) Beschäftigte zum 30.09. des Jahres

Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe (Millionen Euro)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2021	2022	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2021	2022	2021	2022
Stadt Erfurt	1 276	1 443	13,1	3,5	3,4	12	12
Stadt Gera	640	796	24,4	1,7	1,9	20	20
Stadt Jena	2 674	2 977	11,4	7,3	7,1	4	4
Stadt Suhl	343	410	19,7	0,9	1,0	21	21
Stadt Weimar	277	325	17,1	0,8	0,8	22	22
Eichsfeld	1 741	2 004	15,1	4,7	4,8	8	8
Nordhausen	1 230	1 360	10,5	3,3	3,2	13	16
Wartburgkreis	4 264	4 845	13,6	11,6	11,5	1	1
Unstrut-Hainich-Kreis	1 091	1 275	16,8	3,0	3,0	17	17
Kyffhäuserkreis	1 207	1 377	14,0	3,3	3,3	15	15
Schmalkalden-Meiningen	2 269	2 555	12,6	6,2	6,1	5	6
Gotha	3 618	4 108	13,5	9,8	9,8	2	2
Sömmerda	1 389	1 697	22,1	3,8	4,0	9	9
Hildburghausen	1 072	1 186	10,7	2,9	2,8	18	18
Ilm-Kreis	3 216	3 762	17,0	8,7	8,9	3	3
Weimarer Land	1 005	1 112	10,7	2,7	2,6	19	19
Sonneberg	1 219	1 437	17,8	3,3	3,4	14	13
Saalfeld-Rudolstadt	2 224	2 563	15,2	6,0	6,1	6	5
Saale-Holzland-Kreis	1 195	1 420	18,9	3,2	3,4	16	14
Saale-Orla-Kreis	2 134	2 402	12,6	5,8	5,7	7	7
Greiz	1 307	1 546	18,3	3,6	3,7	11	10
Altenburger Land	1 386	1 501	8,3	3,8	3,6	10	11
Thüringen	36 779	42 100	14,5	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	5 210	5 952	14,2	14,2	14,1	x	x
Landkreise	31 568	36 148	14,5	85,8	85,9	x	x

Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe (Prozent)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2021	2022	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2021	2022	2021	2022
Stadt Erfurt	28,9	30,2	x	x	x	12	12
Stadt Gera	24,4	23,8	x	x	x	17	17
Stadt Jena	71,8	72,1	x	x	x	1	1
Stadt Suhl	15,0	16,9	x	x	x	22	22
Stadt Weimar	49,4	48,1	x	x	x	3	3
Eichsfeld	24,4	26,0	x	x	x	17	16
Nordhausen	22,3	23,4	x	x	x	20	19
Wartburgkreis	34,3	35,1	x	x	x	9	7
Unstrut-Hainich-Kreis	24,2	21,4	x	x	x	19	20
Kyffhäuserkreis	49,8	48,8	x	x	x	2	2
Schmalkalden-Meiningen	27,9	28,6	x	x	x	13	14
Gotha	35,3	33,6	x	x	x	8	9
Sömmerda	26,8	26,6	x	x	x	15	15
Hildburghausen	25,0	23,8	x	x	x	16	17
Ilm-Kreis	39,3	34,3	x	x	x	5	8
Weimarer Land	33,4	32,6	x	x	x	10	10
Sonneberg	38,8	39,1	x	x	x	6	5
Saalfeld-Rudolstadt	44,8	47,2	x	x	x	4	4
Saale-Holzland-Kreis	27,0	29,8	x	x	x	14	13
Saale-Orla-Kreis	36,4	36,4	x	x	x	7	6
Greiz	31,1	32,4	x	x	x	11	11
Altenburger Land	19,5	20,2	x	x	x	21	21
Thüringen	35,5	35,3	x	x	x	x	x
kreisfreie Städte	50,5	50,4	x	x	x	x	x
Landkreise	33,0	32,8	x	x	x	x	x

Umsatz je Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe (Euro)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2021	2022	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2021	2022	2021	2022
Stadt Erfurt	245 365	289 118	17,8	x	x	6	5
Stadt Gera	181 428	216 722	19,5	x	x	18	14
Stadt Jena	302 506	313 058	3,5	x	x	1	2
Stadt Suhl	163 814	199 698	21,9	x	x	21	20
Stadt Weimar	168 138	189 026	12,4	x	x	20	22
Eichsfeld	191 323	219 067	14,5	x	x	14	13
Nordhausen	206 983	230 738	11,5	x	x	10	10
Wartburgkreis	229 058	251 815	9,9	x	x	7	8
Unstrut-Hainich-Kreis	186 127	223 543	20,1	x	x	16	12
Kyffhäuserkreis	274 728	316 999	15,4	x	x	3	1
Schmalkalden-Meiningen	193 242	216 518	12,0	x	x	13	15
Gotha	262 929	289 260	10,0	x	x	4	4
Sömmerda	204 422	252 612	23,6	x	x	11	7
Hildburghausen	175 780	200 899	14,3	x	x	19	19
Ilm-Kreis	280 442	299 188	6,7	x	x	2	3
Weimarer Land	210 508	225 149	7,0	x	x	9	11
Sonneberg	163 283	194 285	19,0	x	x	22	21
Saalfeld-Rudolstadt	250 033	288 825	15,5	x	x	5	6
Saale-Holzland-Kreis	183 867	216 436	17,7	x	x	17	16
Saale-Orla-Kreis	213 928	245 699	14,9	x	x	8	9
Greiz	188 499	212 915	13,0	x	x	15	17
Altenburger Land	198 270	207 370	4,6	x	x	12	18
Thüringen	220 726	248 357	12,5	x	x	x	x
kreisfreie Städte	244 499	271 171	10,9	x	x	x	x
Landkreise	217 240	244 964	12,8	x	x	x	x

Betriebe im Baugewerbe^{*)} (Anzahl)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2021	2022	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2021	2022	2021	2022
Stadt Erfurt	66	66	-	11,9	11,9	1	1
Stadt Gera	17	20	17,6	3,1	3,6	16	15
Stadt Jena	14	12	-14,3	2,5	2,2	19	19
Stadt Suhl	7	6	-14,3	1,3	1,1	22	22
Stadt Weimar	10	11	10,0	1,8	2,0	20	20
Eichsfeld	29	28	-3,4	5,2	5,0	9	10
Nordhausen	26	23	-11,5	4,7	4,1	11	13
Wartburgkreis	30	29	-3,3	5,4	5,2	7	8
Unstrut-Hainich-Kreis	32	33	3,1	5,8	5,9	6	3
Kyffhäuserkreis	17	18	5,9	3,1	3,2	16	17
Schmalkalden-Meiningen	33	32	-3,0	5,9	5,8	3	5
Gotha	36	35	-2,8	6,5	6,3	2	2
Sömmerda	19	19	-	3,4	3,4	15	16
Hildburghausen	17	18	5,9	3,1	3,2	16	17
Ilm-Kreis	22	25	13,6	4,0	4,5	14	11
Weimarer Land	29	31	6,9	5,2	5,6	9	7
Sonneberg	9	10	11,1	1,6	1,8	21	21
Saalfeld-Rudolstadt	25	24	-4,0	4,5	4,3	12	12
Saale-Holzland-Kreis	30	29	-3,3	5,4	5,2	7	8
Saale-Orla-Kreis	33	33	-	5,9	5,9	3	3
Greiz	33	32	-3,0	5,9	5,8	3	5
Altenburger Land	24	23	-4,2	4,3	4,1	13	13
Thüringen	556	556	-	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	113	115	1,8	20,3	20,7	x	x
Landkreise	443	441	-0,5	79,7	79,3	x	x

*) Jahreswert im Durchschnitt

Beschäftigte im Baugewerbe^{*)} (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2021	2022	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2021	2022	2021	2022
Stadt Erfurt	3262	3310	1,5	13,5	14,0	1	1
Stadt Gera	567	633	11,6	2,4	2,7	19	19
Stadt Jena	1395	1236	-11,4	5,8	5,2	5	7
Stadt Suhl	321	294	-8,4	1,3	1,2	22	22
Stadt Weimar	363	399	9,9	1,5	1,7	21	21
Eichsfeld	1156	1141	-1,3	4,8	4,8	9	8
Nordhausen	1146	1023	-10,7	4,8	4,3	10	10
Wartburgkreis	1582	1554	-1,8	6,6	6,6	3	3
Unstrut-Hainich-Kreis	1340	1393	4,0	5,6	5,9	6	5
Kyffhäuserkreis	653	669	2,5	2,7	2,8	17	17
Schmalkalden-Meiningen	1308	1276	-2,4	5,4	5,4	7	6
Gotha	1484	1449	-2,4	6,2	6,1	4	4
Sömmerda	832	828	-0,5	3,5	3,5	15	16
Hildburghausen	652	657	0,8	2,7	2,8	18	18
Ilm-Kreis	764	930	21,7	3,2	3,9	16	14
Weimarer Land	1610	1635	1,6	6,7	6,9	2	2
Sonneberg	417	464	11,3	1,7	2,0	20	20
Saalfeld-Rudolstadt	934	938	0,4	3,9	4,0	13	13
Saale-Holzland-Kreis	979	959	-2,0	4,1	4,0	12	11
Saale-Orla-Kreis	1133	1090	-3,8	4,7	4,6	11	9
Greiz	1301	947	-27,2	5,4	4,0	8	12
Altenburger Land	908	900	-0,9	3,8	3,8	14	15
Thüringen	24107	23724	-1,6	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	5908	5870	-0,6	24,5	24,7	x	x
Landkreise	18199	17854	-1,9	75,5	75,3	x	x

*) Jahreswert im Durchschnitt

Umsatz im Baugewerbe (Millionen Euro)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2021	2022	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2021	2022	2021	2022
Stadt Erfurt	518	550	6,2	14,3	14,4	1	1
Stadt Gera	73	80	9,1	2,0	2,1	19	19
Stadt Jena	222	218	-1,9	6,1	5,7	5	6
Stadt Suhl	51	54	5,8	1,4	1,4	20	21
Stadt Weimar	36	46	27,3	1,0	1,2	22	22
Eichsfeld	182	180	-0,8	5,0	4,7	8	9
Nordhausen	175	204	16,3	4,8	5,3	9	8
Wartburgkreis	235	239	1,9	6,5	6,3	3	3
Unstrut-Hainich-Kreis	175	210	20,3	4,8	5,5	10	7
Kyffhäuserkreis	111	117	5,4	3,1	3,1	16	17
Schmalkalden-Meiningen	231	228	-1,4	6,4	6,0	4	5
Gotha	269	279	3,9	7,4	7,3	2	2
Sömmerda	119	134	12,3	3,3	3,5	14	14
Hildburghausen	81	90	11,1	2,3	2,4	18	18
Ilm-Kreis	103	130	26,1	2,8	3,4	17	15
Weimarer Land	222	233	5,1	6,1	6,1	6	4
Sonneberg	49	58	20,2	1,3	1,5	21	20
Saalfeld-Rudolstadt	117	129	10,3	3,2	3,4	15	16
Saale-Holzland-Kreis	157	160	1,9	4,3	4,2	11	12
Saale-Orla-Kreis	154	155	0,2	4,3	4,0	12	13
Greiz	186	162	-13,0	5,1	4,2	7	11
Altenburger Land	149	165	11,1	4,1	4,3	13	10
Thüringen	3616	3823	5,7	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	901	949	5,2	24,9	24,8	x	x
Landkreise	2714	2874	5,9	75,1	75,2	x	x

Umsatz je Beschäftigten im Baugewerbe (Euro)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2021	2022	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2021	2022	2021	2022
Stadt Erfurt	158883	166244	4,6	x	x	7	10
Stadt Gera	129421	126427	-2,3	x	x	18	20
Stadt Jena	159401	176515	10,7	x	x	6	6
Stadt Suhl	158703	183617	15,7	x	x	8	3
Stadt Weimar	100129	116141	16,0	x	x	22	22
Eichsfeld	157239	158108	0,6	x	x	9	12
Nordhausen	153033	199395	30,3	x	x	10	1
Wartburgkreis	148363	153865	3,7	x	x	11	13
Unstrut-Hainich-Kreis	130501	151004	15,7	x	x	17	14
Kyffhäuserkreis	170135	174853	2,8	x	x	3	7
Schmalkalden-Meiningen	176774	178724	1,1	x	x	2	5
Gotha	181020	192491	6,3	x	x	1	2
Sömmerda	143441	161873	12,8	x	x	12	11
Hildburghausen	124775	137688	10,3	x	x	20	18
Ilm-Kreis	134332	139217	3,6	x	x	16	17
Weimarer Land	137806	142601	3,5	x	x	14	15
Sonneberg	116530	125947	8,1	x	x	21	21
Saalfeld-Rudolstadt	125264	137639	9,9	x	x	19	19
Saale-Holzland-Kreis	160439	166830	4,0	x	x	5	9
Saale-Orla-Kreis	136178	141757	4,1	x	x	15	16
Greiz	143119	170942	19,4	x	x	13	8
Altenburger Land	163482	183400	12,2	x	x	4	4
Thüringen	149987	161125	7,4	x	x	x	x
kreisfreie Städte	152558	161581	5,9	x	x	x	x
Landkreise	149153	160975	7,9	x	x	x	x

Baugenehmigungen (Anzahl)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2021	2022	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2021	2022	2021	2022
Stadt Erfurt	234	226	-3,4	4,4	5,0	12	9
Stadt Gera	166	139	-16,3	3,2	3,1	17	18
Stadt Jena	274	199	-27,4	5,2	4,4	9	12
Stadt Suhl	81	67	-17,3	1,5	1,5	22	22
Stadt Weimar	129	74	-42,6	2,5	1,6	20	21
Eichsfeld	338	285	-15,7	6,4	6,3	3	6
Nordhausen	228	207	-9,2	4,3	4,5	13	11
Wartburgkreis	377	328	-13,0	7,2	7,2	1	1
Unstrut-Hainich-Kreis	350	312	-10,9	6,7	6,8	2	2
Kyffhäuserkreis	203	162	-20,2	3,9	3,6	15	17
Schmalkalden-Meiningen	335	251	-25,1	6,4	5,5	4	7
Gotha	317	297	-6,3	6,0	6,5	5	4
Sömmerda	195	189	-3,1	3,7	4,1	16	15
Hildburghausen	165	107	-35,2	3,1	2,3	18	19
Ilm-Kreis	294	304	3,4	5,6	6,7	7	3
Weimarer Land	314	293	-6,7	6,0	6,4	6	5
Sonneberg	114	84	-26,3	2,2	1,8	21	20
Saalfeld-Rudolstadt	130	195	50,0	2,5	4,3	19	13
Saale-Holzland-Kreis	240	220	-8,3	4,6	4,8	11	10
Saale-Orla-Kreis	228	195	-14,5	4,3	4,3	13	13
Greiz	258	242	-6,2	4,9	5,3	10	8
Altenburger Land	293	179	-38,9	5,6	3,9	8	16
Thüringen	5263	4555	-13,5	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	884	705	-20,2	16,8	15,5	x	x
Landkreise	4379	3850	-12,1	83,2	84,5	x	x

Gewerbeanmeldungen (Anzahl)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2021	2022	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2021	2022	2021	2022
Stadt Erfurt	1513	1470	-2,8	13,7	13,6	1	1
Stadt Gera	507	482	-4,9	4,6	4,5	8	9
Stadt Jena	645	573	-11,2	5,8	5,3	4	5
Stadt Suhl	191	183	-4,2	1,7	1,7	22	22
Stadt Weimar	393	391	-0,5	3,6	3,6	16	14
Eichsfeld	494	513	3,8	4,5	4,7	10	7
Nordhausen	336	390	16,1	3,0	3,6	17	15
Wartburgkreis	661	694	5,0	6,0	6,4	3	3
Unstrut-Hainich-Kreis	498	418	-16,1	4,5	3,9	9	13
Kyffhäuserkreis	266	296	11,3	2,4	2,7	20	21
Schmalkalden-Meiningen	702	699	-0,4	6,4	6,5	2	2
Gotha	634	669	5,5	5,7	6,2	5	4
Sömmerda	323	322	-0,3	2,9	3,0	19	18
Hildburghausen	324	322	-0,6	2,9	3,0	18	18
Ilm-Kreis	591	527	-10,8	5,4	4,9	6	6
Weimarer Land	431	445	3,2	3,9	4,1	13	11
Sonneberg	266	314	18,0	2,4	2,9	20	20
Saalfeld-Rudolstadt	518	512	-1,2	4,7	4,7	7	8
Saale-Holzland-Kreis	403	341	-15,4	3,7	3,2	15	17
Saale-Orla-Kreis	470	470	-	4,3	4,3	11	10
Greiz	448	421	-6,0	4,1	3,9	12	12
Altenburger Land	417	362	-13,2	3,8	3,3	14	16
Thüringen	11031	10814	-2,0	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	3249	3099	-4,6	29,5	28,7	x	x
Landkreise	7782	7715	-0,9	70,5	71,3	x	x

Gewerbeabmeldungen (Anzahl)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2021	2022	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2021	2022	2021	2022
Stadt Erfurt	1273	1376	8,1	11,8	12,4	1	1
Stadt Gera	516	496	-3,9	4,8	4,5	8	10
Stadt Jena	627	602	-4,0	5,8	5,4	5	6
Stadt Suhl	234	237	1,3	2,2	2,1	22	22
Stadt Weimar	398	381	-4,3	3,7	3,4	15	15
Eichsfeld	486	429	-11,7	4,5	3,9	11	13
Nordhausen	320	342	6,9	3,0	3,1	19	17
Wartburgkreis	657	746	13,5	6,1	6,7	4	2
Unstrut-Hainich-Kreis	480	497	3,5	4,4	4,5	12	9
Kyffhäuserkreis	339	306	-9,7	3,1	2,8	16	20
Schmalkalden-Meiningen	719	669	-7,0	6,6	6,1	2	3
Gotha	553	655	18,4	5,1	5,9	6	4
Sömmerda	325	300	-7,7	3,0	2,7	18	21
Hildburghausen	266	317	19,2	2,5	2,9	21	18
Ilm-Kreis	679	646	-4,9	6,3	5,8	3	5
Weimarer Land	402	467	16,2	3,7	4,2	13	12
Sonneberg	293	316	7,8	2,7	2,9	20	19
Saalfeld-Rudolstadt	489	539	10,2	4,5	4,9	10	7
Saale-Holzland-Kreis	337	383	13,6	3,1	3,5	17	14
Saale-Orla-Kreis	519	506	-2,5	4,8	4,6	7	8
Greiz	504	495	-1,8	4,7	4,5	9	11
Altenburger Land	400	351	-12,3	3,7	3,2	14	16
Thüringen	10816	11056	2,2	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	3048	3092	1,4	28,2	28,0	x	x
Landkreise	7768	7964	2,5	71,8	72,0	x	x

Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen (Anzahl)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2021	2022	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2021	2022	2021	2022
Stadt Erfurt	84	94	11,9	x	x	20	19
Stadt Gera	102	103	1,0	x	x	7	11
Stadt Jena	97	105	8,2	x	x	13	8
Stadt Suhl	123	130	5,7	x	x	2	1
Stadt Weimar	101	97	-4,0	x	x	9	16
Eichsfeld	98	84	-14,3	x	x	12	22
Nordhausen	95	88	-7,4	x	x	16	21
Wartburgkreis	99	107	7,7	x	x	11	7
Unstrut-Hainich-Kreis	96	119	24,0	x	x	14	3
Kyffhäuserkreis	127	103	-18,9	x	x	1	11
Schmalkalden-Meiningen	102	96	-5,9	x	x	7	18
Gotha	87	98	12,6	x	x	19	14
Sömmerda	101	93	-7,9	x	x	9	20
Hildburghausen	82	98	19,5	x	x	22	14
Ilm-Kreis	115	123	7,0	x	x	3	2
Weimarer Land	93	105	12,9	x	x	18	8
Sonneberg	110	101	-8,2	x	x	5	13
Saalfeld-Rudolstadt	94	105	11,7	x	x	17	8
Saale-Holzland-Kreis	84	112	33,3	x	x	20	5
Saale-Orla-Kreis	110	108	-1,8	x	x	5	6
Greiz	113	118	4,4	x	x	4	4
Altenburger Land	96	97	1,0	x	x	14	16
Thüringen	98	102	4,1	x	x	x	x
kreisfreie Städte	94	100	6,6	x	x	x	x
Landkreise	100	103	3,2	x	x	x	x

Insolvenzen^{*)} (Anzahl)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2021	2022	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2021	2022	2021	2022
Stadt Erfurt	319	292	-8,5	12,9	13,2	1	1
Stadt Gera	113	82	-27,4	4,6	3,7	8	11
Stadt Jena	70	56	-20,0	2,8	2,5	14	18
Stadt Suhl	60	68	13,3	2,4	3,1	17	15
Stadt Weimar	46	48	4,3	1,9	2,2	22	22
Eichsfeld	89	72	-19,1	3,6	3,2	13	12
Nordhausen	51	67	31,4	2,1	3,0	20	16
Wartburgkreis	143	160	11,9	5,8	7,2	7	3
Unstrut-Hainich-Kreis	150	120	-20,0	6,1	5,4	6	7
Kyffhäuserkreis	110	112	1,8	4,5	5,0	9	8
Schmalkalden-Meiningen	170	144	-15,3	6,9	6,5	4	4
Gotha	169	140	-17,2	6,8	6,3	5	5
Sömmerda	53	54	1,9	2,1	2,4	19	20
Hildburghausen	55	56	1,8	2,2	2,5	18	18
Ilm-Kreis	110	97	-11,8	4,5	4,4	9	9
Weimarer Land	102	66	-35,3	4,1	3,0	11	17
Sonneberg	101	71	-29,7	4,1	3,2	12	13
Saalfeld-Rudolstadt	195	137	-29,7	7,9	6,2	2	6
Saale-Holzland-Kreis	51	49	-3,9	2,1	2,2	20	21
Saale-Orla-Kreis	68	70	2,9	2,8	3,2	15	14
Greiz	68	85	25,0	2,8	3,8	15	10
Altenburger Land	172	166	-3,5	7,0	7,5	3	2
Thüringen	2470	2218	-10,2	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	608	546	-10,2	24,6	24,6	x	x
Landkreise	1924	1666	-13,4	77,9	75,1	x	x

*) Insolvenzverfahren mit Sitz des Schuldners außerhalb Thüringens sind in der Landessumme enthalten, nicht jedoch in den territorialen Untergliederungen.

Wohnungen, Tourismus und Verkehr

Wohnungsbestand (Anzahl)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	31.12.2021	31.12.2022	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2021	2022	2021	2022
Stadt Erfurt	118611	118956	0,3	9,9	9,9	1	1
Stadt Gera	61724	61816	0,1	5,2	5,1	6	6
Stadt Jena	63767	63839	0,1	5,3	5,3	5	5
Stadt Suhl	22804	22914	0,5	1,9	1,9	22	22
Stadt Weimar	36227	36331	0,3	3,0	3,0	18	18
Eichsfeld	48225	48530	0,6	4,0	4,0	12	12
Nordhausen	46734	46966	0,5	3,9	3,9	13	13
Wartburgkreis	87636	87879	0,3	7,3	7,3	2	2
Unstrut-Hainich-Kreis	55454	55701	0,4	4,6	4,6	11	11
Kyffhäuserkreis	42519	42645	0,3	3,6	3,6	17	17
Schmalkalden-Meiningen	67490	67853	0,5	5,6	5,7	4	4
Gotha	73126	73329	0,3	6,1	6,1	3	3
Sömmerda	36026	36256	0,6	3,0	3,0	19	19
Hildburghausen	32680	32801	0,4	2,7	2,7	21	21
Ilm-Kreis	61119	61286	0,3	5,1	5,1	7	7
Weimarer Land	43763	43952	0,4	3,7	3,7	16	16
Sonneberg	33502	33667	0,5	2,8	2,8	20	20
Saalfeld-Rudolstadt	60730	60785	0,1	5,1	5,1	8	8
Saale-Holzland-Kreis	44111	44239	0,3	3,7	3,7	15	15
Saale-Orla-Kreis	45380	45469	0,2	3,8	3,8	14	14
Greiz	58391	58387	0,0	4,9	4,9	9	9
Altenburger Land	56954	56994	0,1	4,8	4,7	10	10
Thüringen	1196973	1200595	0,3	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	303133	303856	0,2	25,3	25,3	x	x
Landkreise	893840	896739	0,3	74,7	74,7	x	x

Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

Wohnfläche je Wohnung (m²)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	31.12.2021	31.12.2022	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2021	2022	2021	2022
Stadt Erfurt	72,8	72,9	0,1	x	x	20	20
Stadt Gera	70,1	70,3	0,3	x	x	22	22
Stadt Jena	70,4	70,5	0,1	x	x	21	21
Stadt Suhl	74,3	74,4	0,1	x	x	19	19
Stadt Weimar	76,4	76,5	0,1	x	x	18	18
Eichsfeld	96,7	96,9	0,2	x	x	1	1
Nordhausen	83,0	82,9	-0,1	x	x	13	13
Wartburgkreis	86,8	86,9	0,1	x	x	9	9
Unstrut-Hainich-Kreis	88,8	88,9	0,1	x	x	5	5
Kyffhäuserkreis	88,5	88,6	0,1	x	x	7	6
Schmalkalden-Meiningen	88,6	88,6	-	x	x	6	6
Gotha	84,3	84,4	0,1	x	x	11	11
Sömmerda	90,7	90,7	-	x	x	3	3
Hildburghausen	94,5	94,6	0,1	x	x	2	2
Ilm-Kreis	80,9	81,0	0,1	x	x	16	16
Weimarer Land	90,1	90,3	0,2	x	x	4	4
Sonneberg	83,3	83,2	-0,1	x	x	12	12
Saalfeld-Rudolstadt	81,3	81,4	0,1	x	x	15	15
Saale-Holzland-Kreis	87,4	87,5	0,1	x	x	8	8
Saale-Orla-Kreis	85,7	85,8	0,1	x	x	10	10
Greiz	82,6	82,9	0,4	x	x	14	13
Altenburger Land	76,6	76,8	0,3	x	x	17	17
Thüringen	82,5	82,7	0,2	x	x	x	x
kreisfreie Städte	72,3	72,4	0,1	x	x	x	x
Landkreise	86,0	86,1	0,1	x	x	x	x

Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

Wohnfläche je Einwohner (m²)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	31.12.2021	31.12.2022	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2021	2022	2021	2022
Stadt Erfurt	40,5	40,3	-0,5	x	x	22	22
Stadt Gera	47,4	46,4	-2,1	x	x	14	17
Stadt Jena	40,6	40,5	-0,2	x	x	21	21
Stadt Suhl	47,0	46,1	-1,9	x	x	15	18
Stadt Weimar	42,5	42,3	-0,5	x	x	20	20
Eichsfeld	47,0	47,0	-	x	x	15	14
Nordhausen	47,5	47,3	-0,4	x	x	12	12
Wartburgkreis	47,9	47,9	-	x	x	11	10
Unstrut-Hainich-Kreis	48,6	48,4	-0,4	x	x	8	9
Kyffhäuserkreis	51,5	51,3	-0,4	x	x	1	1
Schmalkalden-Meiningen	48,5	48,5	-	x	x	9	8
Gotha	46,1	45,9	-0,4	x	x	19	19
Sömmerda	47,5	47,2	-0,6	x	x	12	13
Hildburghausen	49,8	50,1	0,6	x	x	3	3
Ilm-Kreis	46,9	46,5	-0,9	x	x	17	15
Weimarer Land	48,0	47,7	-0,6	x	x	10	11
Sonneberg	49,4	49,2	-0,4	x	x	5	6
Saalfeld-Rudolstadt	48,9	48,7	-0,4	x	x	7	7
Saale-Holzland-Kreis	46,7	46,5	-0,4	x	x	18	15
Saale-Orla-Kreis	49,2	49,3	0,2	x	x	6	4
Greiz	50,2	50,2	-	x	x	2	2
Altenburger Land	49,7	49,3	-0,8	x	x	4	4
Thüringen	46,9	46,7	-0,4	x	x	x	x
kreisfreie Städte	42,5	42,1	-0,9	x	x	x	x
Landkreise	48,3	48,1	-0,4	x	x	x	x

Grundlage der Fortschreibung des Wohnungsbestandes sind die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

Angebotene Gästebetten *) (Anzahl)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2021	2022	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2021	2022	2021	2022
Stadt Erfurt	5802	6168	6,3	9,2	9,6	3	2
Stadt Gera	1152	873	-24,2	1,8	1,4	20	21
Stadt Jena	2307	2334	1,2	3,7	3,6	13	13
Stadt Suhl	2035	2101	3,2	3,2	3,3	15	15
Stadt Weimar	4620	5022	8,7	7,3	7,8	5	5
Eichsfeld	2225	2242	0,8	3,5	3,5	14	14
Nordhausen	1468	1553	5,8	2,3	2,4	18	18
Wartburgkreis	6033	6306	4,5	9,6	9,8	1	1
Unstrut-Hainich-Kreis	2427	2464	1,5	3,9	3,8	12	12
Kyffhäuserkreis	2565	2495	-2,7	4,1	3,9	10	11
Schmalkalden-Meiningen	5016	5164	3,0	8,0	8,0	4	4
Gotha	5957	5860	-1,6	9,5	9,1	2	3
Sömmerda	638	709	11,1	1,0	1,1	22	22
Hildburghausen	2468	2721	10,3	3,9	4,2	11	10
Ilm-Kreis	2839	3016	6,2	4,5	4,7	8	8
Weimarer Land	3062	3183	4,0	4,9	4,9	7	7
Sonneberg	1752	1809	3,3	2,8	2,8	17	17
Saalfeld-Rudolstadt	3502	3410	-2,6	5,6	5,3	6	6
Saale-Holzland-Kreis	1884	1813	-3,8	3,0	2,8	16	16
Saale-Orla-Kreis	2777	2771	-0,2	4,4	4,3	9	9
Greiz	1398	1337	-4,4	2,2	2,1	19	19
Altenburger Land	1060	1029	-2,9	1,7	1,6	21	20
Thüringen	62987	64380	2,2	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	15916	16498	3,7	25,3	25,6	x	x
Landkreise	47071	47882	1,7	74,7	74,4	x	x

*) jeweils Monat Juli

Gästekünfte *) (Anzahl)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2021	2022	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2021	2022	2021	2022
Stadt Erfurt	336935	472364	40,2	16,3	15,0	1	1
Stadt Gera	70493	93165	32,2	3,4	3,0	10	13
Stadt Jena	118178	182058	54,1	5,7	5,8	6	6
Stadt Suhl	51697	76591	48,2	2,5	2,4	16	17
Stadt Weimar	204926	332727	62,4	9,9	10,6	2	2
Eichsfeld	60773	105110	73,0	2,9	3,3	13	10
Nordhausen	39578	66712	68,6	1,9	2,1	18	18
Wartburgkreis	193008	292280	51,4	9,3	9,3	4	3
Unstrut-Hainich-Kreis	63538	95874	50,9	3,1	3,1	11	11
Kyffhäuserkreis	55074	95262	73,0	2,7	3,0	15	12
Schmalkalden-Meiningen	138617	226688	63,5	6,7	7,2	5	5
Gotha	198975	287662	44,6	9,6	9,2	3	4
Sömmerda	21126	26841	27,1	1,0	0,9	22	22
Hildburghausen	49529	82704	67,0	2,4	2,6	17	16
Ilm-Kreis	83460	124384	49,0	4,0	4,0	9	8
Weimarer Land	85608	123726	44,5	4,1	3,9	7	9
Sonneberg	33983	52598	54,8	1,6	1,7	19	20
Saalfeld-Rudolstadt	84182	126235	50,0	4,1	4,0	8	7
Saale-Holzland-Kreis	56108	83419	48,7	2,7	2,7	14	15
Saale-Orla-Kreis	63290	89558	41,5	3,1	2,9	12	14
Greiz	33416	54142	62,0	1,6	1,7	20	19
Altenburger Land	29790	49202	65,2	1,4	1,6	21	21
Thüringen	2072284	3139302	51,5	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	782229	1156905	47,9	37,7	36,9	x	x
Landkreise	1290055	1982397	53,7	62,3	63,1	x	x

*) ohne Camping

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste *) (Tage)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2021	2022	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2021	2022	2021	2022
Stadt Erfurt	1,9	1,7	-10,5	x	x	20	21
Stadt Gera	1,7	1,5	-11,8	x	x	22	22
Stadt Jena	1,9	1,8	-5,3	x	x	20	20
Stadt Suhl	2,6	2,4	-7,7	x	x	14	14
Stadt Weimar	2,0	2,0	-	x	x	19	19
Eichsfeld	3,8	3,1	-18,4	x	x	7	9
Nordhausen	2,6	2,3	-11,5	x	x	14	15
Wartburgkreis	4,3	3,5	-18,6	x	x	4	5
Unstrut-Hainich-Kreis	4,2	3,6	-14,3	x	x	5	4
Kyffhäuserkreis	3,9	3,3	-15,4	x	x	6	6
Schmalkalden-Meiningen	2,8	2,7	-3,6	x	x	12	12
Gotha	3,2	2,9	-9,4	x	x	10	10
Sömmerda	2,3	2,3	-	x	x	18	15
Hildburghausen	4,9	4,2	-14,3	x	x	1	1
Ilm-Kreis	2,7	2,6	-3,7	x	x	13	13
Weimarer Land	4,4	3,7	-15,9	x	x	3	2
Sonneberg	3,7	3,3	-10,8	x	x	8	6
Saalfeld-Rudolstadt	3,2	2,9	-9,4	x	x	10	10
Saale-Holzland-Kreis	4,6	3,7	-19,6	x	x	2	2
Saale-Orla-Kreis	3,7	3,3	-10,8	x	x	8	6
Greiz	2,6	2,3	-11,5	x	x	14	15
Altenburger Land	2,4	2,3	-4,2	x	x	17	15
Thüringen	3,0	2,6	-13,3	x	x	x	x
kreisfreie Städte	2,0	1,8	-10,0	x	x	x	x
Landkreise	3,6	3,1	-13,9	x	x	x	x

*) ohne Camping

Verkehrsunfälle (Anzahl)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2021	2022	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2021	2022	2021	2022
Stadt Erfurt	5127	5362	4,6	10,7	10,9	1	1
Stadt Gera	2020	2133	5,6	4,2	4,3	12	12
Stadt Jena	2463	2485	0,9	5,2	5,0	5	5
Stadt Suhl	766	829	8,2	1,6	1,7	22	22
Stadt Weimar	1687	1634	-3,1	3,5	3,3	16	18
Eichsfeld	2234	2235	0,0	4,7	4,5	9	10
Nordhausen	1988	2070	4,1	4,2	4,2	14	13
Wartburgkreis	3554	3727	4,9	7,4	7,6	2	2
Unstrut-Hainich-Kreis	2318	2403	3,7	4,9	4,9	8	6
Kyffhäuserkreis	1593	1707	7,2	3,3	3,5	18	17
Schmalkalden-Meiningen	2460	2645	7,5	5,2	5,4	6	4
Gotha	2770	2904	4,8	5,8	5,9	3	3
Sömmerda	1482	1501	1,3	3,1	3,0	19	19
Hildburghausen	1434	1429	-0,3	3,0	2,9	20	20
Ilm-Kreis	2072	2156	4,1	4,3	4,4	11	11
Weimarer Land	2010	1989	-1,0	4,2	4,0	13	15
Sonneberg	1129	1199	6,2	2,4	2,4	21	21
Saalfeld-Rudolstadt	2084	2259	8,4	4,4	4,6	10	9
Saale-Holzland-Kreis	2485	2371	-4,6	5,2	4,8	4	7
Saale-Orla-Kreis	2431	2371	-2,5	5,1	4,8	7	7
Greiz	1930	2024	4,9	4,0	4,1	15	14
Altenburger Land	1677	1891	12,8	3,5	3,8	17	16
Thüringen	47714	49324	3,4	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	12063	12443	3,2	25,3	25,2	x	x
Landkreise	35651	36881	3,5	74,7	74,8	x	x

Bei Verkehrsunfällen Getötete (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2021	2022	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2021	2022	2021	2022
Stadt Erfurt	6	5	-16,7	6,9	5,9	2	4
Stadt Gera	4	-	x	4,6	-	12	22
Stadt Jena	2	2	-	2,3	2,4	17	17
Stadt Suhl	2	1	-50,0	2,3	1,2	17	20
Stadt Weimar	-	2	x	-	2,4	21	17
Eichsfeld	6	9	50,0	6,9	10,6	2	2
Nordhausen	2	5	150,0	2,3	5,9	17	4
Wartburgkreis	6	3	-50,0	6,9	3,5	2	12
Unstrut-Hainich-Kreis	3	5	66,7	3,4	5,9	14	4
Kyffhäuserkreis	5	4	-20,0	5,7	4,7	7	8
Schmalkalden-Meiningen	6	3	-50,0	6,9	3,5	2	12
Gotha	6	7	16,7	6,9	8,2	2	3
Sömmerda	4	3	-25,0	4,6	3,5	12	12
Hildburghausen	8	2	-75,0	9,2	2,4	1	17
Ilm-Kreis	5	4	-20,0	5,7	4,7	7	8
Weimarer Land	1	3	200,0	1,1	3,5	20	12
Sonneberg	-	1	x	-	1,2	21	20
Saalfeld-Rudolstadt	5	3	-40,0	5,7	3,5	7	12
Saale-Holzland-Kreis	5	5	-	5,7	5,9	7	4
Saale-Orla-Kreis	3	10	233,3	3,4	11,8	14	1
Greiz	5	4	-20,0	5,7	4,7	7	8
Altenburger Land	3	4	33,3	3,4	4,7	14	8
Thüringen	87	85	-2,3	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	14	10	-28,6	16,1	11,8	x	x
Landkreise	73	75	2,7	83,9	88,2	x	x

Bildung und Gesundheitswesen

Schüler in allgemeinbildenden Schulen (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2021	2022	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2021	2022	2021	2022
Stadt Erfurt	21371	21933	2,6	10,7	10,7	1	1
Stadt Gera	8159	8574	5,1	4,1	4,2	11	11
Stadt Jena	11856	12297	3,7	5,9	6,0	4	4
Stadt Suhl	2434	2530	3,9	1,2	1,2	22	22
Stadt Weimar	7158	7324	2,3	3,6	3,6	17	17
Eichsfeld	10151	10398	2,4	5,1	5,1	7	7
Nordhausen	7765	8048	3,6	3,9	3,9	13	13
Wartburgkreis	14521	14847	2,2	7,3	7,2	2	2
Unstrut-Hainich-Kreis	10574	10806	2,2	5,3	5,3	6	6
Kyffhäuserkreis	6618	6846	3,4	3,3	3,3	19	19
Schmalkalden-Meiningen	11394	11674	2,5	5,7	5,7	5	5
Gotha	13068	13447	2,9	6,6	6,5	3	3
Sömmerda	6640	6857	3,3	3,3	3,3	18	18
Hildburghausen	5676	5871	3,4	2,8	2,9	20	20
Ilm-Kreis	9713	10071	3,7	4,9	4,9	8	8
Weimarer Land	7982	8332	4,4	4,0	4,1	12	12
Sonneberg	4595	4756	3,5	2,3	2,3	21	21
Saalfeld-Rudolstadt	8793	9156	4,1	4,4	4,5	9	9
Saale-Holzland-Kreis	7354	7688	4,5	3,7	3,7	16	16
Saale-Orla-Kreis	7458	7708	3,4	3,7	3,7	15	15
Greiz	8473	8724	3,0	4,3	4,2	10	10
Altenburger Land	7575	7753	2,3	3,8	3,8	14	14
Thüringen	199328	205640	3,2	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	50978	52658	3,3	25,6	25,6	x	x
Landkreise	148350	152982	3,1	74,4	74,4	x	x

Klassen in allgemeinbildenden Schulen (Anzahl)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2021	2022	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2021	2022	2021	2022
Stadt Erfurt	1067	1076	0,8	10,7	10,7	1	1
Stadt Gera	395	402	1,8	4,0	4,0	11	11
Stadt Jena	562	572	1,8	5,6	5,7	5	4
Stadt Suhl	123	122	-0,8	1,2	1,2	22	22
Stadt Weimar	353	358	1,4	3,5	3,6	17	17
Eichsfeld	519	528	1,7	5,2	5,3	7	7
Nordhausen	394	402	2,0	4,0	4,0	12	11
Wartburgkreis	726	722	-0,6	7,3	7,2	2	2
Unstrut-Hainich-Kreis	565	566	0,2	5,7	5,6	4	5
Kyffhäuserkreis	338	342	1,2	3,4	3,4	18	18
Schmalkalden-Meiningen	557	560	0,5	5,6	5,6	6	6
Gotha	637	641	0,6	6,4	6,4	3	3
Sömmerda	335	339	1,2	3,4	3,4	19	19
Hildburghausen	288	286	-0,7	2,9	2,9	20	20
Ilm-Kreis	485	483	-0,4	4,9	4,8	8	8
Weimarer Land	390	396	1,5	3,9	4,0	13	13
Sonneberg	230	228	-0,9	2,3	2,3	21	21
Saalfeld-Rudolstadt	440	436	-0,9	4,4	4,3	9	9
Saale-Holzland-Kreis	363	367	1,1	3,6	3,7	16	16
Saale-Orla-Kreis	386	389	0,8	3,9	3,9	14	14
Greiz	427	435	1,9	4,3	4,3	10	10
Altenburger Land	373	374	0,3	3,7	3,7	15	15
Thüringen	9953	10024	0,7	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	2500	2530	1,2	25,1	25,2	x	x
Landkreise	7453	7494	0,6	74,9	74,8	x	x

Allgemeinbildende Schulen (Anzahl)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2021	2022	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2021	2022	2021	2022
Stadt Erfurt	67	67	-	7,7	7,7	2	2
Stadt Gera	26	26	-	3,0	3,0	19	19
Stadt Jena	32	32	-	3,7	3,7	15	15
Stadt Suhl	12	12	-	1,4	1,4	22	22
Stadt Weimar	24	24	-	2,8	2,8	20	20
Eichsfeld	51	51	-	5,9	5,9	4	4
Nordhausen	35	35	-	4,0	4,0	14	14
Wartburgkreis	70	69	-1,4	8,0	8,0	1	1
Unstrut-Hainich-Kreis	49	49	-	5,6	5,7	6	6
Kyffhäuserkreis	27	27	-	3,1	3,1	18	18
Schmalkalden-Meiningen	51	51	-	5,9	5,9	4	4
Gotha	53	53	-	6,1	6,1	3	3
Sömmerda	32	32	-	3,7	3,7	15	15
Hildburghausen	30	30	-	3,4	3,5	17	17
Ilm-Kreis	42	42	-	4,8	4,8	9	9
Weimarer Land	39	38	-2,6	4,5	4,4	11	12
Sonneberg	20	20	-	2,3	2,3	21	21
Saalfeld-Rudolstadt	44	44	-	5,1	5,1	8	8
Saale-Holzland-Kreis	39	38	-2,6	4,5	4,4	11	12
Saale-Orla-Kreis	40	40	-	4,6	4,6	10	10
Greiz	49	48	-2,0	5,6	5,5	6	7
Altenburger Land	39	39	-	4,5	4,5	11	11
Thüringen	871	867	-0,5	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	161	161	-	18,5	18,6	x	x
Landkreise	710	706	-0,6	81,5	81,4	x	x

Schüler je Klasse in allgemeinbildenden Schulen (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2021	2022	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2021	2022	2021	2022
Stadt Erfurt	20,0	20,4	2,0	x	x	9	15
Stadt Gera	20,7	21,3	2,9	x	x	2	2
Stadt Jena	21,1	21,5	1,9	x	x	1	1
Stadt Suhl	19,8	20,7	4,5	x	x	14	10
Stadt Weimar	20,3	20,5	1,0	x	x	6	13
Eichsfeld	19,6	19,7	0,5	x	x	19	21
Nordhausen	19,7	20,0	1,5	x	x	17	18
Wartburgkreis	20,0	20,6	3,0	x	x	9	12
Unstrut-Hainich-Kreis	18,7	19,1	2,1	x	x	22	22
Kyffhäuserkreis	19,6	20,0	2,0	x	x	19	18
Schmalkalden-Meiningen	20,5	20,8	1,5	x	x	3	9
Gotha	20,5	21,0	2,4	x	x	3	3
Sömmerda	19,8	20,2	2,0	x	x	14	16
Hildburghausen	19,7	20,5	4,1	x	x	17	13
Ilm-Kreis	20,0	20,9	4,5	x	x	9	6
Weimarer Land	20,5	21,0	2,4	x	x	3	3
Sonneberg	20,0	20,9	4,5	x	x	9	6
Saalfeld-Rudolstadt	20,0	21,0	5,0	x	x	9	3
Saale-Holzland-Kreis	20,3	20,9	3,0	x	x	6	6
Saale-Orla-Kreis	19,3	19,8	2,6	x	x	21	20
Greiz	19,8	20,1	1,5	x	x	14	17
Altenburger Land	20,3	20,7	2,0	x	x	6	10
Thüringen	20,0	20,5	2,5	x	x	x	x
kreisfreie Städte	20,4	20,8	2,0	x	x	x	x
Landkreise	19,9	20,4	2,5	x	x	x	x

Ärzte (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	31.12.2021	31.12.2022	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2021	2022	2021	2022
Stadt Erfurt	1268	1284	1,3	13,1	13,3	2	2
Stadt Gera	609	595	-2,3	6,3	6,2	4	4
Stadt Jena	1371	1395	1,8	14,2	14,5	1	1
Stadt Suhl	343	329	-4,1	3,6	3,4	12	13
Stadt Weimar	448	448	-	4,6	4,6	7	7
Eichsfeld	282	281	-0,4	2,9	2,9	16	16
Nordhausen	380	391	2,9	3,9	4,1	11	11
Wartburgkreis	689	685	-0,6	7,1	7,1	3	3
Unstrut-Hainich-Kreis	474	465	-1,9	4,9	4,8	6	6
Kyffhäuserkreis	171	173	1,2	1,8	1,8	20	20
Schmalkalden-Meiningen	416	399	-4,1	4,3	4,1	8	9
Gotha	403	407	1,0	4,2	4,2	9	8
Sömmerda	158	152	-3,8	1,6	1,6	21	22
Hildburghausen	199	201	1,0	2,1	2,1	18	17
Ilm-Kreis	314	309	-1,6	3,3	3,2	14	14
Weimarer Land	538	532	-1,1	5,6	5,5	5	5
Sonneberg	196	200	2,0	2,0	2,1	19	19
Saalfeld-Rudolstadt	398	395	-0,8	4,1	4,1	10	10
Saale-Holzland-Kreis	306	307	0,3	3,2	3,2	15	15
Saale-Orla-Kreis	153	156	2,0	1,6	1,6	22	21
Greiz	216	201	-6,9	2,2	2,1	17	17
Altenburger Land	325	331	1,8	3,4	3,4	13	12
Thüringen	9657	9636	-0,2	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	4039	4051	0,3	41,8	42,0	x	x
Landkreise	5618	5585	-0,6	58,2	58,0	x	x

Quelle: Landesärztekammer bzw. Landes Zahnärztekammer Thüringen, eigene Berechnungen

Einwohner je Arzt (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	31.12.2021	31.12.2022	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2021	2022	2021	2022
Stadt Erfurt	168	167	-0,6	x	x	17	17
Stadt Gera	150	157	4,7	x	x	19	18
Stadt Jena	81	80	-1,2	x	x	22	22
Stadt Suhl	105	112	6,7	x	x	21	21
Stadt Weimar	145	146	0,7	x	x	20	20
Eichsfeld	352	356	1,1	x	x	5	5
Nordhausen	215	211	-1,9	x	x	15	16
Wartburgkreis	231	233	0,9	x	x	14	14
Unstrut-Hainich-Kreis	214	220	2,8	x	x	16	15
Kyffhäuserkreis	427	426	-0,2	x	x	4	4
Schmalkalden-Meiningen	297	311	4,7	x	x	9	8
Gotha	332	332	-	x	x	7	7
Sömmerda	435	458	5,3	x	x	3	3
Hildburghausen	312	308	-1,3	x	x	8	9
Ilm-Kreis	336	346	3,0	x	x	6	6
Weimarer Land	153	156	2,0	x	x	18	19
Sonneberg	288	285	-1,0	x	x	10	10
Saalfeld-Rudolstadt	254	257	1,2	x	x	13	13
Saale-Holzland-Kreis	270	271	0,4	x	x	11	11
Saale-Orla-Kreis	517	508	-1,7	x	x	1	1
Greiz	445	480	7,9	x	x	2	2
Altenburger Land	270	268	-0,7	x	x	11	12
Thüringen	218	221	1,4	x	x	x	x
kreisfreie Städte	128	129	0,8	x	x	x	x
Landkreise	283	287	1,4	x	x	x	x

Quelle: Landesärztekammer bzw. Landeszahnärztekammer Thüringen, eigene Berechnungen

Zahnärzte (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	31.12.2021	31.12.2022	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2021	2022	2021	2022
Stadt Erfurt	242	229	-5,4	13,1	12,7	1	1
Stadt Gera	100	86	-14,0	5,4	4,8	5	7
Stadt Jena	163	168	3,1	8,8	9,3	2	2
Stadt Suhl	47	48	2,1	2,5	2,7	19	19
Stadt Weimar	80	78	-2,5	4,3	4,3	10	9
Eichsfeld	89	91	2,2	4,8	5,1	7	5
Nordhausen	74	72	-2,7	4,0	4,0	12	12
Wartburgkreis	118	119	0,8	6,4	6,6	3	3
Unstrut-Hainich-Kreis	83	75	-9,6	4,5	4,2	8	10
Kyffhäuserkreis	57	54	-5,3	3,1	3,0	17	18
Schmalkalden-Meiningen	95	88	-7,4	5,1	4,9	6	6
Gotha	115	112	-2,6	6,2	6,2	4	4
Sömmerda	53	55	3,8	2,9	3,1	18	16
Hildburghausen	44	39	-11,4	2,4	2,2	21	21
Ilm-Kreis	78	75	-3,8	4,2	4,2	11	10
Weimarer Land	47	43	-8,5	2,5	2,4	19	20
Sonneberg	41	38	-7,3	2,2	2,1	22	22
Saalfeld-Rudolstadt	83	85	2,4	4,5	4,7	8	8
Saale-Holzland-Kreis	60	62	3,3	3,2	3,5	14	14
Saale-Orla-Kreis	58	55	-5,2	3,1	3,1	15	16
Greiz	68	65	-4,4	3,7	3,6	13	13
Altenburger Land	58	60	3,4	3,1	3,3	15	15
Thüringen	1853	1797	-3,0	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	632	609	-3,6	34,1	33,9	x	x
Landkreise	1221	1188	-2,7	65,9	66,1	x	x

Quelle: Landesärztekammer bzw. Landeszahnärztekammer Thüringen, eigene Berechnungen

Einwohner je Zahnarzt (Personen)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	31.12.2021	31.12.2022	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2021	2022	2021	2022
Stadt Erfurt	881	939	6,6	x	x	19	19
Stadt Gera	914	1089	19,1	x	x	18	18
Stadt Jena	678	662	-2,4	x	x	22	22
Stadt Suhl	767	771	0,5	x	x	21	21
Stadt Weimar	814	841	3,3	x	x	20	20
Eichsfeld	1116	1100	-1,4	x	x	16	17
Nordhausen	1104	1145	3,7	x	x	17	16
Wartburgkreis	1347	1341	-0,4	x	x	9	12
Unstrut-Hainich-Kreis	1220	1363	11,7	x	x	13	10
Kyffhäuserkreis	1280	1365	6,6	x	x	12	9
Schmalkalden-Meiningen	1299	1408	8,4	x	x	10	8
Gotha	1164	1205	3,5	x	x	15	14
Sömmerda	1297	1266	-2,4	x	x	11	13
Hildburghausen	1411	1588	12,5	x	x	4	2
Ilm-Kreis	1351	1424	5,4	x	x	8	7
Weimarer Land	1747	1934	10,7	x	x	1	1
Sonneberg	1378	1498	8,7	x	x	5	3
Saalfeld-Rudolstadt	1216	1194	-1,8	x	x	14	15
Saale-Holzland-Kreis	1375	1342	-2,4	x	x	6	11
Saale-Orla-Kreis	1363	1440	5,6	x	x	7	6
Greiz	1413	1483	5,0	x	x	3	4
Altenburger Land	1514	1480	-2,2	x	x	2	5
Thüringen	1138	1184	4,0	x	x	x	x
kreisfreie Städte	817	858	5,0	x	x	x	x
Landkreise	1304	1351	3,6	x	x	x	x

Quelle: Landesärztekammer bzw. Landes Zahnärztekammer Thüringen, eigene Berechnungen

Finanzen

Steuereinnahmekraft der Gemeinden insgesamt (Tausend Euro)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2021	2022	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2021	2022	2021	2022
Stadt Erfurt	215540	229007	6,2	11,1	11,0	1	1
Stadt Gera	70602	74846	6,0	3,6	3,6	14	14
Stadt Jena	139225	147359	5,8	7,2	7,1	3	3
Stadt Suhl	33220	35610	7,2	1,7	1,7	22	22
Stadt Weimar	53429	53828	0,7	2,7	2,6	19	20
Eichsfeld	92743	91955	-0,8	4,8	4,4	8	9
Nordhausen	67284	72874	8,3	3,5	3,5	15	15
Wartburgkreis	149809	177938	18,8	7,7	8,5	2	2
Unstrut-Hainich-Kreis	82943	87988	6,1	4,3	4,2	10	10
Kyffhäuserkreis	57275	62995	10,0	2,9	3,0	18	18
Schmalkalden-Meiningen	110898	118958	7,3	5,7	5,7	5	5
Gotha	120867	121115	0,2	6,2	5,8	4	4
Sömmerda	58018	67250	15,9	3,0	3,2	17	17
Hildburghausen	51373	52425	2,0	2,6	2,5	21	21
Ilm-Kreis	109800	116083	5,7	5,6	5,6	6	6
Weimarer Land	79010	82939	5,0	4,1	4,0	12	12
Sonneberg	52050	54768	5,2	2,7	2,6	20	19
Saalfeld-Rudolstadt	96342	109307	13,5	5,0	5,2	7	7
Saale-Holzland-Kreis	73446	79036	7,6	3,8	3,8	13	13
Saale-Orla-Kreis	80927	92844	14,7	4,2	4,5	11	8
Greiz	83881	86781	3,5	4,3	4,2	9	11
Altenburger Land	65973	68107	3,2	3,4	3,3	16	16
Thüringen	1944654	2084013	7,2	100,0	100,0	x	x
kreisfreie Städte	512016	540650	5,6	26,3	25,9	x	x
Landkreise	1432638	1543363	7,7	73,7	74,1	x	x

Steuereinnahmekraft der Gemeinden je Einwohner^{*)} (Euro)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2021	2022	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2021	2022	2021	2022
Stadt Erfurt	1012	1067	5,4	x	x	4	6
Stadt Gera	771	807	4,7	x	x	21	21
Stadt Jena	1264	1326	4,9	x	x	1	1
Stadt Suhl	918	984	7,2	x	x	9	8
Stadt Weimar	824	819	-0,6	x	x	16	20
Eichsfeld	934	922	-1,3	x	x	8	13
Nordhausen	820	887	8,2	x	x	18	16
Wartburgkreis	939	1113	18,5	x	x	7	3
Unstrut-Hainich-Kreis	818	862	5,4	x	x	19	17
Kyffhäuserkreis	782	857	9,6	x	x	20	18
Schmalkalden-Meiningen	897	960	7,0	x	x	12	11
Gotha	900	899	-0,1	x	x	11	14
Sömmerda	841	970	15,3	x	x	15	9
Hildburghausen	823	844	2,6	x	x	17	19
Ilm-Kreis	1042	1094	5,0	x	x	2	4
Weimarer Land	961	1000	4,1	x	x	5	7
Sonneberg	916	964	5,2	x	x	10	10
Saalfeld-Rudolstadt	949	1080	13,8	x	x	6	5
Saale-Holzland-Kreis	890	950	6,7	x	x	13	12
Saale-Orla-Kreis	1022	1170	14,5	x	x	3	2
Greiz	870	899	3,3	x	x	14	14
Altenburger Land	749	771	2,9	x	x	22	22
Thüringen	921	982	6,6	x	x	x	x
kreisfreie Städte	993	1039	4,6	x	x	x	x
Landkreise	897	963	7,4	x	x	x	x

*) Einwohner am 30. Juni des Jahres

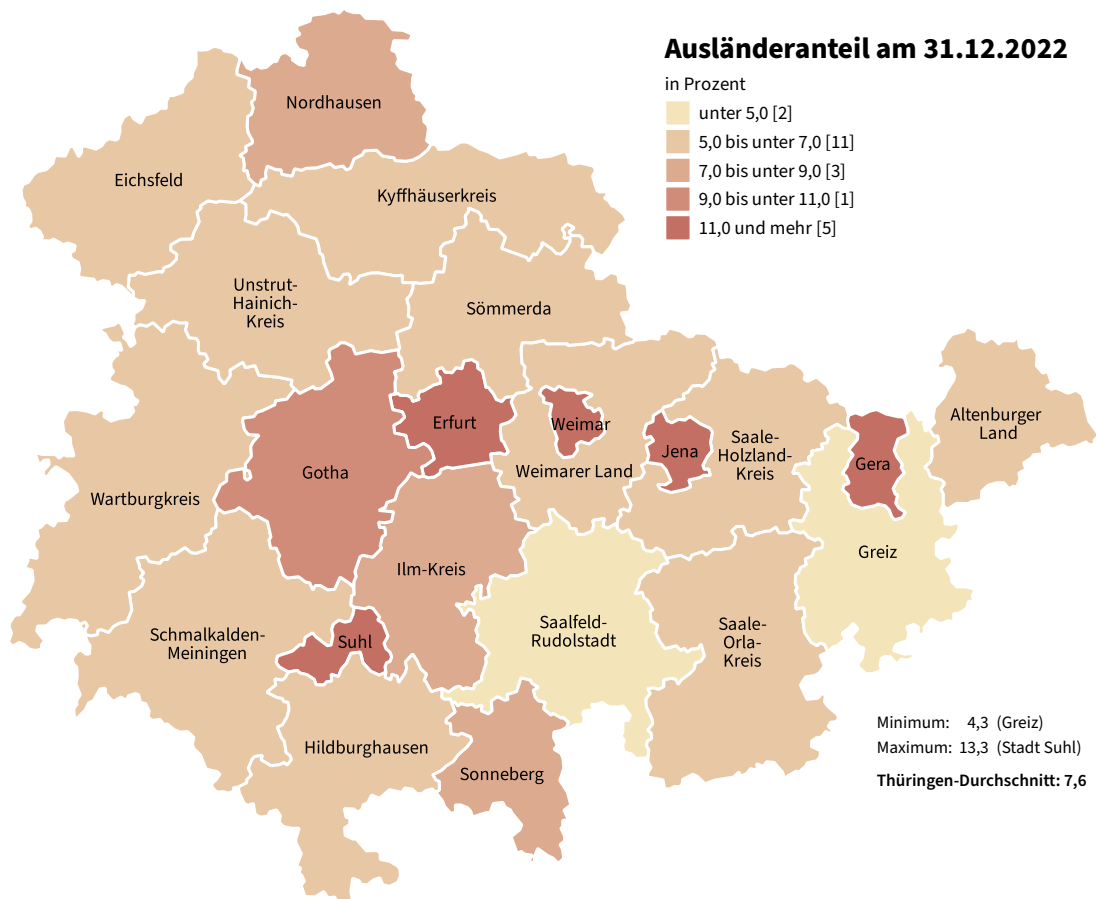
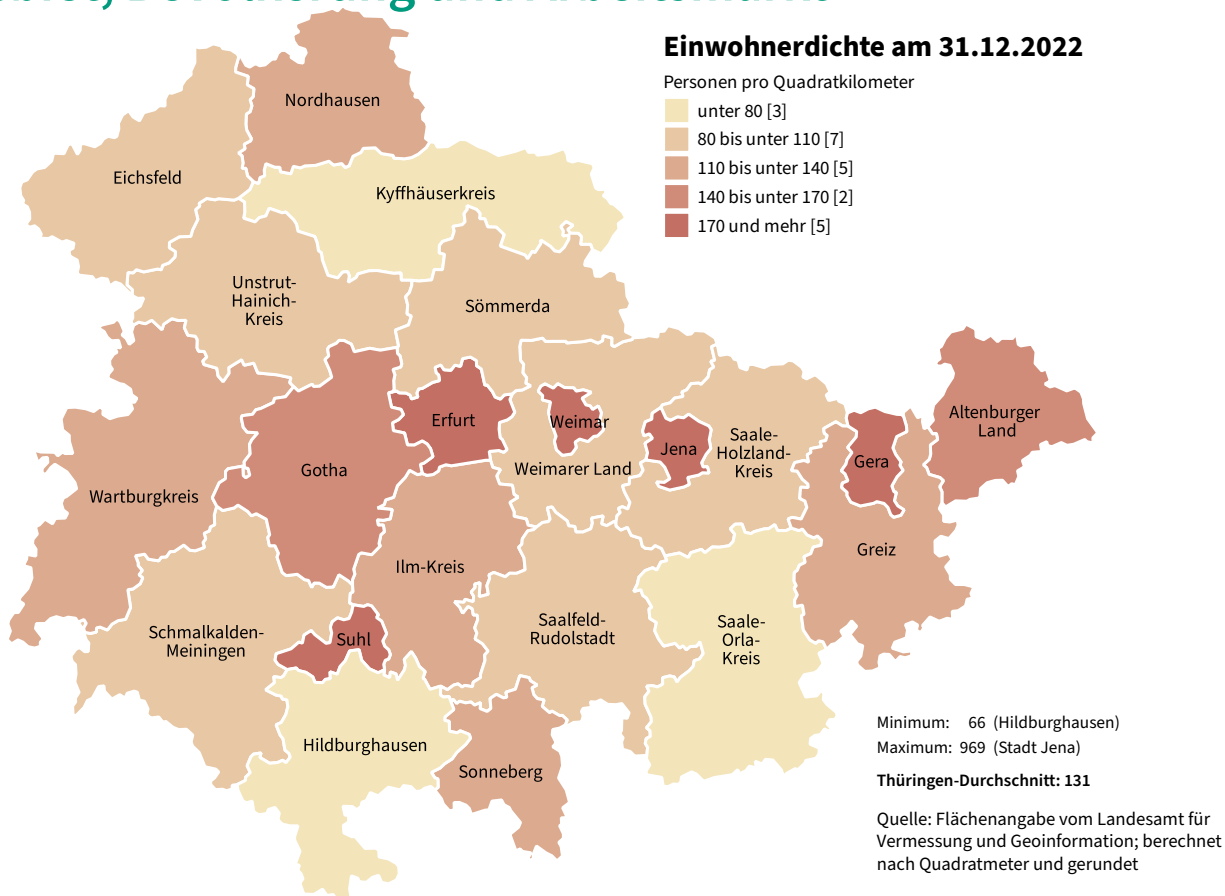
Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner^{*)} (Euro)

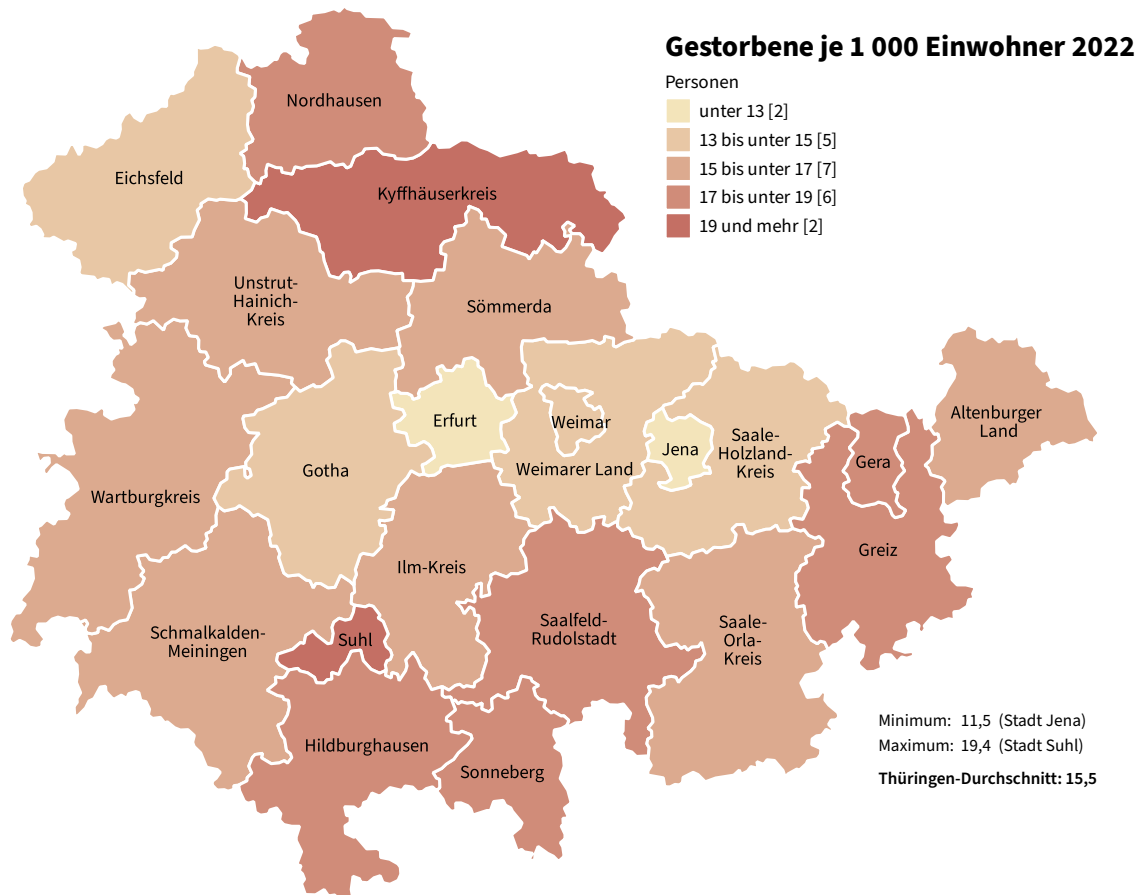
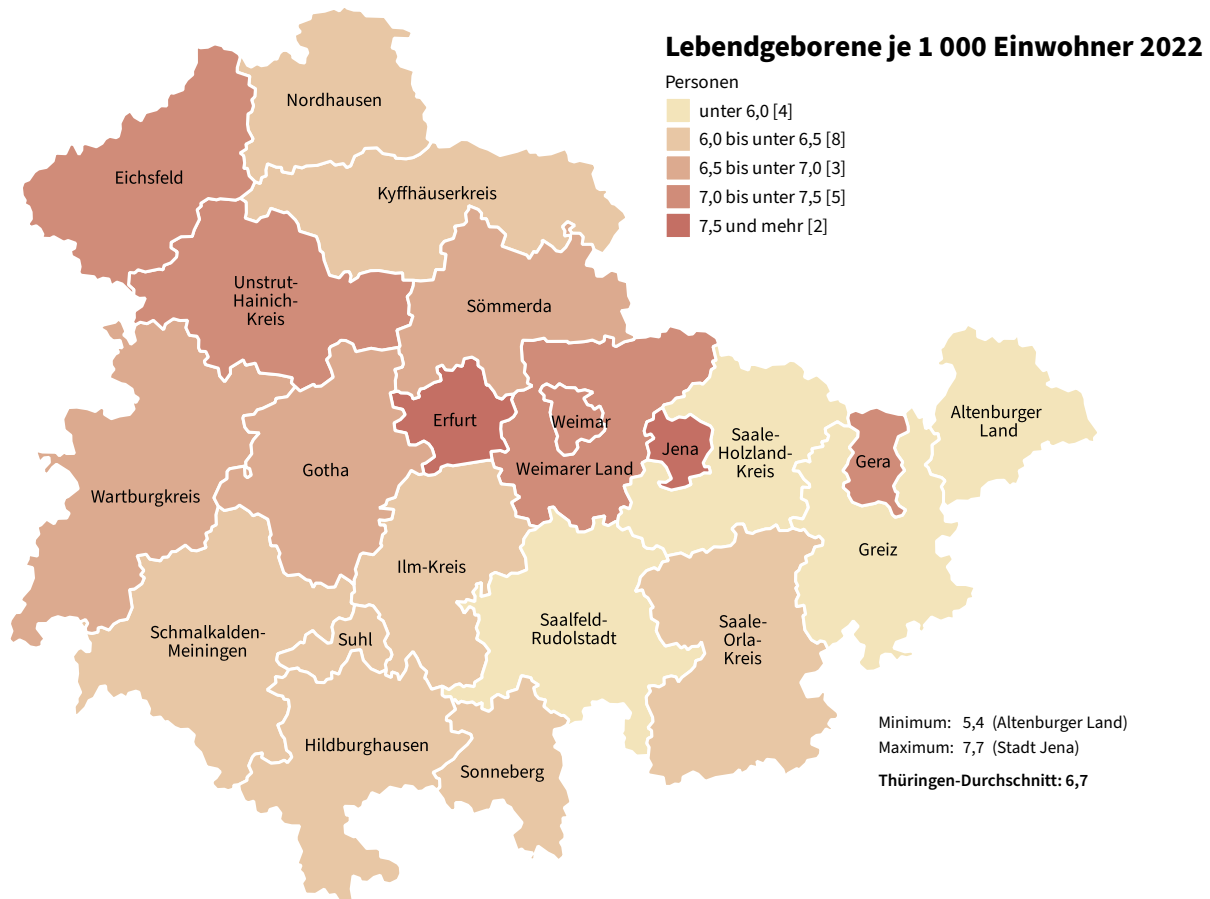
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2021	2022	Ver- änderung in Prozent	Anteil an Thüringen in Prozent		Position	
				2021	2022	2021	2022
Stadt Erfurt	429	367	-14,5	x	x	18	19
Stadt Gera	746	664	-11,0	x	x	11	11
Stadt Jena	58	37	-36,2	x	x	22	22
Stadt Suhl	275	212	-22,9	x	x	21	21
Stadt Weimar	841	734	-12,7	x	x	4	8
Eichsfeld	762	760	-0,3	x	x	9	7
Nordhausen	869	790	-9,1	x	x	3	5
Wartburgkreis	437	424	-3,0	x	x	17	17
Unstrut-Hainich-Kreis	788	693	-12,1	x	x	7	10
Kyffhäuserkreis	1071	970	-9,4	x	x	2	2
Schmalkalden-Meiningen	331	389	17,5	x	x	19	18
Gotha	522	470	-10,0	x	x	16	16
Sömmerda	1253	1258	0,4	x	x	1	1
Hildburghausen	314	335	6,7	x	x	20	20
Ilm-Kreis	804	807	0,4	x	x	6	3
Weimarer Land	677	615	-9,2	x	x	12	12
Sonneberg	780	768	-1,5	x	x	8	6
Saalfeld-Rudolstadt	577	542	-6,1	x	x	13	14
Saale-Holzland-Kreis	828	802	-3,1	x	x	5	4
Saale-Orla-Kreis	752	714	-5,1	x	x	10	9
Greiz	553	487	-11,9	x	x	15	15
Altenburger Land	577	556	-3,6	x	x	13	13
Thüringen	614	577	-6,0	x	x	x	x
kreisfreie Städte	447	385	-13,9	x	x	x	x
Landkreise	669	640	-4,3	x	x	x	x

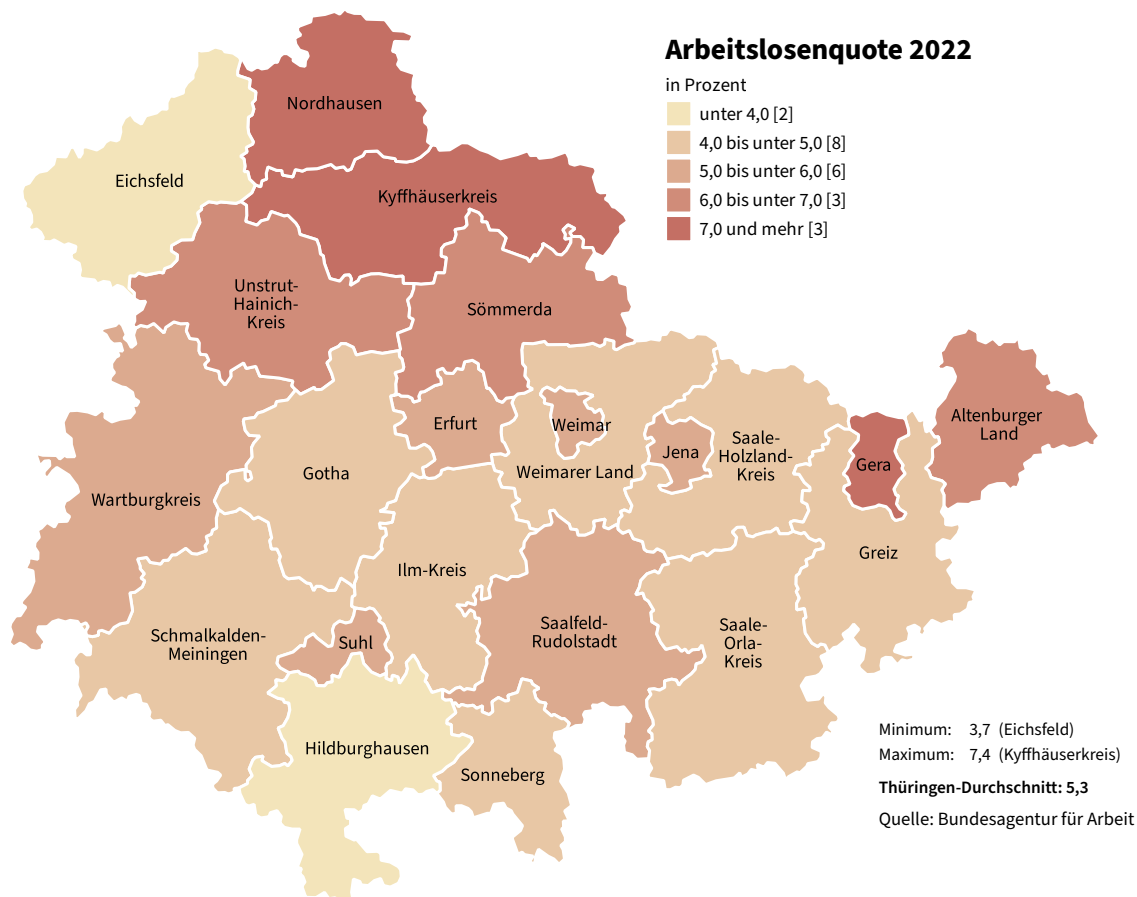
*) Einwohner am 30. Juni des Jahres

Geografische Übersichten für ausgewählte Kennziffern nach Kreisen

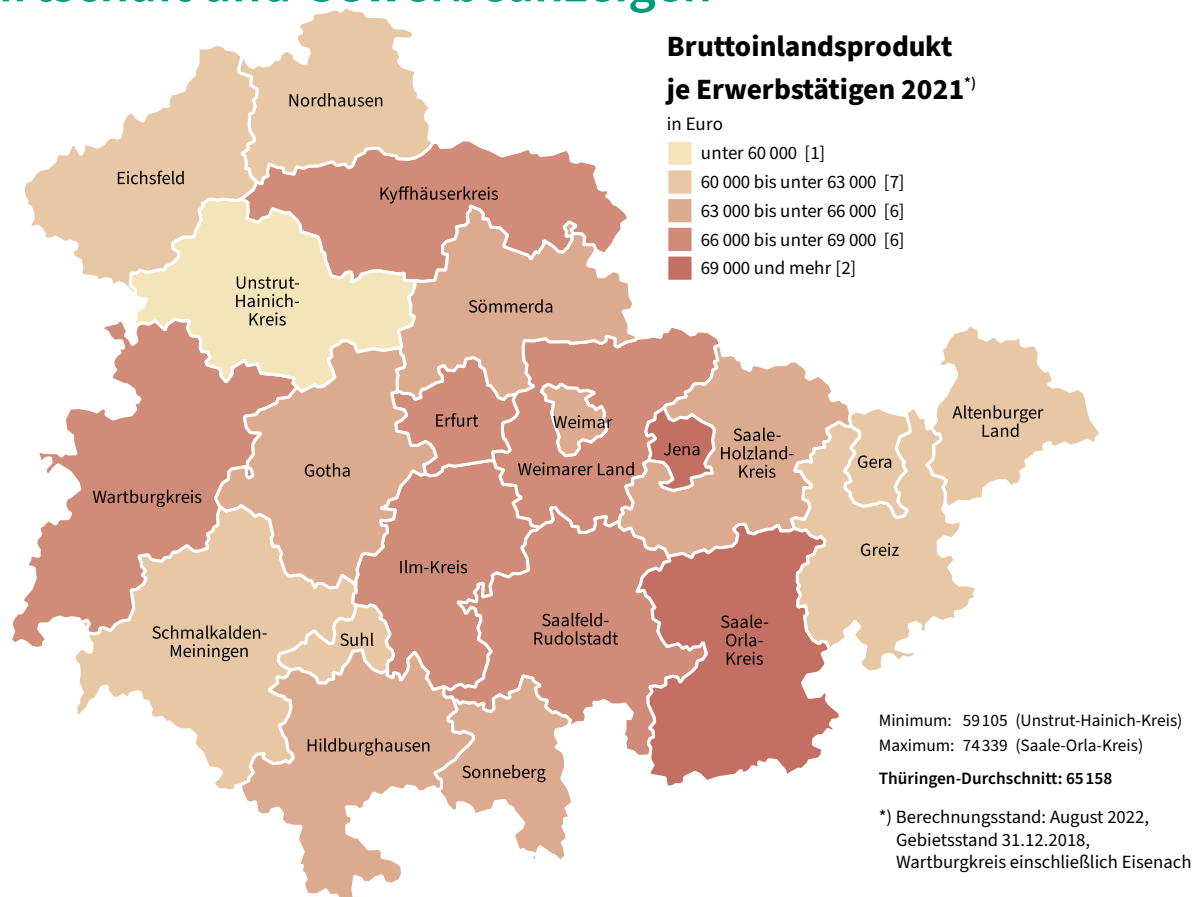
Gebiet, Bevölkerung und Arbeitsmarkt

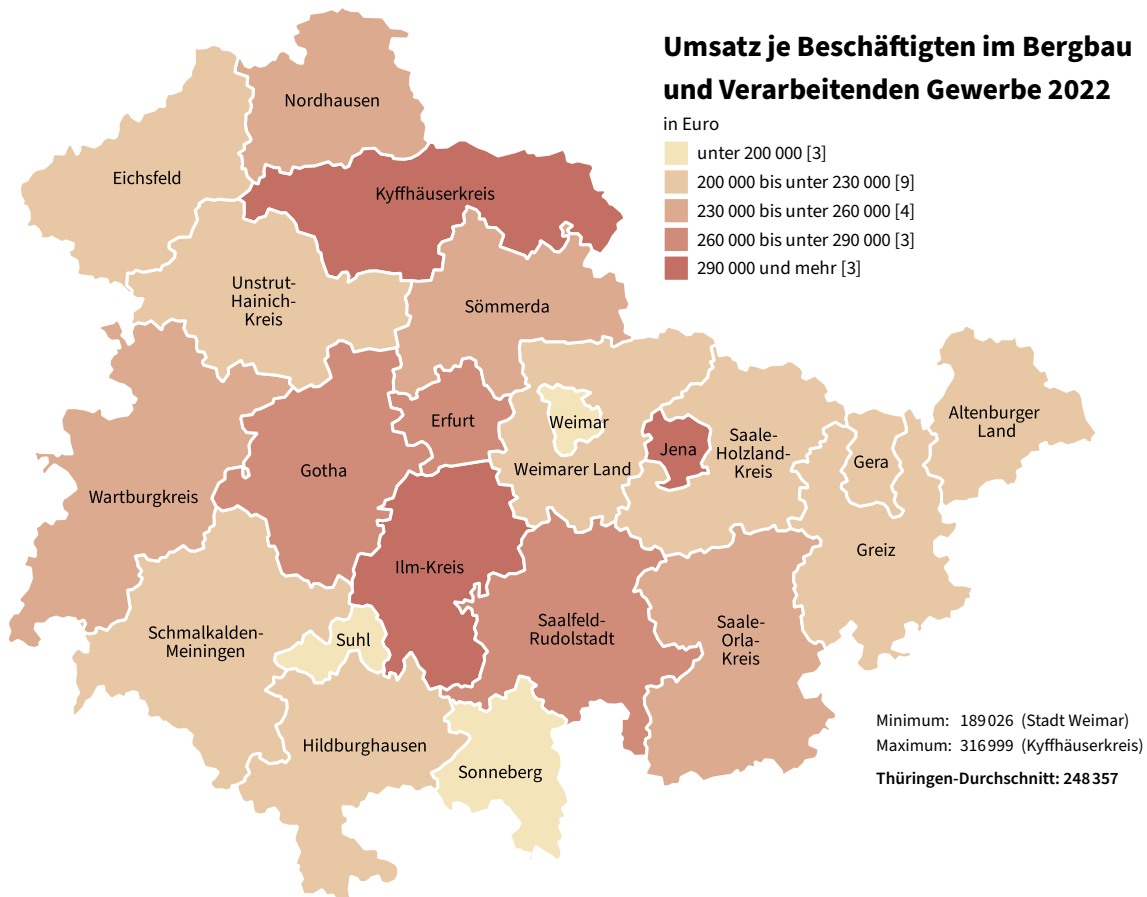
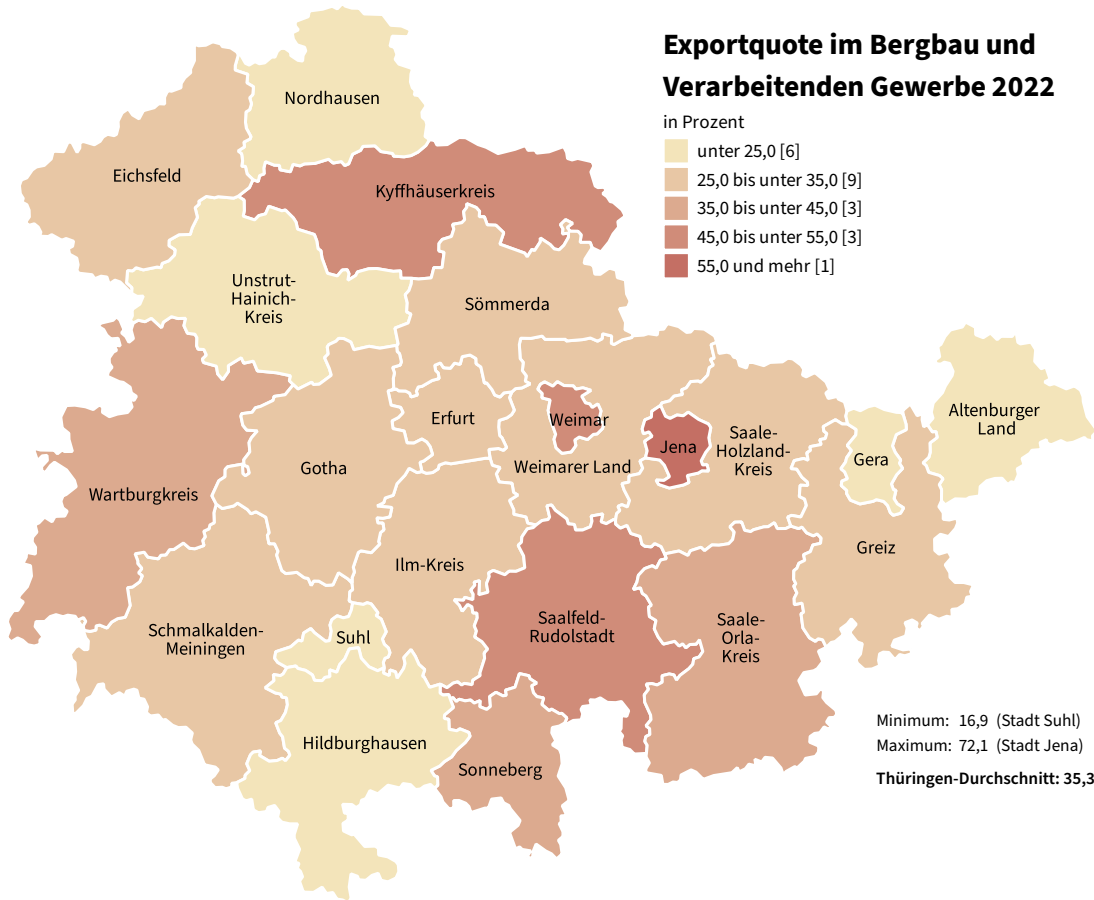


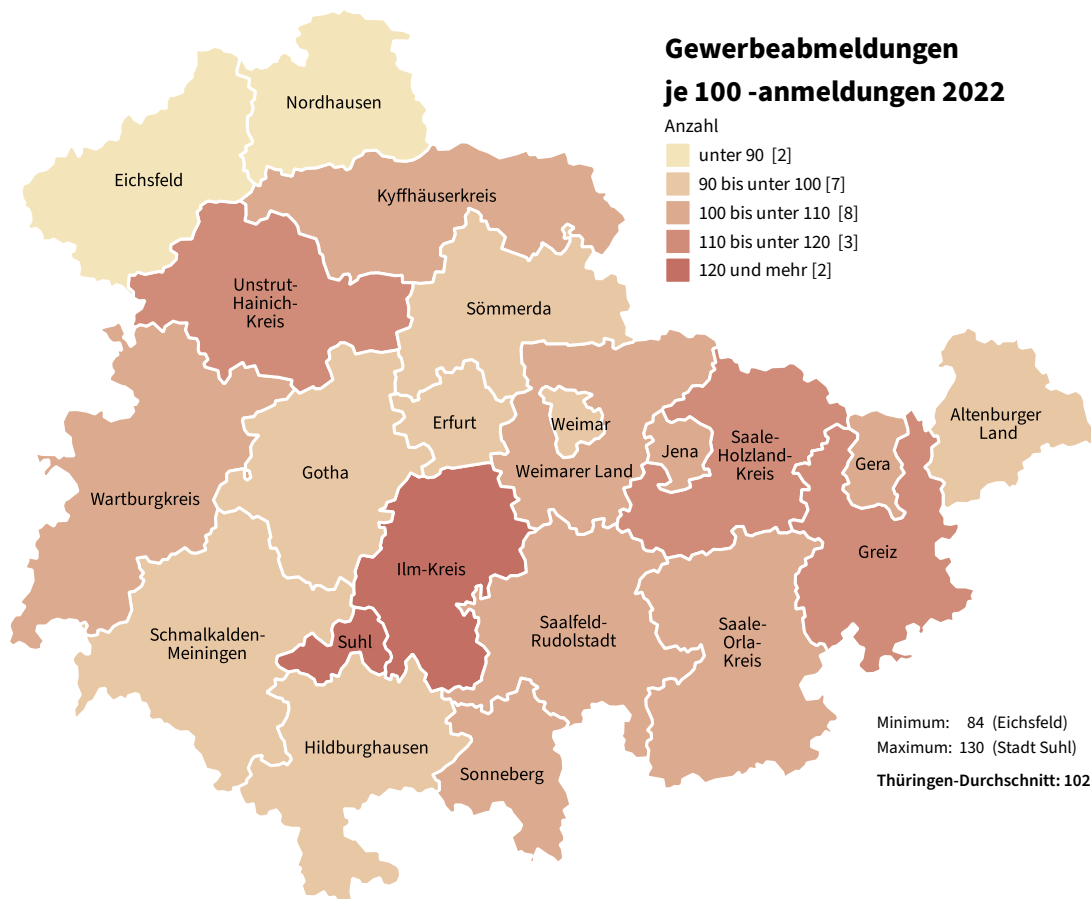
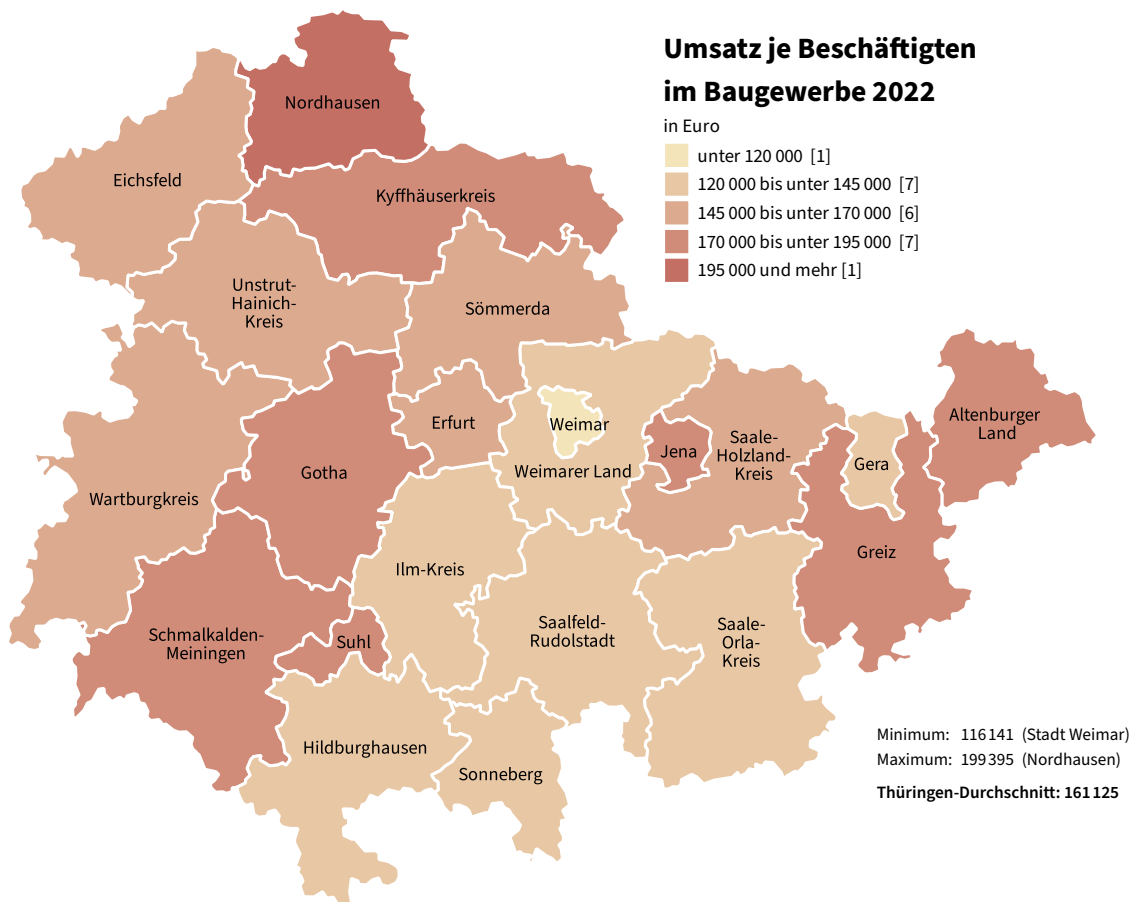




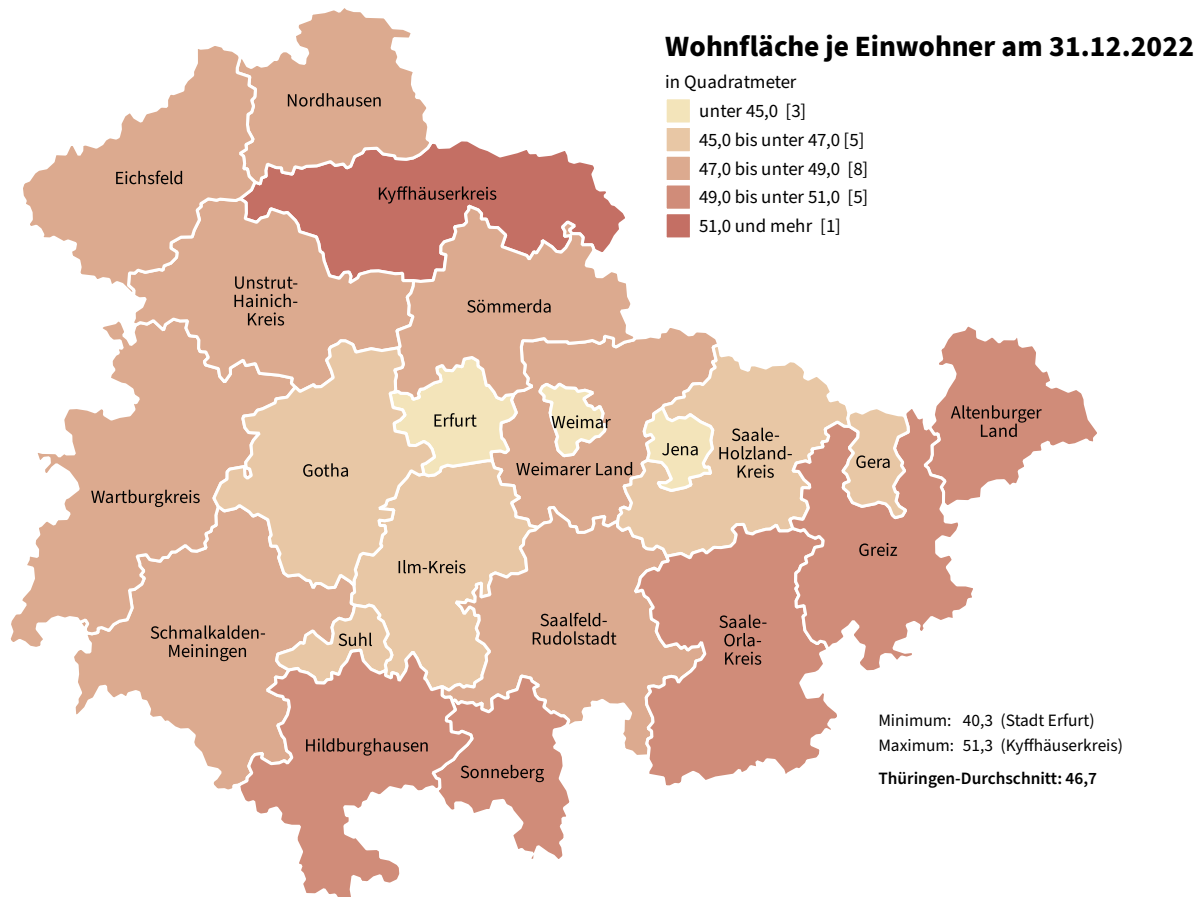
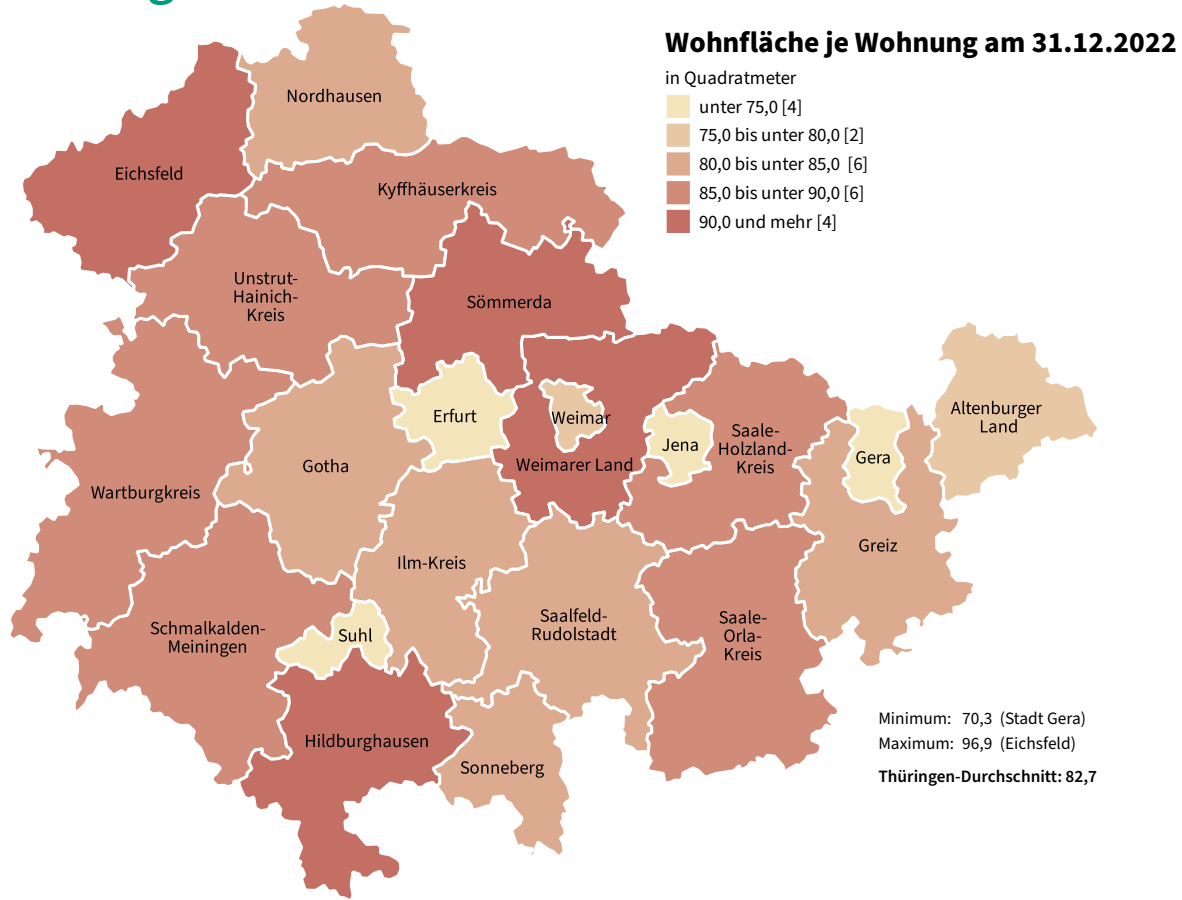
Wirtschaft und Gewerbeanzeigen

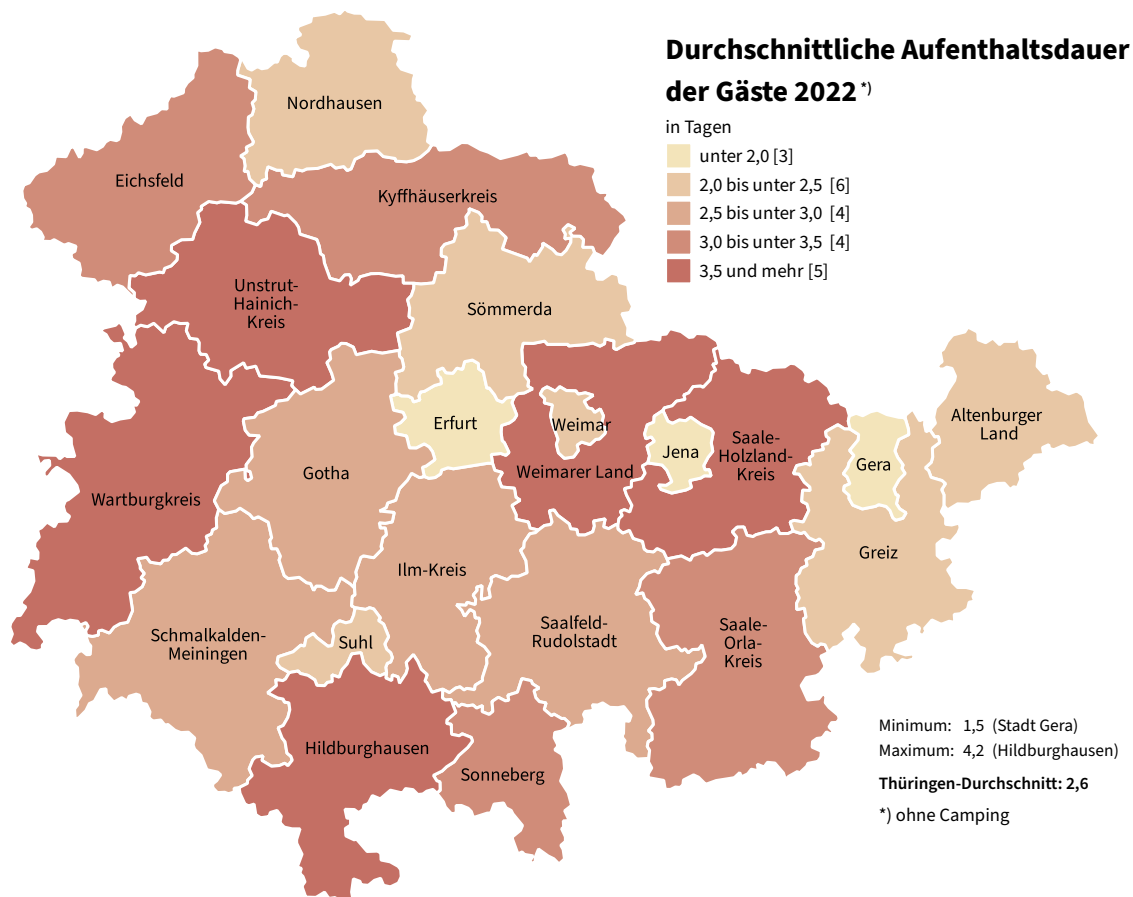




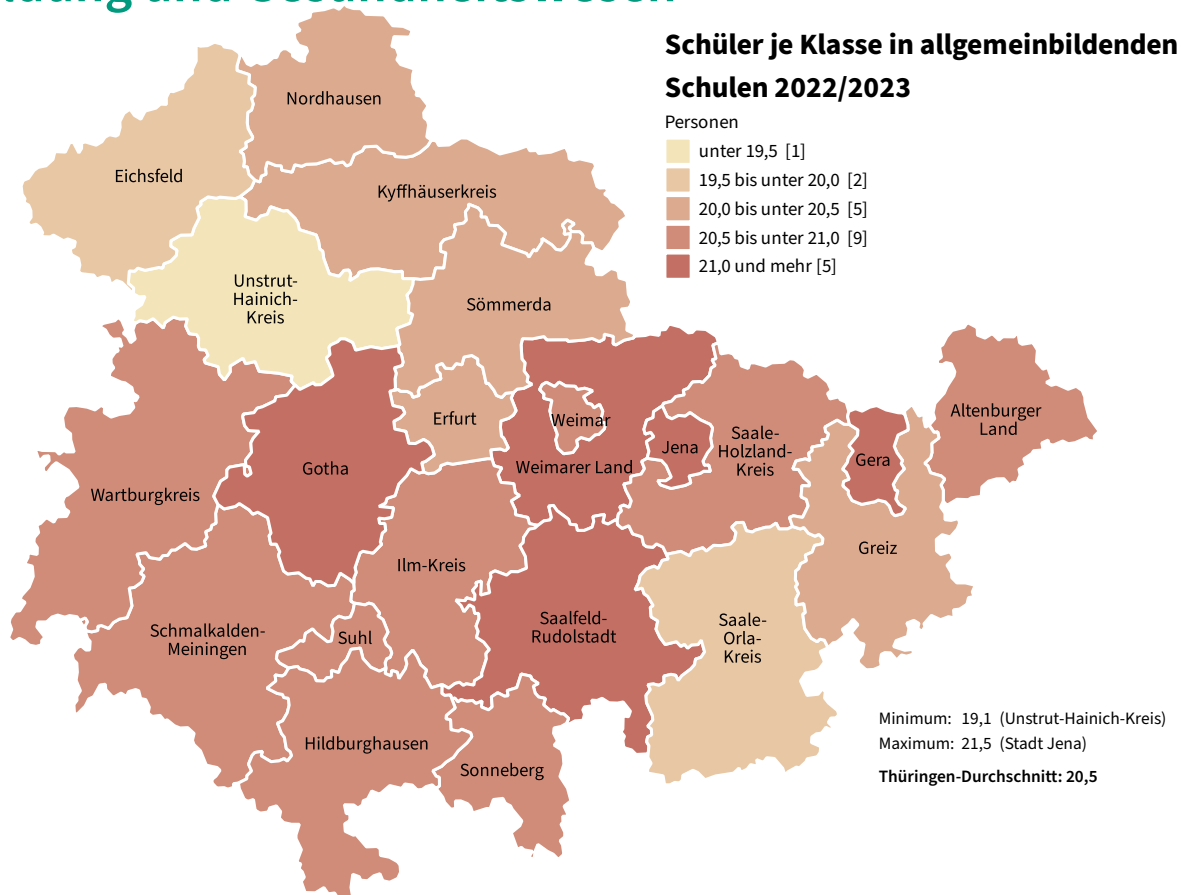


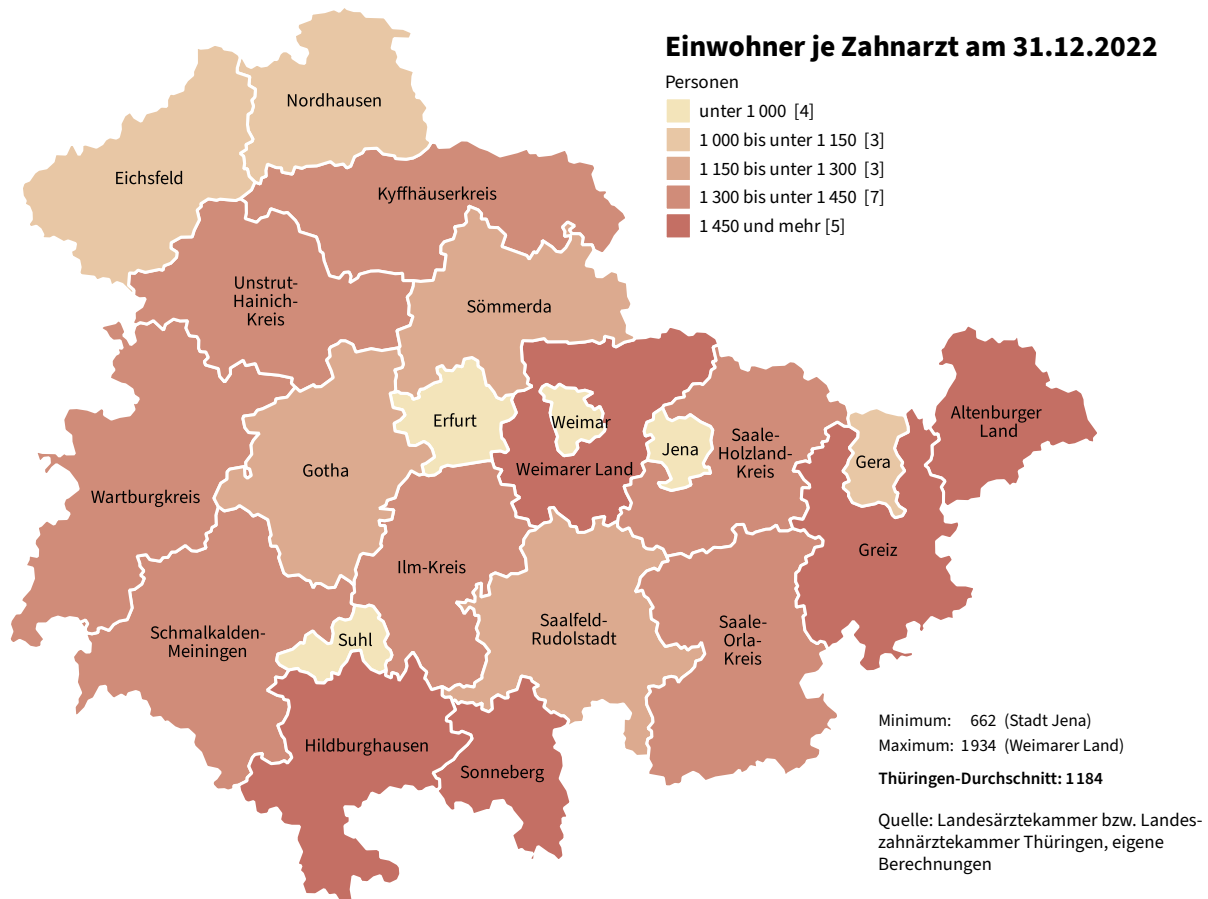
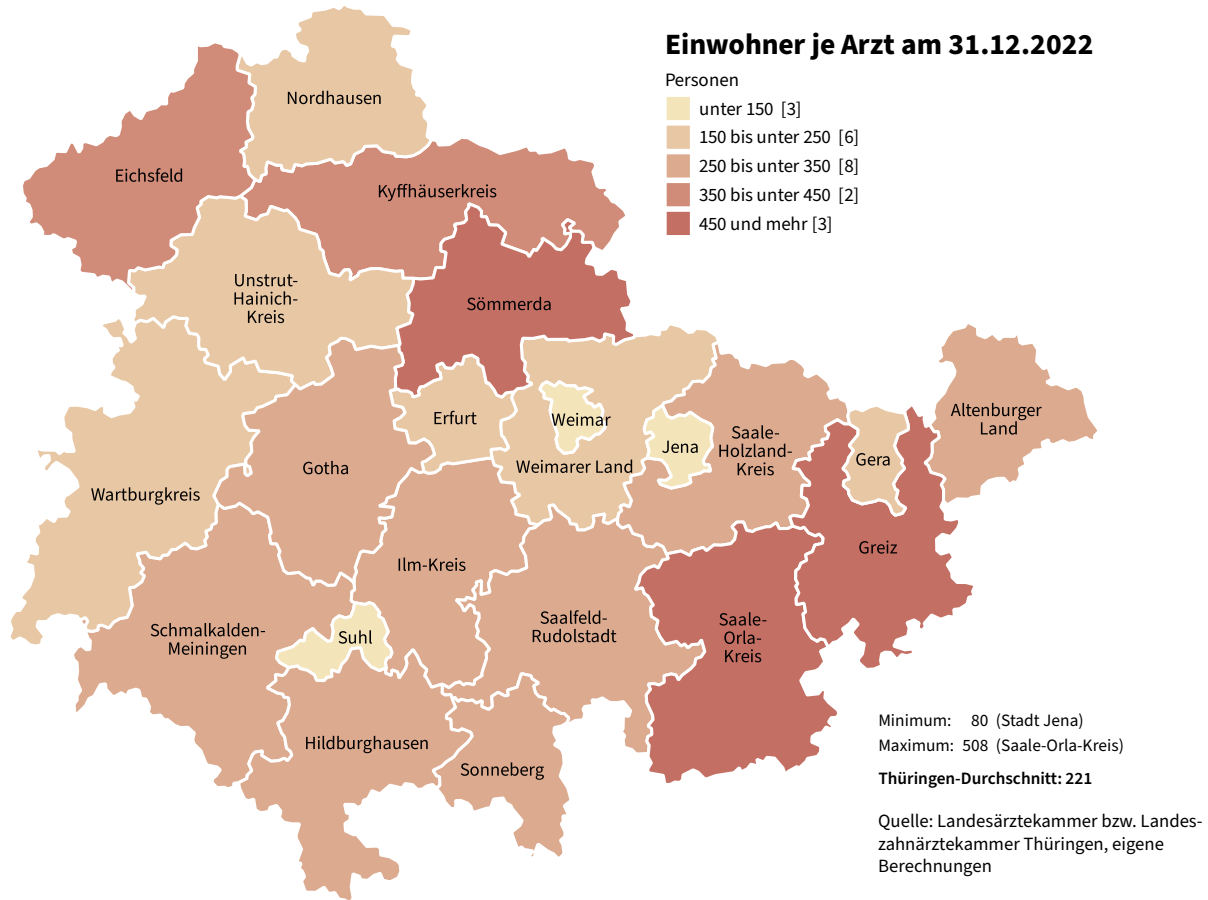
Wohnungen und Tourismus



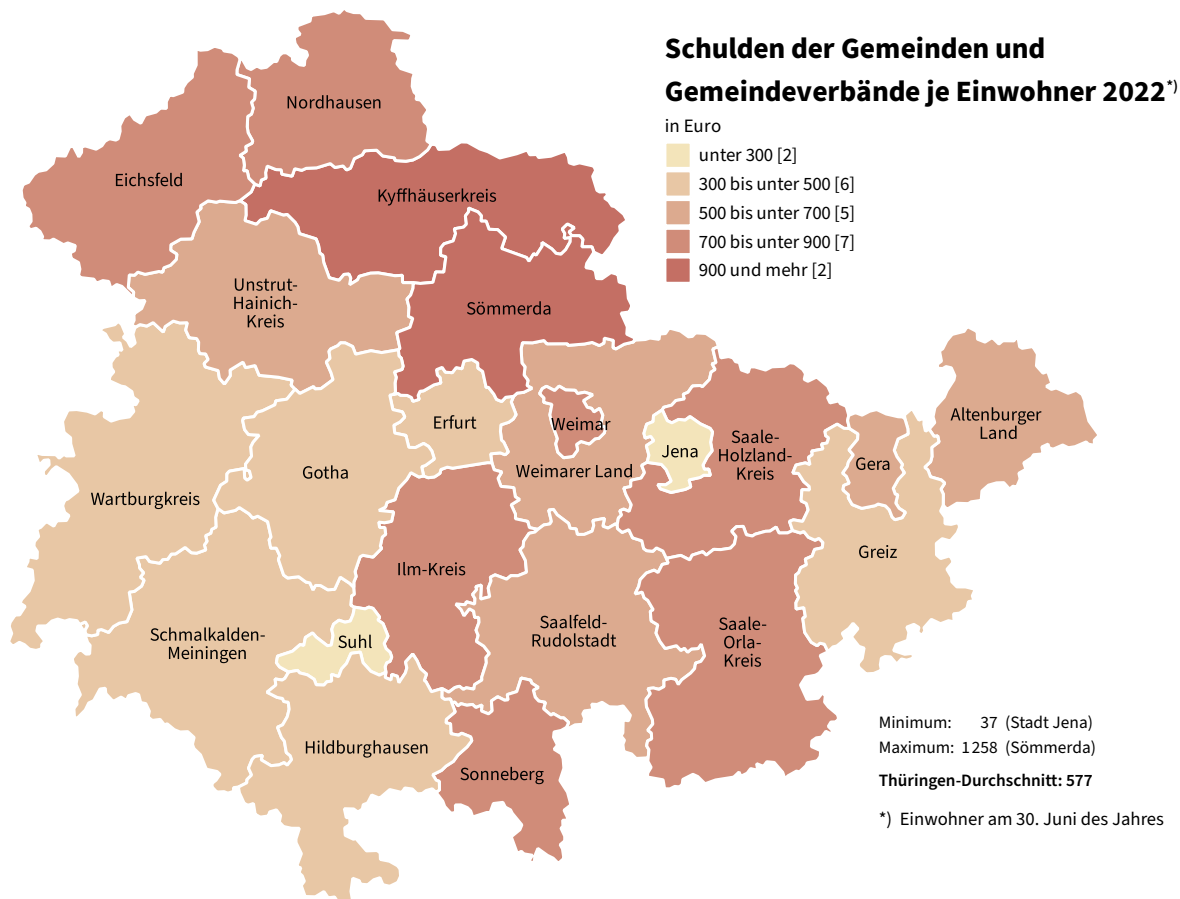
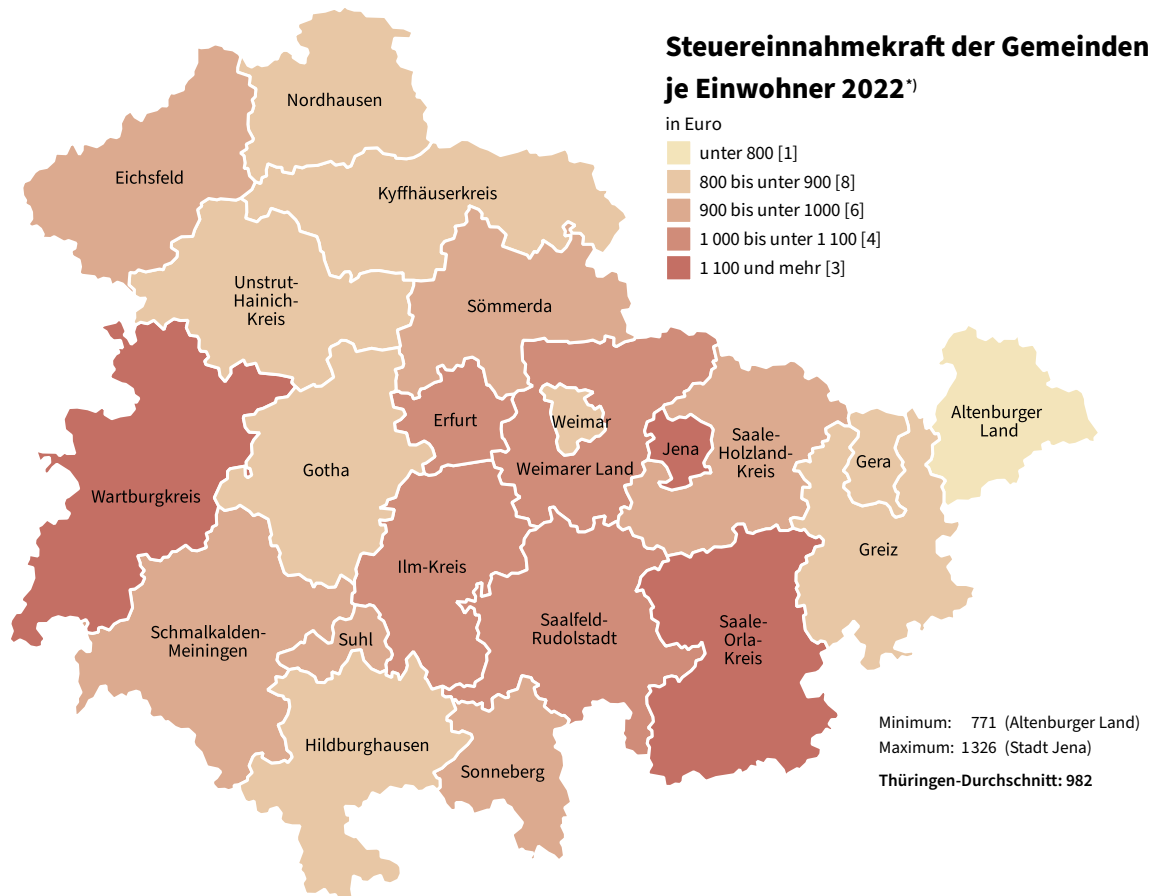


Bildung und Gesundheitswesen





Finanzen



Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt